

Stadt Wilhelmshaven

-Jahresabschluss 2015-

STADT WILHELMS HAVEN

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	**7**
Hinweise zum Jahresabschluss 2015	**8**
Teil 1 - Jahresrechnung 2015	**10**
- Strukturbilanz zum 31.12.2015	11
- Bilanz zum 31.12.2015	12
- Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre / Feststellungsvermerk	13
- Ergebnisrechnung	15
⇨ Übersicht Ergebnisrechnung	16
⇨ Grafik: ordentliche Erträge / Aufwendungen je Teilrechnung	17
⇨ Grafik: außerordentliche Erträge / Aufwendungen je Teilrechnung	18
- Finanzrechnung	19
⇨ Übersicht Finanzrechnung	21
⇨ Grafik: Ein- / Auszahlungen für lfd. Verwaltung je Teilrechnung	22
⇨ Grafik: Ein- / Auszahlungen für Investitionstätigkeit je Teilrechnung	23
Teil 2 - Anhang	**24**
- Drei-Komponenten-Rechnung	25
- Grundsätze der Bewertung	28
- Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	32
- Erläuterungen zur Bilanz	37

Inhaltsübersicht

Seite

Grafiken zur Bilanz:

- ⇨ Aktiva 78
- ⇨ Immaterielle Vermögensgegenstände 79
- ⇨ Sachvermögen 80
- ⇨ Finanzvermögen 81
- ⇨ Passiva 82
- ⇨ Nettoposition 83
- ⇨ Rücklagen 84
- ⇨ Jahresergebnis 85
- ⇨ Sonderposten 86
- ⇨ Schulden 87
- ⇨ Geldschulden 88
- ⇨ Transferverbindlichkeiten 89
- ⇨ Sonstige Verbindlichkeiten 90
- ⇨ Durchlaufende Posten 91
- ⇨ Rückstellungen 92

- Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 93
- Übersicht über Art und Höhe der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 103
- Erläuterungen zur Finanzrechnung 105
- Anlagenübersicht 122
- Schuldenübersicht 123
- Forderungsübersicht 124
- Rückstellungsübersicht und Entwicklung 125
- Übersicht zum Stand der Verpflichtungsermächtigungen 132
- Übersicht über den Stand der Bürgschaften 133
- Übersicht über den Stand der Stiftungen 134

Inhaltsübersicht

Seite

Teil 3 - Rechenschaftsbericht 2015 **135**

- Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Vorgängen nach dem Abschlussstichtag 31.12.2015 136
- Wesentliche Gründe zur Beeinflussung des Jahresergebnisses 137
- Kassenlage (Liquidität) 141
- Haushaltsentwicklung (Rechnungen 2007 – 2015) 145
- Jahresabschlussanalyse 146
- Übersicht über Nachbewilligungen Ergebnis- / Finanzhaushalt nach § 117 NKomVG 175
- Übersicht übertragene Haushaltsreste 179

Grafiken:

- Ergebnisrechnung – Erträge 192
- Ergebnisrechnung – Aufwendungen 193
- Finanzrechnung – Einzahlungen für Investitionstätigkeit 194
- Finanzrechnung – Auszahlungen für Investitionstätigkeit 195
- Entwicklung Fehlbeträge / Überschüsse 196
- Steuern nach Steuerarten 197
- Erträge aus Gebühren 198
- wesentliche Aufwendungen 199
- Stand der Investitionskredite am 31.12.2015 200
- Stand der Liquiditätskredite am 31.12.2015 201
- Entwicklung der Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten 202
- Entwicklung der Investitionen 203
- Entwicklung der Bürgschaften 204

Inhaltsübersicht

Seite

Teil 4 - Teilrechnungen 2015 **205**

- Übersicht über die gebildeten Budgets 206
- Übersicht über die den Teilhaushalten zugeordneten Fachausschüsse 207
- Übersicht über die Produktsystematik 208
- Übersicht über die Anzahl der (wesentlichen) Produkte 214
- Zeilenerläuterungen Teilergebnis- / Teilfinanzrechnung 215

Teilrechnungen:

02 - Gleichstellung 226
14 - Rechnungsprüfung 229

4.1 - Referat 1 **232**

Teilrechnungen:

01 - Kultur 233
13 - Kommunikation und Koordination 236
20 - Finanzen 239
AF - Allgemeine Finanzen 242
KS - Konzern Stadt 245

4.2 - Referat 2 **248**

Teilrechnungen:

37 - Feuerwehr 249
63 - Umweltschutz und Bauordnung 252

4.3 - Referat 3 **255**

Teilrechnung:

61 - Stadtplanung und Stadtentwicklung 256

Inhaltsübersicht

		Seite
4.4 - Referat 4		**259**
Teilrechnung:		
10/11	- Organisation und Personalservice	260
4.5 – Referat 5		**263**
Teilrechnungen:		
30	- Recht	264
32	- Bürgerangelegenheiten	267
4.6 – Referat 6		**270**
Teilrechnungen:		
40	- Bildung und Sport	271
51	- Jugend	274
4.7 – Referat 7		**277**
Teilrechnungen:		
50	- Soziales	278
53	- Gesundheit	282
58	- Jobcenter	285
Teil 5 - Anlagen -nachrichtlich-		**288**
- Organigramm Kernverwaltung		289
- Konzerndiagramm		291
- Übersicht über die Investitions- u. Liquiditätskredite im Konzern		297
- Eckdaten zu Wilhelmshaven		299
- Statistische Angaben zu Wilhelmshaven		300
- Rat der Stadt Wilhelmshaven		304

Vorbemerkungen:

Mit dem Jahresabschluss 2015 legt die Stadt Wilhelmshaven ihre **neunte** Jahresrechnung nach den Vorschriften des neuen kommunalen Rechnungswesens (*NKR*) vor. Er gibt Auskunft über die tatsächliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) zum Stichtag 31.12.2015.

Der kommunale Jahresabschluss richtet sich nach den Vorschriften des niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (*NKomVG*) sowie der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (*GemHKVO*). Er besteht neben der Bilanz (=*Vermögensrechnung*) auch noch aus der Ergebnisrechnung (=*Gewinn- und Verlustrechnung*) sowie der Finanzrechnung (=*direkte Kapitalflussrechnung*). Der Jahresabschluss wird um einen Anhang sowie um den Rechenschaftsbericht ergänzt.

Das Haushaltsjahr 2015 schloss im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von rd. 1,75 Mio. €. Im außerordentlichen Ergebnis entstand ein Überschuss in Höhe von rd. 1,95 Mio. €. Insgesamt schloss das Haushaltsjahr 2015 folglich mit einem Überschuss in Höhe von rd. 3,70 Mio. €.

Zum 01.01.2016 ergibt sich nun ein entsprechend reduziertes Gesamtdefizit aus Verlusten der Vorjahre, in Höhe von rd. 89,08 Mio. €. Er ist durch künftig zu erwirtschaftende Überschüsse auszugleichen. Überschussrücklagen bestehen weiterhin keine.

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
9,85	-26,74	-9,89	-20,24	-12,6	-24,24	-5,65	-3,28	3,70

Überschuss / Fehlbetrag 2007 bis 2015

Herauszustellen ist, dass es erneut gelungen ist in der Finanzrechnung („*cash-flow-Rechnung*“) einen Zahlungsüberschuss (*i.H.v. 21,60 Mio. €*) aus laufender Verwaltungstätigkeit zu erzielen. Zusammen mit den Einzahlungen für Investitionstätigkeit (*i.H.v. 3,52 Mio. €*) reichten diese vollständig zur Finanzierung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit (*i.H.v. 6,45 Mio. €*) aus. Es verblieb somit zunächst ein Finanzmittel-Überschuss i.H.v. 18,67 Mio. €.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit gelang es, den Stand der Liquiditätskredite erheblich zu reduzieren:

JA 2007	JA 2008	JA 2009	JA 2010	JA 2011	JA 2012	JA 2013	JA 2014	JA 2015
8,23	22,89	30,38	50,02	43,45	67,18	80,64	80,50	59,58

Stand Liquiditätskredite

Wilhelmshaven, 20.07.2016

Wagner
Oberbürgermeister

Hinweise zum Jahresabschluss 2015:

Stichtag:

31. Dezember 2015

Rechtsgrundlage:

Die Aufstellung und Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses richtet sich nach den Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sowie nach den Vorschriften der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (*§§ 48 ff. GemHKVO*).

Beschlussfassung:

Gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG beschließt der Rat über den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters. Die Beschlüsse sind gem. § 129 Abs. 2 NKomVG unverzüglich der Kommunalaufsichtsbehörde mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen und auszulegen.

Adressaten des Jahresabschlusses:

Der kommunale Jahresabschluss dient zur neutralen Information des Rates der Stadt Wilhelmshaven, der Kommunalaufsichtsbehörde, der Bürgerinnen und Bürger, der Presse sowie der allgemeinen Öffentlichkeit.

Aufstellungsverfahren:

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 erfolgte durch die kommunalen Bilanzbuchhalter des Fachbereiches Finanzen, unter Beteiligung der jeweils betroffenen Fachbereiche. Externe Berater wurden grundsätzlich nicht hinzugezogen.

Prüfung des Jahresabschlusses:

Die Prüfung des Jahresabschlusses ist gem. § 156 Abs. 1 NKomVG Aufgabe des städtischen Rechnungsprüfungsamtes (RPA). Nach § 156 Abs. 3 NKomVG hat das RPA seine Bemerkungen in einem Schlussbericht zusammenzufassen. Der Schlussbericht des RPA ist gem. § 156 Abs. 4 NKomVG gemeinsam mit dem Jahresabschluss öffentlich bekannt zu machen und auszulegen.

Aufgestellt: Januar bis März 2016

Gezeichnet:

Städtischer Oberrat Valnion
Fachbereichsleiter Finanzen
-Dipl. Verwaltungswirt (FH)-

Stadtamtmann Paul
Admin. Finanzverfahren / Anlagenbuchhaltung
-Kommunaler Bilanzbuchhalter (IHK / NSI)-
-Dipl. Verwaltungswirt (FH)-

Stadtamtmann Engesser
NKR-Koordinator
-Kommunaler Bilanzbuchhalter (IHK / NSI)-
-Dipl. Verwaltungsbetriebswirt (FH)-

Teil 1
Jahresrechnung

nach § 128 Abs. 2 Nrn. 1-3 NKomVG
i.V.m. §§ 50, 51 und 54 GemHKVO

Strukturbilanz* (Kernverwaltung) zum 31.12.2015

AKTIVA	31.12.2014 €	31.12.2015 €		PASSIVA	31.12.2014 €	31.12.2015 €
1. Immaterielles Vermögen	41.601.345,24	40.172.005,22	**1.**	**Nettoposition**	**47.254.463,44**	**46.896.631,38**
2. Sachvermögen	15.616.818,31	9.559.133,39	**1.1**	**Basis-Reinvermögen**	59.598.132,22	59.598.132,22
3. Finanzvermögen	265.480.806,87	267.276.832,07	**1.2**	**Rücklagen**	259.202,20	259.202,20
4. Liquide Mittel	5.355.725,00	12.917.707,41	**1.3**	**Jahresergebnis (einschl. Vorjahre)**	-92.783.428,14	-89.079.756,89
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	6.325.938,14	8.233.263,56	**1.4**	**Sonderposten**	80.180.557,16	76.119.053,85
			2.	**Schulden**	**117.807.291,05**	**110.667.827,26**
			2.1	**Geldschulden**	**107.511.796,38**	**107.577.153,06**
			2.1.3	**Liquiditätskredite**	80.500.000,00	59.583.000,00
			2.1.5	**Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)**	27.011.796,38	47.994.153,06
			2.2	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0,00	0,00
			2.3	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	4.308.581,32	965.305,36
			2.4	**Transferverbindlichkeiten**	3.988.313,75	143.360,41
			2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	1.998.599,60	1.982.008,43
			3.	**Rückstellungen**	169.307.504,33	176.902.868,58
			4.	**Passive Rechnungsabgrenzung**	11.374,74	3.691.614,43
Bilanzsumme:	**334.380.633,56**	**338.158.941,65**	**Bilanzsumme:**		**334.380.633,56**	**338.158.941,65**

* Bilanz mit einer komprimierten Darstellungsform zur Veröffentlichung (§ 54 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO) gem. Ausführungserlass zu dem seit 01.01.2006 geltenden Gemeindehaushaltsrecht mit Mustern nach § 178 Abs. 3 NKomVG

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO:

Laufende Bürgschaften	*40.051.055,56 €*
Gebildete Haushaltsreste für Investitionen	*22.515.351,58 €*
Gebildete Haushaltsreste für den lfd. Betrieb	*824.575,43 €*
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	*2.733.800,00 €*
gesamt:	***66.124.782,57 €***

Bilanz (Kernverwaltung) zum 31.12.2015

	AKTIVA	31.12.2014 €	31.12.2015 €
1.	**Immaterielles Vermögen:**	**41.601.345,24**	**40.172.005,22**
1.1	Konzessionen	0,00	0,00
1.2	Lizenzen	19.669,01	21.088,73
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	41.248.787,73	39.865.583,24
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	332.888,50	285.333,25
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2.	**Sachvermögen:**	**15.616.818,31**	**9.559.133,39**
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	262.908,97	262.908,97
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	230.553,87	112.826,45
2.3	Infrastrukturvermögen	7.047.134,07	0,00
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	11.440,46	10.736,92
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.321.117,00	1.321.117,00
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.662.742,12	1.870.427,98
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.368.351,67	1.330.876,20
2.8	Vorräte	15.000,00	15.000,00
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.697.570,15	4.635.239,87
3.	**Finanzvermögen:**	**265.480.806,87**	**267.276.832,07**
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	760.974,72	1.518.720,47
3.2	Beteiligungen	1.720.664,63	1.720.664,63
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	205.008.361,99	210.251.728,75
3.4	Ausleihungen	46.119.740,60	42.597.558,81
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.613.142,21	6.414.644,02
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	919.314,72	593.910,30
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	637.217,62	375.174,25
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	2.701.390,38	3.804.430,84
4.	**Liquide Mittel:**	**5.355.725,00**	**12.917.707,41**
4.1	Liquide Mittel	5.355.725,00	12.917.707,41
5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung:**	**6.325.938,14**	**8.233.263,56**
5.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.325.938,14	8.233.263,56
Bilanzsumme:		**334.380.633,56**	**338.158.941,65**

	PASSIVA	31.12.2014 €	31.12.2015 €
1.	**Nettoposition:**	**47.254.463,44**	**46.896.631,38**
1.1	**Basis-Reinvermögen**	**59.598.132,22**	**59.598.132,22**
1.1.1	Reinvermögen	59.598.132,22	59.598.132,22
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	0,00	0,00
1.2	**Rücklagen:**	**259.202,20**	**259.202,20**
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	259.202,20	259.202,20
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3	**Jahresergebnis:**	**-92.783.428,14**	**-89.079.756,89**
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-89.500.255,95	-92.783.428,14
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.283.172,19	3.703.671,25
1.4	**Sonderposten:**	**80.180.557,16**	**76.119.053,85**
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	71.209.282,90	66.542.773,94
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	5.485.972,00	4.988.954,61
1.4.3	Gebührenausgleich	5.581,90	796,25
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.479.720,36	4.586.529,05
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.	**Schulden**	**117.807.291,05**	**110.667.827,26**
2.1	**Geldschulden**	**107.511.796,38**	**107.577.153,06**
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.813.652,56	25.628.306,70
2.1.3	Liquiditätskredite	80.500.000,00	59.583.000,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	8.198.143,82	22.365.846,36
2.2	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**
2.2.1	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**4.308.581,32**	**965.305,36**
2.3.1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.308.581,32	965.305,36
2.4	**Transferverbindlichkeiten**	**3.988.313,75**	**143.360,41**
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbind. aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	3.094.394,21	82.911,52
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	893.819,54	60.373,89
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	100,00	75,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**1.998.599,60**	**1.982.008,43**
2.5.1	Durchlaufende Posten	1.871.638,63	1.883.839,22
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	39.213,92	21.070,66
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	359.616,10	347.951,52
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	1.472.808,61	1.514.817,04
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	109.513,00	90.375,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	17.447,97	7.794,21
3.	**Rückstellungen**	**169.307.504,33**	**176.902.868,58**
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	157.357.414,00	162.694.602,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	4.107.276,29	3.223.169,45
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen f. d. Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	2.249.450,18	3.451.007,94
3.7	Rückstellungen f. drohende Verpf. aus Bürgschaften, Gewährl. u. anhängige Gerichtsverfahren	2.674.553,10	3.688.572,78
3.8	Andere Rückstellungen	2.918.810,76	3.845.516,41
4.	**Passive Rechnungsabgrenzung:**	**11.374,74**	**3.691.614,43**
4.1	Passive Rechnungsabgrenzung	11.374,74	3.691.614,43
Bilanzsumme:		**334.380.633,56**	**338.158.941,65**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gem. § 54 Abs. 5 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO)
(*Eventualverbindlichkeiten**)

Gesamte Vorbelastungen: **66.124.782,57 €**

Insbesondere:

Laufende Bürgschaften	40.051.055,56 €
Gebildete Haushaltsausgabereste** für Investitionen	22.515.351,58 €
(einschl. Infrastrukturkostenzuschuss Jade-Weser-Port i.H.v. 11,46 Mio. €)	
Gebildete Haushaltsausgabereste*** für den lfd. Betrieb	824.575,43 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	2.733.800,00 €

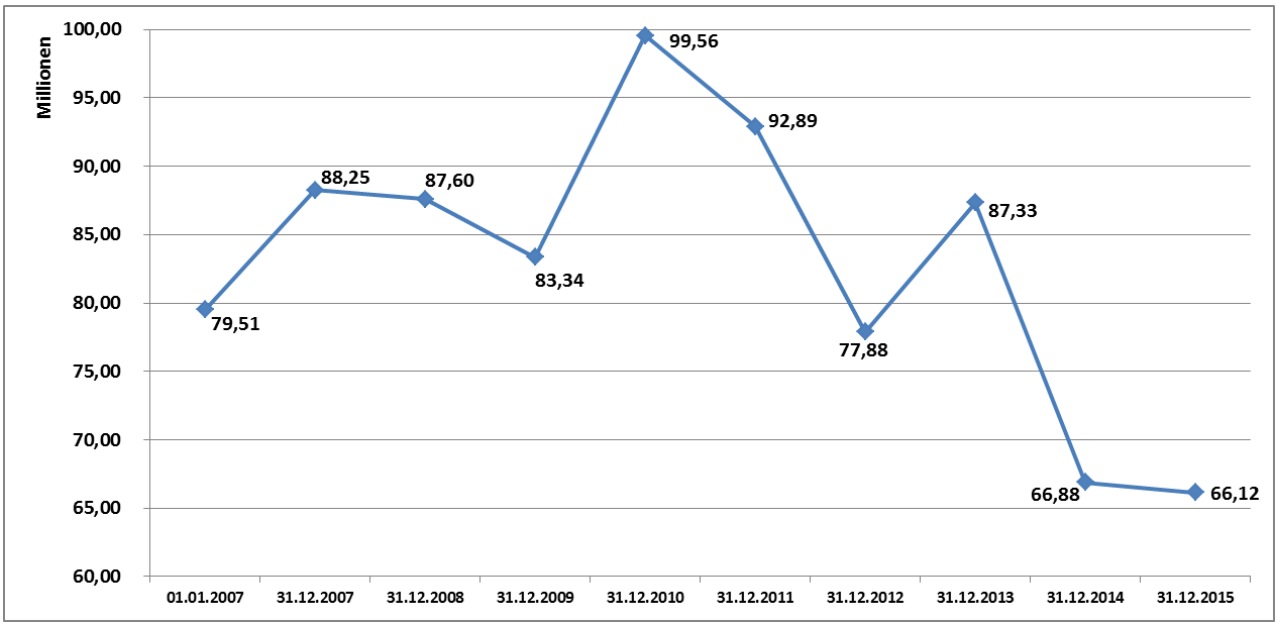
** Ungewisse Verbindlichkeiten, deren Eintrittswahrscheinlichkeit eine Rückstellung noch nicht rechtfertigt.*

*** Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen im Finanzhaushalt, welche in das Folgejahr (2016) übertragen wurden.*

**** Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen im Ergebnishaushalt, welche in das Folgejahr (2016) übertragen wurden.*

01.01.2007	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
79.508.716,63	88.254.845,34	87.598.870,17	83.339.196,89	99.557.318,18
31.12.2011	**31.12.2012**	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**
92.889.590,54	77.881.271,79	87.325.072,84	66.879.199,57	66.124.782,57

Entwicklung 2006 - 2015



Eventualverbindlichkeiten in Mio. €

Feststellungsvermerk

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2015 stelle ich gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG fest.

Wilhelmshaven, den 31.03.2016

Wagner
Oberbürgermeister

Ergebnisrechnung 2015

gem. § 128 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG i.V.m. § 50 GemHKVO

(*Ergebnisrechnung einschl. Plan-Ist-Vergleich*)

	Erträge und Aufwendungen	in €			
		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres [3]	mehr (+) weniger (-)
1		2	3	4	5
Ordentliche Erträge:					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	67.865.276,08 €	78.986.500,55 €	78.220.000,00 €	766.500,55 €
2.	Zuweisungen und allgemeine Umlagen [1]	76.792.318,25 €	73.933.165,12 €	73.071.100,00 €	862.065,12 €
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.501.359,87 €	5.503.632,33 €	5.517.200,00 €	-13.567,67 €
4.	sonstige Transfererträge	3.817.274,94 €	3.471.087,47 €	4.045.300,00 €	-574.212,53 €
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte [2]	7.433.694,33 €	7.554.412,73 €	8.056.400,00 €	-501.987,27 €
6.	privatrechtliche Entgelte	244.127,61 €	208.825,81 €	210.500,00 €	-1.674,19 €
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.119.576,52 €	51.352.922,17 €	54.238.000,00 €	-2.885.077,83 €
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.806.639,25 €	10.081.152,83 €	9.829.500,00 €	251.652,83 €
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.	sonstige ordentliche Erträge	8.258.833,50 €	8.984.950,03 €	6.729.700,00 €	2.255.250,03 €
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**221.839.100,35 €**	**240.076.649,04 €**	**239.917.700,00 €**	**158.949,04 €**
Ordentliche Aufwendungen:					
13.	Aufwendungen für aktives Personal	45.591.763,95 €	46.413.703,90 €	45.732.800,00 €	680.903,90 €
14.	Aufwendungen für Versorgung	4.003.986,45 €	4.607.739,53 €	4.487.300,00 €	120.439,53 €
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.360.075,79 €	5.639.314,27 €	7.052.400,00 €	-1.413.085,73 €
16.	Abschreibungen	5.636.890,23 €	6.300.381,62 €	5.268.900,00 €	1.031.481,62 €
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.841.092,81 €	1.122.624,13 €	1.254.500,00 €	-131.875,87 €
18.	Transferaufwendungen	79.148.093,74 €	95.590.836,50 €	92.573.500,00 €	3.017.336,50 €
19.	sonst. ordentliche Aufwendungen	86.201.829,46 €	78.648.756,67 €	86.450.300,00 €	-7.801.543,33 €
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**227.783.732,43 €**	**238.323.356,62 €**	**242.819.700,00 €**	**-4.496.343,38 €**
21.	**ordentl. Ergebnis** (ordentl. Erträge abzüglich ordentl. Aufwendungen) **Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)**	**-5.944.632,08 €**	**1.753.292,42 €**	**-2.902.000,00 €**	**4.655.292,42 €**
22.	außerordentliche Erträge	8.859.420,61 €	4.919.894,82 €	4.820.900,00 €	98.994,82 €
23.	außerordentliche Aufwendungen	6.197.960,72 €	2.969.515,99 €	361.500,00 €	2.608.015,99 €
24.	**außerordentliches Ergebnis** (außerordentl. Erträge abzüglich außerordentl. Aufwendungen)	**2.661.459,89 €**	**1.950.378,83 €**	**4.459.400,00 €**	**-2.509.021,17 €**
Jahresergebnis (Saldo ordentl. Ergebnis und außerordentl. Ergebnis) **Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**		**-3.283.172,19 €**	**3.703.671,25 €**	**1.557.400,00 €**	**2.146.271,25 €**

[1] *nicht für Investitionstätigkeit*

[2] *ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit*

[3] *inkl. Haushaltsreste sowie Nachbewilligungen und Nachträge*

Übersicht Ergebnisrechnung 2015

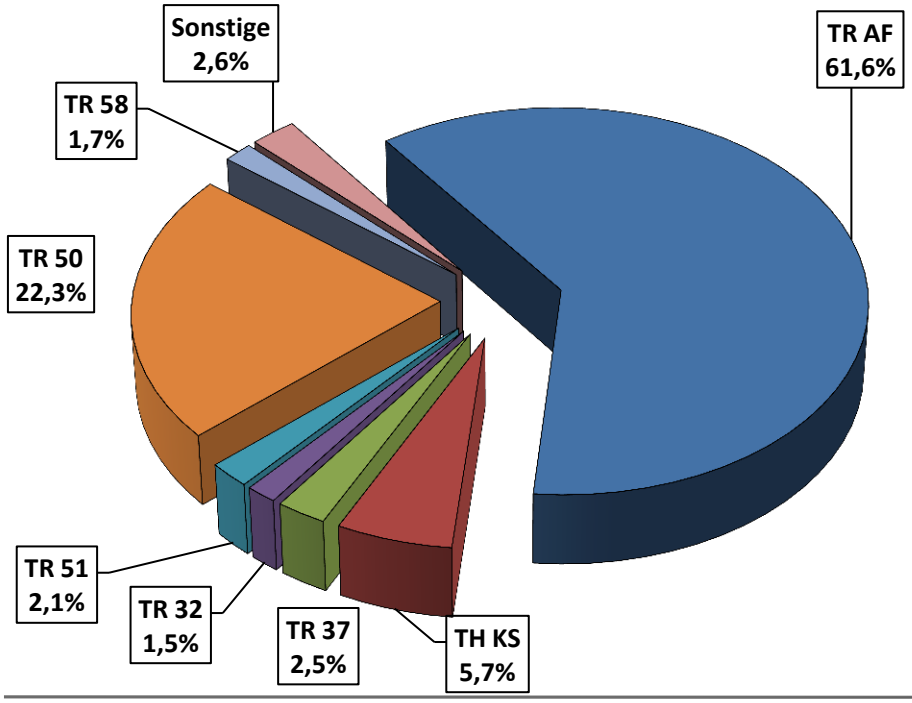
Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilrechnungen der Ergebnisrechnung

	- in € -					
Teilergebnis-rechnung 2015	**Ordentliche Erträge**	**Ordentliche Aufwendungen**	**Ordentliches Ergebnis [Überschuss (+) Fehlbetrag (-)]**	**Außer-ordentliche Erträge**	**Außer-ordentliche Aufwendungen**	**Außer-ordentliches Ergebnis [Überschuss (+) Fehlbetrag (-)]**
02	0,00	89.026,28	-89.026,28	0,00	0,00	0,00
14	225.618,00	634.554,14	-408.936,14	0,00	0,00	0,00
01	191.346,01	2.455.677,73	-2.264.331,72	0,00	12.518,78	-12.518,78
13	9.559,93	2.947.345,66	-2.937.785,73	0,00	23.972,68	-23.972,68
20	1.391.619,01	4.081.766,91	-2.690.147,90	0,00	14.840,85	-14.840,85
AF	147.750.319,23	17.196.812,59	130.553.506,64	9.633,71	1.459.844,54	-1.450.210,83
KS	13.787.315,78	26.650.636,96	-12.863.321,18	3.906.249,07	356.862,34	3.549.386,73
Ref. 1	**163.355.777,96**	**54.055.820,27**	**109.299.957,69**	**3.915.882,78**	**1.868.039,19**	**2.047.843,59**
37	5.999.887,67	15.134.304,81	-9.134.417,14	33.635,70	30.844,17	2.791,53
63	1.563.580,19	3.661.400,16	-2.097.819,97	0,00	0,00	0,00
Ref. 2	**7.563.467,86**	**18.795.704,97**	**-11.232.237,11**	**33.635,70**	**30.844,17**	**2.791,53**
61	924.209,02	2.431.526,96	-1.507.317,94	0,00	0,00	0,00
Ref. 3	**924.209,02**	**2.431.526,96**	**-1.507.317,94**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10 / 11	686.163,81	6.176.538,33	-5.490.374,52	63.763,39	11.782,03	51.981,36
Ref. 4	**686.163,81**	**6.176.538,33**	**-5.490.374,52**	**63.763,39**	**11.782,03**	**51.981,36**
30	220.392,09	514.668,09	-294.276,00	20,03	1.602,20	-1.582,17
32	3.691.068,97	6.550.076,65	-2.859.007,68	30.512,27	8.628,13	21.884,14
Ref. 5	**3.911.461,06**	**7.064.744,74**	**-3.153.283,68**	**30.532,30**	**10.230,33**	**20.301,97**
40	535.136,51	25.755.683,25	-25.220.546,74	149.020,41	174.952,49	-25.932,08
51	5.018.125,71	35.370.033,25	-30.351.907,54	457.237,80	0,00	457.237,80
Ref 6	**5.553.262,22**	**61.125.716,50**	**-55.572.454,28**	**606.258,21**	**174.952,49**	**431.305,72**
50	53.650.295,44	81.408.587,57	-27.758.292,13	269.655,67	873.667,78	-604.012,11
53	469.226,64	1.876.723,85	-1.407.497,21	0,00	0,00	0,00
58	3.962.785,03	5.387.993,43	-1.425.208,40	166,77	0,00	166,77
Ref 7	**58.082.307,11**	**88.673.304,85**	**-30.590.997,74**	**269.822,44**	**873.667,78**	**-603.845,34**
Gesamt	**240.076.649,04**	**238.323.356,62**	**1.753.292,42**	**4.919.894,82**	**2.969.515,99**	**1.950.378,83**

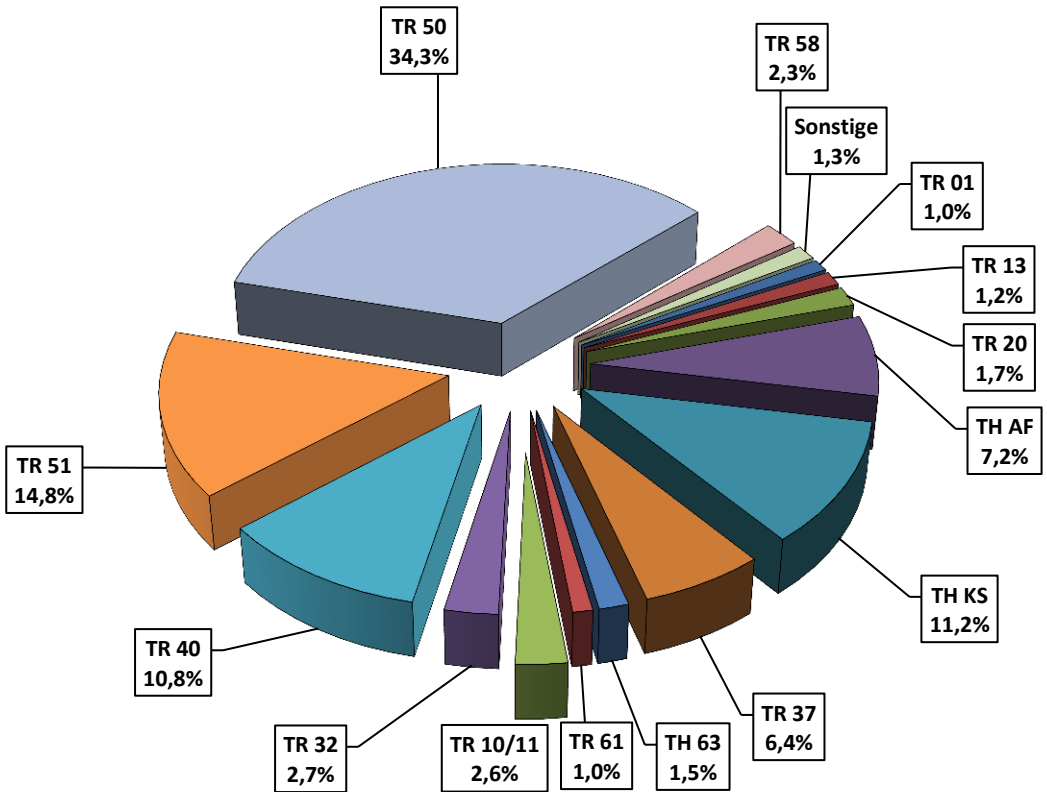
Nach Dezernaten:

Dezernat I	**163.355.777,96**	**54.055.820,27**	**109.299.957,69**	**3.915.882,78**	**1.868.039,19**	**2.047.843,59**
Dezernat II	**68.233.194,20**	**163.040.304,42**	**-94.807.110,22**	**970.376,34**	**1.070.632,63**	**-100.256,29**
Dezernat III	**8.487.676,88**	**21.227.231,93**	**-12.739.555,05**	**33.635,70**	**30.844,17**	**2.791,53**
Gesamt	**240.076.649,04**	**238.323.356,62**	**1.753.292,42**	**4.919.894,82**	**2.969.515,99**	**1.950.378,83**

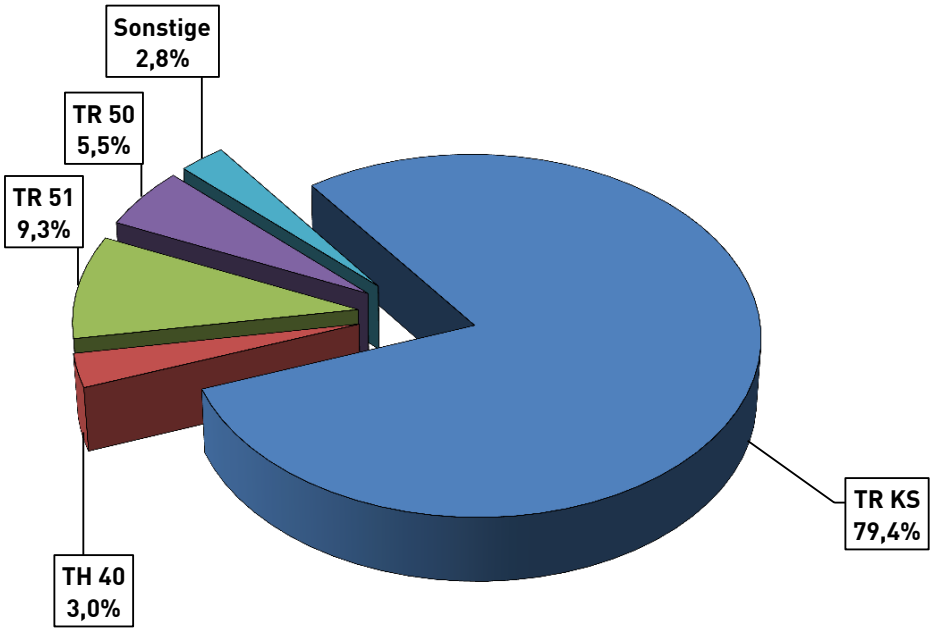
Ordentliche Erträge Ergebnisrechnung 2015
Teilrechnungen (TR) in %



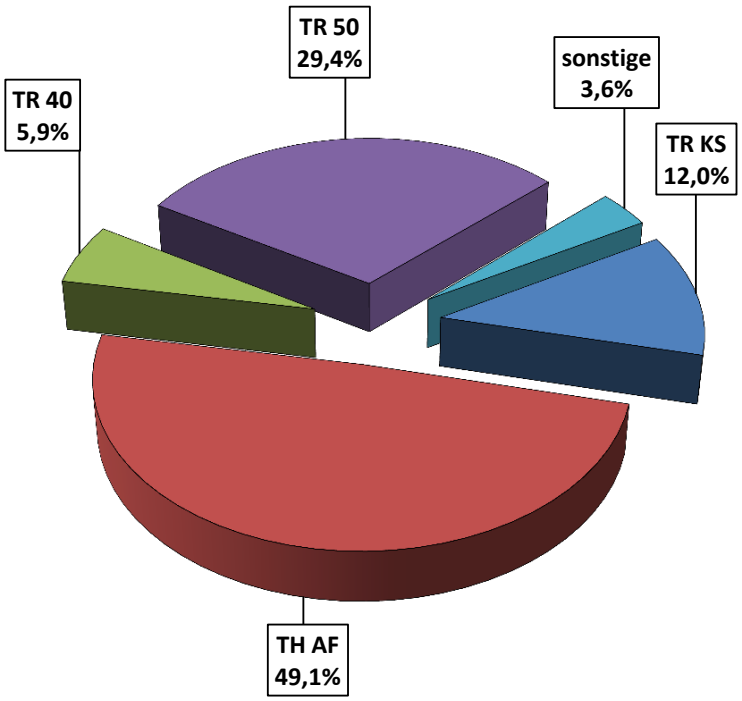
Ordentliche Aufwendungen Ergebnisrechnung 2015
Teilrechnungen (TR) in %



außerordentliche Erträge Ergebnisrechnung 2015 Teilrechnungen (TR) in %



außerordentliche Aufwendungen Ergebnisrechnung 2015 Teilrechnungen (TR) in %



Finanzrechnung 2015

Gem. § 128 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG i.V.m. § 51 GemHKVO

(*Finanzrechnung einschl. Plan-Ist-Vergleich*)

Stand der liquiden Mittel zu Beginn des Jahres	**2.871.457,14 €**	**5.356.187,42 €**

		in €			
Einzahlungen und Auszahlungen		**Ergebnis des Vorjahres**	**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**Ansätze des Haushaltsjahres inkl. HH-Reste**	**mehr (+) weniger (-)**
1		**2**	**3**	**4**	**5**
Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit:					
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	67.583.994,11 €	78.696.856,77 €	78.220.000,00 €	476.856,77 €
2.	Zuweisungen und allgemeine Umlagen [1]	79.277.249,90 €	74.319.682,40 €	73.071.100,00 €	1.248.582,40 €
3.	sonstige Transfereinzahlungen	4.244.856,02 €	3.648.779,24 €	4.045.300,00 €	-396.520,76 €
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte [2]	7.140.294,35 €	7.668.810,21 €	8.056.400,00 €	-387.589,79 €
5.	privatrechtliche Entgelte	247.806,12 €	242.838,99 €	210.500,00 €	32.338,99 €
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen [3]	46.676.070,54 €	55.175.448,28 €	54.238.000,00 €	937.448,28 €
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.835.304,39 €	9.989.458,04 €	9.796.500,00 €	192.958,04 €
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.556.207,83 €	9.738.071,35 €	10.116.200,00 €	-378.128,65 €
10.	**= Summe der Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**215.561.783,26 €**	**239.479.945,28 €**	**237.754.000,00 €**	**1.725.945,28 €**
Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit:					
11.	Auszahlungen für aktives Personal	41.190.832,89 €	42.979.536,48 €	43.219.700,00 €	-240.163,52 €
12.	Auszahlungen für Versorgung	780.776,67 €	1.069.874,92 €	847.400,00 €	222.474,92 €
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen für geringwertige Vermögensgegenstände	5.416.007,04 €	5.680.075,53 €	7.046.900,00 €	-1.366.824,47 €
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.276.641,72 €	1.143.570,30 €	1.252.160,00 €	-108.589,70 €
15.	Transferauszahlungen [3]	79.312.573,02 €	98.499.774,32 €	95.473.500,00 €	3.026.274,32 €
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	82.179.004,77 €	68.509.515,65 €	88.634.384,00 €	-20.124.868,35 €
17.	**= Summe der Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**210.155.836,11 €**	**217.882.347,20 €**	**236.474.044,00 €**	**-18.591.696,80 €**
18.	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** (Zeile 10 abzügl. Zeile 17)	**5.405.947,15 €**	**21.597.598,08 €**	**1.279.956,00 €**	**20.317.642,08 €**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit:					
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.746.492,42 €	1.506.964,23 €	1.231.300,00 €	275.664,23 €
20.	Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit	4.897,09 €	1.388.285,29 €	1.603.000,00 €	-214.714,71 €
21.	Veräußerung von Sachvermögen	11.843,33 €	21.091,14 €	0,00 €	21.091,14 €
22.	Finanzvermögensanlagen	66.576,28 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	592.267,63 €	606.617,11 €	595.300,00 €	11.317,11 €
24.	**= Summe der Einz. aus Inv.-tätigkeit**	**2.422.076,75 €**	**3.522.957,77 €**	**3.429.600,00 €**	**93.357,77 €**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit:					
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	755.640,95 €	47.757,00 €	47.756,00 €	1,00 €
26.	Baumaßnahmen	665.602,75 €	1.039.749,69 €	1.793.462,00 €	-753.712,31 €
27.	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	406.787,58 €	848.269,06 €	1.403.451,00 €	-555.181,94 €
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.266.861,27 €	2.338.260,86 €	8.633.100,00 €	-6.294.839,14 €
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.075.938,57 €	2.180.136,48 €	17.010.240,00 €	-14.830.103,52 €
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31.	**= Summe der Ausz. aus Inv.-tätigkeit**	**7.170.831,12 €**	**6.454.173,09 €**	**28.888.009,00 €**	**-22.433.835,91 €**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. f. Inv.-tätigkeit)	**-4.748.754,37 €**	**-2.931.215,32 €**	**-25.458.409,00 €**	**22.527.193,68 €**
33.	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Zeile 18 zuzüglich Zeile 32)	**657.192,78 €**	**18.666.382,76 €**	**-24.178.453,00 €**	**42.844.835,76 €**

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres inkl. HH-Reste	mehr (+) weniger (-)
1		2	3	4	5
Ein-, Ausz. aus Finanzierungstätigkeit:					
34.	Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme v. Krediten und inneren Darl. für Inv.-tätigkeit	2.450.000,00 €	8.400.000,00 €	10.264.200,00 €	-1.864.200,00 €
35.	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten und Rückz. v. inn. Darl. für Inv.-tätigkeit	1.231.427,21 €	1.585.345,86 €	1.704.200,00 €	-118.854,14 €
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus Zeile 34 und 35)	**1.218.572,79 €**	**6.814.654,14 €**	**8.560.000,00 €**	**-1.745.345,86 €**
37.	**Finanzmittelbestand** (Saldo aus Zeile 33 und 36)	**1.875.765,57 €**	**25.481.036,90 €**	**-15.618.453,00 €**	**41.099.489,90 €**
38.	haushaltsunwirksame Einz. (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	664.342.068,37 €	541.796.632,67 €	0,00 €	541.796.632,67 €
39.	haushaltsunwirksame Ausz. (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	665.168.087,33 €	568.270.530,93 €	0,00 €	568.270.530,93 €
40.	**Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgängen** (Zeile 38 und Zeile 39)	**-826.018,96 €**	**-26.473.898,26 €**	**0,00 €**	**-26.473.898,26 €**
41.	= **Veränderung an Zahlungsmitteln** (Summe aus Zeilen 37, 40)	**1.049.746,61 €**	**-992.861,36 €**	**-15.618.453,00 €**	**14.625.591,64 €**

Stand der liquiden Mittel am Ende des Jahres	**5.356.187,42 €**	**4.363.326,06 €**

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

Liquide Mittel - Bestand:

Liquide Mittel (lt. Bilanzausweis) am:	31.12.2015	12.917.707,41 €
	davon:	
Girokonto Sparkasse		*867.676,74 €*
Sozialhilfekonto Sparkasse		*280.872,54 €*
Anlagen auf Tagesgeldkonten		*11.580.059,97 €*
Girokonto Hypo-Vereinsbank		*992,56 €*
Girokonto Postbank		*51.326,51 €*
Kassenautomat Stadtkasse		*114.398,11 €*
Barbestand (Handvorschüsse, Zahlstellen)		*6.770,98 €*
Vorschusskonto Zahlstellen + WGV		*15.610,00 €*
		12.917.707,41 €
	davon:	
über Zahlwege der Finanzrechnung		*4.363.326,06 €*
*außerhalb der Zahlwege der Finanzrechnung**		*8.554.381,35 €*
		12.917.707,41 €

** bei den Ein- und Auszahlungen "außerhalb" der Zahlwege der Finanzrechnung handelt es sich um Zahlungen aus den Barbeständen sowie aus dem Kassenautomat. Diese können lediglich aus organisatorischen Gründen derzeit nicht direkt über die Zahlwege der Finanzrechnung verbucht werden.*

Übersicht Finanzrechnung 2015

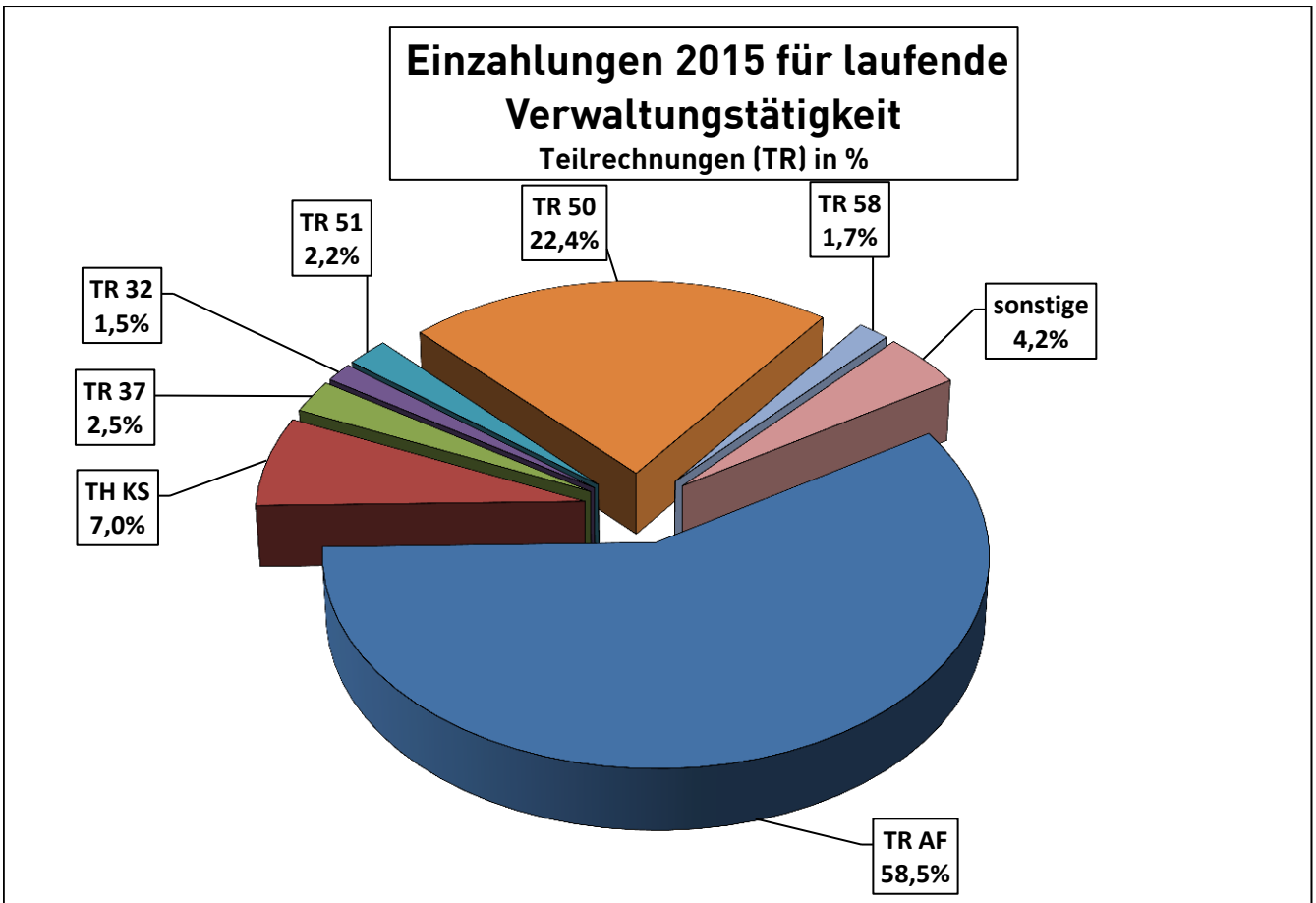
Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilfinanzrechnungen

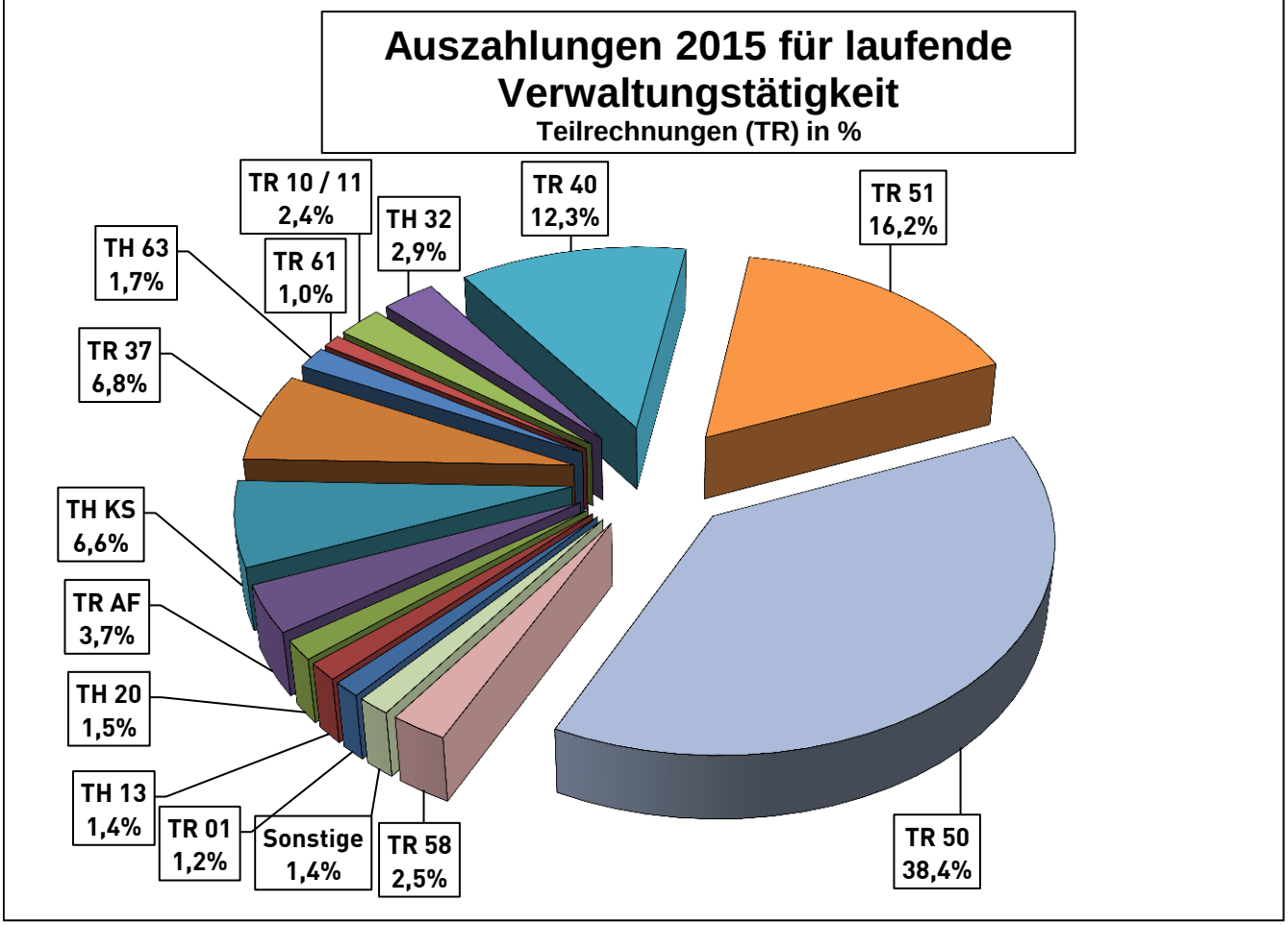
(*_ohne_ *haushaltsunwirksame Einzahlungen und Auszahlungen*)

	- in € -										
Teilfinanz-rechnung 2015	**Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**Ausz.aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**Einz. für Investitions-tätigkeit**	**Ausz. für Investitions-tätigkeit**	**Saldo aus Investitions-tätigkeit**	**Einz. aus Finanzierungs-tätigkeit**	**Ausz. aus Finanzierungs-tätigkeit**	**Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit**	***) Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln**	**in Anspruch genommene VE**
02	0,00	94.033,19	-94.033,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-94.033,19	0,00
14	225.618,00	636.480,38	-410.862,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-410.862,38	0,00
01	366.011,41	2.602.958,91	-2.236.947,50	0,00	369,88	-369,88	0,00	0,00	0,00	-2.237.317,38	0,00
13	9.080,90	3.023.131,16	-3.014.050,26	0,00	387,03	-387,03	0,00	0,00	0,00	-3.014.437,29	0,00
20	1.163.967,85	3.347.897,57	-2.183.929,72	555.053,21	416.148,96	138.904,25	0,00	0,00	0,00	-2.045.025,47	400.000,00
AF	140.251.293,20	8.014.657,75	132.236.635,45	0,00	13.050,00	-13.050,00	8.400.000,00	1.585.345,86	6.814.654,14	139.038.239,59	0,00
KS	16.645.433,75	14.286.391,19	2.359.042,56	569.401,81	3.287.418,70	-2.718.016,89	0,00	0,00	0,00	-358.974,33	0,00
Ref. 1	**158.661.405,11**	**32.005.550,15**	**126.655.854,96**	**1.124.455,02**	**3.717.374,57**	**-2.592.919,55**	**8.400.000,00**	**1.585.345,86**	**6.814.654,14**	**130.877.589,55**	**400.000,00**
37	6.047.541,03	14.895.087,84	-8.847.546,81	159.682,98	796.754,11	-637.071,13	0,00	0,00	0,00	-9.484.617,94	546.000,00
63	1.549.263,00	3.651.197,84	-2.101.934,84	1.384.038,69	1.041.546,59	342.492,10	0,00	0,00	0,00	-1.759.442,74	0,00
Ref. 2	**7.596.804,03**	**18.546.285,68**	**-10.949.481,65**	**1.543.721,67**	**1.838.300,70**	**-294.579,03**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-11.244.060,68**	**546.000,00**
61	650.718,65	2.201.665,64	-1.550.946,99	845.569,66	552.261,81	293.307,85	0,00	0,00	0,00	-1.257.639,14	1.787.800,00
Ref. 3	**650.718,65**	**2.201.665,64**	**-1.550.946,99**	**845.569,66**	**552.261,81**	**293.307,85**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.257.639,14**	**1.787.800,00**
10 / 11	719.846,38	5.236.158,22	-4.516.311,84	8.911,42	256.910,18	-247.998,76	0,00	0,00	0,00	-4.764.310,60	0,00
Ref. 4	**719.846,38**	**5.236.158,22**	**-4.516.311,84**	**8.911,42**	**256.910,18**	**-247.998,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-4.764.310,60**	**0,00**
30	105.064,10	520.152,22	-415.088,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-415.088,12	0,00
32	3.502.299,53	6.304.669,06	-2.802.369,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.802.369,53	0,00
Ref. 5	**3.607.363,63**	**6.824.821,28**	**-3.217.457,65**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-3.217.457,65**	**0,00**
40	686.612,01	26.785.349,17	-26.098.737,16	300,00	73.491,35	-73.191,35	0,00	0,00	0,00	-26.171.928,51	0,00
51	5.293.917,70	35.291.481,05	-29.997.563,35	0,00	9.353,12	-9.353,12	0,00	0,00	0,00	-30.006.916,47	0,00
Ref 6	**5.980.529,71**	**62.076.830,22**	**-56.096.300,51**	**300,00**	**82.844,47**	**-82.544,47**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-56.178.844,98**	**0,00**
50	57.868.965,46	83.759.761,51	-25.890.796,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.890.796,05	0,00
53	429.839,64	1.856.332,50	-1.426.492,86	0,00	6.481,36	-6.481,36	0,00	0,00	0,00	-1.432.974,22	0,00
58	3.964.472,67	5.374.942,00	-1.410.469,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.410.469,33	0,00
Ref. 7	**62.263.277,77**	**90.991.036,01**	**-28.727.758,24**	**0,00**	**6.481,36**	**-6.481,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-28.711.734,71**	**0,00**
Gesamt	**239.479.945,28**	**217.882.347,20**	**21.597.598,08**	**3.522.957,77**	**6.454.173,09**	**-2.931.215,32**	**8.400.000,00**	**1.585.345,86**	**6.814.654,14**	**25.503.541,79**	**2.733.800,00**

Nach Dezernaten:

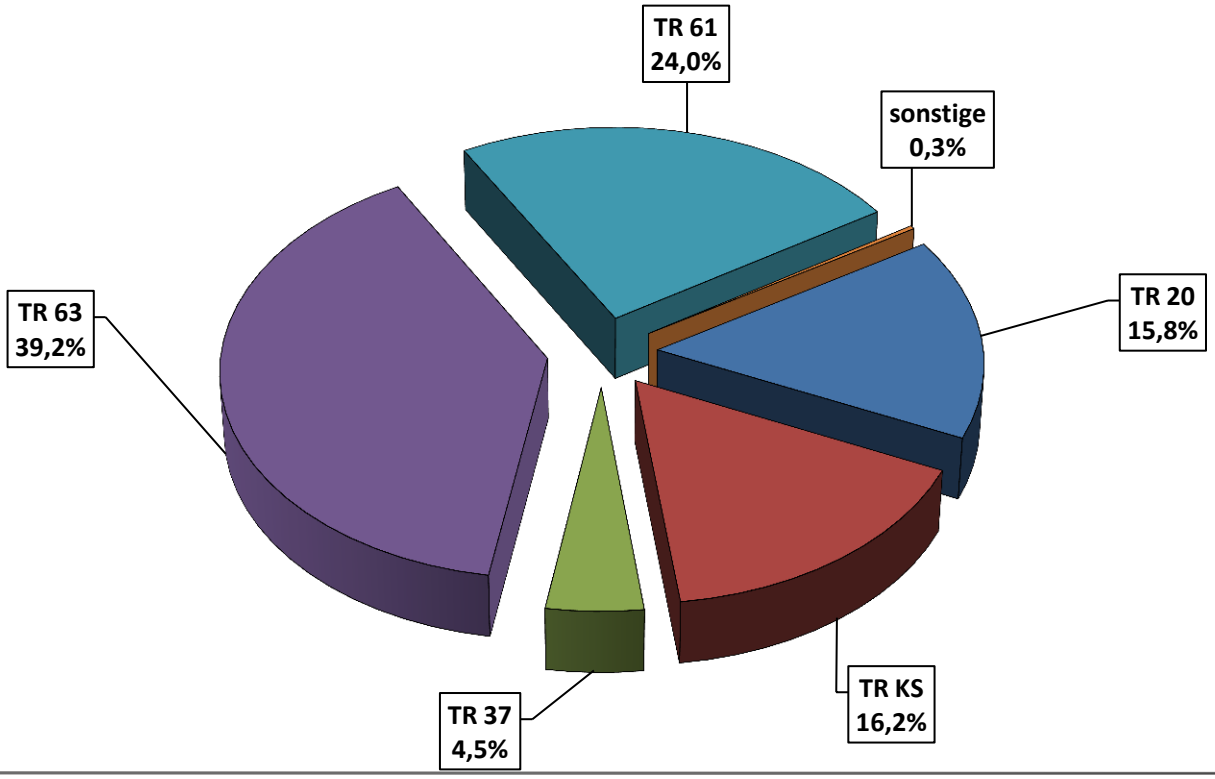
Dezernat I	**158.661.405,11**	**32.005.550,15**	**126.655.854,96**	**1.124.455,02**	**3.717.374,57**	**-2.592.919,55**	**8.400.000,00**	**1.585.345,86**	**6.814.654,14**	**130.877.589,55**	**400.000,00**
Dezernat II	**72.571.017,49**	**165.128.845,73**	**-92.557.828,24**	**9.211,42**	**346.236,01**	**-337.024,59**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-92.872.347,94**	**0,00**
Dezernat III	**8.247.522,68**	**20.747.951,32**	**-12.500.428,64**	**2.389.291,33**	**2.390.562,51**	**-1.271,18**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-12.501.699,82**	**2.333.800,00**
Gesamt	**239.479.945,28**	**217.882.347,20**	**21.597.598,08**	**3.522.957,77**	**6.454.173,09**	**-2.931.215,32**	**8.400.000,00**	**1.585.345,86**	**6.814.654,14**	**25.503.541,79**	**2.733.800,00**


Einzahlungen 2015 für laufende Verwaltungstätigkeit
Teilrechnungen (TR) in %
TR 50 22,4%
TR 58 1,7%
TR 51 2,2%
sonstige 4,2%
TR 32 1,5%
TR 37 2,5%
TH KS 7,0%
TR AF 58,5%


Auszahlungen 2015 für laufende Verwaltungstätigkeit
Teilrechnungen (TR) in %
TR 10 / 11 2,4%
TR 40 12,3%
TR 51 16,2%
TH 32 2,9%
TH 63 1,7%
TR 61 1,0%
TR 37 6,8%
TH KS 6,6%
TR AF 3,7%
TH 20 1,5%
TH 13 1,4%
TR 01 1,2%
Sonstige 1,4%
TR 58 2,5%
TR 50 38,4%

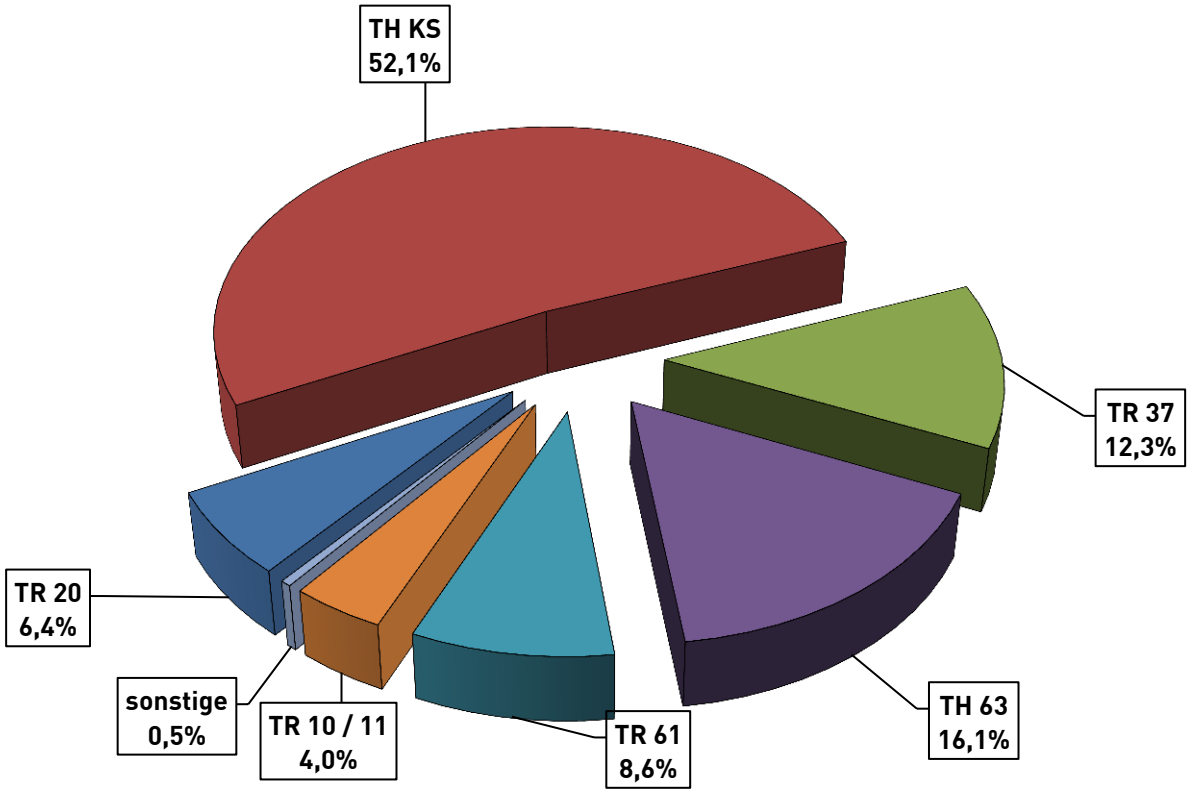
Einzahlungen 2015 für Investitionstätigkeit

Teilrechnungen (TR) in %



Auszahlungen 2015 für Investitionstätigkeit

Teilrechnungen (TR) in %

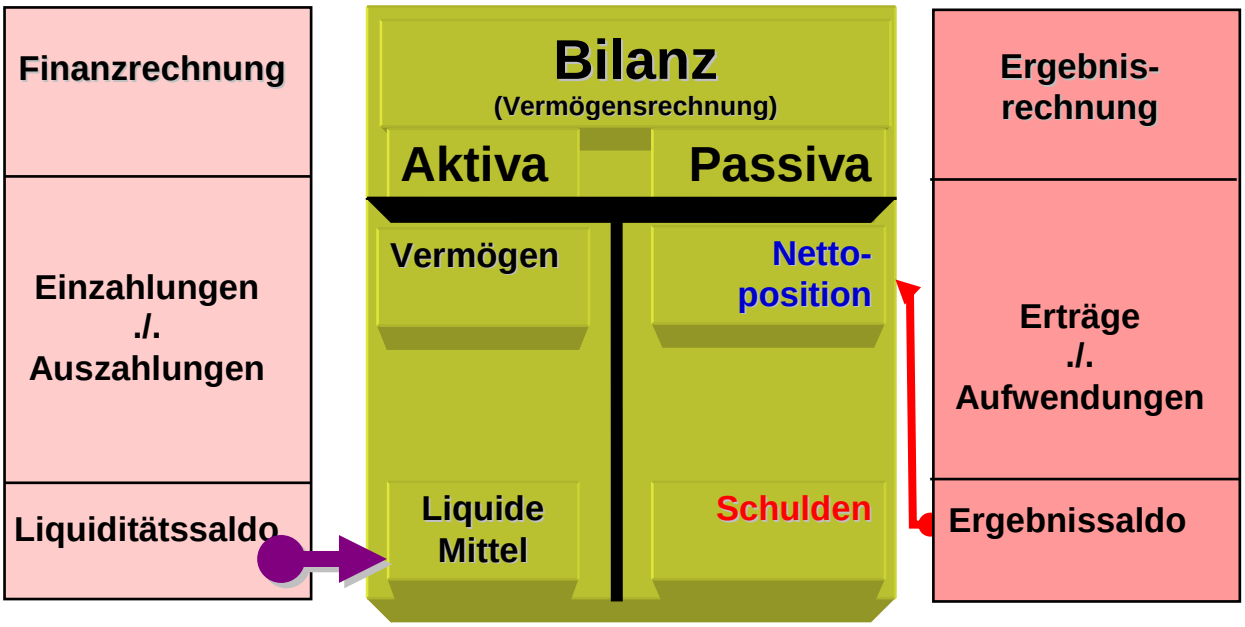


Teil 2
Anhang

nach § 128 Abs. 2 Nr. 4 NKomVG i.V.m. § 55 GemHKVO

Drei-Komponenten-Rechnung

Das niedersächsische Haushalts- und Rechnungswesen wird im System der so genannten „**Drei-Komponenten-Rechnung**“ geführt. Es handelt sich dabei um eine Erweiterung der herkömmlichen (*kaufmännischen*) doppelten Buchführungstechnik:



- Die **Vermögensrechnung** entspricht der Bilanz in der Privatwirtschaft und stellt die Vermögensveränderungen und den Bestand stichtagsbezogen zum 31.12. eines Jahres dar.

- Die **Ergebnisrechnung** der Kommunen entspricht in etwa der Gewinn- und Verlustrechnung in der Privatwirtschaft. Sie umfasst die Erträge und Aufwendungen und ermittelt als Ergebnissaldo den wirtschaftlichen Erfolg des Haushaltsjahres (*Überschuss bzw. Fehlbetrag*). Sie enthält auch zahlungsunwirksame Finanzvorfälle, z.B. Aufwendungen aus Abschreibungen (*Wertminderungen von Vermögensgegenständen*), Zuführungen zu Rückstellungen.

- Die **Finanzrechnung** ist eine Zahlungsflussrechnung (*direkter „Cashflow“*) und ergibt in ihrer Folge den Liquiditätssaldo, also eine Erhöhung bzw. Verminderung der liquiden Mittel. Sie enthält auch ergebnisunwirksame Finanzvorfälle, z.B. Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten, Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (*z.B. Gebäude, Brücken, Straßen etc.*).

Die drei Komponenten stehen im Zusammenhang. Das Ergebnis von Aufwendungen und Erträgen (***Gewinn oder Verlust***) fließt auf der Passiva-Seite in die Bilanz ein und verändert dort die Nettoposition (*in der Privatwirtschaft Eigenkapital genannt*).

Jede Ein- oder Auszahlung verändert den Stand der liquiden Mittel auf der Aktiva-Seite in der Bilanz. Gleichzeitig müssen alle Ein- und Auszahlungen auch in der Finanzrechnung erfasst werden. Die Differenz *(=**Liquiditätssaldo***) zwischen den Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung muss folglich den Veränderungen der liquiden Mittel in der Bilanz entsprechen.

Die zentrale Position nimmt hierbei die **Bilanz** ein. Sie wird jeweils zum 31.12. eines Jahres erstellt („*Schlussbilanz*"). Jede Bilanz stellt auf der linken Seite als Aktiva die Mittelverwendung und auf der rechten Seite als Passiva die Mittelherkunft dar:



Als Bilanz wird die wertmäßige Gegenüberstellung des kommunalen Vermögens und der dafür eingesetzten finanziellen Mittel (*Kapital*) zu einem bestimmten Stichtag bezeichnet. Der Begriff wird aus der lateinischen „bilanx" (= *zwei Waagschalen haben*) und dem italienischen „Bilancio" (=*Gleichgewicht der Waage*) abgeleitet.

Wie zwei Waagschalen müssen sich Aktiva und Passiva „die Waage halten“, d.h., die Bilanzsumme muss auf beiden Seiten übereinstimmen. Was auf der Vermögensseite (Aktiva) vorhanden ist, wird durch **Eigen- oder Fremdkapital** (Passiva) finanziert.

In der kommunalen Bilanz stehen die Begriffe „Nettoposition“ für Eigenkapital und „Schulden“ für Fremdkapital.

Im Laufe des Jahres werden durch viele Finanzvorfälle die Bilanzpositionen verändert. Um nicht jede einzelne Veränderung in der Bilanz darzustellen, werden sog. **Bestandskonten** geführt, auf denen jeder Vorgang gebucht wird.

Zum Jahresende werden die Konten abgeschlossen und ihre Ergebnisse in die Bilanz übernommen. Nicht jeder Finanzvorfall wirkt sich sofort auf das Vermögen und damit die Bilanz aus. So werden z.B. Zahlungen an Personal, Miete, Zinsen oder Telefon nicht unmittelbar in der Bilanz als Bestand ausgewiesen. Für sie werden stattdessen sog. **Erfolgskonten** geführt, deren Ergebnisse zum Jahresende in der Ergebnisrechnung (*Gewinn- und Verlustrechnung*) zusammengeführt werden und dort den Erfolg (*Gewinn*) oder Misserfolg (*Verlust*) ergeben.

Grundsätze der Bewertung:

Im kaufmännischen Bereich hat sich eine Vielzahl von Bilanzierungsgrundsätzen entwickelt, die überwiegend im Handelsgesetzbuch (HGB) normiert sind. Für die niedersächsischen Gemeinden erfolgt die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden nach Maßgabe des § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. §§ 42 ff. GemHKVO. Auch für die Bewertung der Erträge und Aufwendungen (*in der Ergebnisrechnung*) sowie der Einzahlungen und Auszahlungen (*in der Finanzrechnung*) sind gesonderte Rechtsvorschriften zu beachten.

Zur Bilanzierung sind folgende Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung für Kommunen (GoB-Kom) zu beachten:

- **Grundsatz der Vollständigkeit:**

  Im Jahresabschluss sind **alle** Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen **vollständig** auszuweisen. In der Bilanz sind gem. § 42 Abs. 1 GemHKVO das Vermögen, die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten **vollständig** ausgewiesen. Maßstab für die Vermögensbilanzierung ist, dass der Kommune das **wirtschaftliche Eigentum** zuzurechnen ist. Einschränkungen hinsichtlich des Vollständigkeitsgrundsatzes ergeben sich nur auf Grundlage der Ausübung von eingeräumten Wahlrechten oder Bilanzierungsverboten.

  Wirtschaftliches Eigentum:
  Ein Vermögensgegenstand ist nach § 37 Abs. 1 GemHKVO bei der Inventur zu erfassen und im Inventar auszuweisen (*§ 37 Abs. 4 GemHKVO*), wenn die Kommune wirtschaftlicher Eigentümer (*in sinngemäßer Anwendung des § 39 Abgabenordnung*) ist. Hiermit werden auch im Sinne der Abbildung des Ressourcenverbrauchs analog dem kaufmännischen Rechnungswesen die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse zu Grunde gelegt. Wirtschaftliches Eigentum liegt vor, wenn eine **eigentumsähnliche wirtschaftliche Sachherrschaft** über einen Vermögensgegenstand besteht, wodurch ermöglicht wird, Dritte auf Dauer von der Nutzung auszuschließen.

  Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums ist durch den **Übergang der Verfügungsmacht** sowie von Gefahren und Lasten auf den Erwerber gekennzeichnet. Zumeist fallen rechtliches und wirtschaftliches Eigentum zusammen. Abweichungen können sich jedoch insbesondere bei Sicherheitsübereignung, Eigentumsvorbehalt und Übereignung zu treuen Händen ergeben. Des Weiteren ergeben sich bei Leasing unterschiedliche Zuordnungskonstellationen.

- **Grundsatz der Stichtagsbezogenheit:**

  Der Jahresabschluss ist **stichtagsbezogen** auf den Stand eines Tages aufzustellen. Dieser Stichtag ist stets der **31.12.** (=*Abschlusstag*), auch wenn der Jahresabschluss tatsächlich erst später „zu Papier gebracht" wird.

- **Grundsatz des Saldierungsverbotes:**

  Die Posten der Aktivseite der Bilanz dürfen grds. nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden (*§ 42 Abs. 2 GemHKVO*). Ferner dürfen auch Erträge und Aufwendungen (*Ergebnisrechnung*) sowie Einzahlungen und Auszahlungen (*Finanzrechnung*) grds. nicht miteinander verrechnet werden.

- **Grundsatz der Bilanzidentität:**

  Nach § 44 Abs. 2 GemHKVO müssen die Wertansätze in der Bilanz zum 31.12. **unverändert** auf den 01.01. des neuen Jahres übertragen werden. (*Bilanzgleichheit*).

- **Grundsatz der Einzelbewertung:**

  Die Vermögensgegenstände und Schulden sind nach § 44 Abs. 3 GemHKVO zum Bilanzstichtag **einzeln** zu bewerten. Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelbewertung ergeben sich aus zulässigen Vereinfachungsverfahren (*Festwertbewertung, Gruppenbewertung*).

- **Grundsatz der Fortführung der Tätigkeit:**

  Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist zu unterstellen, dass die Tätigkeit der Gemeinde fortgesetzt wird. Dieser für das Handelsrecht in § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausdrücklich vorgeschriebene Grundsatz ergibt sich für die Gemeinden bereits aus der im Grundgesetz abgesicherten kommunalen Selbstverwaltung, die den Fortbestand der Gemeinden und damit ihrer Tätigkeit gewährleistet. Außerdem schreibt § 110 Abs. 1 NKomVG die **stetige Aufgabenerfüllung** der Gemeinden vor.

- **<u>Grundsatz der Bewertungsstetigkeit:</u>**

  Gemäß § 44 Abs. 5 GemHKVO sollen grds. die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten **Bewertungsmethoden beibehalten** werden. Das bedeutet z.B., dass die einmal im Rahmen der Abschreibungsplanung bei der Anschaffung oder Herstellung festgelegten Bewertungs- und Abschreibungsmethoden für jeden Vermögensgegenstand grundsätzlich bindend sind. Ein späterer Wechsel der festgelegten Methoden ist ohne besonderen Grund nicht zulässig.

- **<u>Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit:</u>**

  Fällt z.B. ein Vermögensgegenstand oder eine Schuldenposition unter mehrere Posten der Bilanz, so muss seine Mitzugehörigkeit zu anderen Posten, unter dem der Ausweis erfolgt ist, vermerkt oder im Anhang angegeben werden, wenn dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (*§ 48 GemHKVO*).

- **<u>Grundsatz der Vorsicht:</u>**

  Der § 44 Abs. 4 GemHKVO schreibt vor, dass die Vermögensgegenstände und Schulden vorsichtig bewertet werden. Das **Vermögen ist eher zu niedrig** und die **Schulden sind eher zu hoch** zu bewerten. Vorhersehbare Risiken und Wertminderungen (*einschließlich der aus unterlassener Instandhaltung, soweit dafür nicht Rückstellungen gebildet werden*), die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt, selbst wenn diese erst nach dem Stichtag entstanden sind. Risiken und Wertminderungen, für deren Verwirklichung im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse der öffentlichen Haushaltswirtschaft nur eine geringe Wahrscheinlichkeit spricht, bleiben außer Betracht.

  <u>Das Vorsichtigkeitsprinzip stellt einen der wichtigsten Prinzipien in der doppelten Buchführung dar. Aus ihm ergeben sich weitere Prinzipien</u>:

  <u>Niederstwertprinzip:</u>
  Stehen bei der Vermögensbewertung mehrere Werte zur Verfügung, muss der **niedrigste** Wert genommen werden.

  <u>Höchstwertprinzip:</u>
  Bei der Bewertung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen ist bei mehreren möglichen Werten immer der **höchste** Wert anzusetzen.

Realisationsprinzip:
Erträge dürfen erst ausgewiesen werden, wenn die Gemeinde alle für die Leistungserbringung notwendigen Schritte abgeschlossen hat. Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen gelten jedoch die Besonderheiten, dass Gebühren-forderungen sowie die Festsetzungen und Nachzahlungen von Steuer-forderungen am Tag der Bescheiderteilung zu buchen sind, Vorauszahlungen auf Steuerforderungen hingegen bei ihrer Fälligkeit.

Aufwendungen müssen dagegen schon gebucht werden, wenn deren Eintritt mit hinreichender Wahrscheinlichkeit möglich ist.

Imparitätsprinzip:
Wird der Wert für ein Grundstück höher geschätzt als der gebuchte Wert, darf der Buchwert nicht angepasst werden. Sollte jedoch, z.B. durch ein Gutachten, der Wert niedriger geschätzt werden, ist die Bilanz an den niedrigeren Wert anzupassen. Gewinne dürfen erst ausgewiesen werden, wenn sie durch Verkauf erzielt worden sind. Vorhersehbare Risiken müssen bereits vor ihrem tatsächlichen Entstehen berücksichtigt werden.

- **Grundsatz der Darstellungsstetigkeit:**

Durch die verbindlichen Vorgaben des Aufbaus der Bilanz, der Ergebnisrechnung sowie der Finanzrechnung (*§ 50 i.V.m. § 2, § 51 i.V.m. § 3 sowie 54 GemHKVO*) ist die **stets gleiche Darstellung** der Hauptbestandteile des Jahresabschlusses gesichert.

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

nach § 55 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO

Die Bewertung erfolgte **unter stetiger Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bewertung**.

AKTIVA:

1. Immaterielles Vermögen:

- Das immaterielle Vermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (*AHW*), vermindert um die bis zum 31.12.2015 planmäßig aufgelaufenen Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode fand ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Von der vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Integration und Sport vorgegebenen Abschreibungstabelle wurde grundsätzlich nicht abgewichen.

- Beim immateriellen Vermögen wurde das Aktivierungsverbot für unentgeltlich erworbenes und selbst erstelltes Vermögen, z.B. selbst erstellte Software, beachtet.

- Das Wahlrecht aus § 60 Abs. 5 GemHKVO hinsichtlich der Aktivierung geleisteter Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die bis zum 31.12.2006 gewährt wurden, ist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 zugunsten einer Aktivierung ausgeübt worden. Die Bestände werden seither in der Anlagenbuchhaltung fortgeführt (*permanente Inventur*).

- Das Wahlrecht hinsichtlich der Aktivierung des Umstellungsaufwands aus Artikel 6 Abs. 11 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 insofern ausgeübt, dass eine Aktivierung erfolgt ist. Der Abschreibungszeitraum beträgt 15 Jahre.

2. Sachvermögen:

- Das Sachvermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (*AHW*), vermindert um die bis zum 31.12.2015 planmäßig aufgelaufenen Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode fand ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Von der vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Integration und Sport vorgegebenen Abschreibungstabelle wurde grundsätzlich nicht abgewichen.

- Die Grundstücke, die vor dem Jahr 2000 erworben wurden, sind in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 gem. § 60 Abs. 6 GemHKVO mit den für das Jahr 2000 geltenden Bodenrichtwerten bewertet worden. Entsprechende Abschläge gemäß den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Inventurvereinfachung" (*z.B. für die Sanierung von Altlasten*) sind dort berücksichtigt worden. Die Bestände werden seither in der Anlagenbuchhaltung fortgeführt (*permanente Inventur*).

- Die Bewertung des mobilen Vermögens erfolgte für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 auf Grundlage einer körperlichen Hauptinventur im Jahre 2004. Die Bestände werden seither in der Anlagenbuchhaltung fortgeführt (*permanente Inventur*).

- Bei der Erstbewertung (*Eröffnungsbilanz 01.01.2007*) des unbeweglichen Vermögens wurde der Grund und Boden vom jeweiligen „Aufbau" getrennt erfasst und bewertet. Grundstücke unterliegen nicht dem planmäßigen Werteverzehr, während „Aufbauten" abgeschrieben werden. Die Bestände werden seither in der Anlagenbuchhaltung fortgeführt (*permanente Inventur*).

- Kunstgegenstände sowie Kulturdenkmäler (*z.B. Gemälde und Ausstellungsstücke*) wurde nach Teil III Nr. 1 der „Hinweise zu Fragen der Inventur, zur Inventurvereinfachung im Rahmen der ersten Eröffnungsbilanz und zu Bewertungsfragen" hilfsweise mit ihrem Versicherungswert nach dem Festwertverfahren gemäß § 46 Abs. 1 GemHKVO bewertet. Eine Abschreibung erfolgt nicht. Die Bestände werden seither in der Anlagenbuchhaltung fortgeführt (*permanente Inventur*).

- Für bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte den Einzelwert von 150,00 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, aber den Einzelwert von 1.000,00 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, und die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, wurde ein Sammelposten gebildet, der innerhalb von fünf Jahren aufgelöst wird. Bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte den Einzelwert von 150,00 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, werden als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand gebucht und nicht in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

- Vorhandene Vorräte (*Papierlager*) wurden gemäß § 46 Abs. 1 GemHKVO nach dem Festwertverfahren bewertet. Eine Abschreibung erfolgt nicht.

- Geleistete Anzahlungen sowie Anlagen im Bau sind nach den bis zum 31.12.2015 geleisteten Nennbeträgen bewertet.

3. Finanzvermögen:

- Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 unter Aufwandsgesichtspunkten gemäß „Hinweise zu Fragen der Inventur, zur Inventurvereinfachung im Rahmen der ersten Eröffnungsbilanz und zu Bewertungsfragen" nach der sog. Eigenkapitalspiegelmethode (*inkl. Kapitalrücklagen jedoch exkl. Gewinnrücklagen*) bewertet. Zugänge (*z.B. neue Unternehmensbeteiligungen*) wurden mit den jeweiligen Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (*AHW*) gebucht.

- Das strenge Niederstwertprinzip für Finanzvermögen aus § 47 Absatz 5 GemHKVO wurde beachtet.

- Ausleihungen wurden mit dem Rückzahlungsbetrag am 31.12.2015 ausgewiesen.

- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert am 31.12.2015, unter Berücksichtigung angemessener Einzelwert- sowie Pauschalwertberichtigungen angesetzt.

4. Liquide Mittel:

- Liquide Mittel wurden mit ihrem Nennwert am 31.12.2015 ausgewiesen.

5. Aktivische Rechnungsabgrenzungsposten:

- Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit ihrem Nennwert am 31.12.2015 ausgewiesen.

PASSIVA:

1. Nettoposition:

- Das Basis-Reinvermögen (*kaufmännisch „Stammkapital"*) wurde in der ersten Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2007 in einer Höhe von 72,58 Mio. € ermittelt. Auf Grundlage des § 61 GemHKVO (*Änderungen der Eröffnungsbilanz*) waren Änderungen des Basis-Reinvermögens bis zum Jahresabschluss 2010 zulässig. Aufgrund solcher Änderungen betrug das Basis-Reinvermögen zum Jahresabschluss 2010 nur noch 59,60 Mio. €. Dieser Betrag bleibt grds. bestehen.

- Bei den ausgewiesenen zweckgebundenen Rücklagen handelt es sich größtenteils um das Treuhandvermögen rechtlich unselbstständiger Stiftungen (*Nachlassstiftungen*). Diese wurden mit ihrem jeweiligen Grundkapital passiviert. Ferner wurde eine zweckgebundene Rücklage (*für Ersatzinvestitionen*) aus Überschüssen der kostenrechnenden Einrichtung „Wochenmärkte" gebildet.

- Bei den als Fehlbeträge aus Vorjahren ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Verlustvorträge aus den Jahren 2008 bis 2014, soweit diese nicht durch ehemals vorhandene Rücklagen (*aus Überschüssen 2007*) ausgeglichen werden konnten.

- Der Jahresüberschuss 2015 wurde in der Ergebnisrechnung ermittelt.

2. Sonderposten:

- Erhaltene Investitionszuweisungen (*Fremdfinanzierungsanteile*) wurden in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und pauschal über 30 Jahre ertragswirksam aufgelöst. Gleiches gilt für die Beiträge. Die Bestände werden seither in der Anlagenbuchhaltung fortgeführt (*permanente Inventur*).

- Zum 31.12.2015 bestehende Gebührenüberdeckungen kostenrechnender Einrichtungen (*Wochenmärkte*) wurden entsprechend als Sonderposten für einen Gebührenausgleich ausgewiesen.

- Bis zum 31.12.2015 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten wurden mit ihrem Nennbetrag ausgewiesen.

3. Schulden:

- Bestehende Schulden bzw. Verbindlichkeiten wurden gemäß § 124 Abs. 4 S. 6 NKomVG i.V.m. § 45 Abs. 8 GemHKVO mit dem Rückzahlungsbetrag am 31.12.2015 bewertet.

- Negative Forderungen (*kreditorische Debitoren*) und Verbindlichkeiten (*debitorische Kreditoren*), die unter das Saldierungsverbot fallen, wurden i.d.R. nicht umgegliedert. Es handelt sich um geringfügige Beträge, die mittlerweile ausgeglichen sind.

4. Rückstellungen:

- Für erkennbare Risiken sind zum Stichtag 31.12.2015 angemessene Rückstellungen gebildet worden. Der Pflichtkatalog des § 43 GemHKVO wurde hierbei beachtet. Der Ansatz erfolgt in Höhe des Betrages, mit dem eine künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung wahrscheinlich (*Eintrittswahrscheinlichkeit > 50%*) erfolgen wird.

Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung erfolgte nach der in § 128 Abs. 2 NKomVG i.V.m. §§ 50, 51, 54 GemHKVO vorgeschriebenen Gliederungsschemata. Das Wahlrecht nach § 45 Abs. 5 GemHKVO zur Vermögenstrennung in realisierbares Vermögen und Verwaltungsvermögen wurde nicht ausgeübt.

Erläuterungen zur Bilanz (Bilanzstichtag 31.12.2015)

nach § 55 Abs. 1 GemHKVO

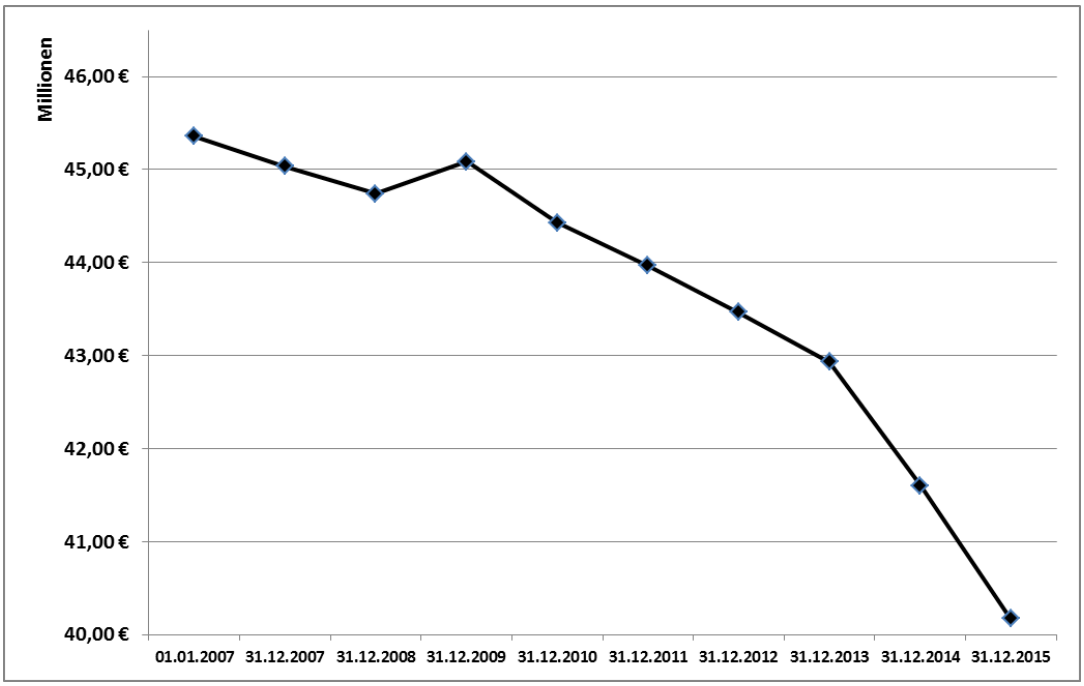
AKTIVA:

Die Aktivseite (*Vermögensseite*) der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung des Kapitals. Nach § 124 Absatz 4, Sätze 1 und 2 NKomVG ist in der Bilanz (=*Vermögensrechnung*) das Vermögen getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln nachzuweisen.

AKTIVA - Veränderungen		31.12.2014 €	31.12.2015 €	Differenz in €	Differenz in %
1.	**Immaterielles Vermögen:**	**41.601.345,24**	**40.172.005,22**	**-1.429.340,02**	**-3,44**
1.1	Konzessionen	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
1.2	Lizenzen	19.669,01	21.088,73	**1.419,72**	**7,22**
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	41.248.787,73	39.865.583,24	**-1.383.204,49**	**-3,35**
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	332.888,50	285.333,25	**-47.555,25**	**-14,29**
1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.	**Sachvermögen:**	**15.616.818,31**	**9.559.133,39**	**-6.057.684,92**	**-38,79**
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	262.908,97	262.908,97	**0,00**	**0,00**
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	230.553,87	112.826,45	**-117.727,42**	**-51,06**
2.3	Infrastrukturvermögen	7.047.134,07	0,00	**-7.047.134,07**	**-100,00**
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	11.440,46	10.736,92	**-703,54**	**-6,15**
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.321.117,00	1.321.117,00	**0,00**	**0,00**
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.662.742,12	1.870.427,98	**207.685,86**	**12,49**
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.368.351,67	1.330.876,20	**-37.475,47**	**-2,74**
2.8	Vorräte	15.000,00	15.000,00	**0,00**	**0,00**
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.697.570,15	4.635.239,87	**937.669,72**	**25,36**
3.	**Finanzvermögen:**	**265.480.806,87**	**267.276.832,07**	**1.796.025,20**	**0,68**
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	760.974,72	1.518.720,47	**757.745,75**	**99,58**
3.2	Beteiligungen	1.720.664,63	1.720.664,63	**0,00**	**0,00**
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	205.008.361,99	210.251.728,75	**5.243.366,76**	**2,56**
3.4	Ausleihungen	46.119.740,60	42.597.558,81	**-3.522.181,79**	**-7,64**
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.613.142,21	6.414.644,02	**-1.198.498,19**	**-15,74**
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	919.314,72	593.910,30	**-325.404,42**	**-35,40**
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	637.217,62	375.174,25	**-262.043,37**	**-41,12**
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	2.701.390,38	3.804.430,84	**1.103.040,46**	**40,83**
4.	**Liquide Mittel:**	**5.355.725,00**	**12.917.707,41**	**7.561.982,41**	**141,19**
4.1	Liquide Mittel	5.355.725,00	12.917.707,41	**7.561.982,41**	**141,19**
5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung:**	**6.325.938,14**	**8.233.263,56**	**1.907.325,42**	**30,15**
5.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	6.325.938,14	8.233.263,56	**1.907.325,42**	**30,15**
Bilanzsumme:		**334.380.633,56**	**338.158.941,65**	**3.778.308,09**	**1,13**

Erläuterungen:

1. Immaterielles Vermögen:



Verlauf immaterielles Vermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände gehören neben den Sachanlagen und den Finanzanlagen zum Anlagevermögen einer Kommune. Es handelt sich dabei um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, darf allerdings kein Aktivposten angesetzt werden.

1.1 Konzessionen:

-nicht vorhanden-

1.2 Lizenzen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
46.148,89	19.669,01	21.088,73	1.419,72	7,22

Lizenzen lagen zum Bilanzstichtag im Bereich der Kernverwaltung ausschließlich in Form von **Software-Lizenzen** vor, insbesondere bei den Schulen.

Nachrichtlich:

Die Mehrheit der Softwarelizenzen der städtischen Anwendersysteme befindet sich im Bilanzeigentum des Eigenbetriebes SDW. Die Fachbereiche der Kernverwaltung entrichten ein entsprechendes Nutzungsentgelt an den Eigenbetrieb.

1.3 Ähnliche Rechte:

-nicht vorhanden-

1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
42.504.955,79	41.248.787,73	**39.865.583,24**	**-1.383.204,49**	**-3,35**

In den Jahren 1978 bis 2006 wurden durch die Stadt Wilhelmshaven Investitionszuweisungen und –zuschüsse von insgesamt 76.797.775,00 € **an Dritte** geleistet (*z.B. an Sportvereine, an kleine und mittlere Unternehmen etc.*). Enthalten sind hierin jedoch nur die Beträge, die auf den Bereich der heutigen Kernverwaltung entfallen.

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) waren diese bereits bis auf einen Restwert von 44.643.688,60 € aufwandswirksam abgeschrieben. Der Zeitraum der ergebniswirksamen Auflösung beträgt für Altfälle (*bis 2006*) 30 Jahre, für KMU-Fälle in der Regel 5 Jahre.

Durch Abschreibungen sowie durch Zu- und Abgänge veränderte sich der Bestand bis 2013 auf 42.504.955,79 €, im Jahr 2014 um weitere – 1.256.168,06 € sowie im Jahr 2015 um – 1.383.204,49 € auf einen Stand von 39.865.583,24 €.

1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand:

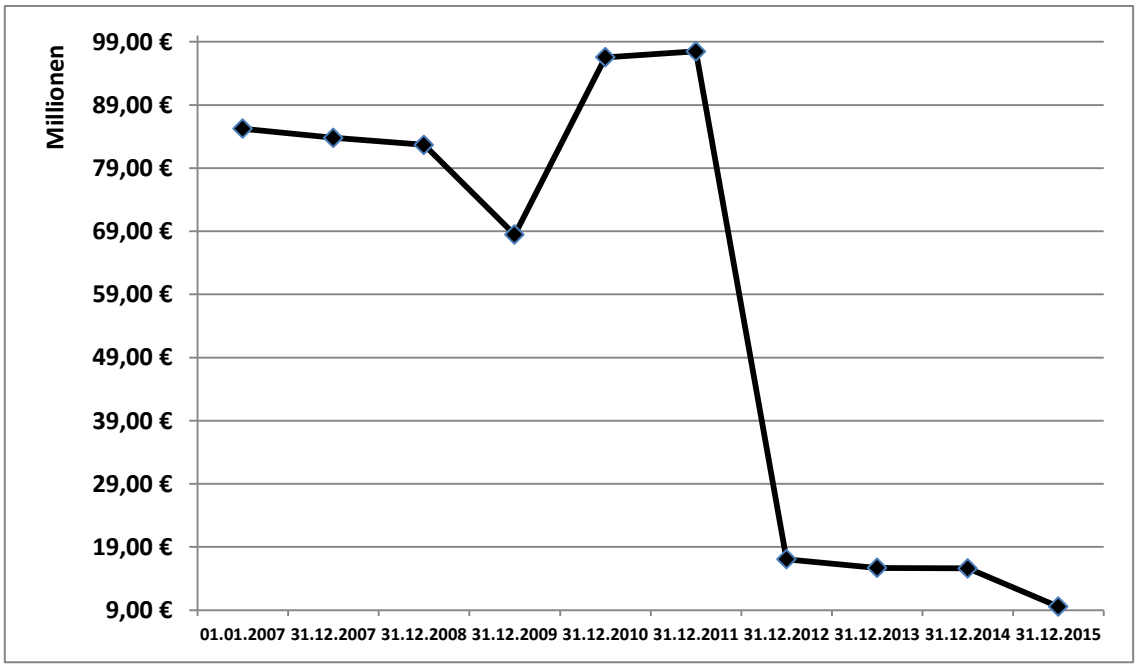
Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
380.443,75	332.888,50	**285.333,25**	**-47.555,25**	**-14,29**

Bei der Umstellung von der **Kameralistik auf die Doppik** zum 01.01.2007 bestand die Möglichkeit, bis zum 31.12.2006 aufgelaufene Aufwendungen bilanziell zu aktivieren (*Ursprungsbetrag 713.328,80 €*). Die Abschreibung erfolgt über 15 Jahre (*folglich bis zum Jahr 2021*).

1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen:

-nicht vorhanden-

2. Sachvermögen:



Verlauf Sachvermögen

Die Sachanlagen sind Bestandteil des Anlagevermögens. Sie lassen sich grds. unterscheiden in **unbewegliches** und **bewegliches** Sachanlagevermögen.

Der starke Rückgang zum Jahresabschluss 2012 ist auf die Übertragung des städtischen Infrastrukturvermögens sowie der Grünflächen auf den Eigenbetrieb TBW zurückzuführen (*vgl. Aktiva Pkte. 2.1 und 2.3*).

2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
262.908,97	262.908,97	**262.908,97**	**0,00**	**0,00**

Kompensationsflächen	262.908,97 €
Sonstige Grünflächen *	0,00 €
Sonstige unbebaute Grundstücke **	0,00 €
Gesamt	**262.908,97 €**

** Auf Beschluss des Rates vom 20.06.2012 (vgl. BV 139/2012) wurden die zum 31.12.2011 vorhandenen **Grünflächen** (mit Ausnahme der Kompensationsflächen) der Kernverwaltung zum 01.01.2012 in das Betriebsvermögen des **Eigenbetriebes TBW** übertragen und sind daher ab 2012 im dortigen Jahresabschluss auszuweisen.*

*** Auf Beschluss des Rates vom 17.12.2008 (vgl. BV 288/2008) wurden die am 31.12.2008 verbliebenen **„sonstigen unbebauten Grundstücke"** der Kernverwaltung zum 01.01.2009 in das Betriebsvermögen des **Eigenbetriebes GGS** übertragen und werden daher im dortigen Jahresabschluss ausgewiesen. Die Übertragung erfolgte zu 40% als Sacheinlage in das Stammkapital des Eigenbetriebes sowie zu 60% in Form einer verzinslichen Ausleihung („Darlehen"; Tilgung 2%, Zins grds. 5%).*

2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
198.281,36	230.553,87	**112.826,45**	**-117.727,42**	**-51,06**

Es handelte sich größtenteils um **Außenanlagen** bei den Schulen sowie bei der Nordfrostarena, welche in den Jahren 2007 bis 2015 vom Fachbereich 40 (*Bildung, Kultur und Sport*) neu angeschafft wurden.

Nachrichtlich:

Die städtischen Gebäude (z.B. Schul- und Verwaltungsgebäude) befinden sich im Bilanzeigentum des Eigenbetriebes GGS. Die Fachbereiche der Kernverwaltung entrichten ein entsprechendes Nutzungsentgelt an den Eigenbetrieb.

2.3 Infrastrukturvermögen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
5.530.972,89	7.047.134,07	0,00	-7.047.134,07	-100,00

Nachrichtlich:

Auf Beschluss des Rates vom 20.06.2012 (vgl. BV 139/2012, BV 1/2013, BV 98/2015) wurden das zum 31.12.2011 vorhandenen ***Infrastrukturvermögen*** *der Kernverwaltung zum 01.01.2012 in das Betriebsvermögen des* ***Eigenbetriebes TBW*** *übertragen und ist daher ab 2012 im dortigen Jahresabschluss auszuweisen.*

Das im Bereich der Kernverwaltung in den Jahren 2013 und 2014 noch neu entstandene Infrastrukturvermögen wurde mittlerweile ebenfalls übertragen.

2.4 Bauten auf fremden Grundstücken:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
12.144,00	11.440,46	10.736,92	-703,54	-6,15

Es handelte sich ausschließlich um Bauten (*Flutlichtanlage*) im Bereich des **Jadestadions**, welche im Jahr 2008 vom Fachbereich 40 (*Bildung, Kultur und Sport*) errichtet wurden. Durch Abschreibungen verringert sich der Bestand jährlich um jeweils - 703,54 €.

2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
1.321.117,00	1.321.117,00	**1.321.117,00**	**0,00**	**0,00**

Kunstgegenstände lagen im Wesentlichen in Form der **städtischen Gemäldesammlung** sowie durch **Exponate des Küstenmuseums** vor. Die Bewertung erfolgte nach dem Festwertverfahren. Als Hilfswert wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 der Versicherungswert angesetzt. Dieser blieb bis einschließlich 2015 unverändert.

Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

Gemäldesammlung	658.000,00 €
Exponate Küstenmuseum	663.117,00 €
Gesamt	**1.321.117,00 €**

Nachrichtlich: Versicherungswerte:

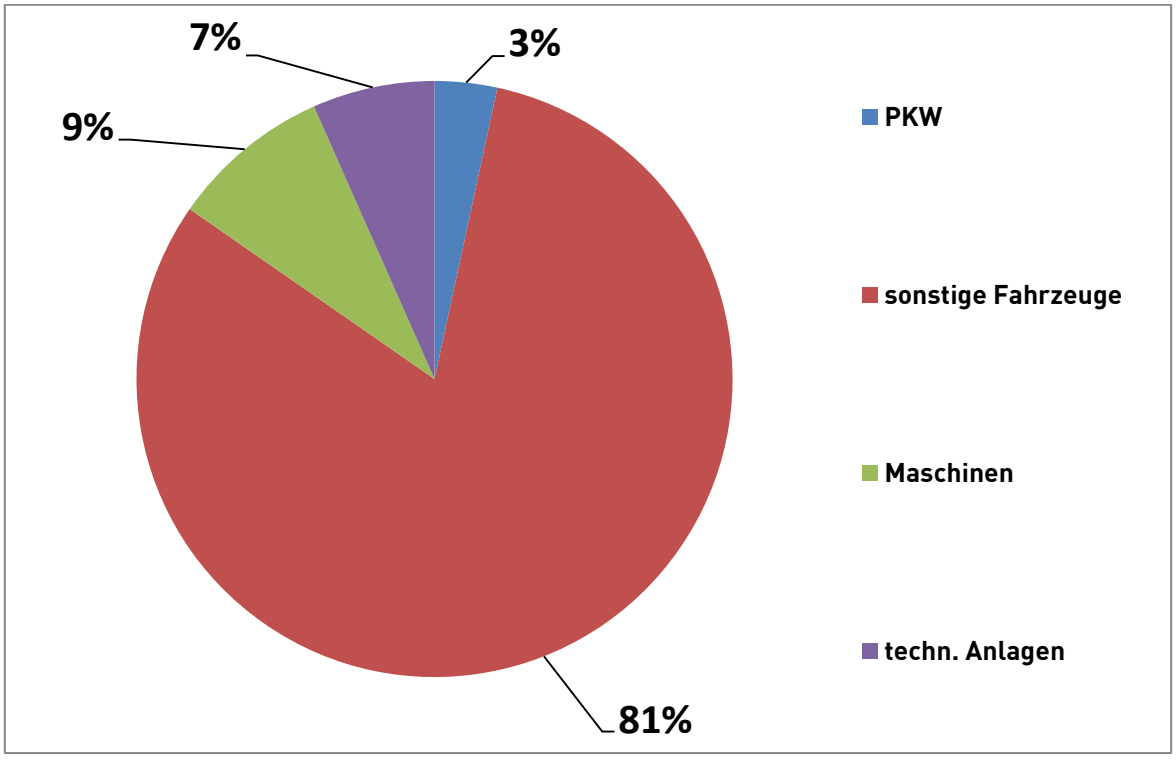
Gemälde „Der blinde Prophet" von Lovis Corinth	*180.000 €*
Gemälde „Auslaufen des U-Bootes U 9" von Franz Radziwill	*120.000 €*
17 Gemälde von Helmut Hertrampf	*40.000 €*
Gemälde „Dorfstraße" von Otto Modersohn	*35.000 €*
Tryptichon „Werft" von Johann-Georg Siehl-Freystett	*35.000 €*
Gemälde „Flämische Landschaft" von Paul Baum	*20.000 €*
Gemälde „Gemeindevorsteher Meentz und Gattin im Wohnzimmer" von Bernhard Winter	*5.000 €*
Gemälde „Frau Meentz in der Küche beim Backen" von Bernhard Winter	*2.500 €*
Übrige Gemäldesammlung	*220.500,00 €*
Exponate Küstenmuseum	*663.117,00 €*
Gesamt	***1.321.117,00 €***

2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
1.647.725,56	1.662.742,12	**1.870.427,98**	**207.685,86**	**12,49**

Sonstige Fahrzeuge (*inkl. Sonderfahrzeuge*)	1.518.881,48 €
Maschinen	162.835,91 €
Technische Anlagen	123.939,10 €
PKW	63.310,39 €
Anhänger	1.461,10 €
Gesamt	**1.870.427,98 €**

Der überwiegende Teil dieser Bilanzposition entfiel auf den **Fachbereich Feuerwehr**. Die Veränderungen in 2015 resultierten aus Abschreibungen, Ankäufen, Veräußerungen sowie sonstigen Zu- und Abgängen.



Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge in %

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung; Pflanzen und Tiere:

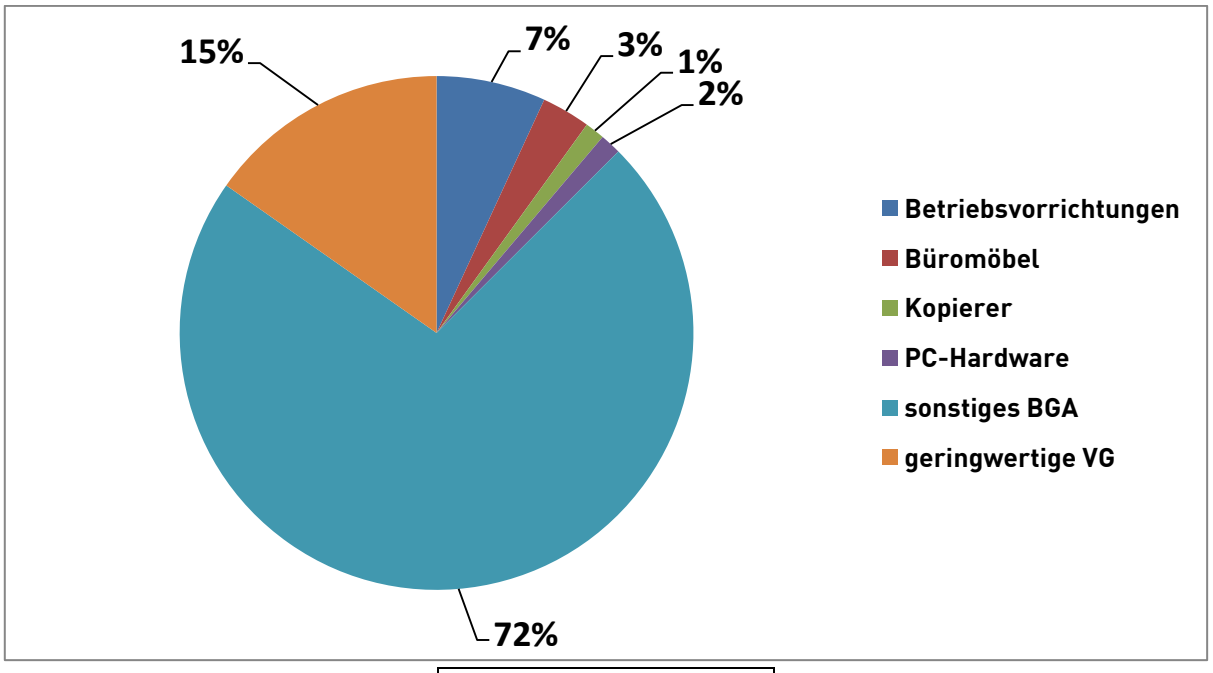
Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
1.542.204,57	1.368.351,67	1.330.876,20	-37.475,47	-2,74

Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	958.424,32 €
Sammelposten geringwertige Vermögensgegenstände	202.548,15 €
Betriebsvorrichtungen	91.394,16 €
Büromöbel	40.638,85 €
PC-Hardware	17.578,79 €
Kopierer	16.447,14 €
Kameras	2.137,15 €
Werkzeuge	1.707,64 €
Gesamt	**1.330.876,20 €**

Der überwiegende Teil dieser Bilanzposition entfiel auf die **Ausstattung der Schulen** sowie der **Feuerwehr**. Die Veränderungen in 2015 resultierten aus Abschreibungen, Ankäufen, Veräußerungen sowie sonstigen Zu- und Abgängen.

Nachrichtlich:

*Auf Beschluss des Rates vom 19.09.2012 (vgl. BV 140/2012, BV 258/2013) wurden die zum 31.12.2012 vorhandenen **Büro- und Schulmöbel** der Kernverwaltung zum 01.01.2013 in das Betriebsvermögen des **Eigenbetriebes GGS** übertragen und sind daher ab 2013 im dortigen Jahresabschluss auszuweisen.*



BGA, Pflanzen und Tiere in %

2.8 Vorräte:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
15.000,00	15.000,00	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**

Vorräte lagen auch 2015 lediglich im **Büromittellager** vor (*Papierlager*). Der mittlere Bestand an Vorräten beträgt ca. 15.000,00 €, welcher als **Festwert** in die Bilanz einfließt.

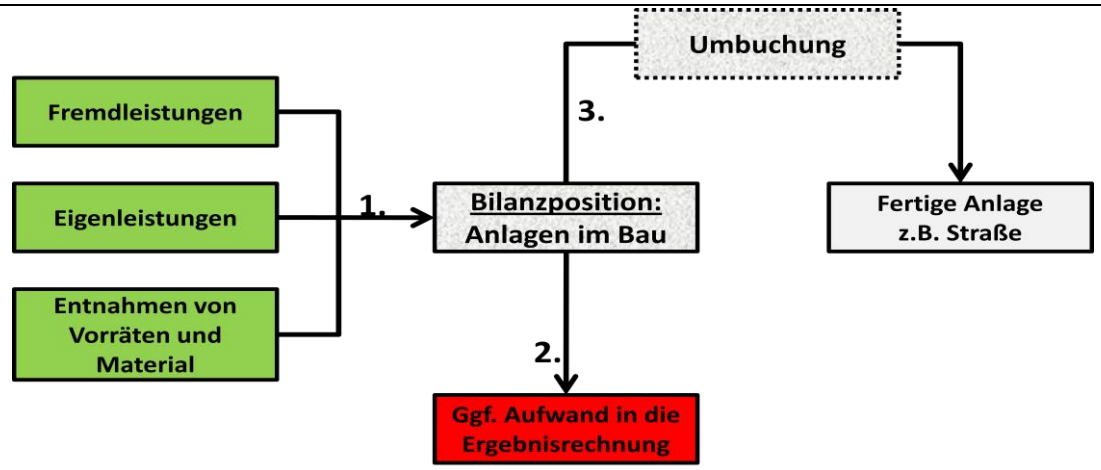
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
5.147.313,53	3.697.570,15	**4.635.239,87**	**937.669,72**	**25,36**

Die durch die öffentliche Gebietskörperschaft während eines Haushaltsjahres durchgeführten Investitionen im Anlagevermögen, die zum Bilanzstichtag noch nicht vollendet und damit für die Öffentlichkeit noch nicht nutzbar sind, werden unter der Position „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ bilanziell erfasst. Geleistete Anzahlungen enthalten dabei die geldlichen Vorleistungen einer Kommune auf noch zu erhaltende Sachanlagen.

Erst bei der Inbetriebnahme bzw. bei der Übernahme des Vermögensgegenstandes in das **wirtschaftliche Eigentum** der Kommune wird die Anzahlung umgebucht und als Sachvermögen je nach Art des Vermögensgegenstandes in der Bilanz nachgewiesen.

Schaubild „Anlagen im Bau“:

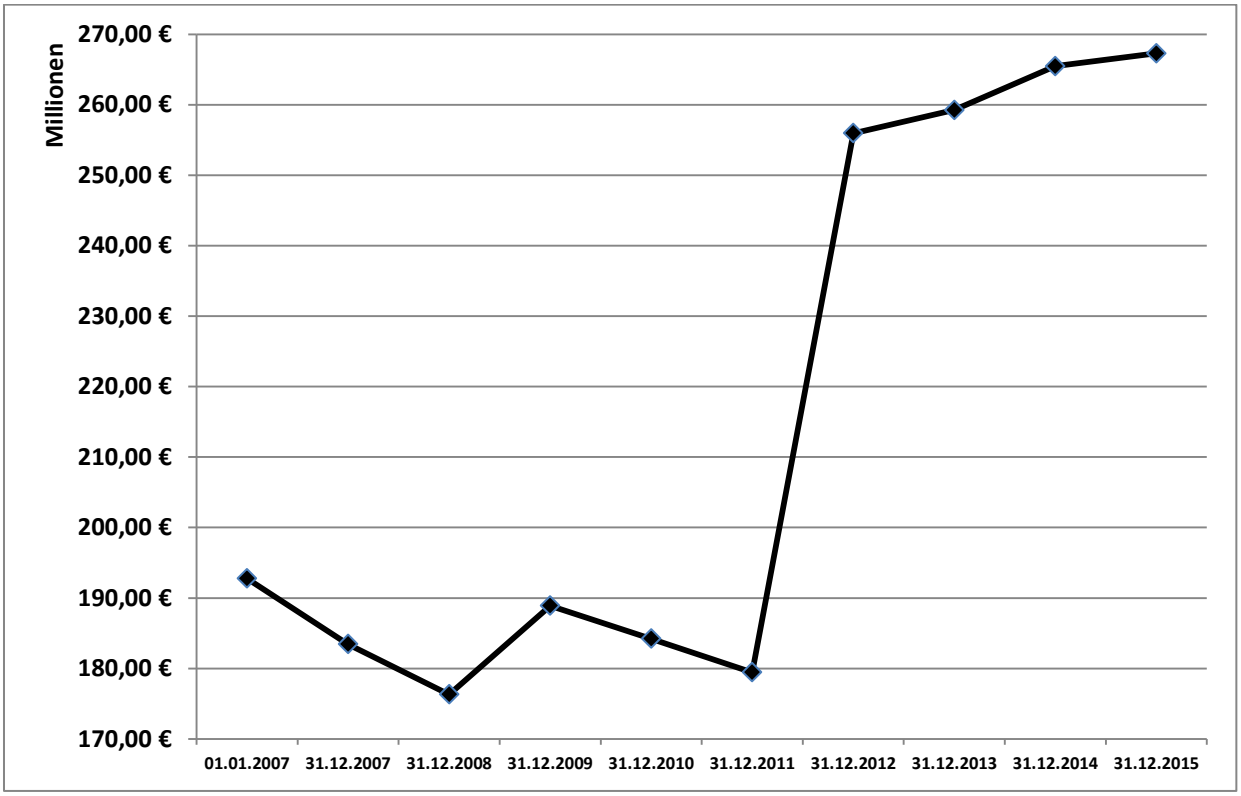


1. *Zunächst werden die Herstellungswertelemente auf „Anlagen im Bau“ gesammelt.*
2. *Nach Fertigstellung: Prüfung auf Aktivierungsfähigkeit, ggfl. teilweise Umbuchung als Aufwand in die Ergebnisrechnung*
3. *Umbuchung der „Anlage im Bau“ entsprechend ihrer Vermögensverwendung (z.B.: Infrastrukturvermögen (Straße)* ***an*** *Anlagen im Bau)*

Übersicht „Anlagen im Bau zum 31.12.2015“:

Kompensationsmaßnahme Wittmunder Wald	2.460.947,60 €
Kompensationsmaßnahme *Südbollenhagen*	1.249.079,96 €
Kompensationsmaßnahme Hahner Brake	507.960,50 €
Kompensationsmaßnahme Maadeaue	307.416,78 €
Kompensationsmaßnahme Lerchenheide / Frieschenmoor	72.600,04 €
Kompensationsmaßnahme Bollenhagener Moorland	28.993,11 €
Kompensationsmaßnahme Breddewarder Marsch	8.241,88 €
Gesamt	**4.635.239,87 €**

3. Finanzvermögen:



Verlauf Finanzvermögen

Unter dem Finanzvermögen werden u.a. die verselbständigten Aufgabenträger der Stadt Wilhelmshaven (*verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen*) sowie Wertpapiere des Anlagevermögens, Ausleihungen und Forderungen ausgewiesen.

Der starke Anstieg zum Jahresabschluss 2012 ist auf die Übertragung des städtischen Infrastrukturvermögens sowie der Grünflächen auf den Eigenbetrieb TBW zurückzuführen (*vgl. Aktiva Pkte. 2.1 und 2.3*).

3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
760.974,72	760.974,72	1.518.720,47	757.745,75	99,58

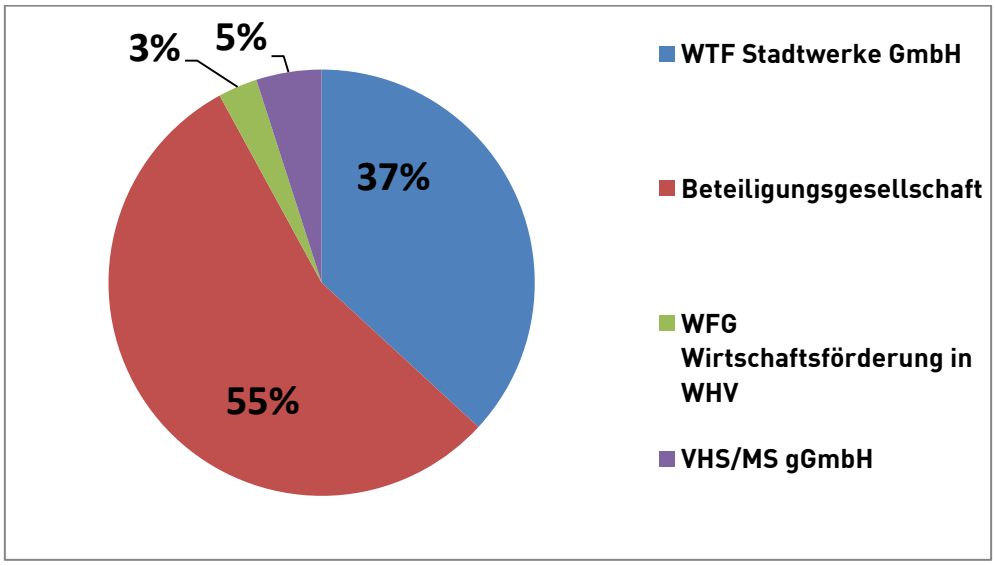
Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und nach § 128 IV NKomVG im Gesamtabschluss grds. **voll** zu konsolidieren sind. Dies ist i.d.R. der Fall, wenn die Kommune einen sog. „beherrschenden Einfluss" ausübt. Dieser ist insb. zu vermuten, wenn die Kommune mehr als 50% der Stimmrechte ausübt oder er aus anderen Gründen (*z.B. durch Beherrschungsvertrag*) vorliegt.

Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven (100,00 %)	838.654,93 €
WTF Stadtwerke GmbH (100,00%)	559.418,50 €
VHS/MS gGmbH (100,00 %)	75.262,24 €
WFG Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH (100,00 %)	45.373,80 €
Gesamt	**1.518.720,47 €**

Im Jahr 2015 erfolgte eine Kapitalaufstockung bei der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven um 2 Mio. €, jedoch wurde aufgrund von Verlustvorträgen der Gesellschaft auch eine Wertkorrektur auf 838.654,93 € erforderlich.

Ferner wurden die Fremdanteile an der WTF Stadtwerke GmbH für 200.021,70 € aufgekauft. Die Gesellschaft steht daher nun zu 100% im Eigentum der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*).

Des Weiteren erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 9.633,71 € bei der VHS/MS gGmbH.



Verbundene Unternehmen in %

3.2 Beteiligungen:

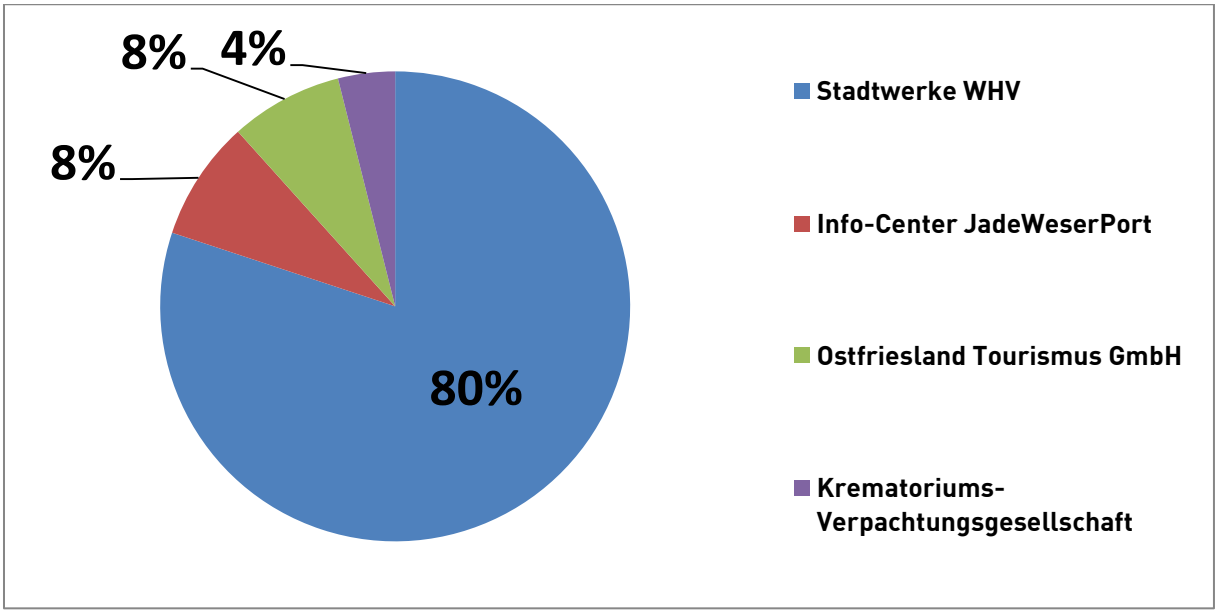
Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine **dauernde Verbindung** zu diesem Unternehmen herzustellen, jedoch nicht unter die verbundenen Unternehmen fallen (*siehe Pkt. 3.1*).

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
1.759.426,68	1.720.664,63	**1.720.664,63**	**0,00**	**0,00**

Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (6,00 %)	1.370.510,00 €
Info-Center JadeWeserPort GmbH (21,43 %)	141.430,00 €
Ostfriesland Tourismus GmbH (14,29 %)	132.560,63 €
Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft WHV mbH (20,20 %)	67.064,00 €
JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft * (25,00 %)	6.500,00 €
TCN – Technologie Centrum Nordwest-Nds. mbH (10,00 %)	2.600,00 €
Gesamt	**1.720.664,63 €**

** bis 31.12.2009 Jade Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH*

Im Jahr 2015 ergaben sich keine Änderungen. Zum 01.01.2016 erfolgt die Verschmelzung der Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft WHV mbH auf die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven (*vgl. BV 3/2016*).



Beteiligungen in %

3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung:

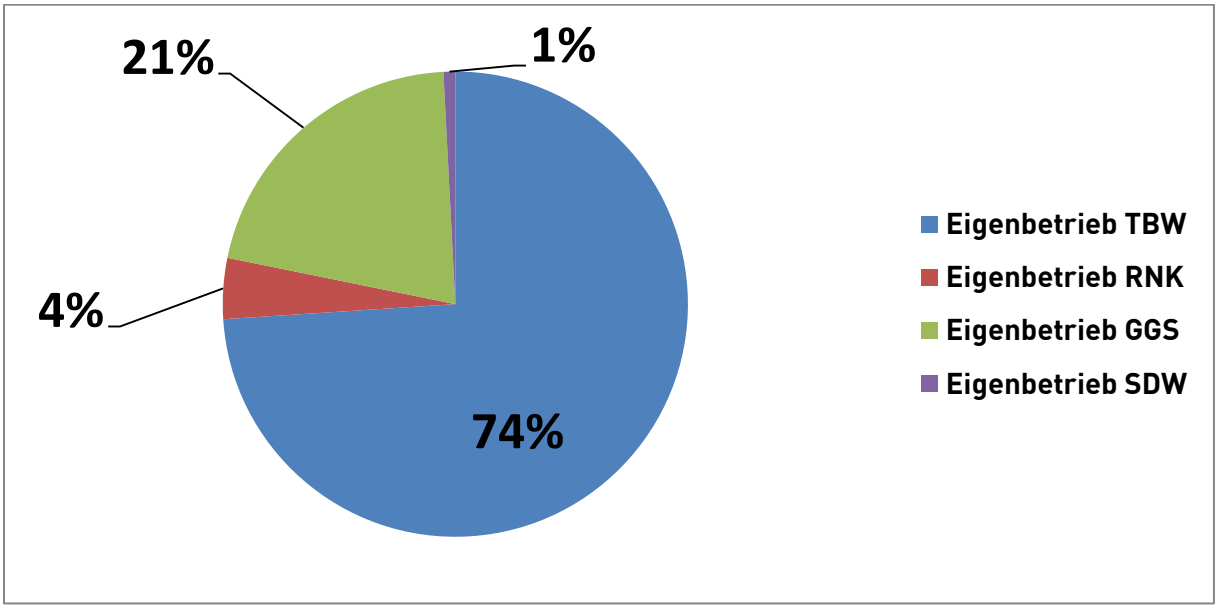
Zum Sondervermögen der Gemeinden gehören entsprechend den Regelungen des niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetztes z.B. das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen (*„Nachlassstiftungen“*) sowie wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (*z.B. Eigenbetriebe*).

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
196.221.600,23	205.008.361,99	**210.251.728,75**	**5.243.366,76**	**2,56**

Technische Betriebe Wilhelmshaven (TBW) *	155.193.784,33 €
Grundstücke und Gebäude der Stadt WHV (GGS)	44.040.140,84 €
Reinhard-Nieder-Krankenhaus (RNK)	8.876.478,40 €
Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven (SDW)	1.711.736,75 €
Treuhandvermögen (*unselbstständige Stiftungen*) **	429.588,43 €
Gesamt	**210.251.728,75 €**

* Der Beteiligungswert am **Eigenbetrieb TBW** erhöhte sich in Folge der Übertragung des verbliebenen Infrastrukturvermögens (*vgl. BV 98/2015*).

****** Im Jahr 2015 wurde der Wert des in Form von Wertpapieren angelegten **Treuhandvermögens** geringfügig (*um 3.327,35 €*) verringert.



Sondervermögen in %

Nachrichtlich:

Zum 01.01.2016 erfolgt die Auflösung des Eigenbetriebes SDW (*vgl. BV 70/2015*).

3.4 Ausleihungen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
48.063.285,11	46.119.740,60	**42.597.558,81**	**-3.522.181,79**	**-7,64**

Ausleihungen an GGS (*Sacheinlage*) *	42.026.326,48 €
Sonstige gewährte Darlehen (*gewährte Hypotheken*)	119.232,33 €
Gesellschafterdarlehen WTF-S **	0,00 €
	42.145.558,81 €
Ausleihungen aus Liquiditätsverbund:	
an die VHS gGmbH (*Liquiditätssicherung*)	452.000,00 €
Gesamt	**42.597.558,81 €**

** Die Ausleihung an den städtischen Eigenbetrieb GGS (für bebaute und unbebaute Grundstücke) wird jährlich **mit 2% getilgt** (Laufzeit 50 Jahre) und grds. **mit 5% verzinst**.*

*** Auf Beschluss des Rates vom 17.11.2010 wurde der **WTF-S** ein Gesellschafter-darlehen i.H.v. 3.596.687,89 € gewährt (vgl. BV 298 / 2010). Es wird mit 5,5 % p. a. verzinst. Bis zum 31.12.2012 war es (zunächst) tilgungsfrei gestellt. Die Frist wurde bis zum 31.12.2016 verlängert (BV 327/2012, BV 310/2014, BV 308/2015). Unter Vorsichtigkeitsgesichtspunkten erfolgte bereits zum Jahresabschluss 2012 eine Einzelwertberichtigung in deren Folge die Forderung bilanziell mit 0,00 € auszuweisen ist.*

3.5 Wertpapiere:

-nicht vorhanden-

3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
6.181.190,55	7.613.142,21	**6.414.644,02**	**-1.198.498,19**	**-15,74**

Öffentlich-rechtliche Forderungen	12.787.879,13 €
- Überzahlung Einkommensteuer	284.470,00 €
- Einzelwertberichtigungen	2.786.807,36 €
- Pauschalwertberichtigung	3.301.957,75 €
Gesamt	**6.414.644,02 €**

Einzelwertberichtigung:

Durch die Buchung sog. „Einzelwertberichtigungen“ werden einzelne Forderungen als etwaige Ausfälle im Forderungsbestand berücksichtigt. Diese Wertberichtigungen erfolgen nicht durch direkte Abschreibungen, sondern durch den indirekten Ausweis eines Korrekturpostens, der in der Bilanz offen von den Forderungen abgesetzt wird. Konkret wurden Einzelwertberichtigungen für Gewerbesteuerforderungen gegenüber Unternehmen im Insolvenzverfahren gebildet.

Pauschalwertberichtigung:

Durch die Buchung sog. „Pauschalwertberichtigungen“ werden pauschal etwaige Ausfälle im Forderungsbestand berücksichtigt. Diese Wertberichtigungen erfolgen nicht durch direkte Abschreibungen, sondern durch den indirekten Ausweis eines Korrekturpostens, der in der Bilanz offen von den Forderungen abgesetzt wird. Bei der Ermittlung des Wertberichtigungssatzes werden Erfahrungswerte der Stadtkasse aus früheren Jahren herangezogen.

3.7 Forderungen aus Transferleistungen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
3.448.645,14	919.314,72	**593.910,30**	**-325.404,42**	**-35,40**

Forderungen aus Transferleistungen	980.718,34 €
- Pauschalwertberichtigung	386.808,04 €
Gesamt	**593.910,30 €**

Pauschalwertberichtigung: *-siehe Pkt. 3.6-*

3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
330.805,02	637.217,62	**375.174,25**	**-262.043,37**	**-41,12**

Sonstige privatrechtliche Forderungen	425.577,06 €
- Pauschalwertberichtigung	50.402,81 €
Gesamt	**375.174,25 €**

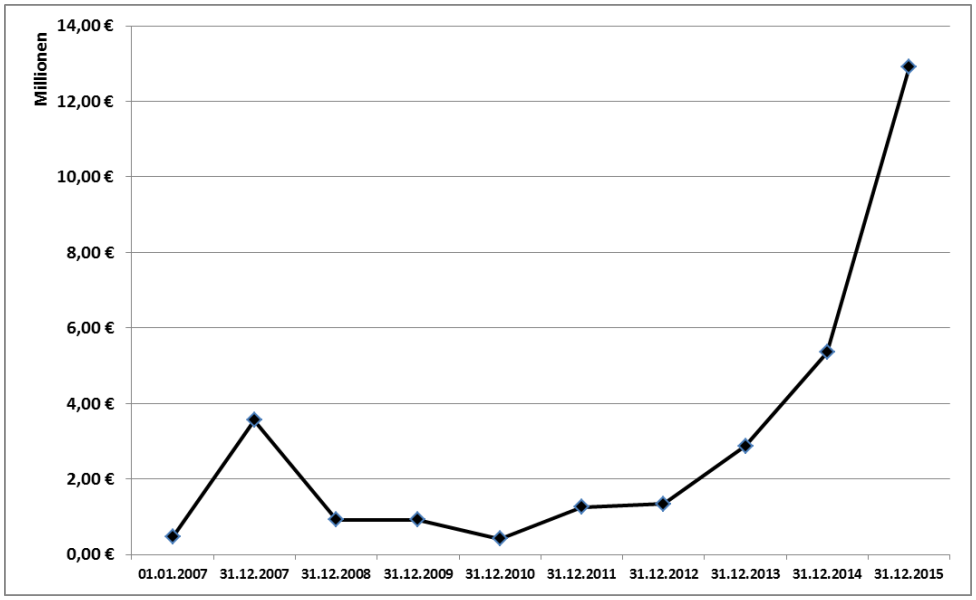
Pauschalwertberichtigung: *-siehe Pkt. 3.6-*

3.9 Sonstige Vermögensgegenstände:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
2.479.530,07	2.701.390,38	**3.804.430,84**	**1.103.040,46**	**40,83**

Es handelte sich zum größten Teil um die sog. „**Versorgungsrücklage**“ nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz, welche als zweckgebundene Finanzanlage der Stadt Wilhelmshaven durch die Versorgungskasse Oldenburg verwaltet wird. Der sonstige Vermögensbestand insgesamt stieg von 2.701.390,38 in 2014 um 1.103.040,46 € auf 3.804.430,84 in 2015.

4. Liquide Mittel:



Verlauf liquide Mittel

Als liquide Mittel sind die zum Bilanzstichtag in Form von **Bar- oder Buchgeld** vorhandene Zahlungsmittel zu erfassen, mit denen die Zahlungsverpflichtungen der Kommune rechtzeitig erfüllt werden können.

Beispiele: Guthaben bei Kreditinstituten, Guthaben bei der Bundesbank und der Europäischen Zentralbank, Schecks, Bestände der Barkassen etc.

4.1 Liquide Mittel:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
2.871.457,14	5.355.725,00	12.917.707,41	7.561.982,41	141,19

Tagesgeldkonto	11.580.059,97 €
Sparkasse (*Girokonto Stadt WHV*)	867.676,74 €
Sparkasse (*Sozialhilfekonto*)	280.872,54 €
Barbestand Kassenautomat Stadtkasse	114.398,11 €
Postbank	51.326,51 €
Kassenvorschüsse	15.610,00 €
Barbestand (*Handvorschüsse, Zahlstellen*)	6.770,98 €
Hypo-Vereinsbank	992,56 €
Gesamt	**12.917.707,41 €**

5. Aktivische Rechnungsabgrenzungsposten:

5.1 Aktive Rechnungsabgrenzung:

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gem. § 49 Abs. 1 GemHKVO im Rahmen des Periodisierungsprinzips gebildet für **Auszahlungen** (*Finanzrechnung*) **vor dem Stichtag** der Bilanz, soweit sie **Aufwand** (*Ergebnisrechnung*) für eine bestimmte Zeit **nach** diesem Tag darstellen.

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
7.777.931,48	6.325.938,14	**8.233.263,56**	**1.907.325,42**	**30,15**

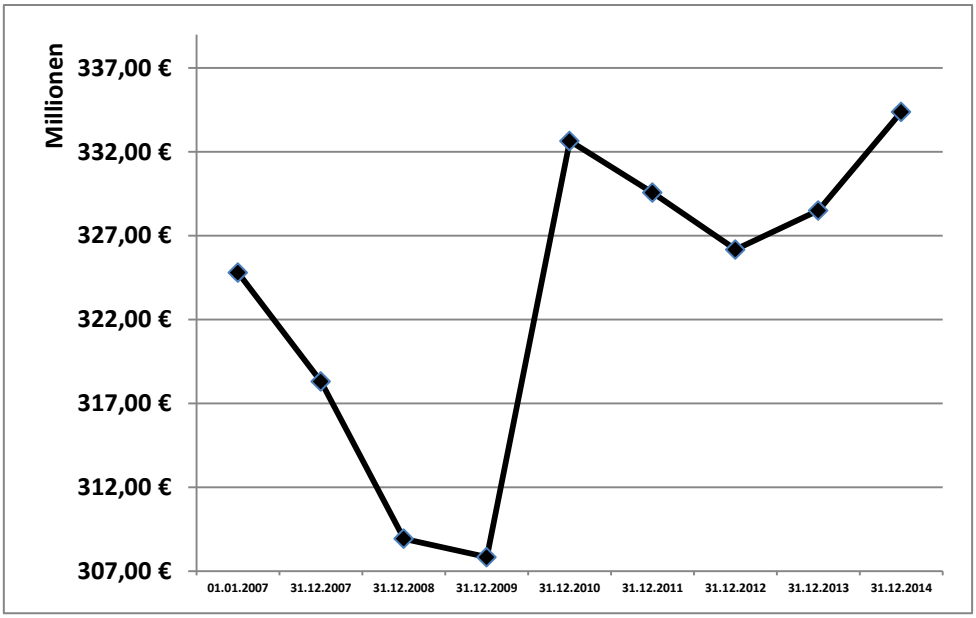
Versorgungsumlage 1. Quartal 2016	2.092.250,00 €
Kosten der Unterkunft und Heizung Januar 2016	1.752.862,82 €
Beamtengehälter Januar 2016	1.163.352,44 €
Hilfen zum selbstbestimmten Leben	401.967,50 €
Werkstatt für behinderte Menschen in Einrichtungen	335.764,72 €
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	227.680,62 €
Hilfen in Tagesbildungsstätten	204.355,22 €
Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung)	203.631,21 €
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	162.236,76 €
*Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten **	*1.689.162,27 €*
Gesamt	**8.233.263,56 €**

** überwiegend weitere soziale Leistungen des Fachbereiches Soziales für 2016*

PASSIVA:

Die Passivseite (*Kapitalseite*) der Bilanz gibt Auskunft über die **Herkunft** der finanziellen Mittel. Gem. § 54 Abs. 4 S. 1 GemHKVO ist die Mittelherkunft in der Bilanz (*Vermögensrechnung*) getrennt nach Nettoposition, Schulden und Rückstellungen nachzuweisen.

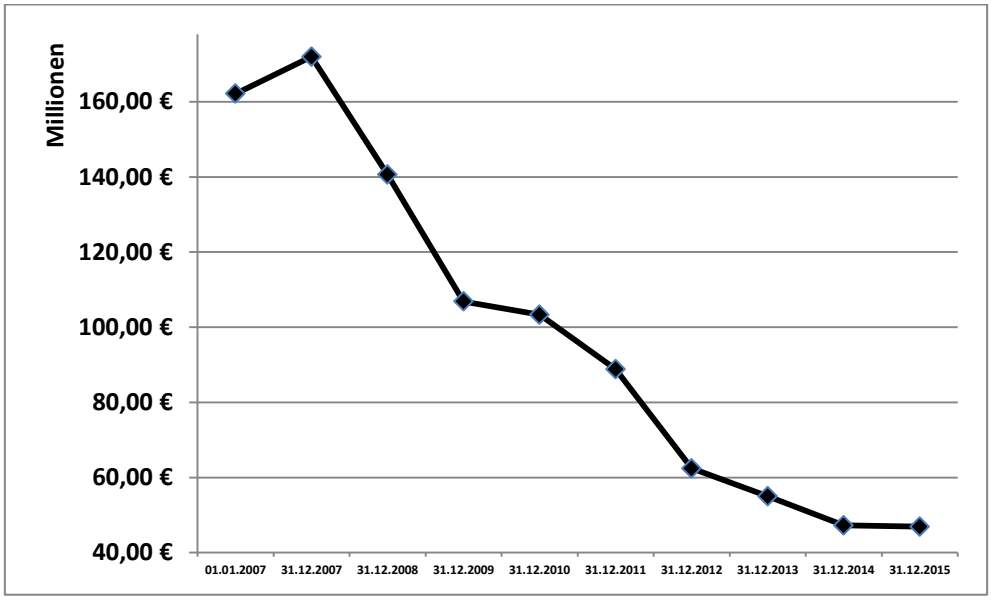
PASSIVA - Veränderungen		31.12.2014 €	31.12.2015 €	Differenz in €	Differenz in %
1.	**Nettoposition:**	**47.254.463,44**	**46.896.631,38**	**-357.832,06**	**-0,76**
1.1	**Basis-Reinvermögen**	**59.598.132,22**	**59.598.132,22**	**0,00**	**0,00**
1.1.1	Reinvermögen	59.598.132,22	59.598.132,22	**0,00**	**0,00**
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
1.2	**Rücklagen:**	**259.202,20**	**259.202,20**	**0,00**	**0,00**
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
1.2.3	Bewertungsrücklage	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	259.202,20	259.202,20	**0,00**	**0,00**
1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
1.3	**Jahresergebnis:**	**-92.783.428,14**	**-89.079.756,89**	**3.703.671,25**	**-3,99**
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-89.500.255,95	-92.783.428,14	**-3.283.172,19**	**3,67**
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-3.283.172,19	3.703.671,25	**6.986.843,44**	**-212,81**
1.4	**Sonderposten:**	**80.180.557,16**	**76.119.053,85**	**-4.061.503,31**	**-5,07**
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	71.209.282,90	66.542.773,94	**-4.666.508,96**	**-6,55**
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	5.485.972,00	4.988.954,61	**-497.017,39**	**-9,06**
1.4.3	Gebührenausgleich	5.581,90	796,25	**-4.785,65**	**-85,74**
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.479.720,36	4.586.529,05	**1.106.808,69**	**31,81**
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.	**Schulden**	**117.807.291,05**	**110.667.827,26**	**-7.139.463,79**	**-6,06**
2.1	**Geldschulden**	**107.511.796,38**	**107.577.153,06**	**65.356,68**	**0,06**
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.813.652,56	25.628.306,70	**6.814.654,14**	**36,22**
2.1.3	Liquiditätskredite	80.500.000,00	59.583.000,00	**-20.917.000,00**	**-25,98**
2.1.4	Sonstige Geldschulden	8.198.143,82	22.365.846,36	**14.167.702,54**	**172,82**
2.2	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.2.1	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.3	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**4.308.581,32**	**965.305,36**	**-3.343.275,96**	**-77,60**
2.3.1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.308.581,32	965.305,36	**-3.343.275,96**	**-77,60**
2.4	**Transferverbindlichkeiten**	**3.988.313,75**	**143.360,41**	**-3.844.953,34**	**-96,41**
2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.4.2	Verbind. aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	3.094.394,21	82.911,52	**-3.011.482,69**	**0,00**
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	893.819,54	60.373,89	**-833.445,65**	**-93,25**
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	100,00	75,00	**-25,00**	**0,00**
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**1.998.599,60**	**1.982.008,43**	**-16.591,17**	**-0,83**
2.5.1	Durchlaufende Posten	1.871.638,63	1.883.839,22	**12.200,59**	**0,65**
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	39.213,92	21.070,66	**-18.143,26**	**-46,27**
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	359.616,10	347.951,52	**-11.664,58**	**-3,24**
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	1.472.808,61	1.514.817,04	**42.008,43**	**2,85**
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	109.513,00	90.375,00	**-19.138,00**	**-17,48**
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	17.447,97	7.794,21	**-9.653,76**	**0,00**
3.	**Rückstellungen**	**169.307.504,33**	**176.902.868,58**	**7.595.364,25**	**4,49**
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	157.357.414,00	162.694.602,00	**5.337.188,00**	**3,39**
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	4.107.276,29	3.223.169,45	**-884.106,84**	**-21,53**
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
3.4	Rückstellungen f. d. Rekultivierung und Nachsorge Abfalldeponien	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs u. Steuerschuld	2.249.450,18	3.451.007,94	**1.201.557,76**	**53,42**
3.7	Rückstellungen f. drohende Verpf. aus Bürgschaften etc.	2.674.553,10	3.688.572,78	**1.014.019,68**	**37,91**
3.8	Andere Rückstellungen	2.918.810,76	3.845.516,41	**926.705,65**	**31,75**
4.	**Passive Rechnungsabgrenzung:**	**11.374,74**	**3.691.614,43**	**3.680.239,69**	**32354,50**
4.1	Passive Rechnungsabgrenzung	11.374,74	3.691.614,43	**3.680.239,69**	**32354,50**
Bilanzsumme:		**334.380.633,56**	**338.158.941,65**	**3.778.308,09**	**1,13**



Verlauf Bilanzsumme

Erläuterungen:

1. Nettoposition:



Verlauf Nettoposition

Als Nettoposition (*entspricht dem „Eigenkapital" in der Handelsbilanz*) wird in der Vermögensrechnung (=*Bilanz*) die Differenz zwischen dem Vermögen (*Aktiva*) und den Schulden (*Verbindlichkeiten*, *Rückstellungen*, *passive Rechnungsabgrenzung*) verstanden. Dabei ist herauszustellen, dass der Gegenwert der Nettoposition nicht in einer bestimmten Form (*z.B. Bargeld oder Wertpapier*) vorliegt.

Der starke Abschwung ist im Wesentlichen auf die **Verlustvorträge seit 2007** zurückzuführen (*vgl. Passiva Pkte. 1.3.1, 1.3.2*).

1.1.1 Reinvermögen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
59.598.132,22	59.598.132,22	**59.598.132,22**	**0,00**	**0,00**

Das Reinvermögen entspricht in etwa dem „Stammkapital" einer privatrechtlichen Gesellschaft und ist in seiner Höhe grds. nicht veränderbar. Es besteht jedoch die Möglichkeit das Reinvermögen durch Beschluss des Rates zu erhöhen (*z.B. auf „runde" 60,0 Mio. €*), sofern in einem Jahr Überschüsse erwirtschaftet wurden und keine Fehlbeträge aus Vorjahren mehr bestehen.

1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag:

-nicht vorhanden-

1.2 Rücklagen:

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses:

-nicht vorhanden-

Zum 31.12.2007 entstand im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 18.743.868,65 €. Nach Abdeckung des Sollbetrages aus 2006 (*siehe Pkt. 1.1.2*) war der verbleibende Überschuss in Höhe von 9.360.401,53 € gemäß Beschluss des Rates vom 12.10.2011 (*BV 224/2011*) den ordentlichen Überschussrücklagen zuzuführen. Die so entstandene Rücklage diente dann zum Ausgleich von im Jahr 2008 entstandenen Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses (BV 173/2012). In den Haushaltsjahren 2009 bis 2014 konnten **keine** ordentlichen Rücklagen gebildet werden, da diese Jahre mit ordentlichen Fehlbeträgen abschlossen.

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses:

-nicht vorhanden-

Zum 31.12.2007 entstand im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 492.684,46 €. Der Überschuss war gemäß Beschluss des Rates vom 12.10.2011 (*BV 224/2011*) den außerordentlichen Überschussrücklagen zuzuführen. Die so entstandene Rücklage diente dann zum Ausgleich von im Jahr 2008 entstandenen Fehlbeträgen des außerordentlichen Ergebnisses (*BV 173/2012*). In den Haushaltsjahre 2009 bis 2014 konnten **keine** außerordentlichen Rücklagen gebildet werden.

1.2.3 Bewertungsrücklage:

-nicht vorhanden-

1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
259.252,13	259.202,20	**259.202,20**	**0,00**	**0,00**

Zweckgebundene Rücklagen lagen am Bilanzstichtag im Wesentlichen in Form von **Treuhandvermögen** von unselbstständigen Stiftungen (*Nachlassstiftungen*) vor. Passiviert wurde dabei die Summe des ursprünglichen Stiftungskapitals (*ohne Zinsen*).

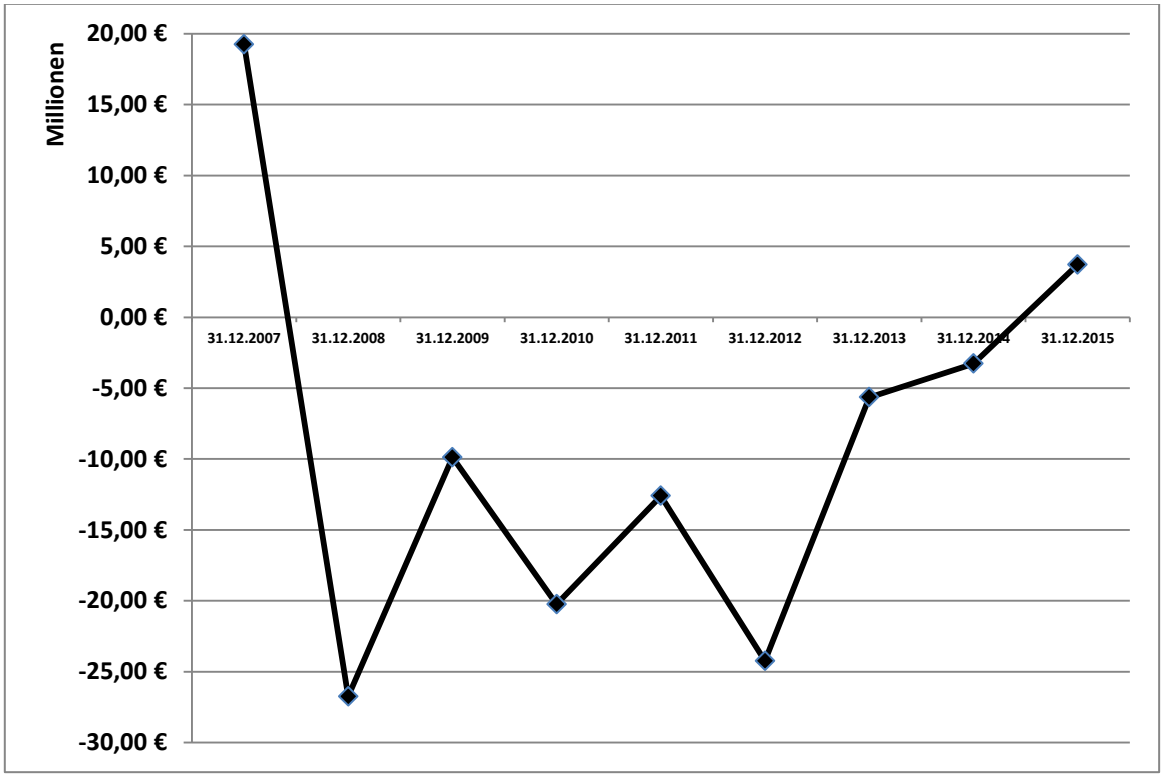
Weiterhin wurde eine zweckgebundene Rücklage aus Überschüssen der kostenrechnenden Einrichtung „**Wochenmärkte**“ gebildet. Diese dienen künftigen Ersatzbeschaffungen im Bereich „Wochenmärkte“ (*z.B. Stromkästen*).

Käthe-Hauptmann-Stiftung	133.600,57 €
Willy-Landt-Stiftung	33.233,97 €
Franz-Kuhlmann-Stiftung	28.121,05 €
Zweckgebundene Rücklage „Wochenmärkte“	27.615,08 €
Arthur-Hachmann-Stiftung	10.481,48 €
Stiftung Bromberg	10.300,00 €
Else-Klar-Stiftung	10.225,84 €
Erna-Reith-Stiftung	5.624,21 €
Gesamt	**259.202,20 €**

1.2.5 Sonstige Rücklagen:

-nicht vorhanden-

1.3 Ergebnis aus Vorjahren:



Verlauf der Jahresergebnisse

1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
-83.851.663,18	-89.500.255,95	**-92.783.428,14**	**-3.283.172,19**	**3,67**

Hierunter fallen die in den Ergebnisrechnungen **der Vorjahre** ermittelten **Fehlbeträge** (*kaufmännisch „Verluste"*). Nach Beschluss des Rates über den jeweils letzten Jahresabschluss ist dieser zunächst mit eventuell noch vorhandenen Überschüssen aus Vorjahren zu verrechnen (*vgl. Pkt. 1.2.1, Pkt. 1.2.2*). Ein etwaig verbleibender Rest ist auf das nächste Haushaltsjahr vorzutragen.

1.3.2 Jahresfehlbetrag:

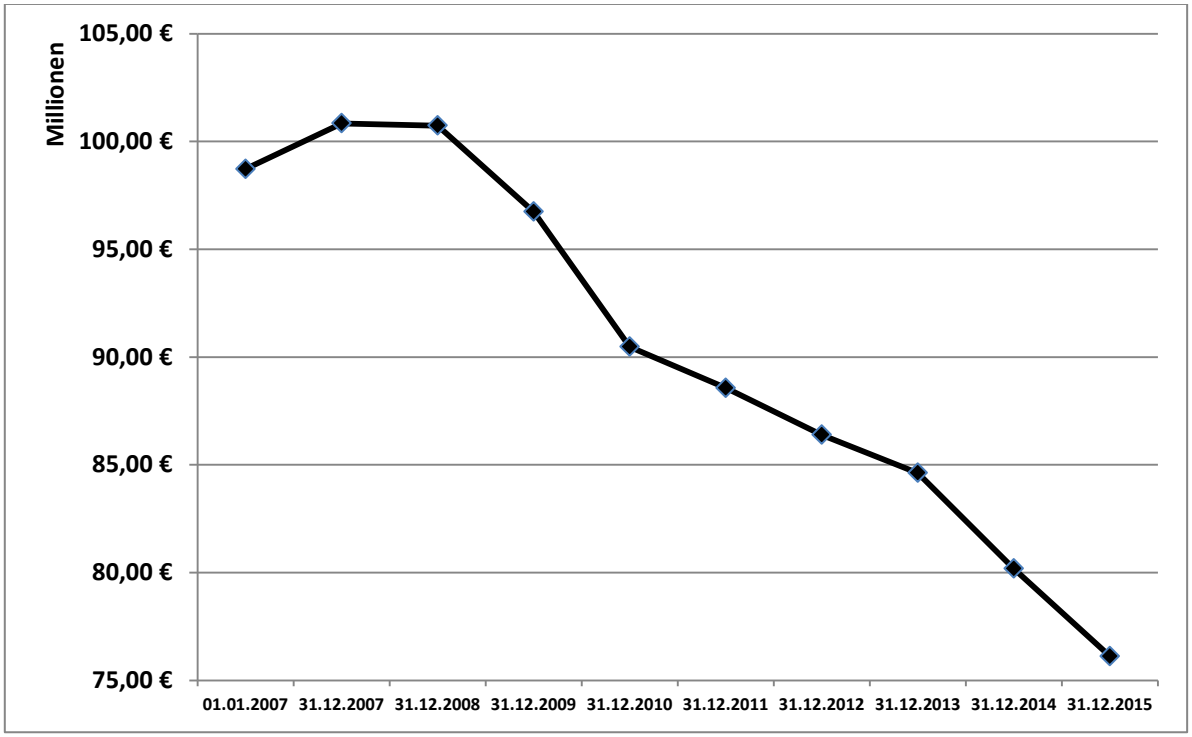
Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
-5.648.592,77	-3.283.172,19	3.703.671,25	6.986.843,44	-212,81

In der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015 ermittelter **Überschuss**. Nach Beschluss des Rates über den Jahresabschluss 2015 ist dieser mit den Fehlbeträgen aus Vorjahren zu verrechnen (*vgl. Pkt. 1.3.1*).

1.4 Sonderposten:

Sonderposten stellen die bilanzielle Abbildung der von der Gemeinde empfangenen **Fremdfinanzierungsanteile** dar. Sie werden in der Bilanz ausgewiesen und nach Maßgabe des Zuwendungsverhältnisses ertragswirksam aufgelöst. Sie stellen somit ein Korrektiv zur Abschreibung des durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstandes dar.

Sonderposten werden grds. gebildet für zweckgebundene Zuwendungen (*z.B. Investitionszuweisungen und Zuschüsse*), zweckgebundene Beiträge (*z.B. Erschließungsbeiträge*) und Gebühren (*z.B. Rettungsdienstgebühren*) und für einen möglichen Bewertungsausgleich.



Verlauf Sonderposten

1.4.1 Sonderposten: Investitionszuweisungen und –zuschüsse:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
73.843.622,47	71.209.282,90	**66.542.773,94**	**-4.666.508,96**	**-6,55**

In den Jahren 1978 bis 2006 wurden Investitionszuweisungen und -zuschüsse von insgesamt 146.980.593 € empfangen. Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) waren diese bereits bis auf einen Restwert von 87.524.024,83 € ertragswirksam aufgelöst. Der Zeitraum der ergebniswirksamen Auflösung beträgt dabei in der Regel 30 Jahre. Bis zum Jahr 2013 veränderte sich der Bestand durch ertragswirksame Auflösungen sowie durch Zu- und Abgänge auf 73.843.622,47 €. In 2014 - 2.634.339,57 € sowie im Jahr 2015 um weitere - 4.666.508,96 € auf 66.542.773,94 €.

1.4.2 Sonderposten: Beiträge und ähnliche Entgelte:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
6.012.781,58	5.485.972,00	**4.988.954,61**	**-497.017,39**	**-9,06**

In den Jahren 1978 bis 2006 wurden Beiträge und ähnliche Entgelte von insgesamt 24.797.950,00 € empfangen (*z.B. für Erschließungsbeiträge*). Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) waren diese bereits bis auf einen Restwert von 10.779.342,73 € ertragswirksam aufgelöst. Der Zeitraum der ergebniswirksamen Auflösung beträgt dabei in der Regel 30 Jahre. Bis zum Jahr 2013 veränderte sich der Bestand durch ertragswirksame Auflösungen sowie durch Zu- und Abgänge auf 6.012.781,58 €. In 2014 um - 526.809,58 € sowie im Jahr 2015 um weitere - 497.017,39 € auf 4.988.954,61 €.

1.4.3 Sonderposten Gebührenausgleich:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
6.081,35	5.581,90	**796,25**	**-4.785,65**	**-85,74**

Gebührenüberdeckung Wochenmärkte	796,25 €
Gesamt	**796,25 €**

Dieser Sonderposten wird gebildet für empfangene **Gebührenüberdeckungen**, also für den Ausgleich von Gebührenüberschüssen der kostenrechnenden Einrichtungen innerhalb der Kernverwaltung. Kostenüberdeckungen stellen eine Verpflichtung gegenüber der Gemeinschaft der Gebührenzahler dar.

Nachrichtlich:

*Im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung **„Wochenmärkte“** bestand zum 31.12.2015 noch eine Gebührenüberdeckung in einer Gesamthöhe von 28.411,33 €. Hiervon wurde ein Betrag in einer Höhe von 27.615,08 € als zweckgebundene Rücklage für Ersatzinvestitionen (für Stromkästen an den Marktplätzen) ausgewiesen (vgl. Pkt. 1.2.4). Der verbleibende Betrag in Höhe von 796,25 € ist als „Sonderposten für den Gebührenausgleich“ auszuweisen.*

*Im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung **„Rettungsdienst“** ergab sich zum 31.12.2013 eine Gebührenunterdeckung in Höhe rd. 1.043T€, zum 31.12.2014 in Höhe von rd. 1.046T€ und zum 31.12.2015 in Höhe von 929 T€. Unterdeckungen sind jedoch nicht in der Bilanz auszuweisen. Die erforderliche Anhebung der Gebühren erfolgte mit Beschluss des Rates vom 16.12.2015 (BV 321/2015).*

*Die **sonstigen kostenrechnenden Einrichtungen** der Stadt Wilhelmshaven (z.B. Stadtreinigung, Friedhöfe, Abfallwirtschaft, Stadtentwässerung und weitere) werden durch den **Eigenbetrieb TBW** durchgeführt und sind daher im dortigen Jahresabschluss auszuweisen.*

1.4.4 Sonderposten Bewertungsausgleich:

-nicht vorhanden-

1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
4.761.563,26	3.479.720,36	**4.586.529,05**	**1.106.808,69**	**31,81**

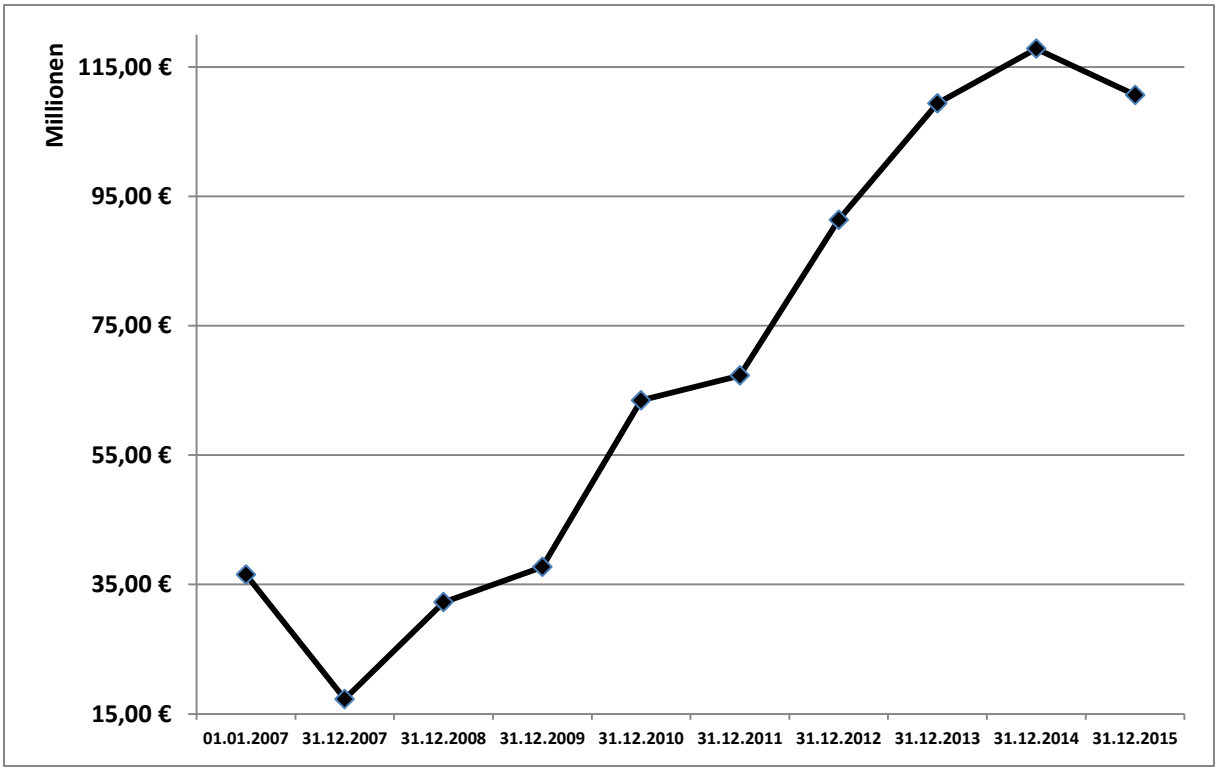
Es handelte sich um Abschlagszahlungen für Fremdfinanzierungsanteile (*z.B. vom Land Niedersachen für Kompensationsflächen*). Nach Fertigstellung des jeweiligen Vermögensgegenstandes wird der Betrag auf die Bilanzposition „Sonderposten für Investitionszuweisungen“ umgebucht und von da an ertragswirksam aufgelöst.

Investitionszuweisung Kompensationsflächen 4.586.529,05 €

1.4.6 Sonstige Sonderposten:

-nicht vorhanden-

2. Schulden:



Verlauf Schulden

Der § 54 Abs. 4 GemHKVO fasst unter Schulden in der Bilanz die Geldschulden, die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Transferverbindlichkeiten und die sonstigen Verbindlichkeiten zusammen. Nach dem **Vorsichtigkeitsprinzip** sind Schulden dabei im Zweifel **eher höher** als niedriger in der Bilanz auszuweisen.

Der starke Anstieg seit 2007 bis 2014 war vor allem auf die gesteigerte Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten zurückzuführen. In 2015 ist eine Trendwende erkennbar,

2.1.1 Anleihen:

-nicht vorhanden-

2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
17.499.329,77	18.813.652,56	**25.628.306,70**	**6.814.654,14**	**36,22**

2010	Kreditaufnahme:	6.000.000,00 €	BV 335/2010
2011	Kreditaufnahme:	11.500.000,00 €	BV 137/2011
2012	Kreditaufnahme:	1.300.000,00 €	BV 212/2012
2013	Kreditaufnahme:	1.000.000,00 €	BV 303/2013
2014	Kreditaufnahme:	2.450.000,00 €	BV 224/2014
2015	Kreditaufnahme:	6.500.000,00 €	BV 155/2015
2015	Kreditaufnahme:	1.900.000,00 €	BV 328/2015

Gesamte Kreditaufnahme 2010 – 2015: 30.650.000,00 €

Abzüglich erfolgter Tilgungen ergab sich zum 31.12.2015 eine verbleibende Kreditschuld i.H.v. 25.628.306,70 €.

Die Nettoneuverschuldung aus Investitionskrediten lag 2015 folglich bei 6,81 Mio. €.

2.1.3 Liquiditätskredite:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
80.641.000,00	80.500.000,00	**59.583.000,00**	**-20.917.000,00**	**-25,98**

Von Kreditinstituten		55.100.000,00 €
Aus dem städtischen Liquiditätsverbund:		
Vom Eigenbetrieb TBW		3.530.000,00 €
Von der KVG mbH		433.000,00 €
Vom Eigenbetrieb GGS		620.000,00 €
		4.583.000,00 €
Gesamt		**59.583.000,00 €**

Gegenüber dem Vorjahr konnten in 2015 rd. 21 Mio. € an Liquiditätskrediten abgebaut werden.

2.1.4 Sonstige Geldschulden:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
4.729.247,86	8.198.143,82	**22.365.846,36**	**14.167.702,54**	**172,82**

Ausstehender Zuschuss an den Eigenbetrieb TBW	12.446.023,00 €
Verlustausgleich WTF-S	2.743.340,81 €
Ausstehende Erstattung an den Eigenbetrieb TBW	3.558.358,93 €
Verlustausgleich Klinikum gGmbH	2.974.505,72 €
Zweckverband Veterinär	343.720,77 €
Kapitalaufstockung Beteiligungsgesellschaft mbH	100.000,00 €
Sonstige	*199.897,13 €*
Gesamt	**22.365.846,36 €**

2.2.1 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:

-nicht vorhanden-

2.3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
860.627,95	4.308.581,32	**965.305,36**	**-3.363.275,96**	**-78,06**

Zum Bilanzstichtag noch nicht liquiditätswirksam abgeflossene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (*z.B. offene Rechnungen*), deren Fälligkeit i.d.R. nach dem 31.12. liegt. In 2015 bestanden insb. „offene Rechnungen“ im Teilhaushalt Bildung und Sport i.H.v. 0,70 Mio. €.

2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten:

-nicht vorhanden-

2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
157.690,72	3.094.394,21	**82.911,52**	**-3.011.482,69**	**-**

Es handelt sich um zum Bilanzstichtag noch nicht liquiditätswirksam abgeflossene Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (*z.B. an Vereine, Hilfeeinrichtungen für Jugend oder Soziales*).

2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen:

-nicht vorhanden-

2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
959.687,77	893.819,54	**60.373,89**	**-833.445,65**	**-93,25**

Es handelt sich um zum Bilanzstichtag noch nicht liquiditätswirksam abgeflossene Verbindlichkeiten aus sozialen Leistungen (*aus dem Teilhaushalt Soziales i.H.v. 0,02 Mio. € und dem Teilhaushalt Jugend i.H.v. 0,04 Mio. €*).

2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen:

-nicht vorhanden-

2.4.6 Steuerverbindlichkeiten:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
122,00	100,00	**75,00**	**-25,00**	**-**

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 handelte es sich um noch nicht liquiditätswirksam abgeflossene Steuerverbindlichkeiten (*i.d.R. für Betriebe gewerblicher Art*).

2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten:

-nicht vorhanden-

2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuern:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
69.129,56	39.213,92	**21.070,66**	**-18.143,26**	**-46,27**

Betreibt die Kommune (*Kernverwaltung sowie Eigenbetriebe*) sog. „Betriebe gewerblicher Art", so sind die Umsätze zu versteuern. Der Zahlbetrag war zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichen.

2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
160.911,68	359.616,10	**347.951,52**	**-11.664,58**	**-3,24**

Zum Bilanzstichtag noch an das Finanzamt abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten:

Durchlaufende Posten entstehen, wenn die Stadt entsprechende Beträge lediglich zeitweilig als „**Treuhänder**“ vereinnahmt. Das ist i.d.R. dann der Fall, wenn die Stadt selbst keinen Anspruch auf den Betrag gegen den Leistenden hat und diesen lediglich annimmt um ihn an den eigentlichen Empfänger weiterzureichen.

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
1.353.426,92	1.472.808,61	**1.514.817,04**	**42.008,43**	**2,85**

Die zunächst von der Kernverwaltung vereinnahmten und dem Eigenbetrieb TBW zustehenden Gebührenerträge (*z.B. Straßenreinigungsgebühren, Restmüllgebühren, Friedhofsgebühren, Verwaltungsgebühren*) waren zum Bilanzstichtag 31.12.2015 lediglich noch nicht liquiditätswirksam abgeflossen.

2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
-65.953,00	109.513,00	**90.375,00**	**-19.138,00**	**-17,48**

Ein Anteil von ca. 16 % an den städtischen Gewerbesteuererträgen ist jährlich als sog. „Gewerbesteuerumlage“ an das Land abzuführen. Lt. der vorliegenden Steuerbescheiden war zum Stichtag 31.12.2015 ein Betrag in Höhe von 90.375,00 € an das Land abzuführen. Zum Stichtag 31.12.2013 hingegen ergab sich eine Überzahlung. Daher wurde in diesem Jahr ein negativer Betrag ausgewiesen.

2.5.3 Empfangene Anzahlungen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
100,00	0,00	**0,00**	**0,00**	-

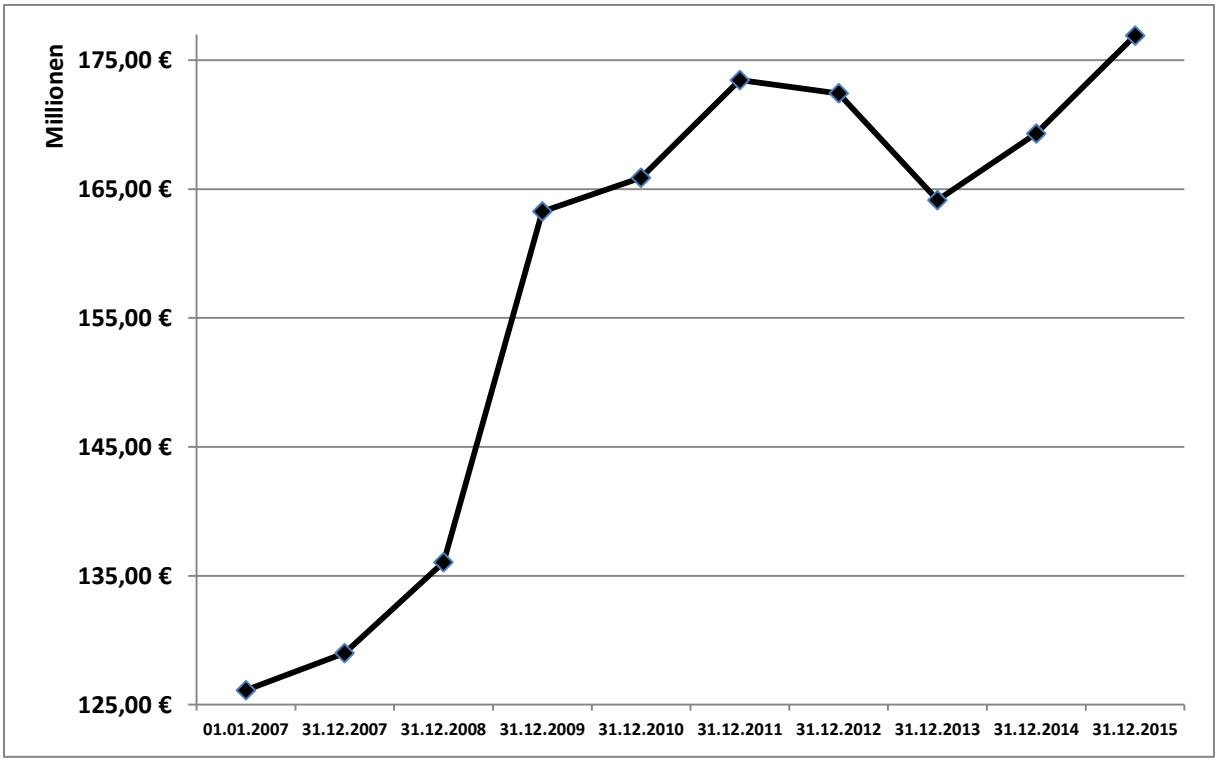
Es handelte sich (*in 2013*) um sichergestelltes Bargeld (*Verwahrgelass*).

2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
7.794,21	17.447,97	**7.794,21**	**-9.653,76**	-

Zu den Bilanzstichtagen bestanden noch nicht liquiditätswirksam abgeflossene „andere sonstige Verbindlichkeiten“, deren Fälligkeiten i.d.R. nach den Bilanzstichtagen lagen.

3. Rückstellungen:



Verlauf Rückstellungen

Rückstellungen werden gem. § 123 Abs. 2 NKomVG für Verpflichtungen gebildet bzw. passiviert, die dem Grunde nach zu erwarten, aber deren **Fälligkeit oder Höhe noch ungewiss** sind. Eine Passivierung erfolgt, soweit es wahrscheinlich ist (*Wahrscheinlichkeit über 50%*), dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, ihre wirtschaftliche Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Somit kann der Aufwand für Rückstellungen der Verursachungsperiode zugeordnet werden.

Rückstellungen sind dem langfristigen Fremdkapital zuzuordnen und stellen eine Ergänzung der Verbindlichkeiten dar. Der § 54 Abs. 4 GemHKVO fordert in der Bilanz die Angabe der Rückstellungen nach § 43 GemHKVO.

Durch die Bildung von Rückstellungen wird jedoch nur verdeutlicht, wie hoch die erwarteten zukünftigen Verpflichtungen eingeschätzt werden. Tatsächlich finanziert sind sie damit **nicht**, d.h., die Liquidität (*in der Finanzrechnung*) dafür ist nicht automatisch vorhanden.

Nach § 43 Abs. 5 GemHKVO müssen Rückstellungen aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

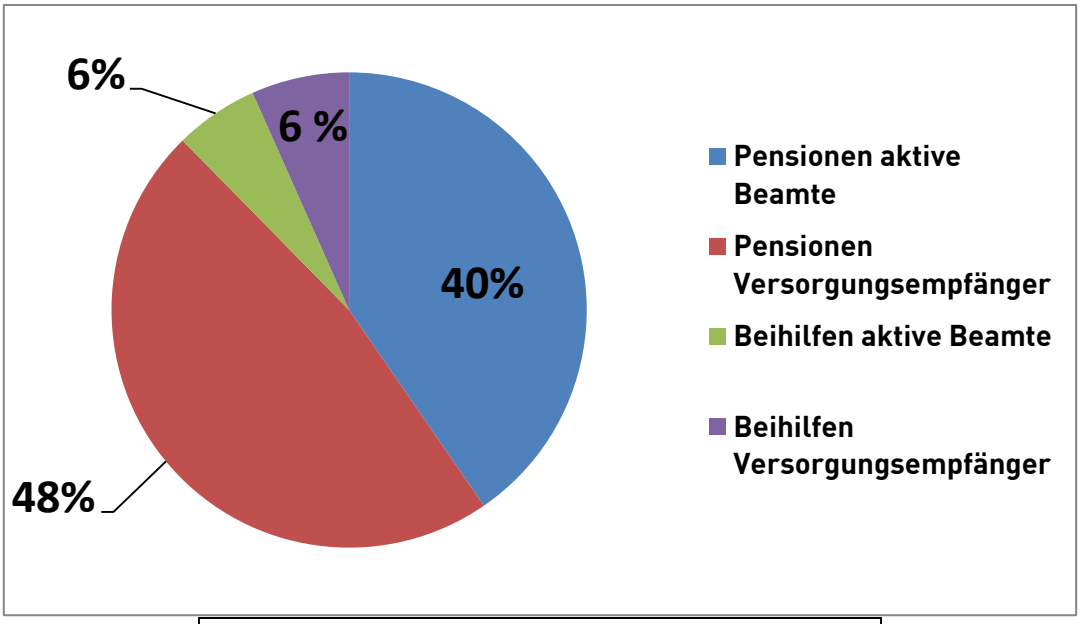
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
150.261.887,00	157.357.414,00	**162.694.602,00**	**5.337.188,00**	**3,39**

Pensionen Versorgungsempfänger	76.862.873,00 €
Pensionen aktive Beamte	65.726.612,00 €
Beihilfen Versorgungsempfänger	10.837.665,00 €
Beihilfen aktive Beamte	9.267.452,00 €
Gesamt	**162.694.602,00 €**

Detailinformationen zur Zuführung / Auflösung siehe Rückstellungsübersicht.

Die erforderlichen Pensionsrückstellungenen werden durch die **niedersächsische Versorgungskasse Oldenburg** jährlich zum 31. Dezember berechnet und der Stadt Wilhelmshaven mitgeteilt. Als Beihilferückstellungen sind ab 2015 14,1 % der Pensionsrückstellungen zu passivieren.



Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen in %

3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
5.291.880,29	4.107.276,29	**3.223.169,45**	**-884.106,84**	**-21,53**

Altersteilzeit	1.723.272,00 €
Urlaubsrückstellungen	819.510,00 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden	531.488,45 €
Jubiläumsrückstellung	148.899,00 €
Gesamt	**3.223.169,45 €**

Detailinformationen zur Zuführung / Auflösung siehe Rückstellungsübersicht.

Nicht in Anspruch genommene Urlaubstage 2015: **5.042 Tage**

davon Fachbereich Jugend	*946 Tage*
davon Fachbereich Bürgerangelegenheiten	*906 Tage*
davon Fachbereich Soziales	*690 Tage*
davon Fachbereich Finanzen	*397 Tage*

2014:	*4.816 Tage*
2013:	*4.903 Tage*
2011:	*4.630 Tage*
2010:	*4.519 Tage*

Geleistete Überstunden 2015: **25.845,90 Std.**

(Davon 13.355,28 Std. allein im Fachbereich Feuerwehr)
[u.a. „Lüneburgstunden"]

2014:	*24.564,92 Std.*
2013:	*29.357,88 Std.*
2012:	*32.128,30 Std.*
2011:	*69.908,67 Std.*
2010:	*68.162,73 Std.*

3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung:

-nicht vorhanden-

Nachrichtlich:

Zulässig sind diese Rückstellungen lediglich für im Haushaltsjahr grds. ***vorgesehene****, jedoch* ***unterlassene*** *Aufwendungen für Instandhaltungen, die in den folgenden* ***drei*** *Haushaltsjahren nachgeholt werden.*

3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien:

-nicht vorhanden-

Nachrichtlich:

Entsprechende Rückstellungen wurden zum Bilanzstichtag durch den städtischen Eigenbetrieb ***TBW*** *gebildet.*

3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten:

-nicht vorhanden-

3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
1.969,18	2.249.450,18	**3.451.007,94**	**1.201.557,76**	**53,42**

Der Betrag für 2015 enthält eine etwaige Steuerschuld i.H.v. 1.969,18 € für „Betriebe gewerblicher Art". Ferner wurde eine Rückstellung i.H.v. 1.249.038,76 € für eine etwaige Kapitalertragssteuer sowie i.H.v. 2.200.000,00 € für eine etwaige Grunderwerbsteuer gebildet.

Detailinformationen zur Zuführung / Auflösung siehe Rückstellungsübersicht.

3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften etc.:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
2.584.470,80	2.674.553,10	**3.688.572,78**	**1.014.019,68**	**37,91**

R. für die etwaige Inanspruchnahme von Bürgschaften *	2.002.572,78 €
Rückstellung in einem bes. Gerichtsverfahren (Besoldung) **	1.374.000,00 €
Rückstellung in einem bes. Gerichtsverfahren (Jugendamt)	285.000,00 €
Rückstellungen für sonstige anhängige Gerichtsverfahren	27.000,00 €
Gesamt	**3.688.572,78 €**

** Nachrichtlich:*

Anzahl der noch laufenden Bürgschaften	*25*
Gesamthöhe der übernommenen Bürgschaften	*40.051.055,56 €*
Angenommenes allgemeines Ausfallrisiko	*ca. 5%*

Detailinformationen zur Zuführung / Auflösung siehe Rückstellungsübersicht.

*** Nachrichtlich:*

Laufendes Gerichtsverfahren zur „altersdiskriminierenden Beamtenbesoldung"

3.8 Andere Rückstellungen:

Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
6.005.783,34	2.918.810,76	**3.845.516,41**	**926.705,65**	**31,75**

Ausstehende Rechnungen	1.687.186,84 €
Leistungsorientierte Bezahlung gem. TvöD („LoB“) *	1.323.851,63 €
Etwaige Zinszahlungen JadeWeserPort	834.478,04 €
Gesamt	**3.845.516,41 €**

Detailinformationen zur Zuführung / Auflösung siehe Rückstellungsübersicht.

** § 18 des TVÖD sieht die **Einführung eines Leistungsentgeltes** ab dem Jahr 2007 vor. Da bislang zwischen dem Personalrat und dem Personalamt **keine Dienstvereinbarung** über die Ausschüttung der Leistungskomponente getroffen wurde, wurden die nicht ausgeschütteten Leistungsentgelte im Rahmen der LOB vom Personalamt bei der Ansatzplanung berücksichtigt. Sobald eine Dienstvereinbarung vorliegt, ist eine Auszahlung möglich. Da es sich bei der Leistungskomponente um eine Verbindlichkeit gegenüber den Beschäftigten handelt, deren Höhe nicht exakt feststeht, ist eine Rückstellung zu bilden.*

4. Passivische Rechnungsabgrenzungsposten:

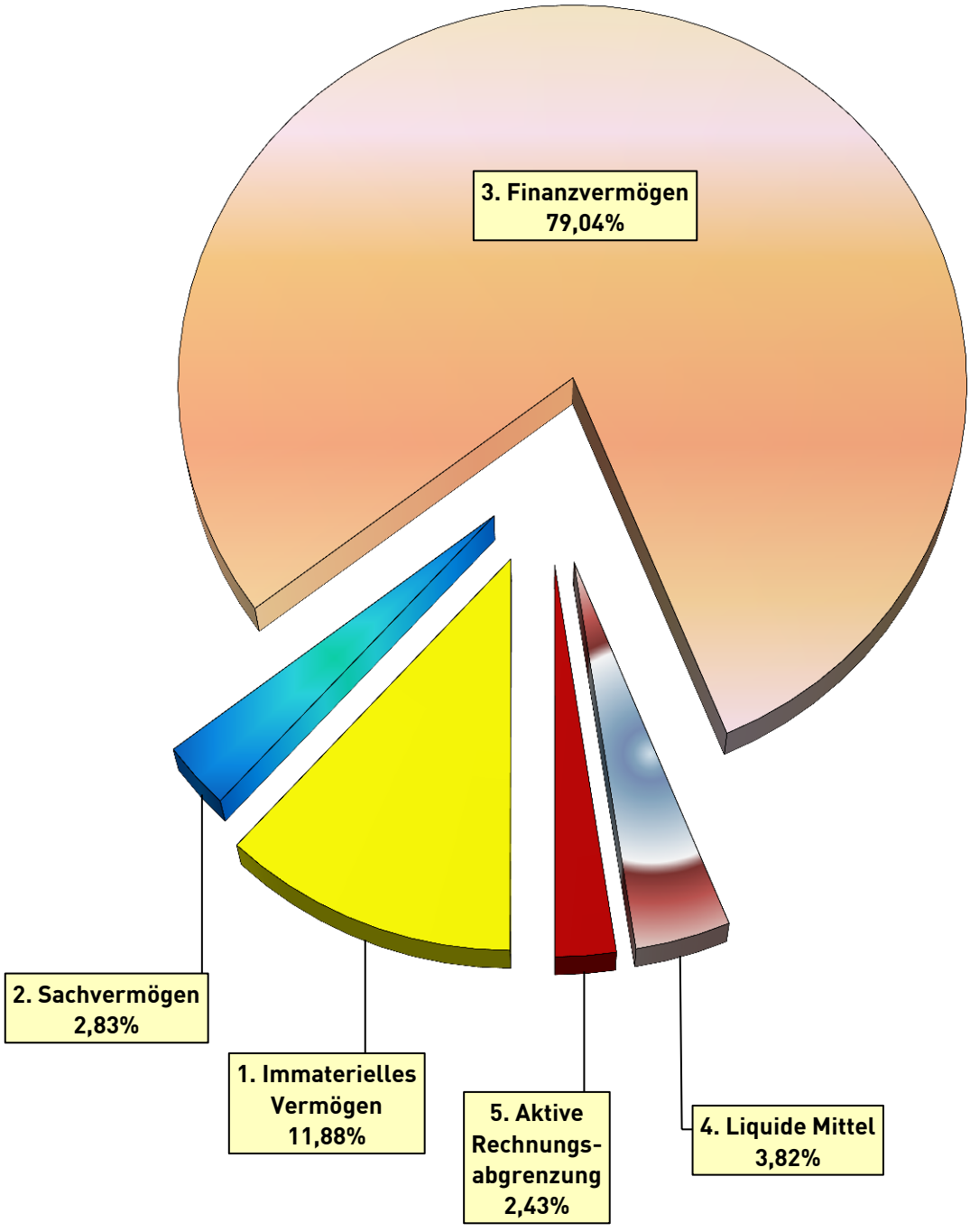
Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden gem. § 49 Abs. 3 GemHKVO gebildet für **Einzahlungen vor dem Stichtag** der Bilanz, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit **nach** diesem Tag darstellen.

4.1 Passive Rechnungsabgrenzung:

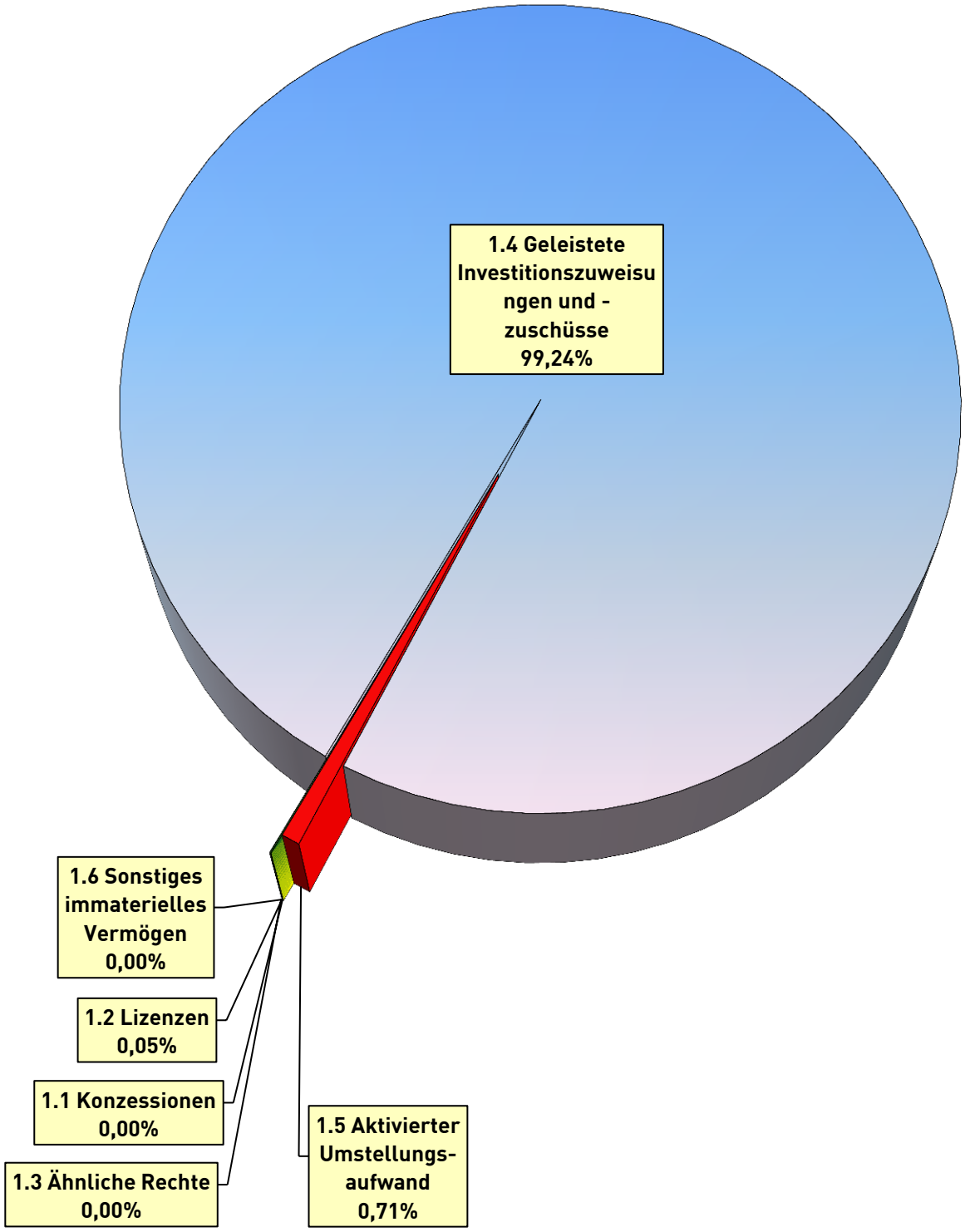
Vorvorjahr	Vorjahr	Rechnung	Diff. 31.12.2014 ~ 31.12.2015	
31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	in €	in %
3.779,34	11.374,74	**3.691.614,43**	**3.680.239,69**	**32.354,50**

Bei dem zum 31.12.2015 bilanzierten Betrag in Höhe von 3.691.614,43 € handelte es sich ausschließlich um Einzahlungen für 2016 aus dem Teilhaushalt Soziales für Erstattungen im Rahmen des Aufnahmegesetzes des Landes Niedersachsen (*Flüchtlingshilfe*).

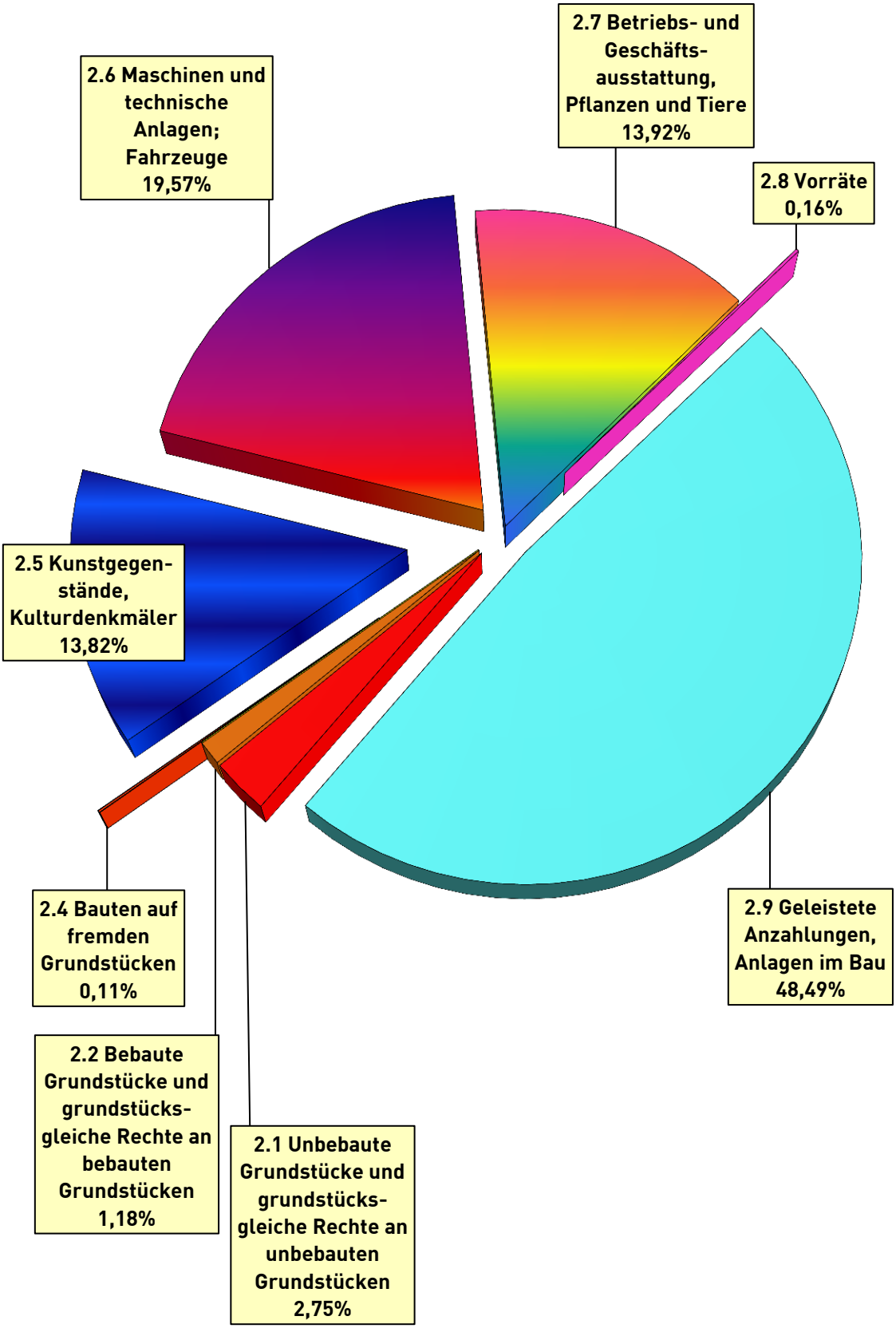
Aktiva
(Kapitalverwendung)
338.158.941,65 €



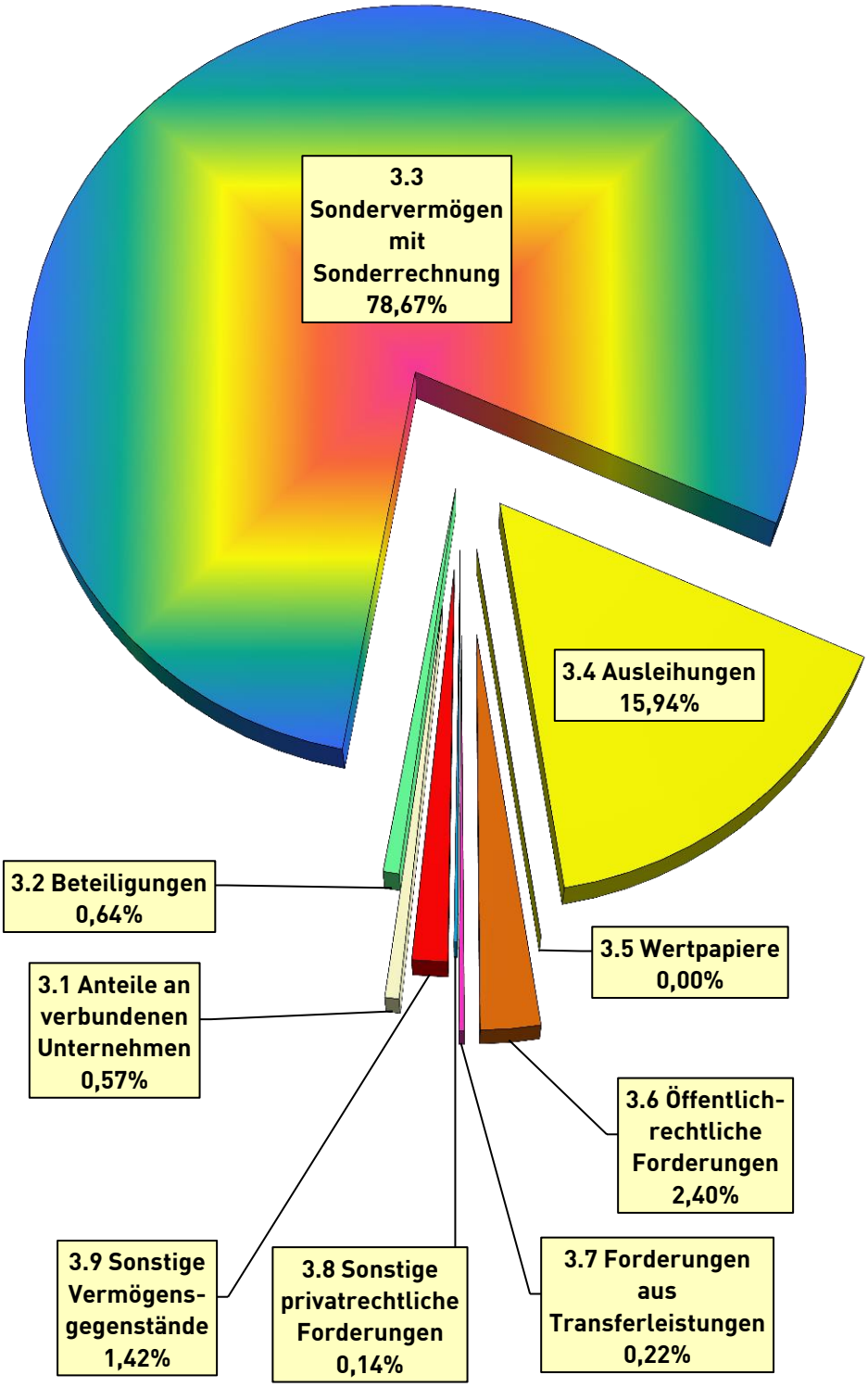
Immaterielle Vermögensgegenstände
40.172.005,22 €



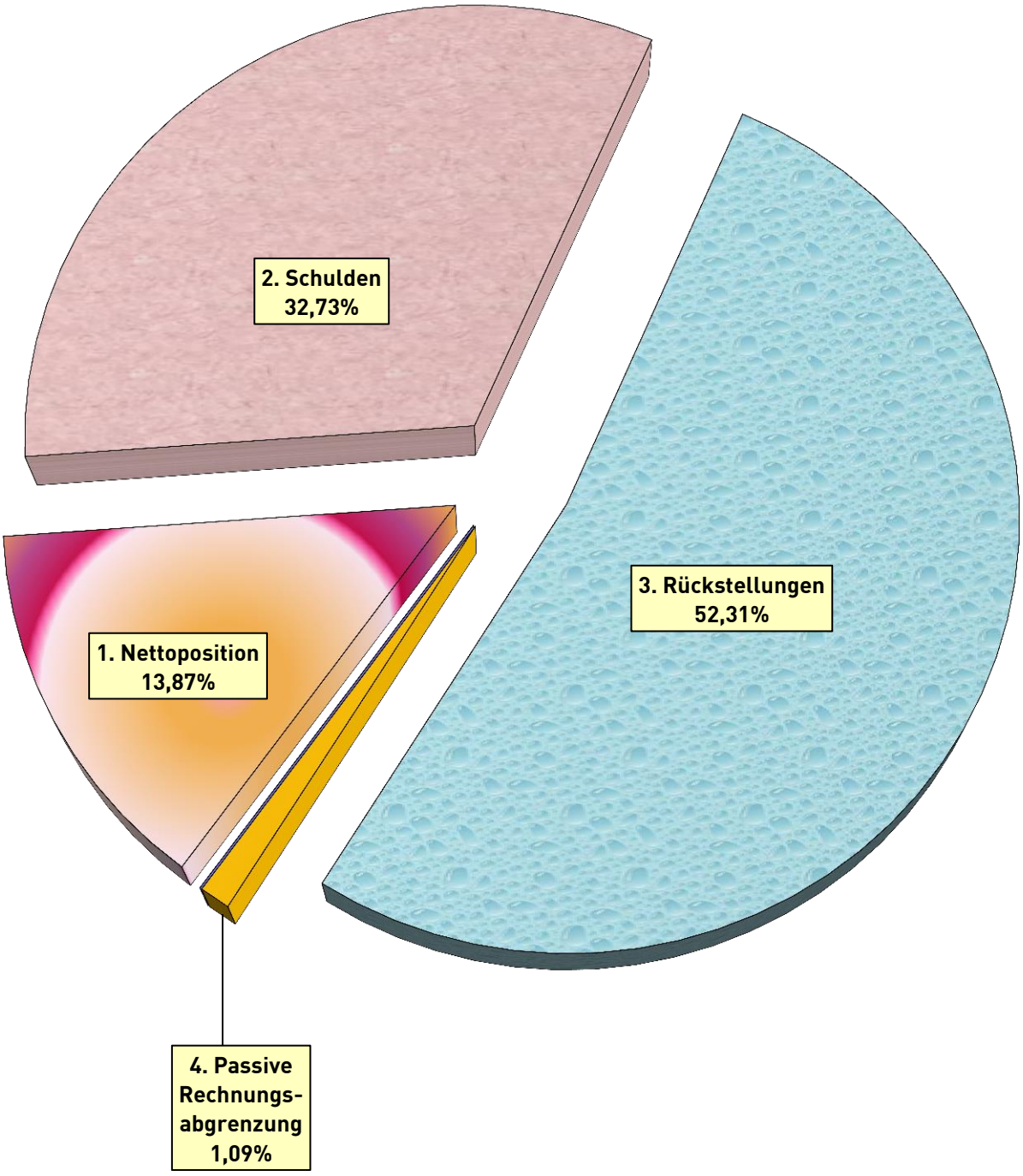
Sachvermögen 9.559.133,39

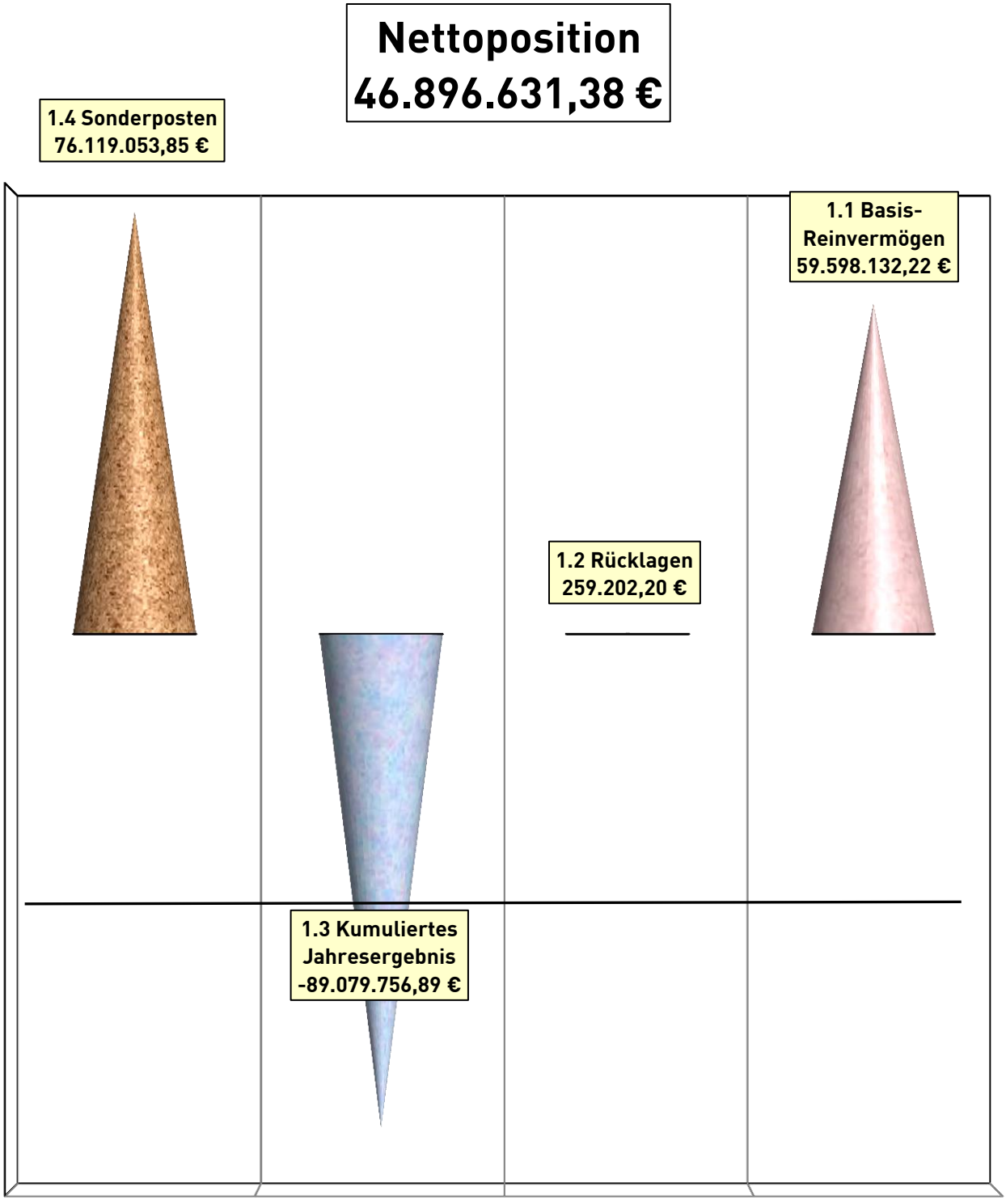


Finanzvermögen
267.276.832,07 €

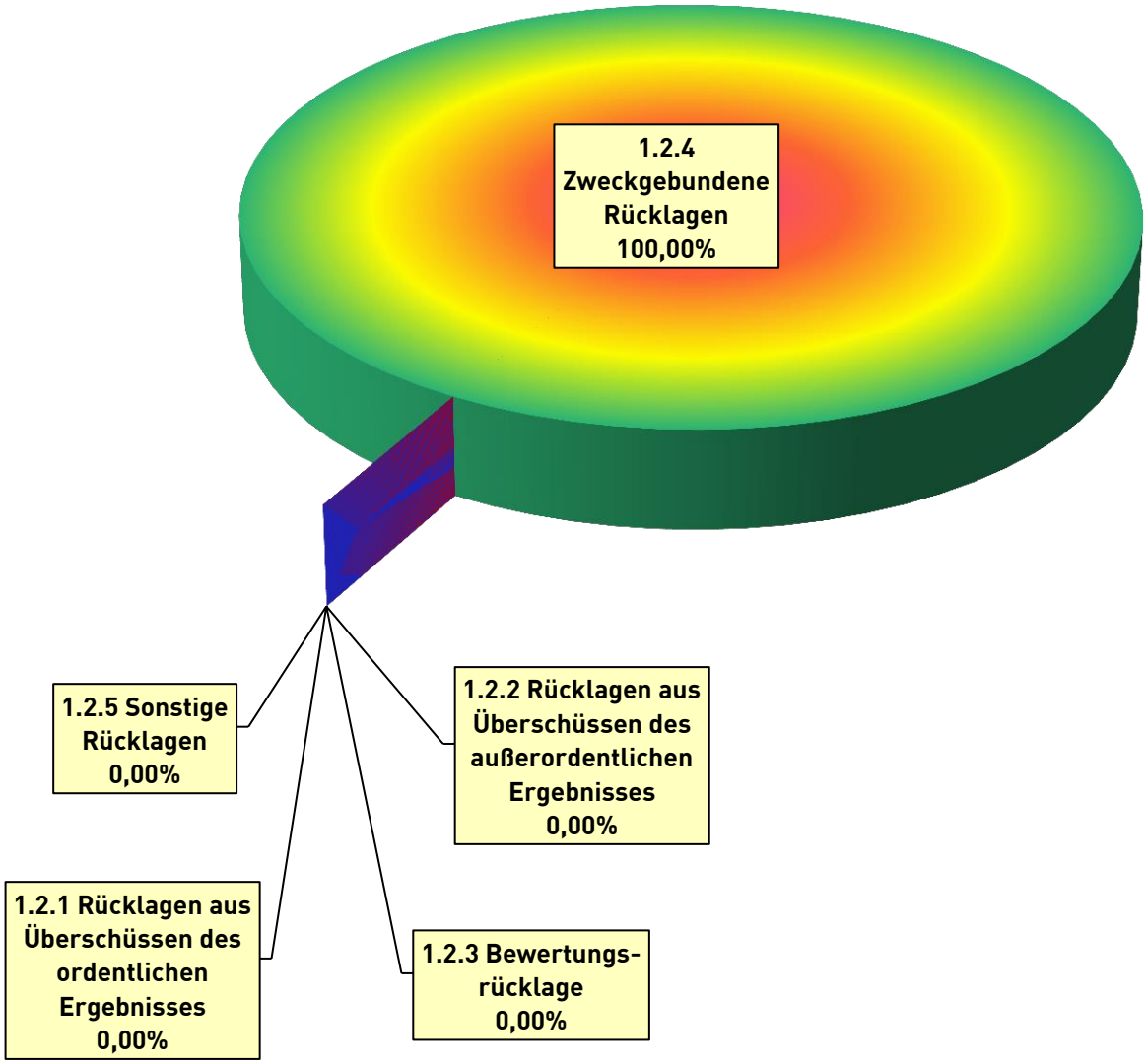


Passiva
(Kapitalherkunft)
338.158.941,65 €

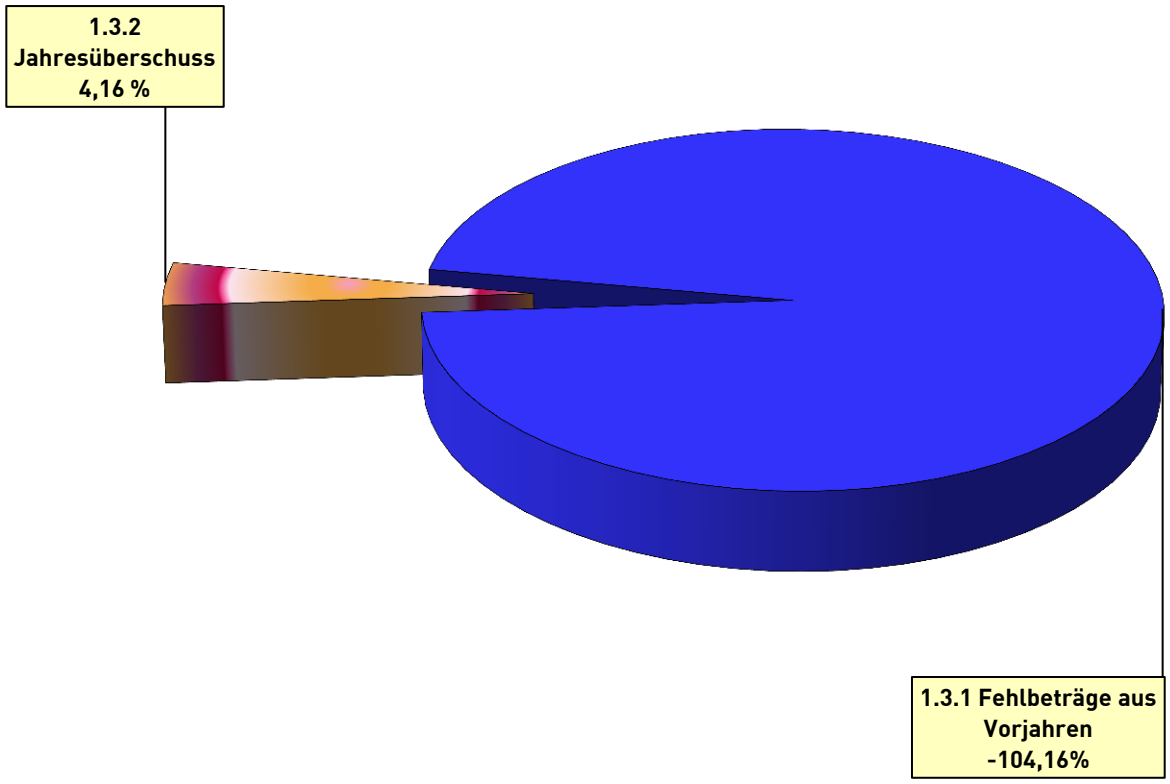



Nettoposition
46.896.631,38 €
1.4 Sonderposten
76.119.053,85 €
1.1 Basis-
Reinvermögen
59.598.132,22 €
1.2 Rücklagen
259.202,20 €
1.3 Kumuliertes
Jahresergebnis
-89.079.756,89 €

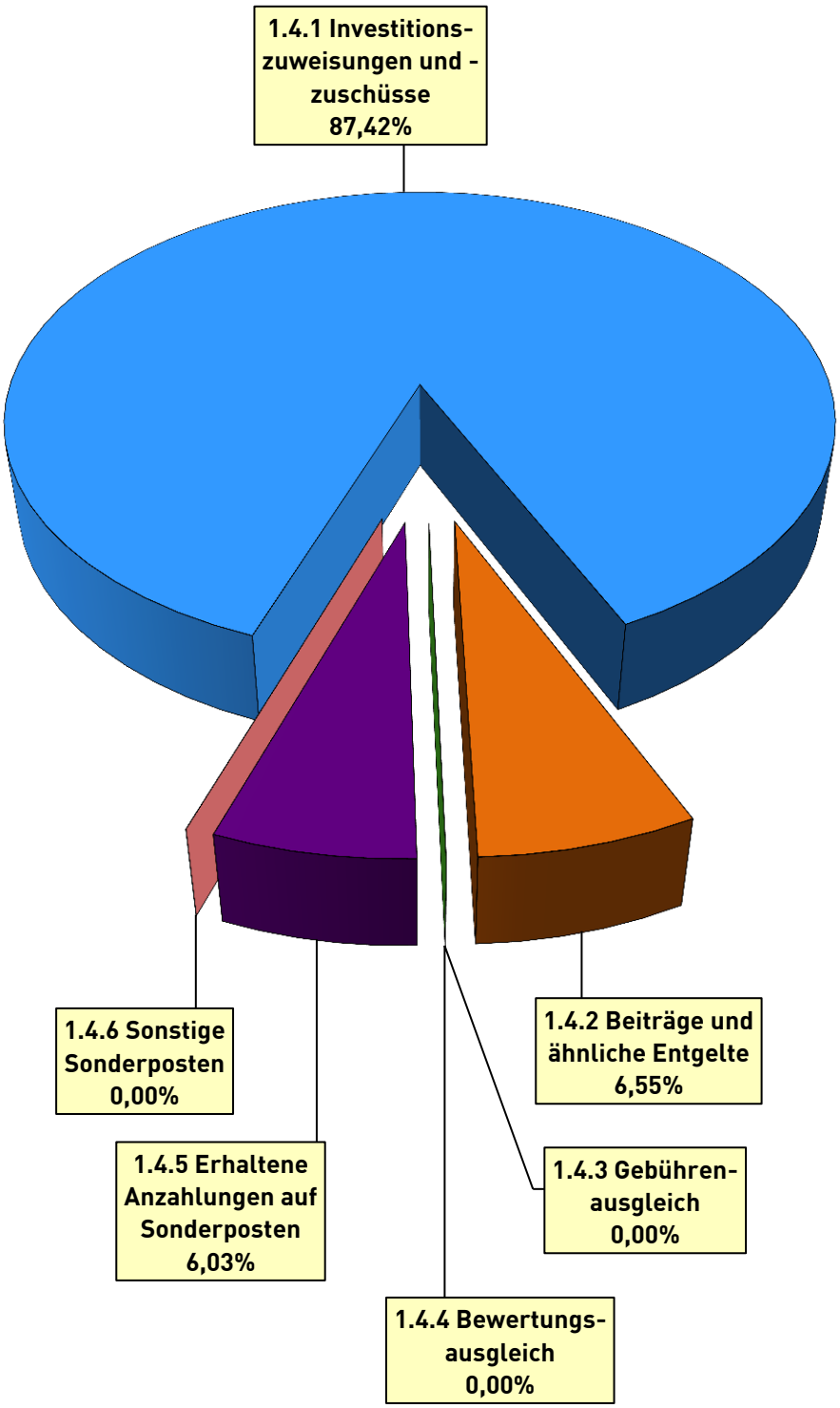
Rücklagen
259.202,20 €

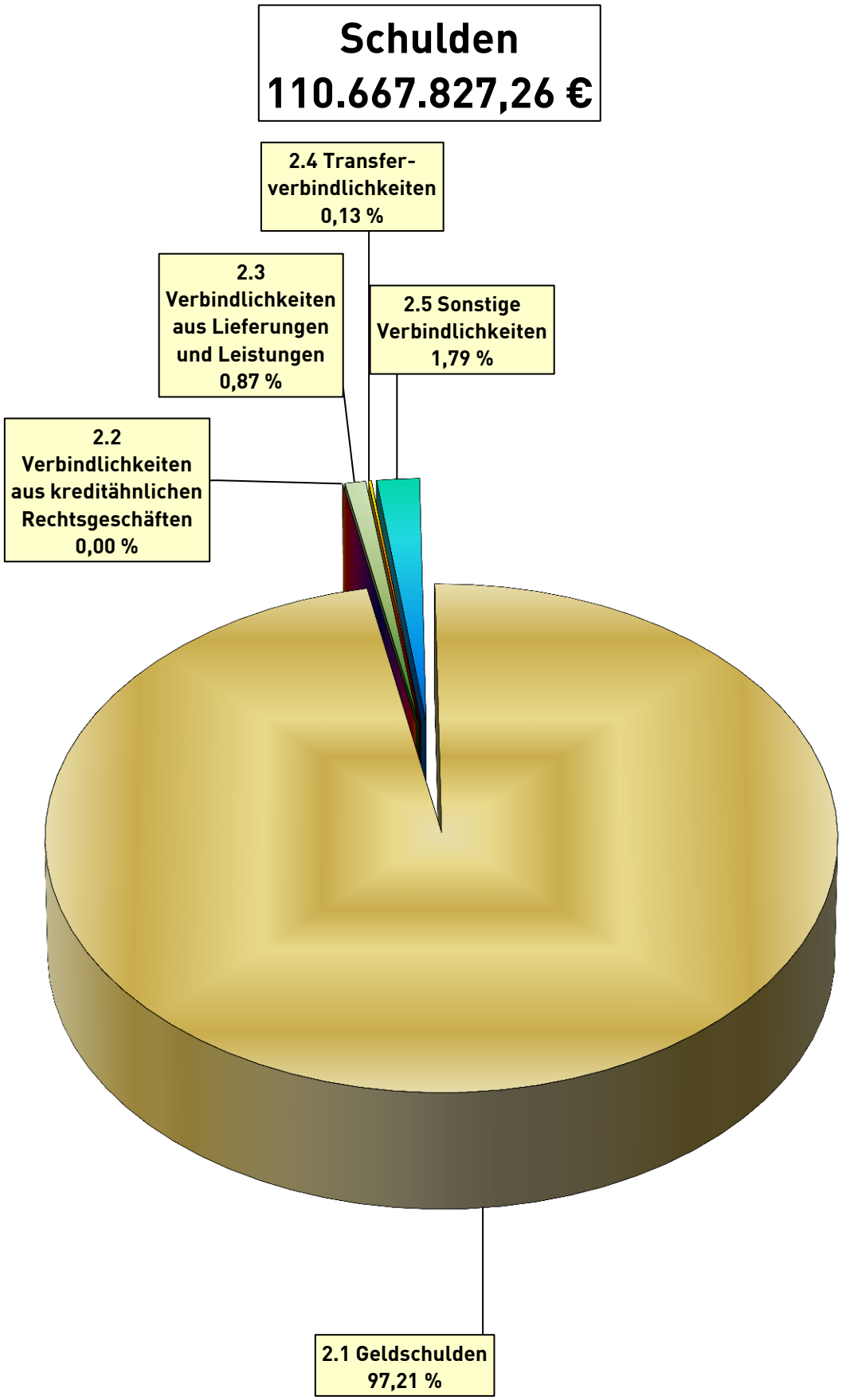


Jahresergebnis
-89.079.756,89 €

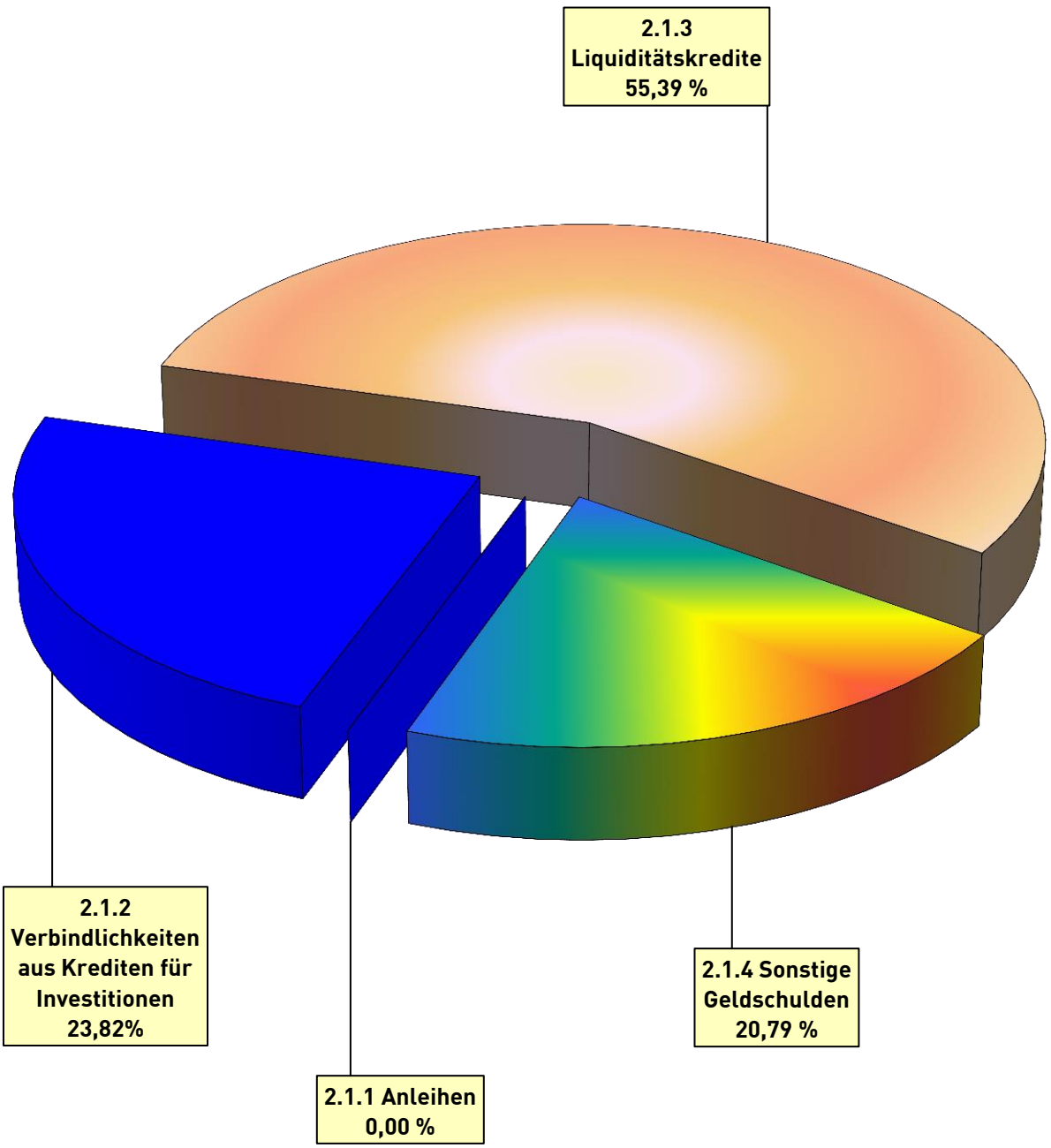


Sonderposten
76.119.053,85 €

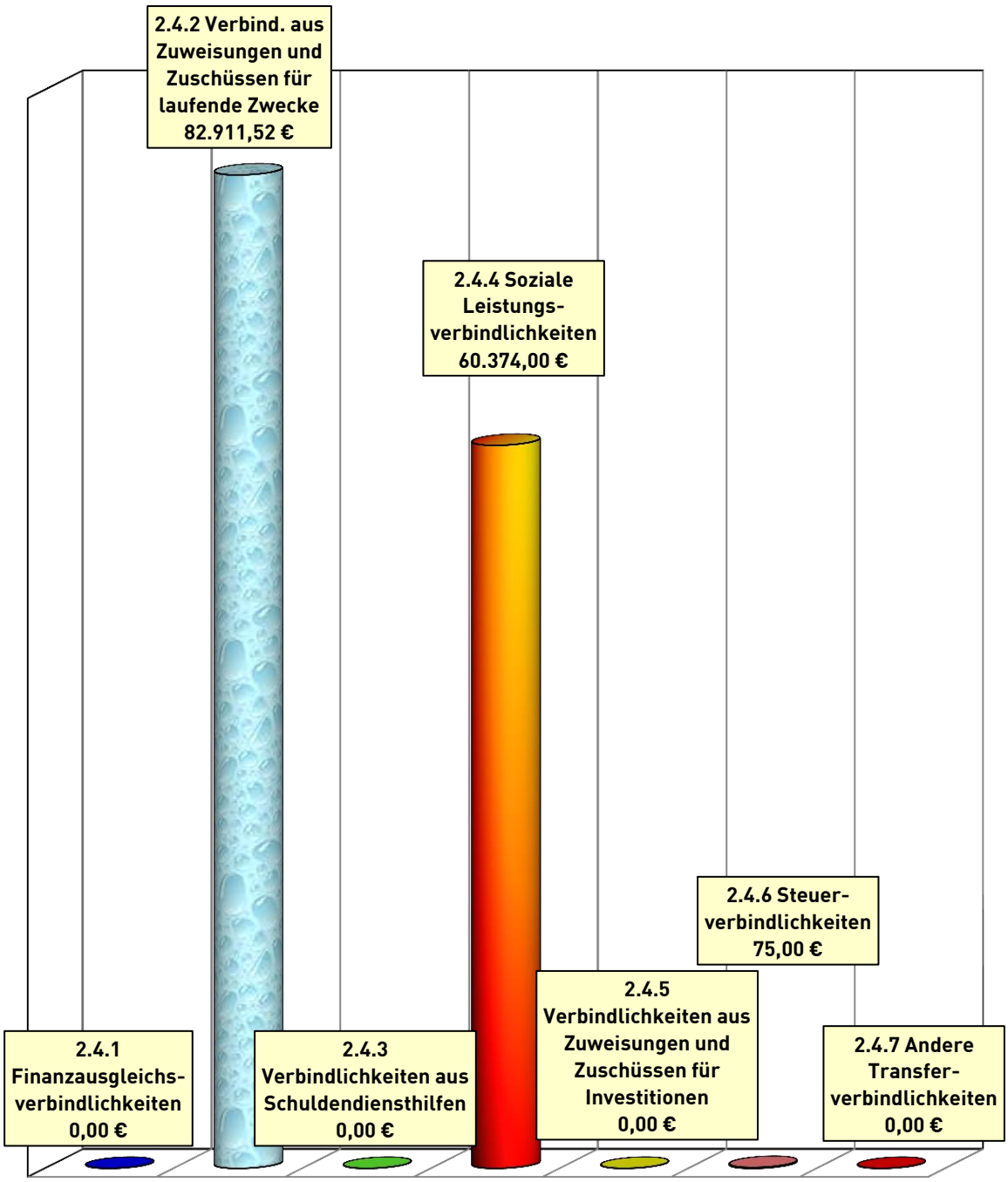



Schulden
110.667.827,26 €
2.4 Transfer-verbindlichkeiten 0,13 %
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 0,87 %
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten 1,79 %
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 0,00 %
2.1 Geldschulden 97,21 %

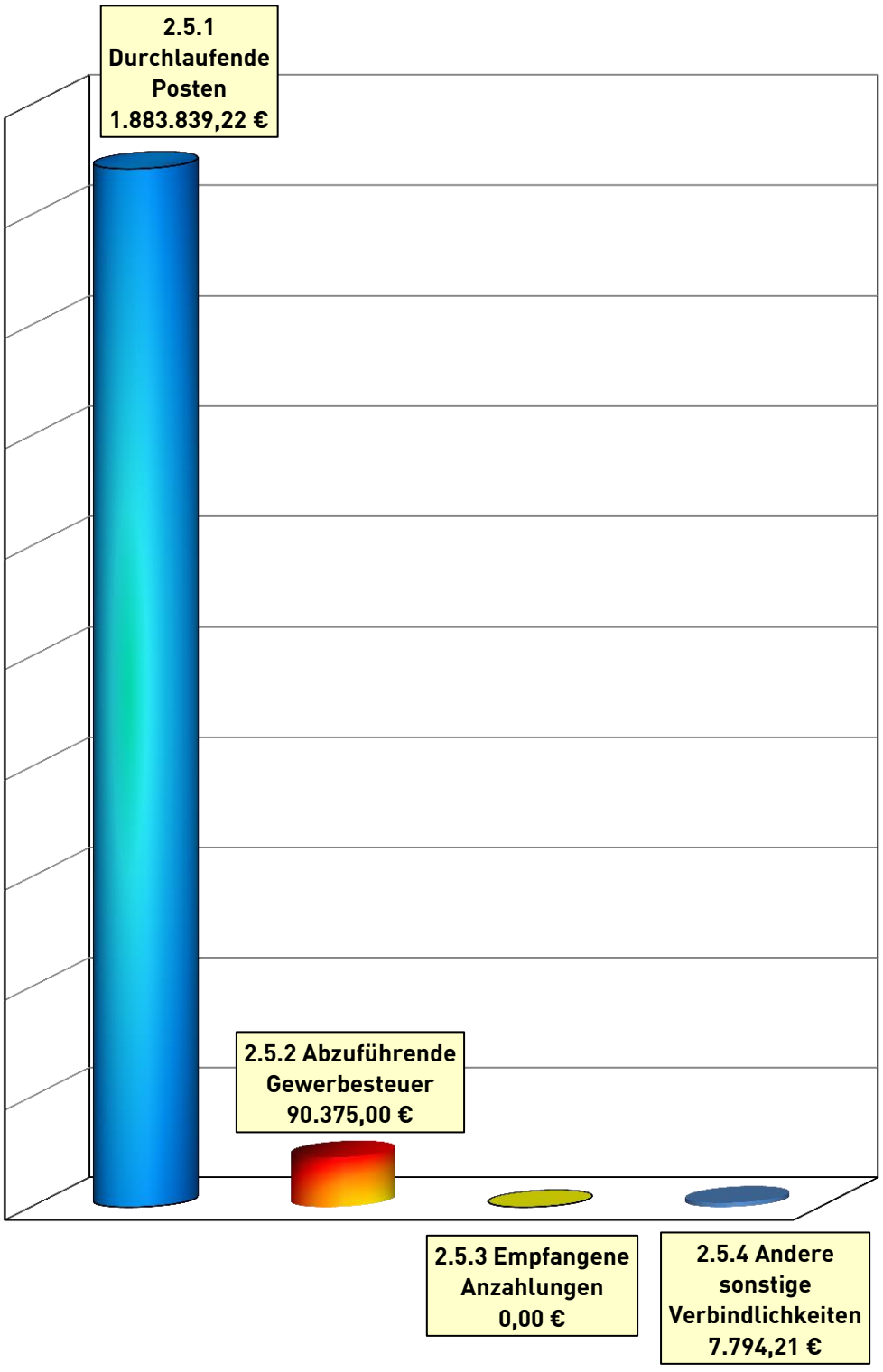
Geldschulden
107.577.153,06 €



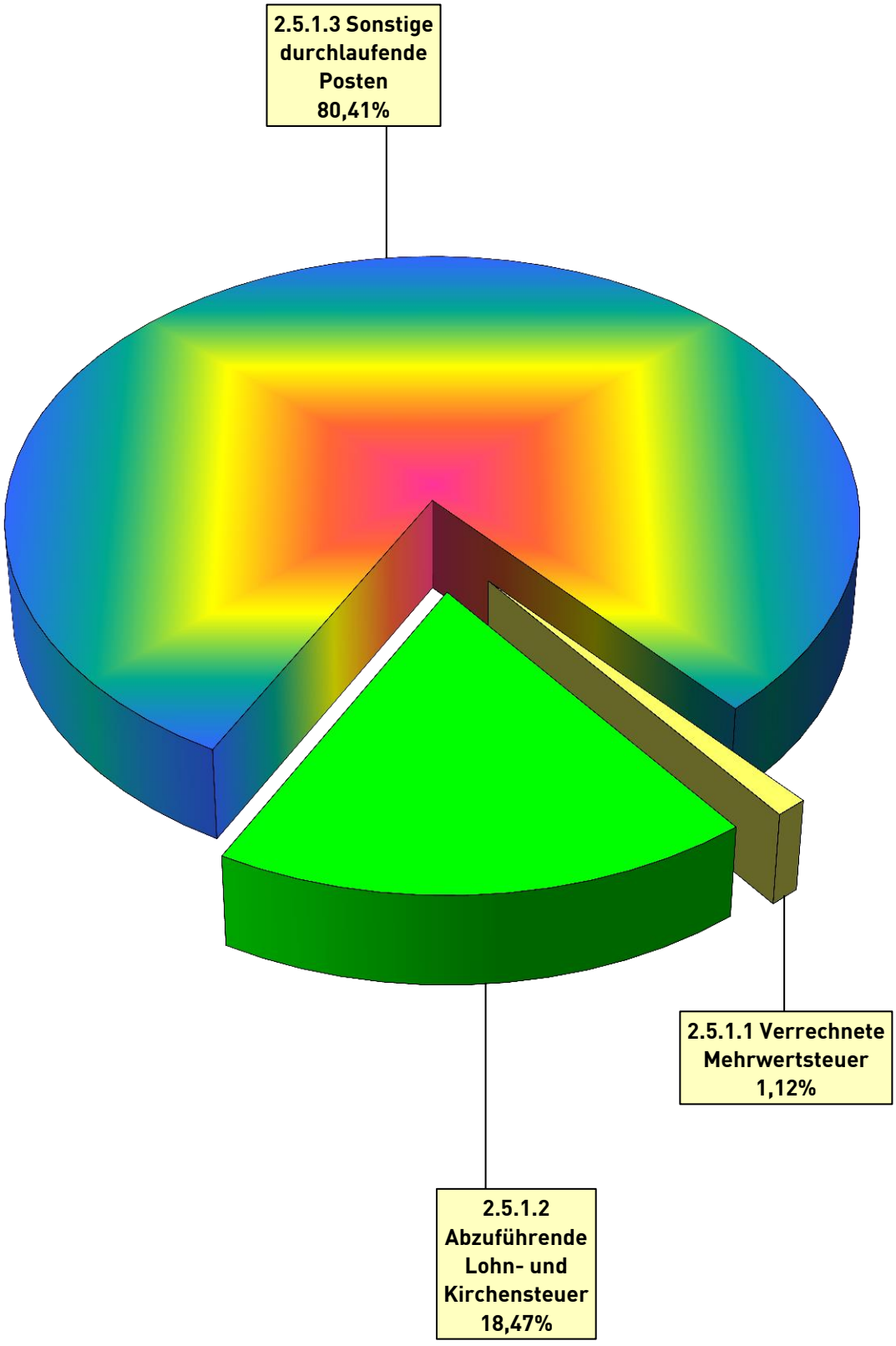
Transferverbindlichkeiten
143.360,41 €



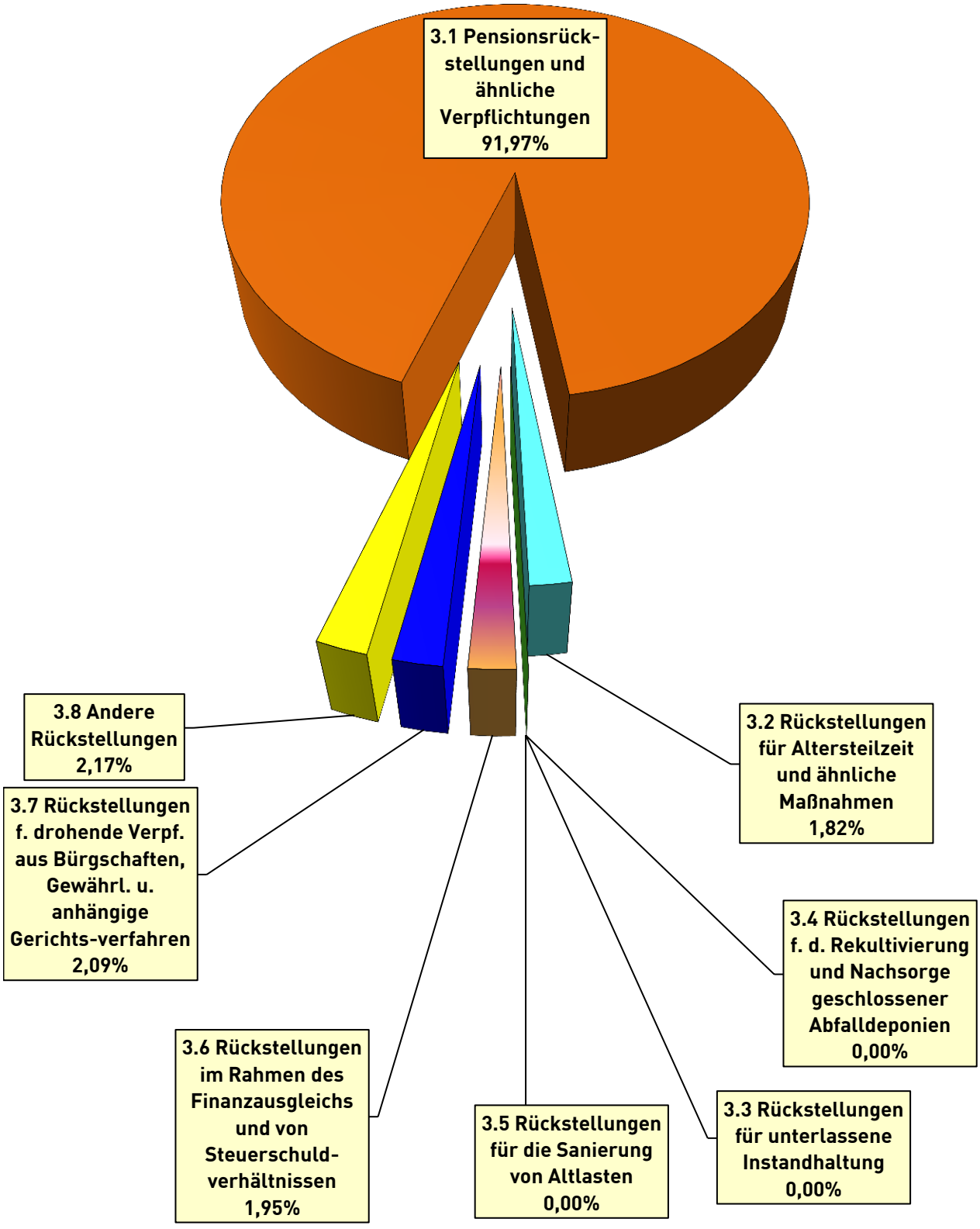
Sonstige Verbindlichkeiten
1.982.008,43 €



Durchlaufende Posten
1.883.839,22 €



Rückstellungen
176.902.868,58 €



Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 2015

nach § 55 Abs. 1 GemHKVO

Ergebnishaushalt 2015 Abweichungen Ergebnisplan ~ Ergebnisrechnung (nur ordentlicher Bereich)				
Erträge und Aufwendungen		**Ergebnis des Haushaltsjahres**	**Ansätze des Haushaltsjahres ink. HH-Reste**	**mehr (+) weniger (-) in %**
1		**3**	**4**	**5**
Ordentliche Erträge:				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	78.986.500,55 €	78.220.000,00 €	**0,98**
2.	Zuweisungen und allgemeine Umlagen	73.933.165,12 €	73.071.100,00 €	**1,18**
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.503.632,33 €	5.517.200,00 €	**-0,25**
4.	sonstige Transfererträge	3.471.087,47 €	4.045.300,00 €	**-14,19**
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.554.412,73 €	8.056.400,00 €	**-6,23**
6.	privatrechtliche Entgelte	208.825,81 €	210.500,00 €	**-0,80**
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.352.922,17 €	54.238.000,00 €	**-5,32**
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.081.152,83 €	9.829.500,00 €	**2,56**
9.	aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	**0,00**
10.	Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	**0,00**
11.	sonstige ordentliche Erträge	8.984.950,03 €	6.729.700,00 €	**33,51**
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**240.076.649,04 €**	**239.917.700,00 €**	**0,07**
Ordentliche Aufwendungen:				
13.	Aufwendungen für aktives Personal	46.413.703,90 €	45.732.800,00 €	**1,49**
14.	Aufwendungen für Versorgung	4.607.739,53 €	4.487.300,00 €	**2,68**
15.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.639.314,27 €	7.052.400,00 €	**-20,04**
16.	Abschreibungen	6.300.381,62 €	5.268.900,00 €	**19,58**
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.122.624,13 €	1.254.500,00 €	**-10,51**
18.	Transferaufwendungen	95.590.836,50 €	92.573.500,00 €	**3,26**
19.	sonst. ordentliche Aufwendungen	78.648.756,67 €	86.450.300,00 €	**-9,02**
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**238.323.356,62 €**	**242.819.700,00 €**	**-1,85**
21.	**ordentl. Ergebnis** (ordentl. Erträge abzüglich ordentl. Aufwendungen) **Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)**	**1.753.292,42 €**	**-2.902.000,00 €**	**-160,42**

Erläuterungen:

Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung nach Einzelpositionen aufgeschlüsselt sowie etwaige Planabweichungen dargestellt.

Die Planabweichungen entstanden dabei entweder durch Mehrerträge bzw. –aufwendungen, Mindererträge bzw. –aufwendungen oder durch Verschiebungen zwischen einzelnen Buchungsstellen. In der Regel wurde in der Haushalts-ausführung exakter gebucht als zuvor im Haushalt geplant werden konnte.

Erträge:

Zusammensetzung der einzelnen Summenzeilen (wesentliche Einzelpositionen)
*„Haushalts-Soll (**HH**)" zu „Haushaltsrechnung (**RE**)"*

Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Grundsteuer B	15,00	15,47	0,47
Gewerbesteuer	30,00	30,04	0,04
Anteil an der Einkommensteuer	24,73	24,94	0,20
Anteil an der Umsatzsteuer	3,84	3,88	0,04
Vergnügungssteuer	0,96	0,95	-0,01
Hundesteuer	0,51	0,51	-0,01
Leistungen des Landes für AGL II	2,83	2,84	0,01
Sonstige	0,35	0,37	0,02
Gesamt	**78,22**	**78,99**	**0,77**

Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Schlüsselzuweisungen vom Land	55,84	55,84	0,00
Bedarfszuweisung vom Land	4,00	4,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	3,73	3,73	0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0,71	1,35	0,64
Leistungsbeteiligung des Bundes an der Grundsicherung	7,64	7,57	-0,07
Bundesbeteiligung am Bildungs- und Teilhabepaket	0,83	0,93	0,10
Sonstige	0,33	0,51	0,19
Gesamt	**73,07**	**73,93**	**0,86**

Zeile 3: Auflösungserträge aus Sonderposten:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen	4,69	5,00	0,31
Sonderposten aus Beiträgen	0,50	0,50	0,00
Sonstige	0,33	0,00	-0,33
Gesamt	**5,52**	**5,50**	**-0,01**

Zeile 4: Sonstige Transfererträge:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Kostenbeiträge außerhalb von Einrichtungen	0,51	0,44	-0,07
Kostenbeiträge in Einrichtungen	0,38	0,06	-0,31
Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen - örtlicher Träger	0,48	0,44	-0,04
Leistungen von Sozialleistungsträgern (SGB VI)	0,66	0,69	0,03
Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen - überörtlicher Träger	0,71	0,66	-0,05
Sonstige	1,32	1,18	-0,13
Gesamt	**4,05**	**3,47**	**-0,57**

Zeile 5: Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Verwaltungsgebühren	3,01	3,01	0,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4,98	4,52	-0,46
Sonstige	0,07	0,03	-0,04
Gesamt	**8,06**	**7,55**	**-0,50**

Zeile 6: Privatrechtliche Entgelte:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Mieten und Pachten	0,10	0,13	0,03
Sonstige	0,11	0,08	-0,03
Gesamt	**0,21**	**0,21**	**0,00**

Zeile 7: Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Erstattungen vom Land außerhalb von Einrichtungen - örtlicher Träger	34,64	33,77	-0,87
Erstattungen vom Land wegen Wegfall Pflegewohngeld	1,04	1,06	0,02
Sonstige Erstattungen vom Land	8,72	6,78	-1,94
BVG - Erstattungen vom Land - überörtlicher Träger	0,35	0,33	-0,02
Erstattungen von Gemeinden	0,70	0,77	0,06
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0,13	1,08	0,96
Erstattungen vom Eigenbetrieb GGS	0,43	0,55	0,12
Erstattungen vom Eigenbetrieb TBW	0,97	1,05	0,08
Erstattungen von übrigen Bereichen	4,07	3,97	-0,10
Sonstige	3,20	2,00	-1,20
Gesamt	**54,24**	**51,35**	**-2,89**

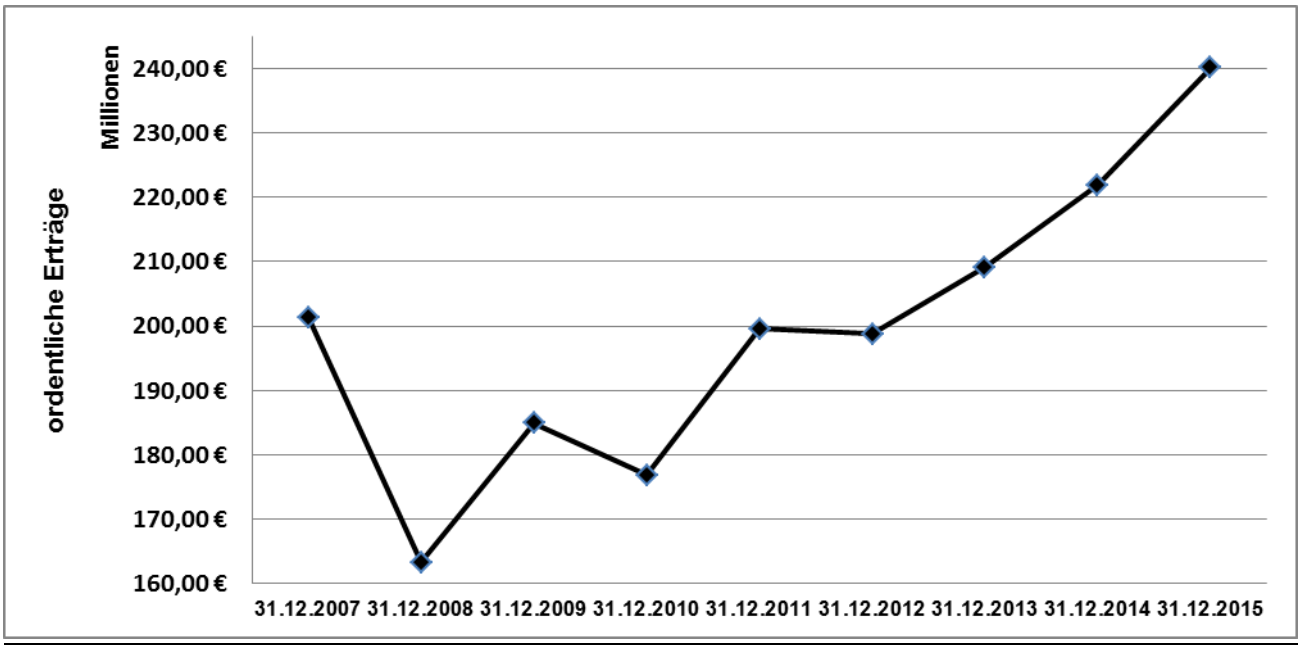
Zeile 8: Zinsen und ähnliche Finanzerträge:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	2,96	1,76	-1,20
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen	6,57	7,76	1,19
Verzinsung von Steuernachforderungen	0,20	0,51	0,31
Sonstige	0,10	0,05	-0,05
Gesamt	**9,83**	**10,08**	**0,25**

Zeile 11: Sonstige ordentliche Erträge:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Konzessionsabgaben	3,14	3,09	-0,05
Bußgelder	1,75	1,74	-0,01
Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	1,13	3,16	2,03
Nebenforderungen Haushalt	0,32	0,60	0,28
Sonstige	0,38	0,39	0,01
Gesamt	**6,73**	**8,98**	**2,26**

Entwicklung der ordentlichen Erträge:



31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
182.598.732,15 €	185.418.794,60 €	188.020.688,13 €	193.682.284,32 €	208.687.599,77 €

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
198.773.671,47 €	209.165.313,35 €	221.839.100,35 €	240.076.649,04 €

Aufwendungen:

Zusammensetzung der einzelnen Summenzeilen (wesentliche Einzelpositionen)
*„Haushalts-Soll (**HH**)" zu „Haushaltsrechnung (**RE**)"*

Zeile 13: Aufwendungen für aktives Personal:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Dienstaufwand Beamte	14,34	14,06	-0,28
Dienstaufwand Arbeitnehmer	16,69	16,00	-0,69
Versorgung aktive Beamte	7,52	7,51	-0,02
Versorgung aktive Arbeitnehmer	1,43	1,33	-0,10
Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmer	3,28	3,09	-0,19
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	0,66	0,83	0,17
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	1,74	2,03	0,28
Sonstige Aufwendungen für aktives Personal	0,08	1,58	1,50
Gesamt	**45,73**	**46,41**	**0,68**

Zeile 14: Aufwendungen für Versorgung:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Beihilfen für Versorgungsempfänger (Pensionäre)	0,85	0,98	0,13
Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Pensionäre	3,64	3,61	-0,03
Sonstige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,02	0,02
Gesamt	**4,49**	**4,61**	**0,12**

Zeile 15: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,23	0,20	-0,03
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150€	0,24	0,10	-0,14
Mieten und Pachten	0,11	0,08	-0,03
Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen	0,18	0,44	0,26
Haltung von Fahrzeugen	0,08	0,04	-0,04
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,31	0,24	-0,07
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	0,72	0,47	-0,26
BBS Friedenstraße (Schulbudget)	0,24	0,18	-0,06
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3,48	2,90	-0,58
Sonstige	1,47	1,00	-0,47
Gesamt	**7,05**	**5,64**	**-1,41**

Zeile 16: Abschreibungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuweisungen	3,25	3,54	0,30
Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,20	0,31	0,11
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,30	0,14	-0,16
Abschreibungen auf Forderungen	1,39	1,49	0,10
Sonstige	0,13	0,81	0,69
Gesamt	**5,27**	**6,30**	**1,03**

Zeile 17: Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,70	0,63	-0,07
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	0,35	0,25	-0,10
Verzinsung von Steuernachzahlungen	0,19	0,23	0,04
Sonstige	0,02	0,02	0,00
Gesamt	**1,25**	**1,12**	**-0,13**

Zeile 18: Transferaufwendungen:

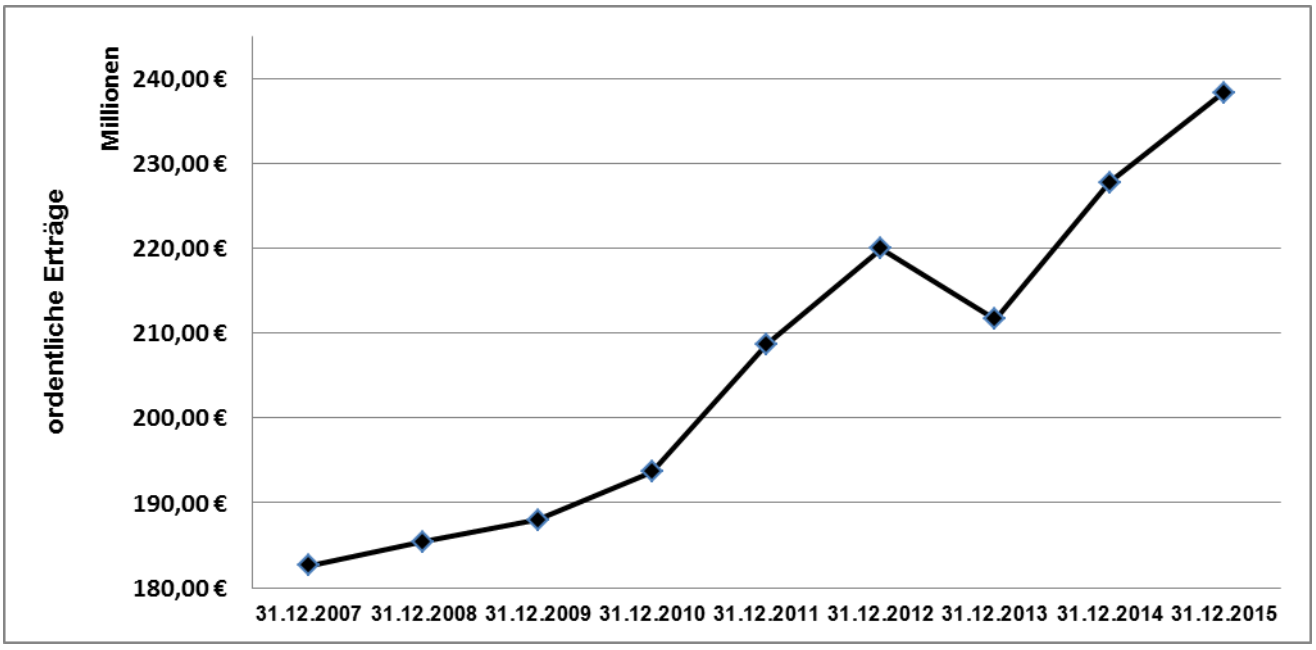
Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Zuweisungen und Zuschüsse an das Land	0,31	0,01	-0,30
Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände	0,37	0,39	0,02
Förderung nach dem niedersächsischen Pflegegesetz	0,31	0,32	0,01
Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen	0,17	0,16	-0,01
Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen	4,17	10,02	5,86
Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	9,94	10,06	0,12
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen - örtlicher Träger	9,51	8,59	-0,92
Soziale Leistungen bei gleichzeitigem Bezug von Eingliederungshilfe - örtlicher Träger	1,47	1,32	-0,15
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3,83	4,42	0,59
Leistungen an seelisch behinderte Menschen außerhalb von Einrichtungen	0,88	0,62	-0,26
Integrationshelfer	0,75	0,74	-0,01
Soziale Leistungen in Einrichtungen - örtlicher Träger	1,15	1,03	-0,11
Dauerpflege in Einrichtungen - örtlicher Träger	0,88	0,88	0,00

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Soziale Leistungen bei Bezug von Hilfe zur Pflege	1,02	0,90	-0,12
Soziale Leistungen in Einrichtungen	13,62	13,08	-0,54
Leistungen an geistig behinderte Menschen in Einrichtungen - örtlicher Träger	1,53	1,37	-0,16
Leistungen an seelisch behinderte Menschen in Einrichtungen	0,19	0,23	0,04
Dauerpflege in Einrichtungen - überörtlicher Träger	0,24	0,22	-0,02
Soziale Leistungen an natürliche Personen - örtlicher Träger	2,23	2,24	0,01
Soziale Leistungen bei gleichzeitigem Bezug von Eingliederungshilfe - überörtlicher Träger	2,08	1,88	-0,21
Leistungen an geistig behinderte Menschen in Einrichtungen - überörtlicher Träger	5,94	5,83	-0,11
Leistungen an seelisch behinderte Menschen in Einrichtungen	1,71	1,76	0,04
Hilfen in Tagesbildungsstätten	2,70	2,58	-0,12
Sonderkindergärten für geschädigte Kinder	0,96	0,88	-0,09
Andere Sonderkindergärten	2,70	2,63	-0,07
Integrationskindergärten	1,23	1,21	-0,02
Werkstatt für behinderte in Einrichtungen	5,43	5,30	-0,14
Psychosoziale Betreuung	0,22	0,29	0,07
Hilfen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	0,25	0,14	-0,11
Grundleistungen als Sachleistungen außerhalb von Einrichtungen	1,60	1,16	-0,43
Grundleistungen als Wertgutscheine außerhalb von Einrichtungen	0,75	0,63	-0,12
Geldleistungen für den Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	1,05	1,04	-0,01
Leistungen bei Krankheit außerhalb von Einrichtungen	0,51	0,69	0,17
Grundleistungen als Sachleistungen innerhalb von Einrichtungen	0,46	0,55	0,09
Sonstige soziale Leistungen	1,75	1,58	-0,18
BVG - Beihilfe an Hinterbliebene	0,34	0,31	-0,04
Gewerbesteuerumlage	4,71	4,67	-0,04
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	0,55	0,73	0,18
Allgemeine Umlage an das Land	0,36	0,36	0,00
Sonstige Transferaufwendungen	3,55	3,60	0,05
Gesamt	**92,57**	**95,59**	**3,02**

Zeile 19: sonstige ordentliche Aufwendungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,28	0,22	-0,06
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,16	0,13	-0,03
Gutachten / Beratungsleistungen	0,63	0,64	0,01
Büro- und Verbrauchsmaterial	1,11	0,25	-0,86
Portokosten	0,26	0,22	-0,04
EDV-Sachausgaben	0,16	0,09	-0,07
EDV-Verfahrenskosten	3,31	3,41	0,10
Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,71	0,57	-0,15
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2,60	2,84	0,24
Erstattungen an den Bund	1,55	1,53	-0,02
Erstattungen an Gemeinden	1,01	0,77	-0,24
Erstattungen an verbundene Unternehmen	6,33	-1,52	-7,85
Erstattungen an den Eigenbetrieb GGS	22,85	23,04	0,18
Erstattungen an den Eigenbetrieb TBW	15,81	16,05	0,24
Erstattungen an die Jade Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	0,20	0,00	-0,20
Erstattungen an die Klinikum gGmbH	0,39	0,37	-0,02
Erstattungen an übrige Bereiche	1,01	1,06	0,06
Kosten der Unterkunft und Heizung	25,07	25,13	0,06
Erstausstattungen für Wohnungen	0,27	0,36	0,09
KdU - Mehrtägige Klassen- und KiTa-fahrten	0,13	0,11	-0,02
KdU - Lernförderung	0,16	0,17	0,01
KdU - Schulbedarf	0,17	0,16	0,00
Sonstige	2,30	3,07	0,77
Gesamt	**86,45**	**78,65**	**-7,80**

Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen:



31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
182.598.732,15 €	185.418.794,60 €	188.020.688,13 €	193.682.284,32 €	208.687.599,77 €

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
219.946.244,09 €	211.614.897,43 €	227.783.732,43 €	238.323.356,62 €

Art und Höhe der wesentlichen <u>außerordentlichen</u> Erträge und Aufwendungen 2015 *(Übersicht nach § 55 Abs. 2 Nr. 3 GemHKVO)*

<u>Außerordentliche Erträge</u>:

<u>Gesamt</u>: 4.919.894,82 €

<u>Davon</u>:

1.	Sonstige periodenfremde Erträge	4.876.057,68 €
2.	Sonstige außergewöhnliche Erträge	21.800,40 €
3.	Empfangene Schadensersatzleistungen	18.537,92 €
4.	Veräußerung von Vermögen	3.498,82 €

Zu 1. Bei den <u>sonstigen periodenfremden Erträgen</u> handelt es sich um Erträge, welche nach dem Periodisierungsprinzip wirtschaftlich ganz oder teilweise <u>vergangenen</u> Haushaltsjahren zuzurechnen sind.

Teilhaushalt KS (Konzern Stadt)	*3,91 Mio. €*
Teilhaushalt 50 (Soziales)	*0,27 Mio. €*
Teilhaushalt 51 (Jugend)	*0,45 Mio. €*
Sonstige Teilhaushalte	*0,25 Mio. €*

Zu 2. Zuschreibung aus der Werterhöhung von Vermögensgegenständen

Zu 3. Schadensersatz im Bereich Feuerwehr

Zu 4. Veräußerung von Fahrzeugen über Buchwert

Außerordentliche Aufwendungen:

Gesamt: 2.969.515,99 €

Davon:

1.	Außerplanmäßige Abschreibungen Finanzvermögen	1.530.001,30 €
2.	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	1.426.719,93 €
3.	Außerplanmäßige Abschreibungen Sachvermögen	7.500,00 €
4.	Veräußerung von Vermögensgegenständen	5.294,76 €

Zu 1. Wertkorrektur auf das verbundene Unternehmen BSW GmbH (1,45 Mio. €) sowie Abschreibungen auf Ausleihungen (0,08 Mio. €)

Zu 2. Bei den sonstigen periodenfremden Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, welche nach dem Periodisierungsprinzip wirtschaftlich ganz oder teilweise vergangenen Haushaltsjahren zuzurechnen sind.

Teilhaushalt KS (Konzern Stadt)	*0,28 Mio. €*
Teilhaushalt 40 (Bildung, Sport und Kultur)	*0,17 Mio. €*
Teilhaushalt 50 (Soziales)	*0,87 Mio. €*
Sonstige Teilhaushalte	*0,11 Mio. €*

Zu 3. Abgang von Vermögensgegenständen (*Botanischer Garten*) / Korrekturen

Zu 4. Veräußerung eines PKW unter Buchwert

Erläuterungen zur Finanzrechnung 2015

nach § 55 Abs. 1 GemHKVO

Finanzhaushalt 2015

Abweichungen Finanzplan ~ Finanzrechnung

(*nur lfd. Verwaltungstätigkeit*)

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres inkl. HH-Reste	mehr (+) weniger (-) in %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:				
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	78.696.856,77 €	78.220.000,00 €	**0,61**
2.	Zuweisungen und allgemeine Umlagen	74.319.682,40 €	73.071.100,00 €	**1,71**
3.	sonstige Transfereinzahlungen	3.648.779,24 €	4.045.300,00 €	**-9,80**
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.668.810,21 €	8.056.400,00 €	**-4,81**
5.	privatrechtliche Entgelte	242.838,99 €	210.500,00 €	**15,36**
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.175.448,28 €	54.238.000,00 €	**1,73**
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.989.458,04 €	9.796.500,00 €	**1,97**
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	**0,00**
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.738.071,35 €	10.116.200,00 €	**-3,74**
10.	**= Summe der Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**239.479.945,28 €**	**237.754.000,00 €**	**0,73**
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:				
11.	Auszahlungen für aktives Personal	42.979.536,48 €	43.219.700,00 €	**-0,56**
12.	Auszahlungen für Versorgung	1.069.874,92 €	847.400,00 €	**26,25**
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen für geringwertige Vermögensgegenstände	5.680.075,53 €	7.046.900,00 €	**-19,40**
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.143.570,30 €	1.252.160,00 €	**-8,67**
15.	Transferauszahlungen	98.499.774,32 €	95.473.500,00 €	**3,17**
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	68.509.515,65 €	88.634.384,00 €	**-22,71**
17.	**= Summe der Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit**	**217.882.347,20 €**	**236.474.044,00 €**	**-7,86**

Erläuterungen:

Im Folgenden werden die wesentlichen Positionen der Finanzrechnung nach Einzelpositionen aufgeschlüsselt sowie etwaige Planabweichungen dargestellt.

Die Planabweichungen entstanden dabei entweder durch Mehreinzahlungen bzw. –auszahlungen, Mindereinzahlungen bzw. –auszahlungen oder durch Verschiebungen zwischen den einzelnen Buchungsstellen. In der Regel wurde in der Haushaltsausführung exakter gebucht als zuvor im Haushalt geplant werden konnte.

Definition „Einzahlungen“:

Der § 59 Nr. 16 GemHKVO definiert Einzahlungen als tatsächlichen Zufluss von Bar- und Buchgeld. Eine Einzahlung ist also ein Geldfluss, entstehend zum Zeitpunkt der Bezahlung eines Gutes, einer Dienstleistung oder einer Steuerforderung in bar, per Scheck oder per Überweisung. Sie erhöht den Zahlungsmittelbestand (*liquide Mittel in der Bilanz*).

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Zusammensetzung der einzelnen Summenzeilen (wesentliche Einzelpositionen)
*„Haushalts-Soll (**HH**)“ zu „Haushaltsrechnung (**RE**)“*

Zeile 1: Steuern und ähnliche Abgaben:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Grundsteuer B	15,00	15,53	0,53
Gewerbesteuer	30,00	29,75	-0,25
Anteil an der Einkommensteuer	24,73	25,03	0,30
Vergnügungssteuer	0,96	0,82	-0,14
Anteil an der Umsatzsteuer	3,84	3,88	0,04
Leistungen des Landes für AGL II	2,83	2,84	0,01
Sonstige	0,86	0,85	-0,01
Gesamt	**78,22**	**78,70**	**0,48**

Zeile 2: Zuweisungen und allgemeine Umlagen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Schlüsselzuweisungen vom Land	55,84	55,84	0,00
Bedarfszuweisungen vom Land	4,00	4,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	3,73	3,71	-0,02
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0,71	1,33	0,62
Leistungsbeteiligung des Bundes an der Grundsicherung	7,64	8,06	0,41
Bundesbeteiligung am Bildungs- und Teilhabepakt	0,83	1,02	0,19
Sonstige	0,33	0,37	0,05
Gesamt	**73,07**	**74,32**	**1,25**

Zeile 3: Sonstige Transfereinzahlungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Kostenbeiträge außerhalb von Einrichtungen	0,51	0,46	-0,05
Kostenbeiträge in Einrichtungen	0,59	0,22	-0,37
Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	0,64	0,98	0,34
Leistungen von Sozialleistungsträgern (SGB VI)	0,66	0,69	0,03
Leistungen von sonstigen Sozialleistungsträgern	0,71	0,68	-0,03
Sonstige	0,94	0,62	-0,32
Gesamt	**4,05**	**3,65**	**-0,40**

Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Verwaltungsgebühren	3,01	3,03	0,02
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4,98	4,61	-0,37
Sonstige	0,07	0,02	-0,04
Gesamt	**8,06**	**7,67**	**-0,39**

Zeile 5: Privatrechtliche Entgelte:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Mieten und Pachten	0,10	0,15	0,06
Sonstige	0,11	0,09	-0,02
Gesamt	**0,21**	**0,24**	**0,03**

Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Erstattungen vom Land - überörtlicher Träger	1,54	1,36	-0,18
Erstattungen vom Land wegen Wegfall Pflegewohngeld	1,04	1,06	0,02
Sonstige Erstattungen vom Land	8,72	10,12	1,40
BVG - Erstattungen vom Land - überörtlicher Träger	34,64	33,83	-0,81
Erstattungen von Gemeinden	0,70	0,55	-0,15
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0,13	0,98	0,85
Erstattungen vom Eigenbetrieb GGS	0,43	0,77	0,34
Erstattungen vom Eigenbetrieb TBW	0,97	1,18	0,21
Erstattungen von übrigen Bereichen	4,07	4,11	0,04
Sonstige	2,01	1,20	-0,80
Gesamt	**54,24**	**55,18**	**0,94**

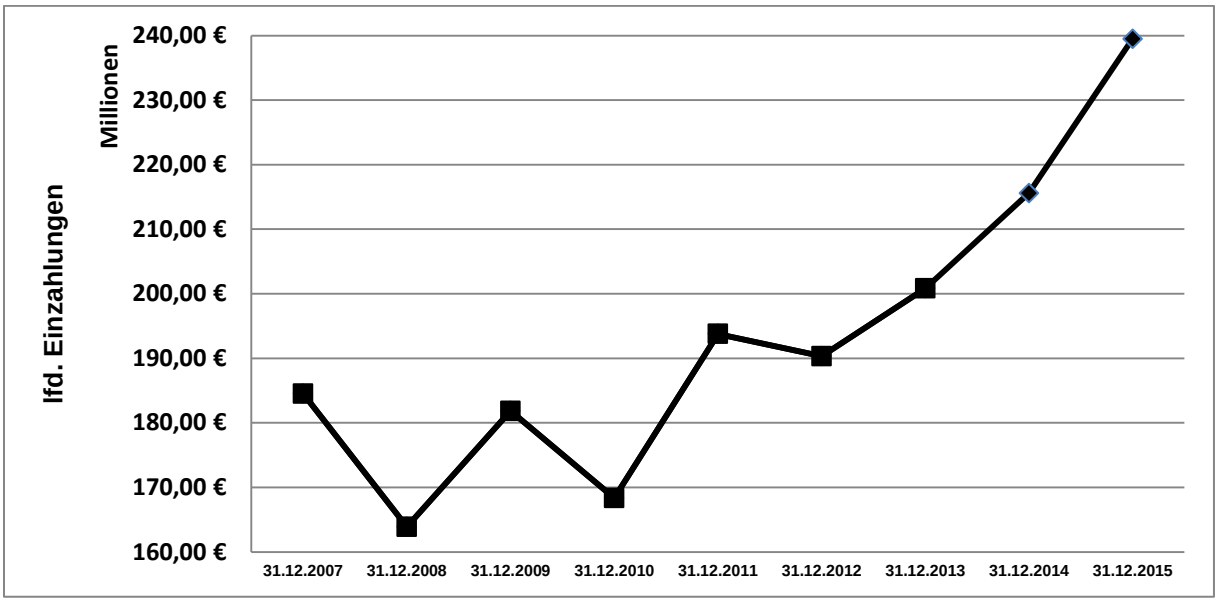
Zeile 7: Zinsen und ähnliche Einzahlungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen	2,96	2,95	-0,01
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen	6,57	6,57	0,00
Verzinsung von Steuernachforderungen	0,20	0,45	0,25
Sonstige	0,07	0,02	-0,04
Gesamt	**9,80**	**9,99**	**0,19**

Zeile 9: Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Konzessionsabgaben	3,14	2,92	-0,22
Bußgelder	1,75	1,56	-0,19
Sonstige	5,22	5,26	0,04
Gesamt	**10,12**	**9,74**	**-0,38**

Entwicklung der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:



31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
184.531.023,38 €	163.892.274,20 €	181.850.285,25 €	168.363.428,75 €	193.774.330,79 €

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
190.318.805,92 €	200.801.601,94 €	215.561.783,26 €	239.479.945,28 €

Definition „Auszahlungen“:

Der § 59 Nr. 8 GemHKVO definiert Auszahlungen als Abfluss von Bar- und Buchgeld. Eine Auszahlung ist demnach der Abfluss monetärer Mittel in bar, per Scheck oder per Überweisung, durch den sich die Finanzmittel (Bargeld, Guthaben bei Banken, Schecks) vermindert. Sie senkt den Zahlungsmittelbestand (*liquide Mittel in der Bilanz*)

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Zusammensetzung der einzelnen Summenzeilen (wesentliche Einzelpositionen)
*„Haushalts-Soll (**HH**)“ zu „Haushaltsrechnung (**RE**)“*

Zeile 11: Auszahlungen für aktives Personal:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Dienstauszahlungen Beamte	14,34	14,10	-0,24
Dienstauszahlungen Arbeitnehmer	16,69	15,72	-0,97
Dienstauszahlungen AGH-Kräfte	0,00	0,01	0,01
Versorgung aktive Beamte	7,52	7,64	0,11
Versorgung aktive Arbeitnehmer	1,43	1,30	-0,13
Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmer	3,28	3,14	-0,13
Beihilfen und Unterstützungsleistungen	0,66	1,00	0,34
Sonstige (HH: negative Deckungsreserve -0,769)	-0,69	0,07	0,76
Gesamt	**43,22**	**42,98**	**-0,24**

Zeile 12: Auszahlungen für Versorgung:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Beihilfen für Versorgungsempfänger (Pensionäre)	0,85	1,05	**0,21**

Zeile 13: Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen für geringwertige Vermögensgegenstände:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Unterhaltung beweglichen Vermögens	0,23	0,20	-0,03
Mieten und Pachten	0,11	0,08	-0,03
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,18	0,32	0,15
Haltung von Fahrzeugen	0,08	0,04	-0,03
Aus- und Fortbildung - Feuerwehr	0,20	0,01	-0,19
Betriebsstoffe (Benzin)	0,11	0,08	-0,03
Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	0,01	0,24	0,23
Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	0,73	0,49	-0,25
BBS Friedenstraße (Schulbudget)	0,24	0,18	-0,06
Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3,48	2,97	-0,52
Sonstige	1,68	1,07	-0,61
Gesamt	**7,05**	**5,68**	**-1,37**

Zeile 14: Zinsen und ähnliche Auszahlungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	0,70	0,63	-0,07
Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	0,34	0,25	-0,09
Verzinsung von Steuernachzahlungen	0,19	0,23	0,04
Sonstige	0,02	0,03	0,02
Gesamt	**1,25**	**1,14**	**-0,11**

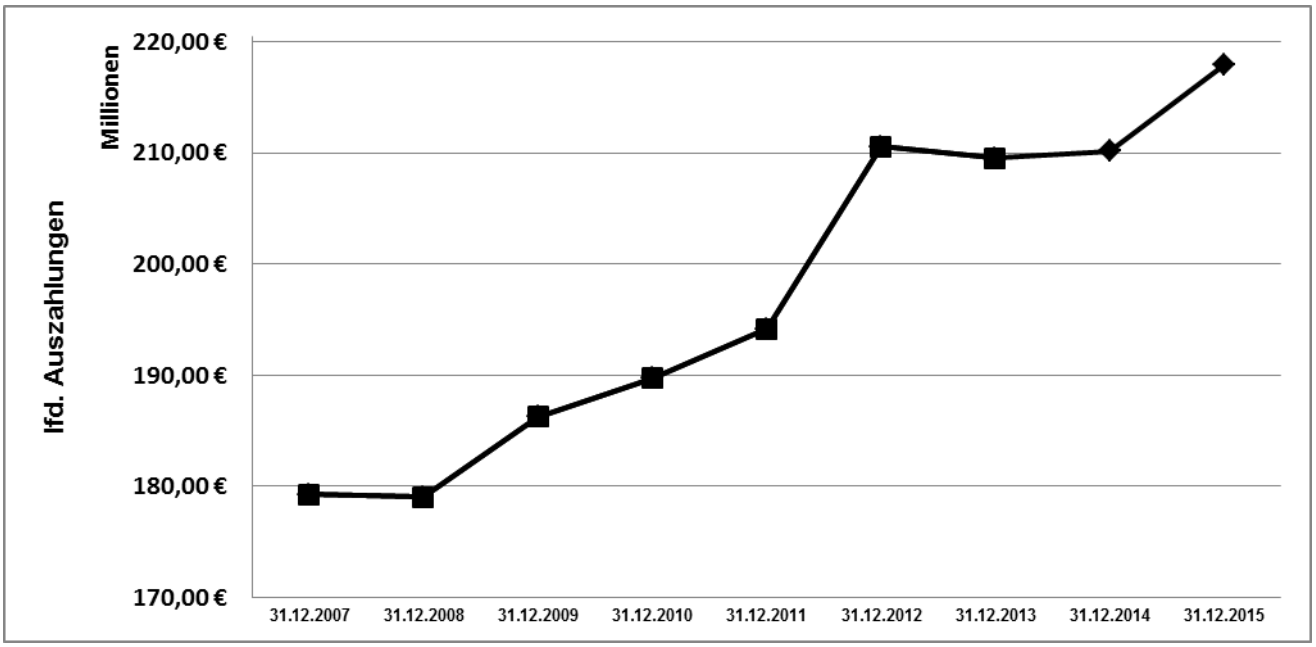
Zeile 15: Transferauszahlungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Zuweisungen und Zuschüsse an das Land	0,31	0,01	-0,30
Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände	0,37	0,39	0,01
Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen	7,07	12,49	5,43
Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche	9,94	10,10	0,17
Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen - örtlicher Träger	9,51	8,82	-0,69
Sozialleistungen bei gleichzeitigem Bezug von Eingliederungshilfen - außerhalb von Einrichtungen	1,47	1,42	-0,06
Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	3,83	4,33	0,51
Leistungen an seelisch behinderte M. außerhalb von Einrichtungen	0,88	0,62	-0,26
Integrationshelfer außerhalb von Einrichtungen	0,75	0,74	-0,01
Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen - örtlicher Träger	1,15	1,01	-0,14
Dauerpflege in Einrichtungen	0,88	0,89	0,02
Ehemaliges Pflegewohngeld in Einrichtungen	1,17	1,21	0,04
Sozialleistungen bei Bezug von Hilfen zur Pflege	1,02	0,92	-0,11
Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	13,62	13,04	-0,58
Leistungen an geistig behinderte Menschen in Einrichtungen - örtlicher Träger	1,53	1,38	-0,15
Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen - überörtlicher Träger	2,23	2,28	0,05
Sozialleistungen bei gleichzeitigem Bezug von Eingliederungshilfen - in Einrichtungen	2,08	1,92	-0,17
Leistungen an geistig behinderte Menschen in Einrichtungen - überörtlicher Träger	5,94	5,96	0,02
Leistungen an körperlich behinderte Menschen in Einrichtungen	0,47	0,41	-0,06
Leistungen an seelisch behinderte Menschen in Einrichtungen	1,71	1,77	0,06
Hilfen in Tagesbildungsstätten	2,70	2,59	-0,12
Sonderkindergärten für geschädigte Kinder	0,96	0,83	-0,13
Andere Sonderkindergärten	2,70	2,64	-0,06
Integrationskindergärten	1,23	1,23	0,00
Werkstatt für behindere in Einrichtungen	5,43	5,25	-0,19
Sonstige soziale Leistungen	1,75	1,59	-0,17
BVG - Beihilfe an Hinterbliebene	0,34	0,32	-0,02
Gewerbesteuerumlage	4,71	4,68	-0,02
Allgemeine Umlagen an das Land	0,36	0,36	0,00
Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,55	0,52	-0,03
Sonstige	8,83	8,79	-0,04
Gesamt	**95,47**	**98,50**	**3,03**

Zeile 16: sonstige haushaltswirksame Auszahlungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Ehrenamtliche Tätigkeit	0,28	0,24	-0,04
Gutachten	0,63	0,48	-0,15
Öffentliche Bekanntmachungen	0,05	0,05	0,00
Büromaterial	0,10	0,07	-0,02
Verbrauchsmaterial	0,15	0,17	0,02
Gesetze und Publikationen	0,09	0,31	0,22
Fernmeldegebühren	0,10	0,09	-0,01
Portokosten	0,26	0,15	-0,11
EDV-Sachausgaben	0,16	0,14	-0,02
EDV-Verfahrenskosten	3,31	3,41	0,10
Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,71	0,57	-0,15
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2,60	0,67	-1,94
Erstattungen an den Bund	1,55	1,52	-0,03
Erstattungen an Gemeinden	1,01	0,79	-0,22
Erstattungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen	6,33	-0,13	-6,45
Erstattungen an den Eigenbetrieb GGS	24,09	23,56	-0,52
Erstattungen an den Eigenbetrieb TBW	15,81	2,62	-13,19
Erstattungen an den Eigenbetrieb RNK	0,05	0,00	-0,05
Erstattungen an die RNK gGmbH	0,39	0,56	0,17
Erstattungen an die Jade-Wirtschaftsförderungsgesellschaft	0,20	0,12	-0,08
Erstattungen an Zweckverbände	0,68	0,76	0,08
Erstattungen an übrige Bereiche	1,01	1,08	0,07
Kosten der Unterkunft und Heizung	25,07	26,95	1,88
Erstausstattung für Wohnungen	0,27	0,37	0,09
KdU - Mehrtägige Klassen und KiTa-fahrten etc.	0,13	0,11	-0,02
Sonstige	3,63	3,86	0,23
Gesamt	**88,63**	**68,51**	**-20,13**

Entwicklung der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:



31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
179.232.260,78 €	179.000.377,02 €	186.232.769,02 €	189.721.096,37 €	194.118.407,00 €

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
210.536.278,29 €	209.531.359,63 €	210.155.836,11 €	217.882.347,20 €

Investitionstätigkeit:

Finanzhaushalt 2015

Abweichungen Finanzplan ~ Finanzrechnung

(*nur Investitionstätigkeit*)

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres inkl. HH-Reste	mehr (+) weniger (-) in %
Einzahlungen für Investitionstätigkeit:				
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.506.964,23 €	1.231.300,00 €	**22,39**
20.	Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit	1.388.285,29 €	1.603.000,00 €	**-13,39**
21.	Veräußerung von Sachvermögen	21.091,14 €	0,00 €	**0,00**
22.	Finanzvermögensanlagen	0,00 €	0,00 €	**0,00**
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	606.617,11 €	595.300,00 €	**1,90**
24.	**= Summe der Einz. aus Inv.-tätigkeit**	**3.522.957,77 €**	**3.429.600,00 €**	**2,72**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit:				
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	47.757,00 €	47.756,00 €	**0,00**
26.	Baumaßnahmen	1.039.749,69 €	1.793.462,00 €	**-42,03**
27.	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	848.269,06 €	1.403.451,00 €	**-39,56**
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.338.260,86 €	8.633.100,00 €	**0,00**
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.180.136,48 €	17.010.240,00 €	**-87,18**
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	**0,00**
31.	**= Summe der Ausz. aus Inv.-tätigkeit**	**6.454.173,09 €**	**28.888.009,00 €**	**-77,66**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einz. abz. Summe Ausz. f. Inv.-tätigkeit)	**-2.931.215,32 €**	**-25.458.409,00 €**	**-88,49**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Zusammensetzung der einzelnen Summenzeilen (wesentliche Einzelpositionen)
*„Haushalts-Soll (**HH**)" zu „Haushaltsrechnung (**RE**)"*

Zeile 19: Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Investitionszuweisungen vom Land	1,08	0,71	-0,38
Investitionszuweisungen vom Land - STBF	0,00	0,80	0,80
Investitionszuweisungen vom Land - ÖPNV	0,15	0,00	-0,15
Sonstige	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**1,23**	**1,51**	**0,28**

Zeile 20: Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Beiträge und ähnliche Entgelte	1,60	1,39	-0,22

Zeile 21: Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,02	**0,02**

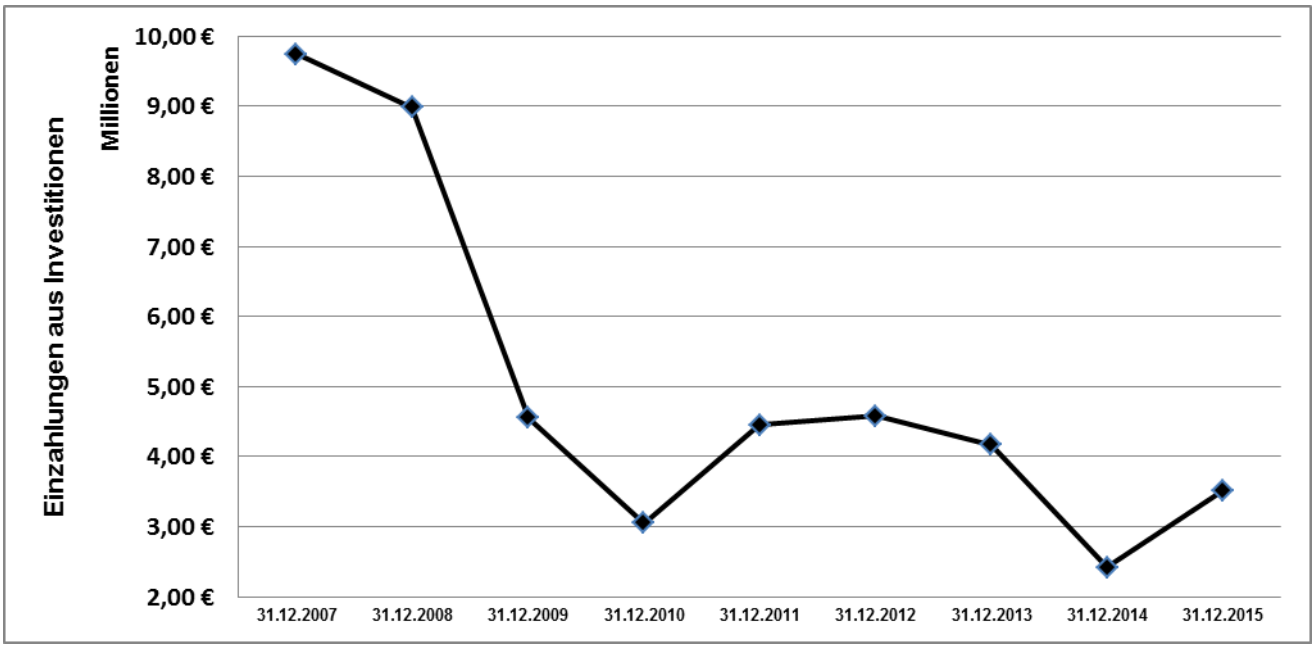
Zeile 22: Finanzvermögensanlagen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an Beteiligungen	0,00	0,00	**0,00**

Zeile 23: Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,60	0,28	-0,31
Sonstige	0,00	0,32	0,32
Gesamt	**0,60**	**0,61**	**0,01**

Entwicklung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:



31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
9.744.014,87 €	8.980.875,59 €	4.550.668,34 €	3.051.309,43 €	4.450.491,91 €

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
4.582.059,10 €	4.169.141,47 €	2.422.076,75 €	3.522.957,77 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Zusammensetzung der einzelnen Summenzeilen (wesentliche Einzelpositionen)
*„Haushalts-Soll (**HH**)" zu „Haushaltsrechnung (**RE**)"*

Zeile 25: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,05	0,05	**0,00**

Zeile 26: Auszahlungen von Baumaßnahmen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1,53	1,04	-0,49
Baumaßnahmen ÖPNV	0,26	0,00	-0,26
Sonstige	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**1,79**	**1,04**	**-0,75**

Zeile 27: Erwerb von beweglichem Sachvermögen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen unter 1.000 €	1,40	0,85	**-0,56**

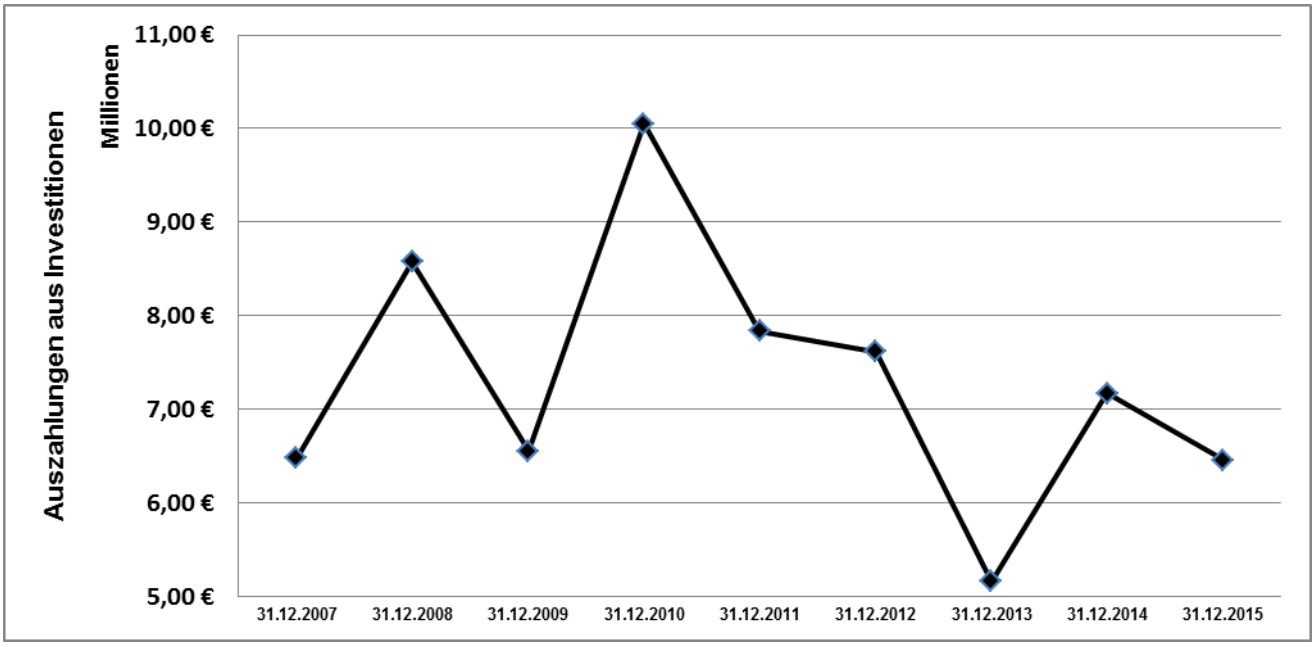
Zeile 28: Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Erwerb von Finanzvermögen	8,63	2,34	**-6,30**

Zeile 29: Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Zuweisungen für geleistete Investitionszuweisungen an das Land	1,14	1,14	0,00
Zuweisungen für geleistete Investitionszuweisungen an die JWP-R	11,46	0,00	-11,46
Zuweisungen für geleistete Investitionszuweisungen an private Personen - KMU	2,18	0,42	-1,76
Treuhandkonto	1,97	0,42	-1,55
Sonstige	0,26	0,20	-0,06
Gesamt	**17,01**	**2,18**	**-14,83**

Entwicklung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:



31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
6.473.106,23 €	8.577.285,89 €	6.549.026,89 €	10.048.748,38 €	7.834.256,72 €

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
7.614.095,54 €	5.157.669,23 €	7.170.831,12 €	6.454.173,09 €

Finanzierungstätigkeit:

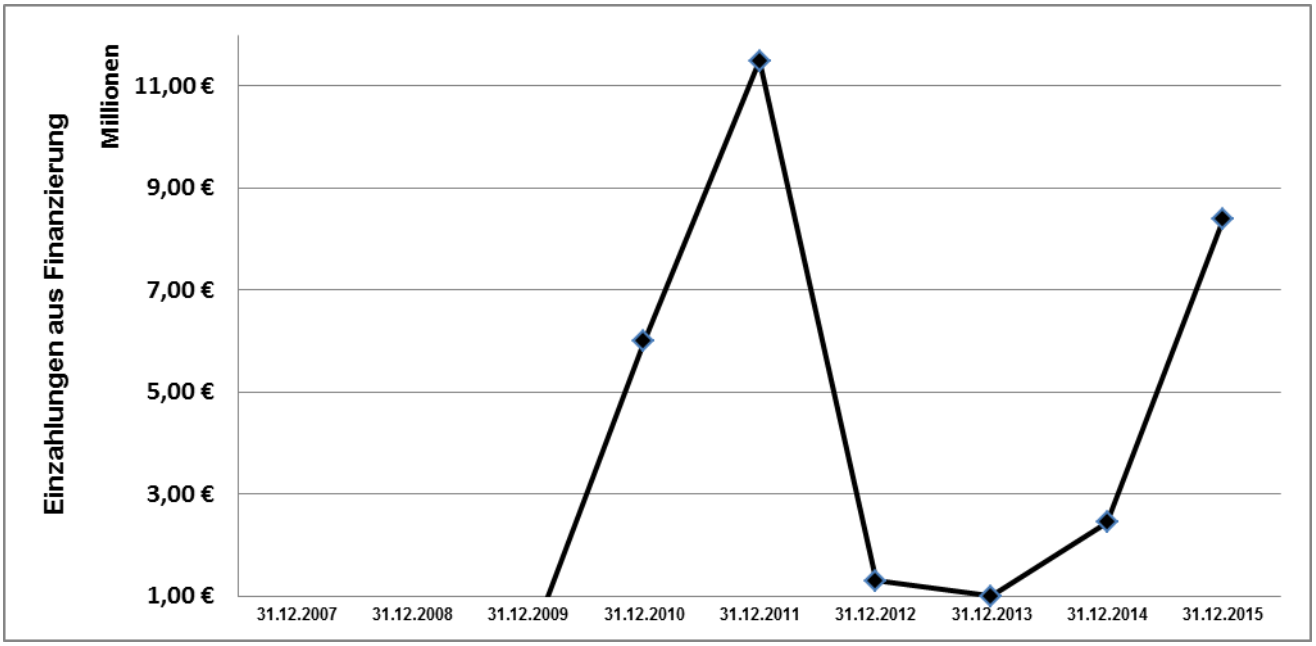
Finanzhaushalt 2015

Abweichungen Finanzplan ~ Finanzrechnung

(*nur Finanzierungstätigkeit*)

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres inkl. HH-Reste	mehr (+) weniger (-) in %
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:				
34.	Einz. aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.400.000,00 €	10.264.200,00 €	**-18,16**
35.	Ausz. aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten und Rückzahlungen von inneren Darehen für Inv.-tätigkeit	1.585.345,86 €	1.704.200,00 €	**-6,97**
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus Zeile 34 und 35)	**6.814.654,14 €**	**8.560.000,00 €**	**-20,39**

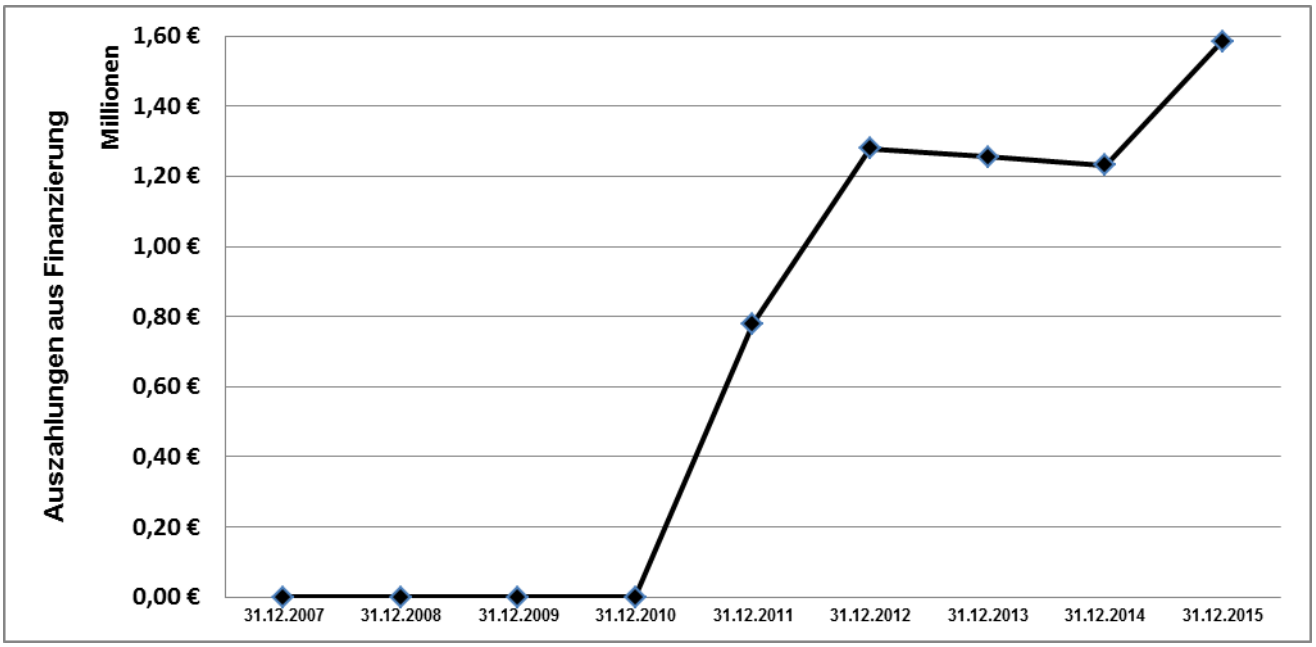
Entwicklung der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:



31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.000.000,00 €	11.500.000,00 €

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
1.300.000,00 €	1.000.000,00 €	2.450.000,00 €	8.400.000,00 €

Entwicklung der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:



31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
21,44 €	21,55 €	21,65 €	0,00 €	780.002,19 €

31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
1.278.488,94 €	1.254.754,10 €	1.231.427,21 €	1.585.345,86 €

Anlagenübersicht 2015

gem. § 128 Abs. 3 Nr. 2 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen		Entwicklung der Anschaffung- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
		Stand am 31.12.2014	Zugänge in 2015	Abgänge in 2015	Umbuchungen in 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	Abschrei-bungen in 2015	Auflösungen in 2015	Zuschreibungen in 2015	Stand am 31.12.2015	am 31.12.2015	am 31.12.2014
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
			+	-	-/+			+	-	+			
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	98.751.341,35	2.122.166,64	0,00	0,00	100.873.507,99	57.149.996,11	3.551.506,66	0,00	0,00	60.701.502,77	40.172.005,22	41.601.345,24
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte und Sammelposten)	23.178.089,91	2.051.166,85	8.478.203,23	0,00	16.751.053,53	7.936.601,73	510.641,64	1.037.775,08	0,00	7.409.468,29	9.341.585,24	15.241.488,18
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen, Ausleihungen, Abgrenzung und Liquide Mittel)	207.490.001,34	8.100.131,10	647.108,93	0,00	214.943.023,51	0,00	1.451.909,66	0,00	0,00	1.451.909,66	213.491.113,85	207.480.001,34
insgesamt		**329.419.432,60**	**12.273.464,59**	**9.125.312,16**	**0,00**	**332.567.585,03**	**65.086.597,84**	**5.514.057,96**	**1.037.775,08**	**0,00**	**69.562.880,72**	**263.004.704,31**	**264.322.834,76**

Schuldenübersicht 2015

gem. § 128 Abs. 3 Nr. 3 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamt-betrag am 31.12.2015	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12.2014	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden *	**107.577.153 €**	**84.306.522 €**	**9.639.599 €**	**13.631.032 €**	**107.511.796 €**	**65.357 €**
1.1 Anleihen	*0 €*	*0 €*	*0 €*	*0 €*	*0 €*	*0 €*
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*25.628.307 €*	*2.357.676 €*	*9.639.599 €*	*13.631.032 €*	*18.813.653 €*	*6.814.654 €*
1.3 Liquiditätskredite	*59.583.000 €*	*59.583.000 €*	*0 €*	*0 €*	*80.500.000 €*	*-20.917.000 €*
1.4 sonstige Geldschulden	*22.365.846 €*	*22.365.846 €*	*0 €*	*0 €*	*8.198.144 €*	*14.167.703 €*
2. Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften	**0 €**	0 €	0 €	0 €	**0 €**	**0 €**
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**965.305 €**	965.305 €	0 €	0 €	**3.134.490 €**	**-2.169.185 €**
4. Transferverbindlichkeiten	**143.360 €**	143.360 €	0 €	0 €	**5.162.406 €**	**-5.019.045 €**
5. Sonstige Verbindlichkeiten	**1.982.008 €**	1.982.008 €	0 €	0 €	**1.998.601 €**	**-16.592 €**
Schulden insgesamt	**110.667.827 €**	**87.397.196 €**	**9.639.599 €**	**13.631.032 €**	**117.807.293 €**	**-7.139.465 €**

**** Nennbeträge ohne Zinsanteile***

Forderungsübersicht 2015

gem. § 128 Abs. 3 Nr. 4 NKomVG i.V.m. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2015	*davon mit einer Restlaufzeit von*			Gesamtbetrag am 31.12.2014	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	*über 1 bis 5 Jahre*	*mehr als 5 Jahre*		
	€	€	€	€	€	€
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen*	6.414.644 €	*6.414.644 €*	*0 €*	*0 €*	7.613.142 €	-1.198.498 €
2. Forderungen aus Transferleistungen*	593.910 €	*510.582 €*	*31.051 €*	*52.276 €*	919.315 €	-325.404 €
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen*	375.174 €	*375.174 €*	*0 €*	*0 €*	637.218 €	-262.043 €
Summe aller Forderungen*	**7.383.729 €**	***7.300.400 €***	***31.051 €***	***52.276 €***	**9.169.675 €**	**-1.785.946 €**

** pauschalwertberichtigt / einzelwertberichtigt*

Ausleihungen*	Gesamtbetrag am 31.12.2015	*davon mit einer Restlaufzeit von*			Gesamtbetrag am 31.12.2014	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	*über 1 bis 5 Jahre*	*mehr als 5 Jahre*		
	€	€	€	€	€	€
1. Darlehen (Hypotheken) **	119.232 €	*24.000 €*	*72.000 €*	*23.232 €*	143.665 €	-24.433 €
2. Ausleihung an den Eigenbetrieb RNK	0 €	*0 €*	*0 €*	*0 €*	400.000 €	-400.000 €
3. Ausleihung an die KVG	0 €	*0 €*	*0 €*	*0 €*	214.000 €	-214.000 €
4. Ausleihung an die VHS	452.000 €	*452.000 €*	*0 €*	*0 €*	257.000 €	195.000 €
5. Ausleihung an GGS - Sacheinlage	42.026.326 €	*569.657 €*	*2.278.629 €*	*39.178.041 €*	42.674.075 €	-647.749 €
6. Ausleihung an GGS - Liquidität	0 €	*0 €*	*0 €*	*0 €*	2.431.000 €	-2.431.000 €
Summe aller Ausleihungen	**42.597.558 €**	***1.045.657 €***	***2.350.629 €***	***39.201.273 €***	**46.119.740 €**	**-3.522.182 €**

** nur Tilgungsleistungen, keine Zinsen*

*** einzelwertberichtigt*

Übersicht über die Entwicklung der bilanziellen Rückstellungen 31.12.2012 - 31.12-2015

Nr.	Rückstellungsart:	Stand 31.12.2012 (Schluss-bilanz)	Zuführung 2013: (Aufwand)	Auflösung 2013: (Ertrag)	Stand 31.12.2013 (Schluss-bilanz)	Zuführung 2014: (Aufwand)	Auflösung 2014: (Ertrag)	Stand 31.12.2014 (Schluss-bilanz)	Zuführung 2015: (Aufwand)	Auflösung 2015: (Ertrag)	Stand 31.12.2015 (Schluss-bilanz)
1.	Pensionsrückstellungen Aktive Beamte (Barwert)	**60.283.655,00 €**	274.190,00 €	0,00 €	**60.557.845,00 €**	3.393.035,00 €	0,00 €	**63.950.880,00 €**	1.775.732,00 €	0,00 €	**65.726.612,00 €**
2.	Pensionsrückstellungen Pensionäre (Barwert)	**68.461.032,00 €**	2.721.445,00 €	0,00 €	**71.182.477,00 €**	2.515.560,00 €	0,00 €	**73.698.037,00 €**	3.164.836,00 €	0,00 €	**76.862.873,00 €**
3.	Beihilferückstellungen Aktive Beamte (Barwert)	**8.138.293,43 €**	260.089,57 €	0,00 €	**8.398.383,00 €**	618.691,00 €	0,00 €	**9.017.074,00 €**	250.378,00 €	0,00 €	**9.267.452,00 €**
4.	Beihilferückstellungen Pensionäre (Barwert)	**9.242.239,32 €**	580.942,68 €	0,00 €	**9.823.182,00 €**	568.241,00 €	0,00 €	**10.391.423,00 €**	446.242,00 €	0,00 €	**10.837.665,00 €**
5.	Pensionsverpflichtungen Zweckverband Veterinär	**300.000,00 €**	0,00 €	0,00 €	**300.000,00 €**	0,00 €	0,00 €	**300.000,00 €**	0,00 €	300.000,00 €	**0,00 €**
6.	ATZ: Rückstellungen für Altersteilzeit	**4.644.684,31 €**	0,00 €	788.022,02 €	**3.856.662,29 €**	0,00 €	1.111.162,00 €	**2.745.500,29 €**	0,00 €	1.022.228,29 €	**1.723.272,00 €**
7.	ATZ: Urlaubsrückstellungen	**700.404,00 €**	28.136,00 €	0,00 €	**728.540,00 €**	38.333,00 €	0,00 €	**766.873,00 €**	52.637,00 €	0,00 €	**819.510,00 €**
8.	ATZ: Rückstellungen für geleistete Überstunden	**574.067,00 €**	0,00 €	21.855,00 €	**552.212,00 €**	0,00 €	95.983,00 €	**456.229,00 €**	75.259,45 €	0,00 €	**531.488,45 €**
9.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	**205.000,00 €**	0,00 €	205.000,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
10.	Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse (allg.)	**11.818,25 €**	1.969,08 €	11.818,25 €	**1.969,08 €**	0,00 €	0,00 €	**1.969,08 €**	0,00 €	0,00 €	**1.969,08 €**
11.	Rückstellungen Steuerschuldverhältnisse (GewSt.Rückzahlung II)	**1.624.992,29 €**	0,00 €	1.624.992,29 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
12.	Rückstellungen Steuerschuldverhältnisse (BgA Bäder)	**25.000,00 €**	0,00 €	25.000,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
13.	Rückstellungen Steuerschuldverhältnisse (WTF-S)	**610.443,05 €**	0,00 €	610.443,05 €	**0,00 €**	2.247.481,00 €	0,00 €	**2.247.481,00 €**	0,00 €	998.442,24 €	**1.249.038,76 €**
14.	Rückstellungen Steuerschuldverhältnisse (WTF-S) Kauf Fremdanteile	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	2.200.000,00 €	0,00 €	**2.200.000,00 €**
15.	Rückstellungen Bürgschaften, Gewährleistungen, Gerichtsverfahren	**2.876.532,80 €**	0,00 €	369.062,00 €	**2.507.470,80 €**	0,00 €	144.917,70 €	**2.362.553,10 €**	0,00 €	359.980,32 €	**2.002.572,78 €**
16.	Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren (allg.)	**27.000,00 €**	0,00 €	0,00 €	**27.000,00 €**	0,00 €	0,00 €	**27.000,00 €**	0,00 €	0,00 €	**27.000,00 €**
17.	Rückstellungen besondere Gerichtsverfahren: KdU (TH 50)	**50.000,00 €**	0,00 €	0,00 €	**50.000,00 €**	0,00 €	50.000,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
18.	Rückstellungen besondere Gerichtsverfahren: Heimerz. (TH 51)	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	285.000,00 €	0,00 €	**285.000,00 €**	0,00 €	0,00 €	**285.000,00 €**
19.	Rückstellungen bes. Gerichtsverf.: altersdiskriminierende Besoldung	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	1.374.000,00 €	0,00 €	**1.374.000,00 €**
20.	Andere Rückstellungen: Leibrenten	**876.564,55 €**	0,00 €	120.923,60 €	**755.640,95 €**	0,00 €	755.640,95 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
21.	Andere Rückstellungen: Notarzt RNK	**219.000,00 €**	0,00 €	219.000,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
22.	Andere Rückstellungen: Verlustausgleich RNK gGmbH	**936.245,25 €**	0,00 €	936.245,25 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
23.	Andere Rückstellungen: Rückführung Liqui.kredite RNK-EB	**7.498.959,91 €**	3.001.040,09 €	7.000.000,00 €	**3.500.000,00 €**	0,00 €	3.500.000,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
24.	ATZ: Andere Rückstellungen: Jubiläumsrückstellungen	**161.595,00 €**	0,00 €	7.129,00 €	**154.466,00 €**	0,00 €	15.792,00 €	**138.674,00 €**	10.225,00 €	0,00 €	**148.899,00 €**
25.	Andere Rückstellungen: Leistungsorientierte Bezahlung (LOB) - FB 10	**629.625,00 €**	210.875,00 €	0,00 €	**840.500,00 €**	235.851,63 €	0,00 €	**1.076.351,63 €**	247.500,00 €	0,00 €	**1.323.851,63 €**
26.	Andere Rückstellungen: offene Rechnungen FB 32	**20.642,36 €**	0,00 €	20.642,36 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
27.	Andere Rückstellungen: offene Rechnungen FB 50	**500.000,00 €**	187.000,00 €	500.000,00 €	**187.000,00 €**	462.000,00 €	187.000,00 €	**462.000,00 €**	1.640.000,00 €	414.813,16 €	**1.687.186,84 €**
28.	Andere Rückstellungen: offene Rechnungen TH AF	**41.590,50 €**	0,00 €	41.590,50 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
29.	Andere Rückstellungen: offene Rechnungen TH 37	**79.282,14 €**	0,00 €	79.282,14 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
30.	Andere Rückstellungen: offene Rechnungen TH 13	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	56.000,00 €	0,00 €	**56.000,00 €**	0,00 €	56.000,00 €	**0,00 €**
31.	Andere Rückstellungen: Zuschuss für Verlustausgleich an WTF-S	**3.289.475,89 €**	0,00 €	3.289.475,89 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
32.	Andere Rückstellungen: VBL-Sanierungsgeld (FB 10)	**20.000,00 €**	4.942,92 €	4.942,92 €	**20.000,00 €**	0,00 €	20.000,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
33.	Andere Rückstellungen: Etwaige Verwaltungskosten Beihilfe (OFD)	**0,00 €**	13.217,70 €	0,00 €	**13.217,70 €**	6.600,00 €	13.217,70 €	**6.600,00 €**	0,00 €	6.600,00 €	**0,00 €**
34	Andere Rückstellungen: Etwaige Zinszahlungen für JWP	**371.594,62 €**	317.830,07 €	0,00 €	**689.424,69 €**	628.434,44 €	0,00 €	**1.317.859,13 €**	0,00 €	483.381,09 €	**834.478,04 €**
	GESAMT:	**172.419.736,67 €**	**7.601.678,11 €**	**15.875.424,27 €**	**164.145.990,51 €**	**11.055.227,07 €**	**5.893.713,35 €**	**169.307.504,23 €**	**11.236.809,45 €**	**3.641.445,10 €**	**176.902.868,58 €**

Zuführung / Verbrauch	31.12.2012	-8.273.746,16 €	31.12.2013	5.161.513,72 €	31.12.2014	7.595.364,35 €	31.12.2015

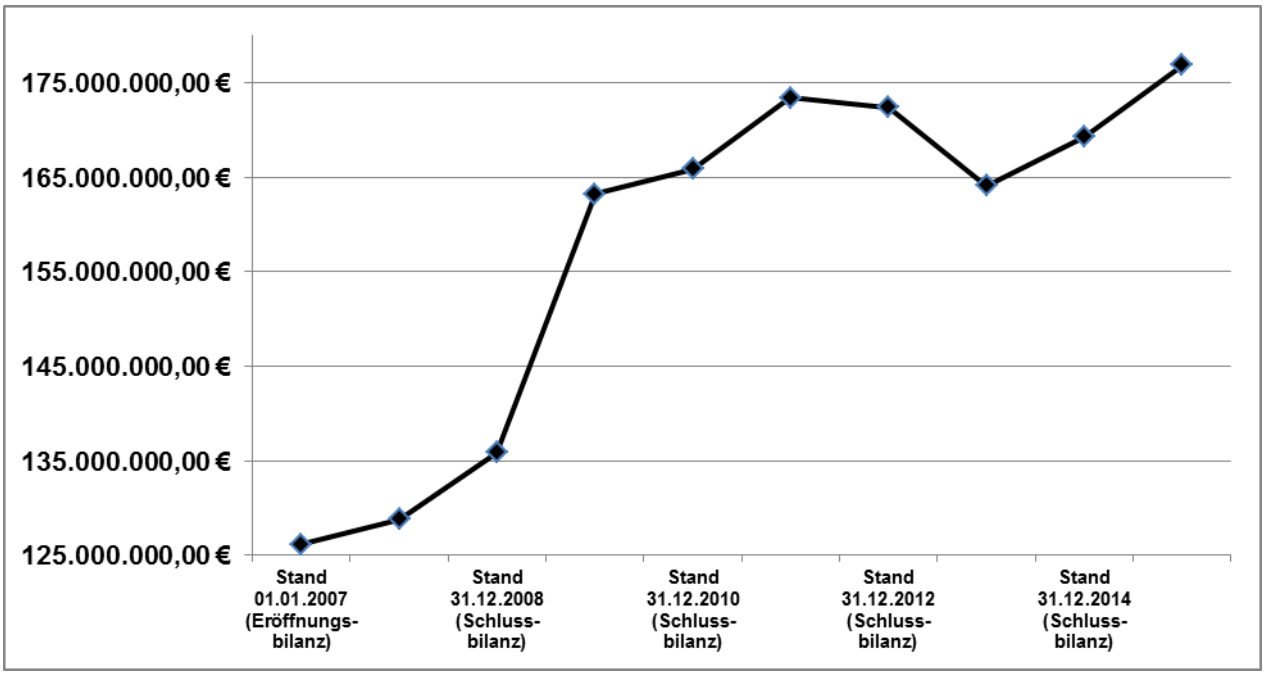
Rückstellungen werden gem. § 123 Abs. 2 NKomVG für Verpflichtungen gebildet bzw. passiviert, die dem Grunde nach zu erwarten, aber deren Fälligkeit oder Höhe noch ungewiss sind.
Eine Passivierung erfolgt, soweit es wahrscheinlich ist, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, ihre wirtschaftliche Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.
Somit kann der Aufwand für Rückstellungen der Verursachungsperiode zugeordnet werden.

Rückstellungen sind dem langfristigen Fremdkapital zuzuordnen und stellen eine Ergänzung der Verbindlichkeiten dar. Der § 54 Abs. 4 GemHKVO fordert in der Bilanz die Angabe der Rückstellungen nach § 43 GemHKVO.

Durch die Bildung von Rückstellungen wird jedoch nur verdeutlicht, wie hoch die erwarteten zukünftigen Verpflichtungen eingeschätzt werden.
Tatsächlich finanziert sind sie damit nicht, d.h., die Liquidität (in der Finanzrechnung) dafür ist nicht automatisch vorhanden.

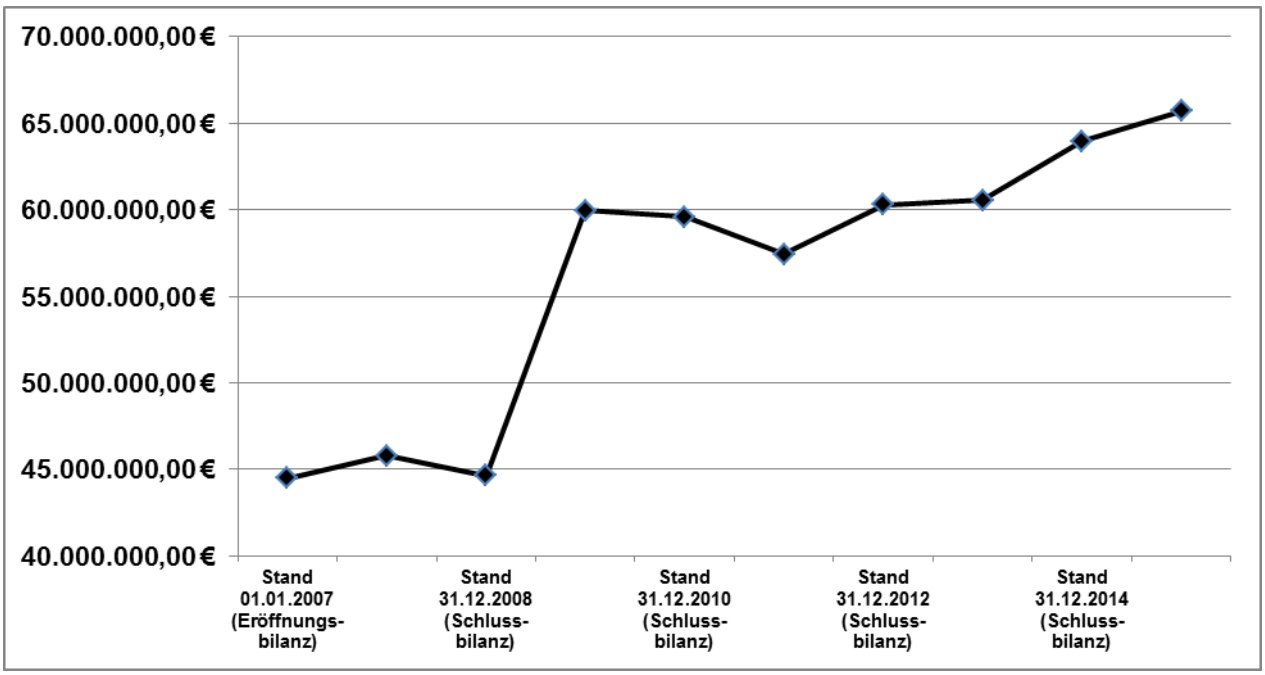
Nach § 43 Abs. 5 GemHKVO müssen Rückstellungen aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Verläufe der Rückstellungsarten 2007 bis 2015



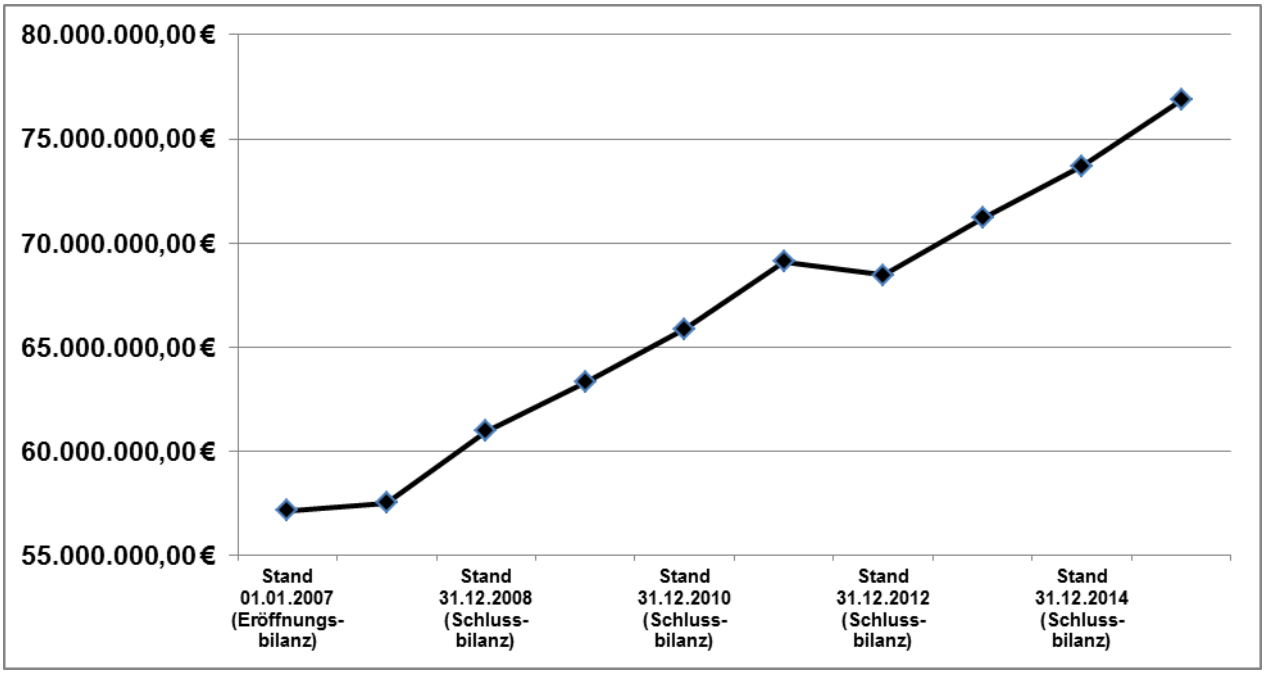
Entwicklung gesamte Rückstellungen

01.01.2007 – 31.12.2015



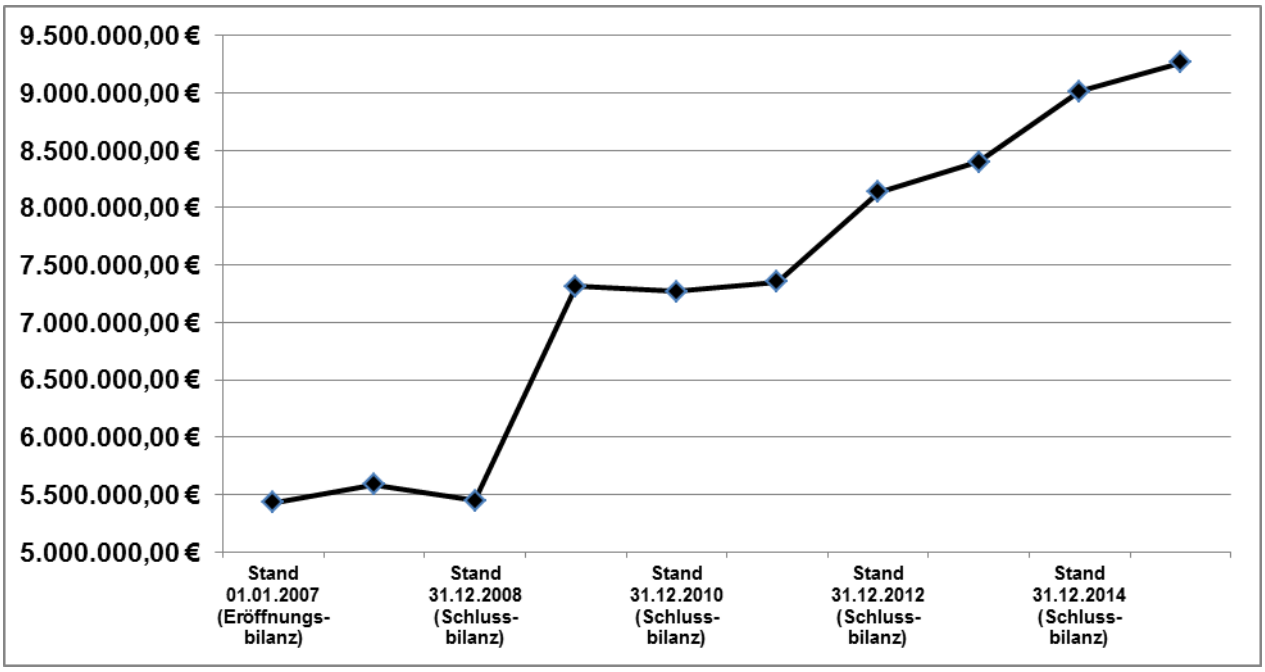
Entwicklung Pensionsrückstellungen für aktive Beamte

01.01.2007 – 31.12.2015



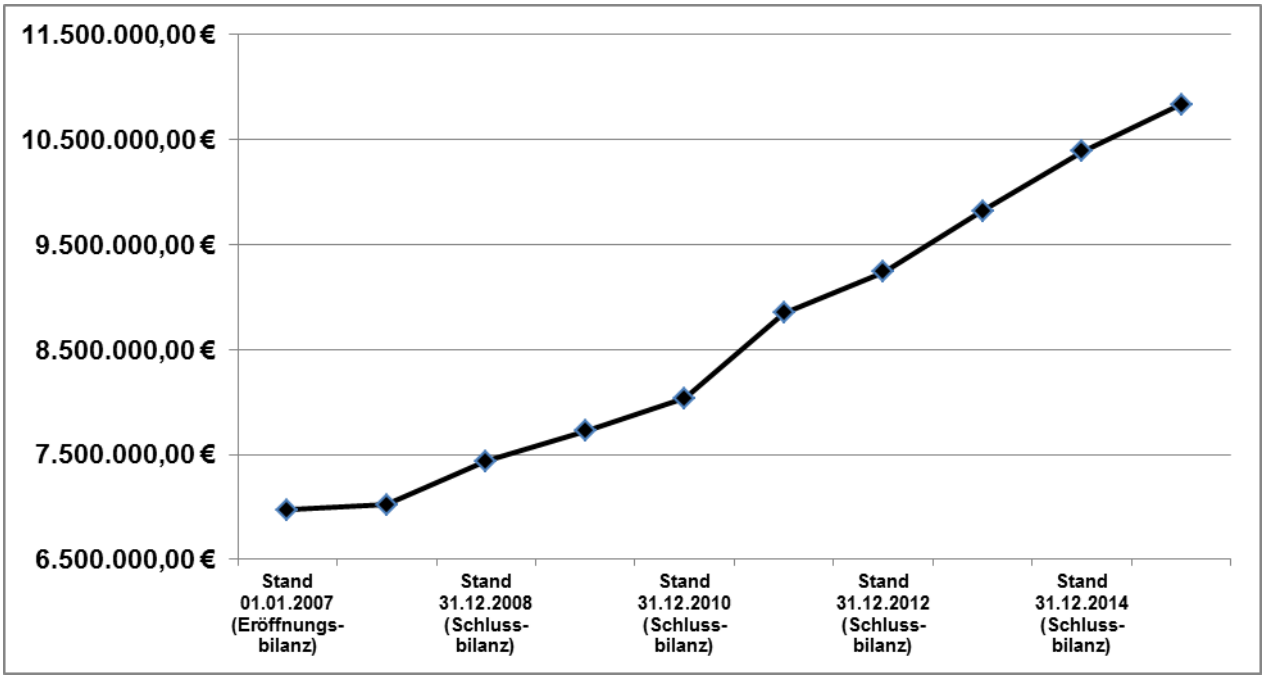
Entwicklung Pensionsrückstellungen <u>für Versorgungsempfänger</u>

01.01.2007 – 31.12.2015



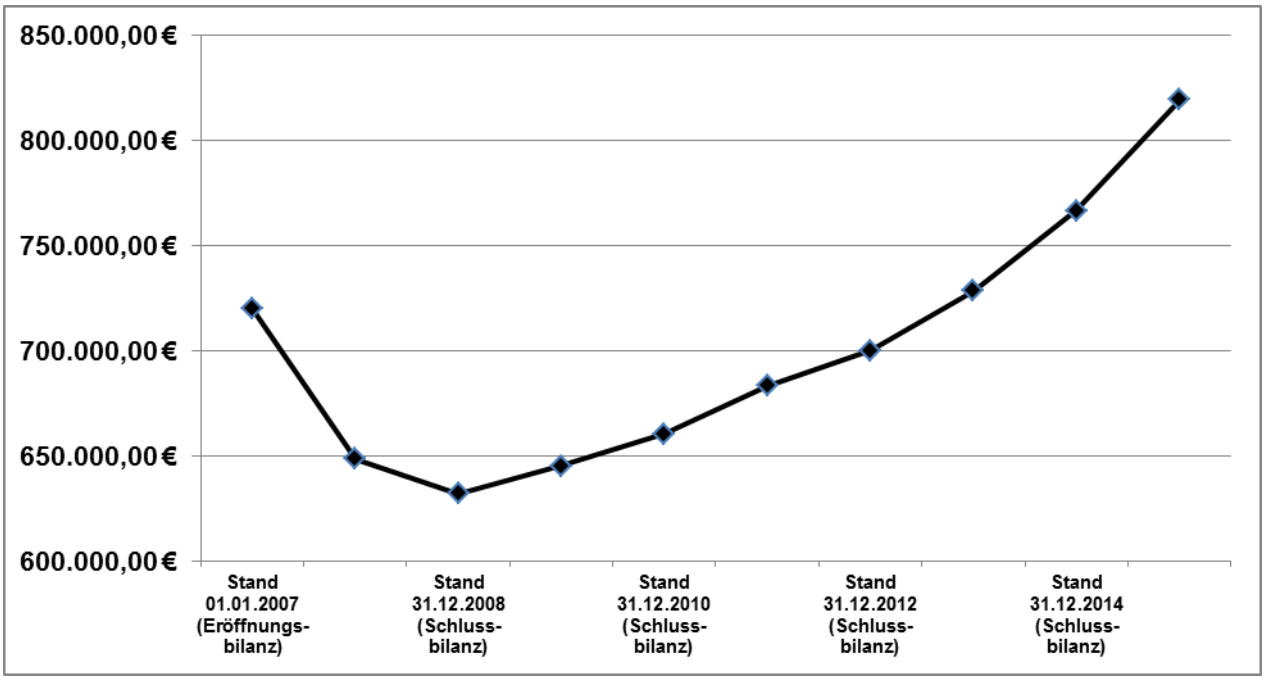
Entwicklung Beilhilferückstellungen <u>für aktive Beamte</u>

01.01.2007 – 31.12.2015



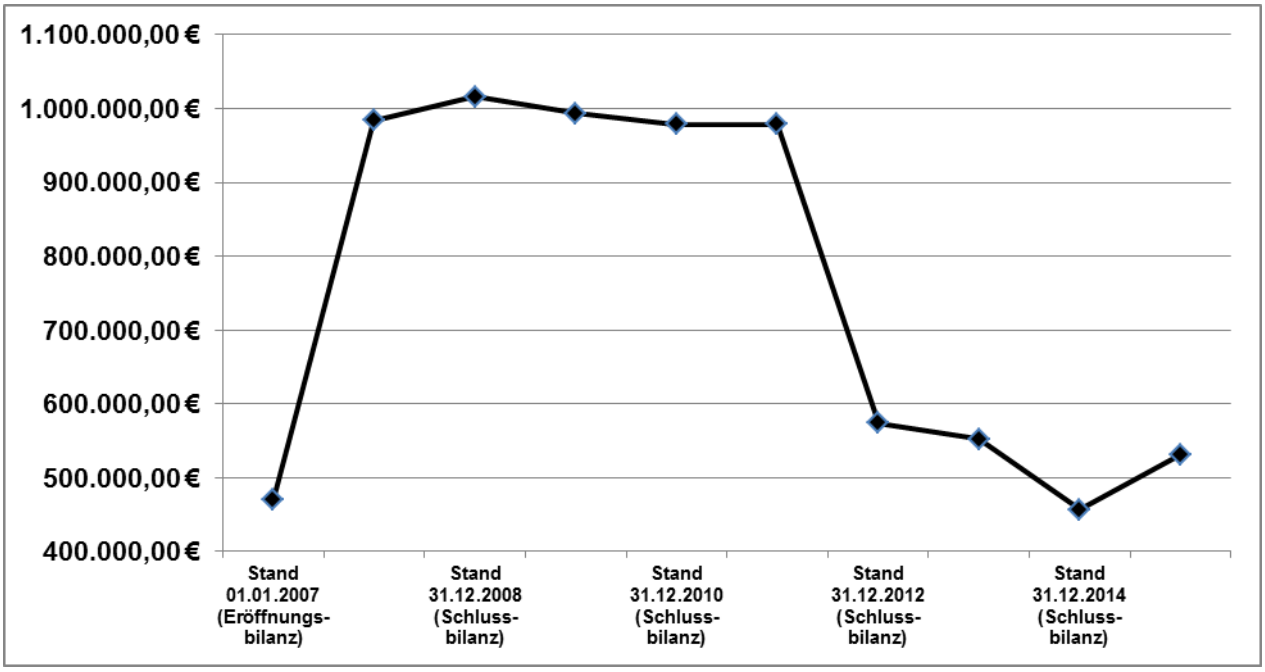
Entwicklung Beihilferückstellungen <u>für Versorgungsempfänger</u>

01.01.2007 – 31.12.2015



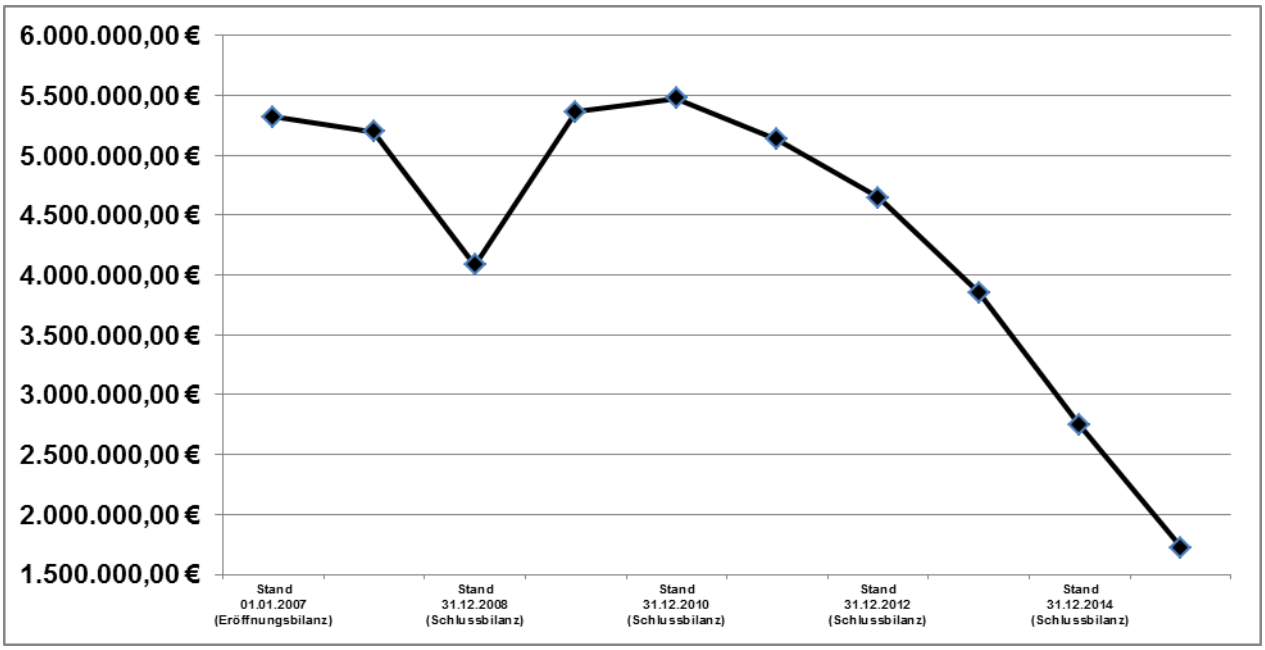
Entwicklung Urlaubsrückstellungen

01.01.2007 – 31.12.2015



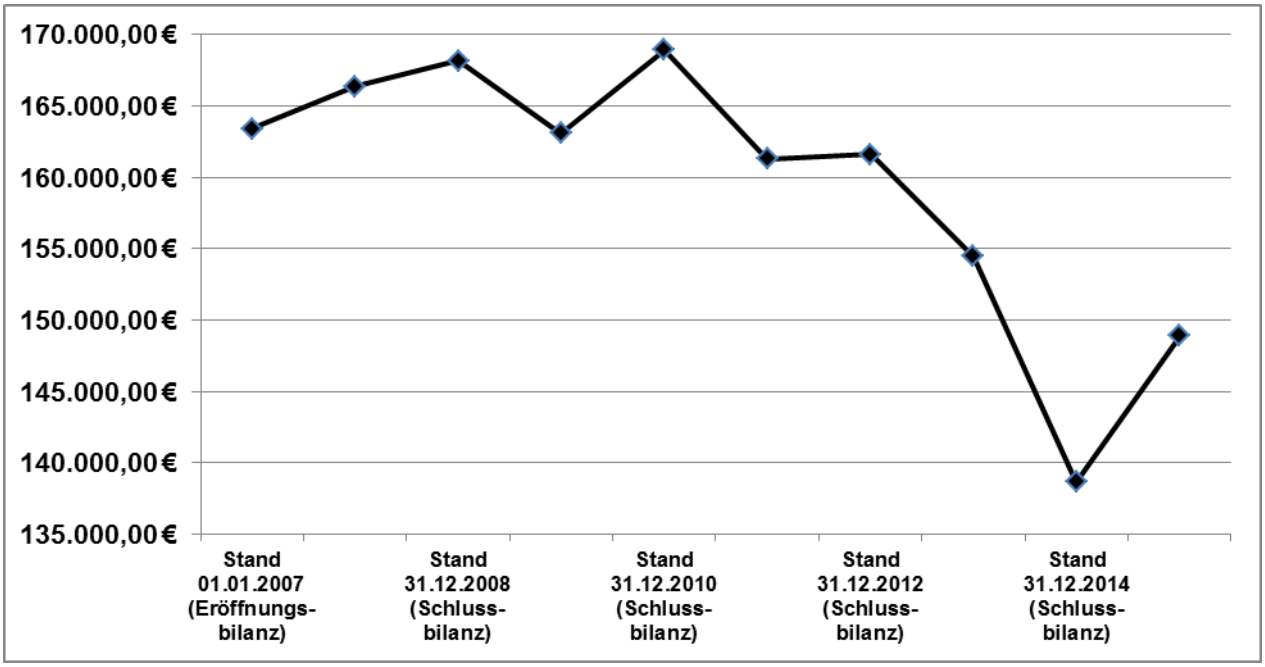
Entwicklung Überstundenrückstellungen

01.01.2007 – 31.12.2015



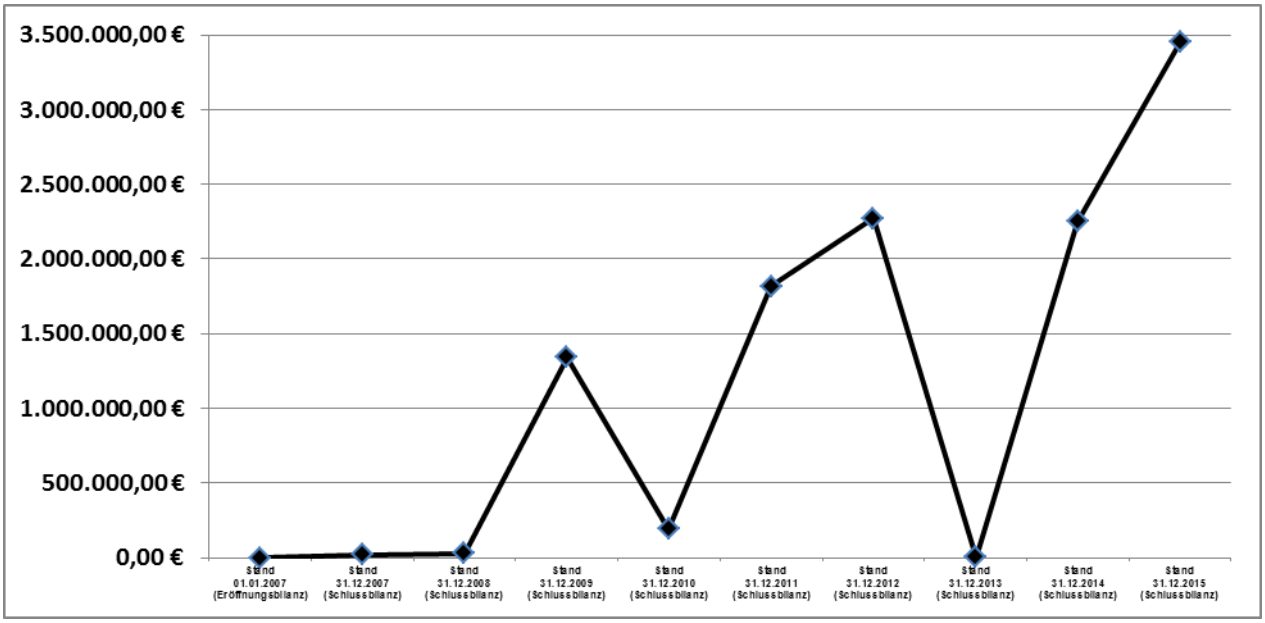
Entwicklung Altersteilzeitrückstellungen

01.01.2007 – 31.12.2015



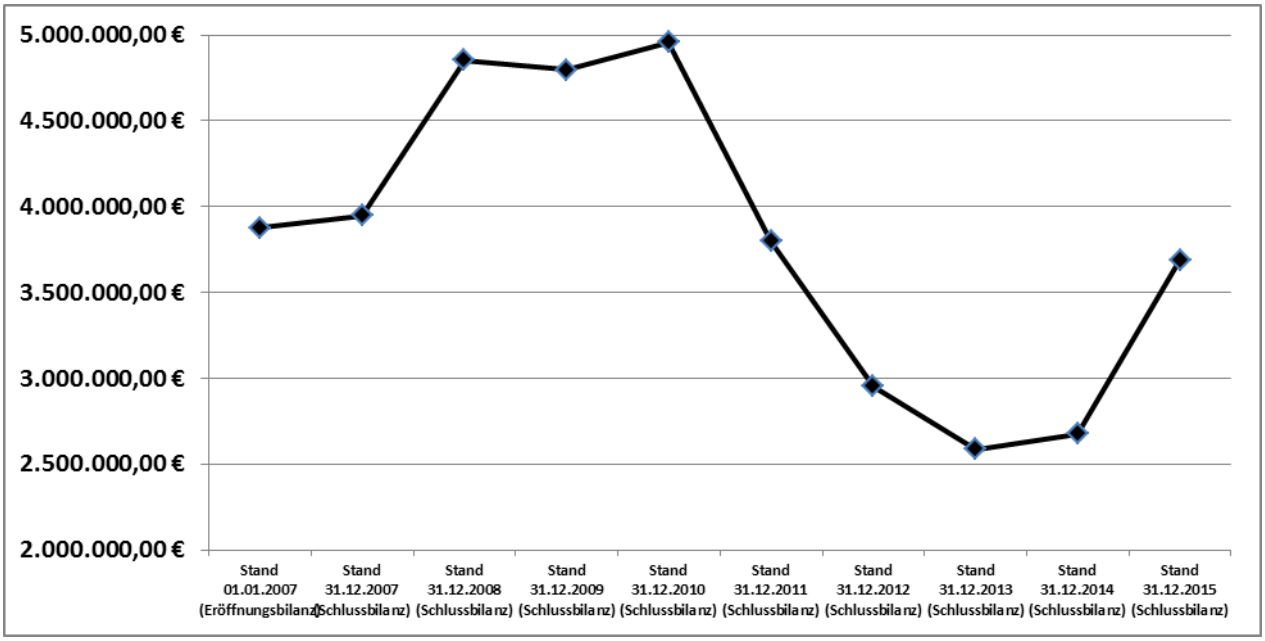
Entwicklung Jubiläumsrückstellungen

01.01.2007 – 31.12.2015



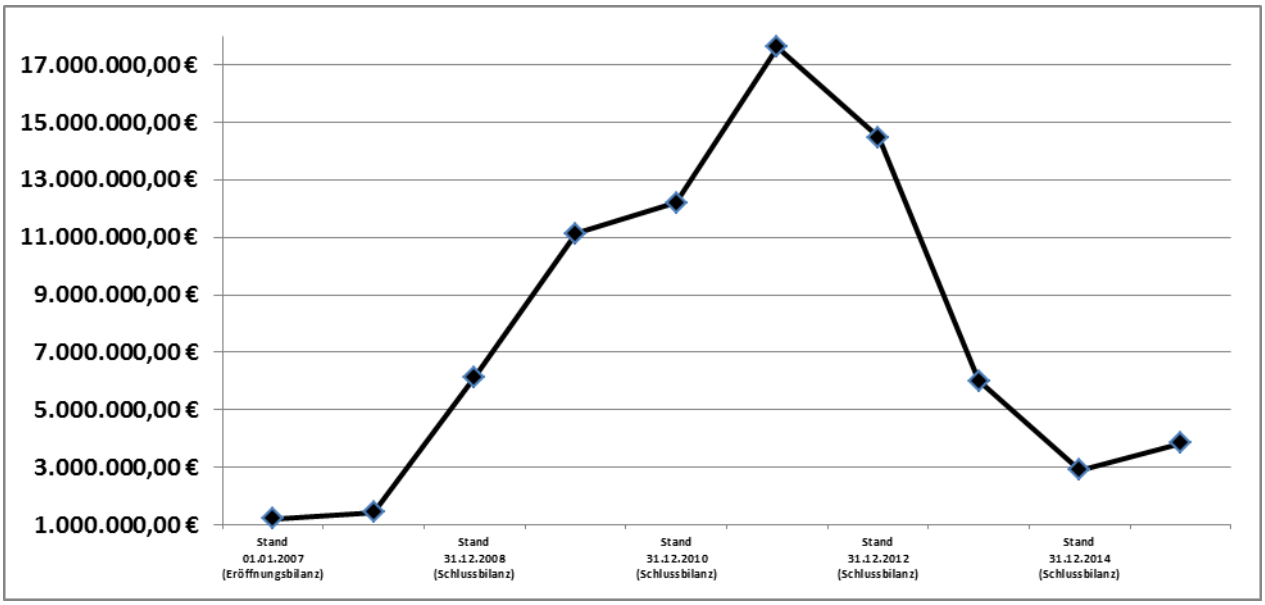
Entwicklung Steuerrückstellungen

01.01.2007 – 31.12.2015



Entwicklung Rückstellungen für Bürgschaften sowie anhängige Gerichtsverfahren

01.01.2007 – 31.12.2015



Entwicklung Andere Rückstellungen

01.01.2007 – 31.12.2015

Übersicht
über die 2015 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Bei einer VE handelt es sich um eine Ermächtigung des Rates gegenüber der Verwaltung finanzielle Verpflichtungen über das Haushaltsjahr hinaus einzugehen. Zulässig sind VE nur im Finanzhaushalt zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen. Sie sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde zu genehmigen.

Beispiel: Vergabe an ein Bauunternehmen zum Bau einer Schule im nächsten Haushaltsjahr.

				in €			
Dez.	**FB**	**Produkt**	**Bezeichnung**	**Haushalt 2015**	**Nachbewil-ligung**	**Gesamt**	**Inanspruch-nahme**
OB	**03**	**57.10.06**	**Wirtschafts-und Regional-management** Regionalisiertes Reilbudget (KMU)	400.000	0	400.000	400.000
III	**61**	**51.13.03**	**Stadtumbaumaßnahmen** Ordnungsmaßnahmen	933.300	0	933.300	933.300
III	**61**	**51.13.12**	**Soziale Stadt** Wohnumfeldverbesserungen Zahlung Treuhandkonto	854.500	0	854.500	854.500
III	**37**	**12.61.01**	**Abwehrender Brandschutz** Erwerb bew. VG > 1.000 €	546.000	0	546.000	546.000
Gesamt				**2.733.800**	**0**	**2.733.800**	**2.733.800**

Übersicht über noch laufende Bürgschaften - Stand 31.12.2015

Stand am 01.01.2015					47.250.662,06

Lfd. Nr.	Bürgschaftsgläubiger	Darlehnsnehmer	Ursprungs-betrag €	Restbetrag 31.12.2014 €	Restbetrag 31.12.2015 €
97	UniCredit Bank ü	WTF S	703.010,57	604.695,02	581.841,46
136	UniCredit Bank ü	WTF S	12.877.912,95	12.354.222,44	12.209.689,43
139	UniCredit Bank ü	WTF S	1.547.604,58	1.444.637,08	1.419.316,56
140	DGHyp ü	WTF S	6.006.145,70	5.298.123,54	5.204.354,83
		Zwischensumme WTF S	**21.134.673,80**	**19.701.678,08**	**19.415.202,28**
145	OLB ü	WTF (Küstenmuseum am Bontekai)	316.500,00	254.899,41	239.856,49
146	OLB ü	WTF (Kauf/Umbau Banter Deich 2-4)	750.000,00	598.899,90	563.171,13
166	OLB ü	WTF (Restfinanz. Firmengeb.Banter Deich)	226.000,00	132.686,53	117.580,50
		Zwischensumme WTF	**1.292.500,00**	**986.485,84**	**920.608,12**
158	DKB Berlin	SWV	1.900.000,00	270.232,35	50.343,24
159	DKB Berlin	SWV	1.500.000,00	958.329,00	874.995,00
167a	Bremer Landesbank/KfW	SWV	1.500.000,00	1.191.174,00	1.102.938,00
167b	Bremer Landesbank/KfW	SWV	2.000.000,00	1.582.072,00	1.462.664,00
168	Volksbank WHV	SWV (2 Niederflurbusse) (77,33 %)	464.000,00	162.670,94	110.970,89
		Zwischensumme SWV	**7.364.000,00**	**4.164.478,29**	**3.601.911,13**
149	KfW Bankengruppe	Stadtwerke GmbH (Neubau Sport-/Freizeitbad)	7.500.000,00	4.687.500,00	4.375.000,00
152	OLB	Stadtwerke GmbH (Neubau Sport-/Freizeitbad)	7.500.000,00	4.735.664,00	4.373.641,62
163	Deutsche Kreditbank Berlin	Stadtwerke GmbH	3.000.000,00	1.894.728,00	1.736.832,00
		Zwischensumme SWW	**18.000.000,00**	**11.317.892,00**	**10.485.473,62**
135	Bayerische Landesbank	GEW - Energiesparmaßnahmen	5.112.918,81	340.861,17	0,00
		Zwischensumme GEW	**5.112.918,81**	**340.861,17**	**0,00**
101	Sparkasse Wilhelmshaven	JadeWeserAirport (Flugplatz GmbH)	227.769,39	36.281,18	27.659,51
102	Sparkasse Wilhelmshaven	JadeWeserAirport (Flugplatz GmbH)	120.569,57	35.802,23	30.083,03
153	DKB Berlin	JadeWeserAirport (Flugplatz GmbH)	300.000,00	201.318,73	187.277,59
164	DKB Berlin	JadeWeserAirport (Flugplatz GmbH)	112.500,00	70.312,50	64.687,50
165	DKB Berlin	JadeWeserAirport (Flugplatz GmbH)	150.000,00	90.000,00	82.500,00
170	DKB Berlin	JadeWeserAirport (Flugplatz GmbH)	50.000,00	41.174,00	38.232,00
		Zwischensumme JadeWeserAirport	**960.838,96**	**474.888,64**	**430.439,63**
127	Volksbank Wilhelmshaven	Grund u. Bau Gewerbeans. GmbH & Co.KG	306.775,13	233.927,35	227.721,89
128	Sparkasse Wilhelmshaven	Grund u. Bau Gewerbeans. GmbH & Co.KG	2.760.976,16	1.924.875,87	0,00
		Zwischensumme Grund und Bau	**3.067.751,29**	**2.158.803,22**	**227.721,89**
160	Deutsche Kreditbank, Berlin	WGG	3.920.000,00	2.351.075,86	2.155.255,01
		Zwischensumme WGG	**3.920.000,00**	**2.351.075,86**	**2.155.255,01**
143	KfW Bankengruppe	Fleischzentrum Wilhelmshaven	2.239.000,00	1.599.272,00	0,00
150	Bremer Landesbank	Fleischzentrum Wilhelmshaven	950.000,00	416.944,22	0,00
		Zwischensumme Fleischzentrum	**3.189.000,00**	**2.016.216,22**	**0,00**
133	UniCredit Bank	Krematoriums-Verpachtungsges. WHV	933.056,58	510.959,61	0,00
134	Kreditanstalt f. Wiederaufbau	Krematoriums-Verpachtungsges. WHV	692.289,21	190.379,54	0,00
		Zwischensumme KVG	**1.625.345,79**	**701.339,15**	**0,00**
144	KfW Bankengruppe	WEL (Bau Entsorgungszentrum)	2.000.000,00	1.600.000,00	1.520.000,00
147	OLB	WEL (Bau Entsorgungszentrum)	2.000.000,00	1.361.110,60	1.294.443,88
148	OLB	WEL (Finanzierung Invest.plan 2005)	650.000,00	75.832,98	0,00
		Zwischensumme WEL	**4.650.000,00**	**3.036.943,58**	**2.814.443,88**
Stand am 31.12.2015			**70.317.028,65**	**47.250.662,05**	**40.051.055,56**

Übersicht
über den Stand der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Es handelt sich in allen Fällen um Treuhandvermögen aus sog. "Nachlassstiftungen".

	1	2	3	4	5
Nr.	**Art**	**Stand am 31.12.2014 €**	**Einzahlungen 2015 €**	**Auszahlungen 2015 €**	**Stand am 31.12.2015 €**
	Stiftungen: (unselbständig)				
S 1	Willy-Landt-Stiftung	76.298	166	0	76.464
S 2	Franz-Kuhlmann-Stiftung	233.051	419	3.750	229.720
S 3	Käthe-Hauptmann-Stiftung	150.007	303	64	150.246
S 4	Arthur-Hachmann-Stiftung	12.015	31	102	11.945
S 5	Erna-Reith-Stiftung	9.948	14	0	9.962
S 6	Else-Klar-Stiftung	11.191	51	0	11.242
S 7	Bromberg Stiftung	6.699	3	0	6.702
Summe Stiftungen		**499.209**	**988**	**3.916**	**496.281**

Teil 3
Rechenschaftsbericht

nach § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG
i.V.m. § 57 GemHKVO

Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Vorgängen nach dem Abschlussstichtag 31.12.2015 (*Nachtragsbericht*)

Stand: **11.07.2016**

1. Überschuss- / Defizitentwicklung:

Überschüsse aus Vorjahren (Rücklagen aus 2007)		9,85 €
Fehlbetrag 2008	-	26,74 €
Fehlbetrag 2009	-	9,89 €
Fehlbetrag 2010	-	20,24 €
Fehlbetrag 2011	-	12,60 €
Fehlbetrag 2012	-	24,24 €
Fehlbetrag 2013	-	5,65 €
Fehlbetrag 2014	-	3,28 €
Überschuss 2015		3,70 €
Fehlbetrag aus Vorjahren am 01.01.2016	**-**	**89,08 €**
Voraussichtlicher Überschuss 2016 *		36,30 €
Voraussichtlicher Fehlbedarf 2017 *	-	2,65 €
Voraussichtlicher Fehlbedarf 2018 *	-	2,65 €
Voraussichtlicher Überschuss 2019 *		0,96 €
Voraus. FEHLBETRÄGE AUS VORJAHREN AM 01.01.2020	**-**	**57,12 €**

** Stand: 3. Nachtrag zum Haushalt 2015 / 2016*

2. Voraussichtliche Entwicklung der bilanziellen „Nettoposition“:

		in Mio. €	
		Ergebnis:	**Nettoposition:**
Schlussbilanz	31.12.2015	(3,70)	46,90
Voraussichtlicher Stand Schlussbilanz *	31.12.2016	36,30	83,20
Voraussichtlicher Stand Schlussbilanz *	31.12.2017	-2,65	80,55
Voraussichtlicher Stand Schlussbilanz *	31.12.2018	-2,65	77,90
Voraussichtlicher Stand Schlussbilanz *	31.12.2019	0,96	78,86

** Stand: 3. Nachtrag zum Haushalt 2015 / 2016*

3. Bedarfszuweisung

Im Jahr 2015 wurde durch das Land Niedersachsen eine Bedarfszuweisung in Höhe von 4,0 Mio. € genehmigt und mittlerweise gezahlt. Für das Haushaltsjahr 2016 wurde der Stadt Wilhelmshaven durch das Land Niedersachsen eine Stabilisierungshilfe in Höhe von 48,3 Mio. € in Aussicht gestellt (*vg. BV 9/2016*). Die Auszahlung soll noch in 2016 erfolgen.

Wesentliche Gründe zur Beeinflussung des Jahresergebnisses:

Ursprungshaushalt 2015:

Lt. ursprünglicher Haushaltsplanung (*Ratsbeschluss vom 03.12.2014*) wurde ein Jahresfehlbedarf 2015 i.H.v. **7,34 Mio. €** prognostiziert.

Ursprungshaushalt 2015						
ordentl. Erträge	ordentl. Aufw.	ord. Ergebnis	außerordentl. Erträge	außerordentl. Aufw.	außerordentl. Ergebnis	Fehlbedarf
218.037.100,00 €	230.227.100,00 €	**-12.190.000,00 €**	4.850.000,00 €	0,00 €	**4.850.000,00 €**	**-7.340.000,00 €**

1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 :

Der prognostizierte Jahresfehlbedarf 2015 lag zur 1. Nachtragshaushaltssatzung (*Ratsbeschluss vom 15.07.2015*) bei nur noch **0,57 Mio. €**.

1. Nachtragshaushaltssatzung 2015						
ordentl. Erträge	ordentl. Aufw.	ord. Ergebnis	außerordentl. Erträge	außerordentl. Aufw.	außerordentl. Ergebnis	Fehlbedarf
227.364.600,00 €	233.244.200,00 €	**-5.879.600,00 €**	5.304.700,00 €	0,00 €	**5.304.700,00 €**	**-574.900,00 €**

Gegenüber der ursprünglichen Planung für das Haushaltsjahr 2015 wurde mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 eine deutliche **Verbesserung i.H.v. 6,77 Mio. €** prognostiziert.

2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 :

Der prognostizierte Jahresfehlbedarf 2015 lag zur 2. Nachtragshaushaltssatzung (*Ratsbeschluss vom 14.10.2015*) bei **2,14 Mio. €**.

2. Nachtragshaushaltssatzung 2015						
ordentl. Erträge	ordentl. Aufw.	ord. Ergebnis	außerordentl. Erträge	außerordentl. Aufw.	außerordentl. Ergebnis	Fehlbedarf
227.364.600,00 €	233.864.200,00 €	**-6.499.600,00 €**	4.360.900,00 €	0,00 €	**4.360.900,00 €**	**-2.138.700,00 €**

Gegenüber der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 wurde mit der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 eine **Verschlechterung i.H.v. 1,56 Mio. €** prognostiziert.

3. Nachtragshaushaltssatzung 2015 :

Der prognostizierte Jahresüberschuss 2015 lag zur 3. Nachtragshaushaltssatzung (*Ratsbeschluss vom 25.11.2015*) bei **0,06 Mio. €**.

3. Nachtragshaushaltssatzung 2015						
ordentl. Erträge	ordentl. Aufw.	ord. Ergebnis	außerordentl. Erträge	außerordentl. Aufw.	außerordentl. Ergebnis	Überschuss
238.375.600,00 €	242.312.200,00 €	**-3.936.600,00 €**	4.360.900,00 €	361.500,00 €	**3.999.400,00 €**	**62.800,00 €**

Gegenüber der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 wurde mit der 3. Nachtragshaushaltssatzung 2015 eine **deutliche Verbesserung i.H.v. 2,2 Mio. €** prognostiziert.

Übertragung von Haushaltsresten sowie Nachbewilligungen:

Durch die Übertragung von Haushaltsresten (*nicht in Anspruch genommene Aufwandsermächtigungen*) aus 2014 sowie über- / außerplanmäßigen Nachbewilligungen ergab sich für das Haushaltsjahr 2015 eine (*endgültige*) Prognose des Überschusses i.H.v. **1,56 Mio. €**.

3. Nachtragshaushaltssatzung einschl. übertragener Haushaltsreste 2015						
ordentl. Erträge	ordentl. Aufw.	ord. Ergebnis	außerordentl. Erträge	außerordentl. Aufw.	außerordentl. Ergebnis	Überschuss
239.917.700,00 €	242.819.700,00 €	**-2.902.000,00 €**	4.820.900,00 €	361.500,00 €	**4.459.400,00 €**	**1.557.400,00 €**

Gegenüber der 3. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 ergab sich hieraus folglich eine **erneut deutliche Verbesserung i.H.v. 1,49 Mio. €**.

Jahresabschluss 2015:

Der tatsächliche Jahresüberschuss zum Jahresabschluss 2015 beträgt **3,70 Mio. €**.

Jahresabschluss 2015						
ordentl. Erträge	ordentl. Aufw.	ord. Ergebnis	außerordentl. Erträge	außerordentl. Aufw.	außerordentl. Ergebnis	Überschuss
240.076.649,04 €	238.323.356,62 €	**1.753.292,42 €**	4.919.894,82 €	2.969.515,99 €	**1.950.378,83 €**	**3.703.671,25 €**

- Verbesserung gegenüber Ursprungshaushalt: 11,04 Mio. €
- Verbesserung gegenüber 1. Nachtrag: 4,28 Mio. €
- Verbesserung gegenüber 2. Nachtrag: 5,84 Mio. €
- Verbesserung gegenüber 3. Nachtrag: 3,64 Mio. €
- Verbesserung gegenüber 3. Nachtrag inkl. Nachbewilligungen und HH-Resten: 2,15 Mio. €

Ursächlich für die deutliche Verbesserung des Jahresüberschusses (RE) i.H.v. 3,70 Mio. € gegenüber der (*endgültigen*) Prognose (HH) i.H.v. 1,56 Mio. € waren insbesondere folgende Umstände:

Ordentliche Erträge:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Grundsteuer B	15,00	15,47	0,47
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0,71	1,35	0,64
Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen	6,57	7,76	1,19
Erstattungen vom Land außerhalb von Einrichtungen - örtlicher Träger	34,64	33,77	-0,87
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	2,96	1,76	-1,20
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0,13	1,08	0,95
Ertäge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	1,13	3,16	2,03
sonstige	*178,78*	*175,72*	*-3,05*
Gesamt	**239,92**	**240,07**	**0,16**

+Mehrerträge	5,28 Mio. €
-Mindererträge	5,12 Mio. €
Ordentliche Mehrerträge	**0,16 Mio. €**

Ordentliche Aufwendungen:

Bezeichnung	in Mio. €		
	HH	RE	Diff.:
Dienstaufwand Beamte	14,34	14,06	-0,28
Dienstaufwand Arbeitnehmer	16,69	16,00	-0,69
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 150€	0,24	0,10	-0,14
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	3,48	2,90	-0,58
Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Beteiligungen	4,17	10,02	5,85
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger	9,51	8,59	-0,92
Soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3,83	4,42	0,59
Soziale Leistungen in Einrichtungen	13,62	13,08	-0,54
Büro- und Verbrauchsmaterial	1,11	0,25	-0,86
Erstattungen an verbundene Unternehmen	6,33	-1,52	-7,85
sonstige	*169,50*	*170,42*	*0,92*
Gesamt	**242,82**	**238,32**	**-4,50**

-Minderaufwendungen	11,86 Mio. €
+Mehraufwendungen	7,36 Mio. €
-Ordentliche Minderaufwendungen	**4,50 Mio. €**

Ordentliches Ergebnis:

Ordentliche Mehrerträge	0,16 Mio. €
Ordentliche Minderaufwendungen	4,50 Mio. €
Ordentliche Verbesserung:	**4,66 Mio. €**

Außerordentliches Ergebnis:

Außerordentliche Mehrerträge	0,09 Mio. €
Außerordentliche Mehraufwendungen	2,61 Mio. €
Außerordentliche Verschlechterung:	**2,52 Mio. €**

Gesamte Ergebnisverbesserung: 2,14 Mio. €

Entwicklung der Kassenlage 2013 – 2016 (Liquidität)

Haushaltsjahre 2013 / 2014:

Die am 18.02.2013 beschlossene Haushaltssatzung sah für 2013 ein Liquiditäts-kreditlimit in Höhe von **94 Mio. €** und für 2014 ein Limit in Höhe von **110 Mio. €** vor.

Mit Verfügung vom 31.05.2013 wurde das Limit für 2013 (94 Mio. €) vom Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Integration uneingeschränkt genehmigt. Das für 2014 beantragte Limit (110 Mio. €) wurde mit der Auflage verbunden das Limit aus 2013 (94 Mio. €) nur zu überschreiten, sofern unter Darlegung der weiteren Liquiditätserfordernisse und der hierfür unabweisbaren Gründe, die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Integration eingeholt wird.

Mit dem 1. Nachtrag zum Haushalt 2013 / 2014 wurde der Höchstbetrag für das Haushaltsjahr 2014 neu auf **94,0 Mio. €** festgelegt und somit um 16,0 Mio. € verringert. Mit Verfügung des Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration vom 05.02.2014 erfolgte die Genehmigung.

Durch den 2. Nachtrag (Genehmigung vom 25.07.2014) blieb der Höchstbetrag unverändert.

Haushaltsjahre 2015 / 2016:

Die am 03.12.2014 beschlossene Haushaltssatzung sah für 2015 ein Liquiditäts-kreditlimit in Höhe von **102 Mio. €** und für 2016 ein Limit in Höhe von **104 Mio. €** vor.

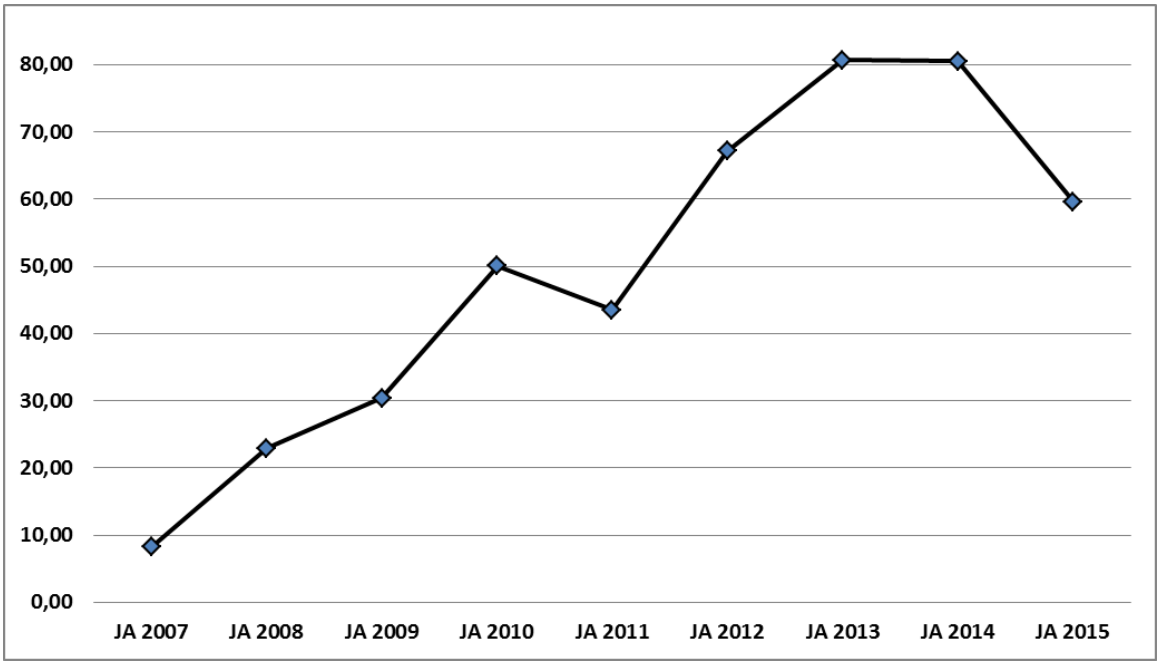
Mit Verfügung vom 19.03.2015 wurde das Limit für 2015 vom Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Integration lediglich in einer Höhe von **94 Mio. €** genehmigt. Das für 2016 beantragte Limit (104 Mio. €) wurde mit der Auflage verbunden das Limit aus 2015 (94 Mio. €) nur zu überschreiten, sofern unter Darlegung der weiteren Liquiditätserfordernisse und der hierfür unabweisbaren Gründe, die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Integration eingeholt wird.

Mit dem 1. Nachtrag zum Haushalt 2015 / 2016 wurde der Höchstbetrag für das Haushaltsjahr 2015 neu auf **94,0 Mio. €** festgelegt und somit um 8,0 Mio. € verringert und für das Haushaltsjahr 2016 neu auf **94,0 Mio. €** festgelegt und somit um 10,0 Mio. € verringert. Mit Verfügung des Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration vom 22.09.2015 erfolgte die Genehmigung.

Durch den 2. Nachtrag (Genehmigung vom 17.11.2015) blieb der Höchstbetrag unverändert.

Durch den 3. Nachtrag (Genehmigung vom 02.02.2016) blieb der Höchstbetrag für 2015 unverändert. Der Höchstbetrag für das Haushaltsjahr 2016 wurde neu auf **80,0 Mio. €** festgelegt und somit um 14,0 Mio. € verringert.

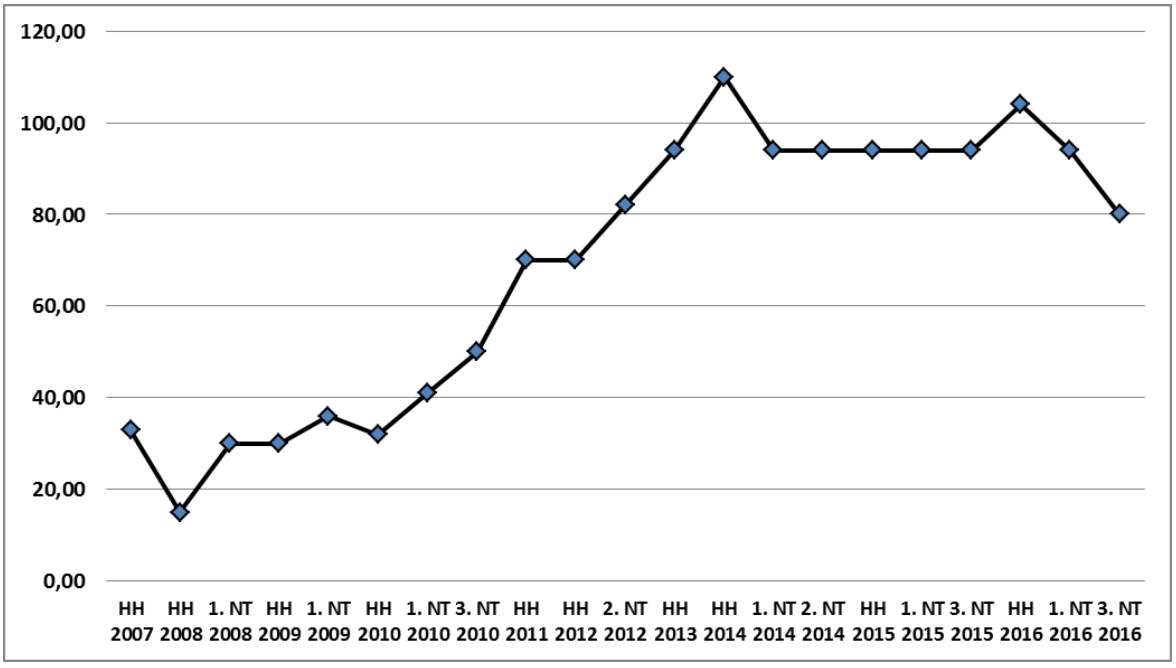
Entwicklung der aufgenommenen Liquiditätskredite



Stand in Mio. €

JA 2007	JA 2008	JA 2009	JA 2010	JA 2011	JA 2012	JA 2013	JA 2014	JA 2015
8,23	22,89	30,38	50,02	43,45	67,18	80,64	80,50	59,58

Entwicklung des genehmigten Liquiditätskreditlimits

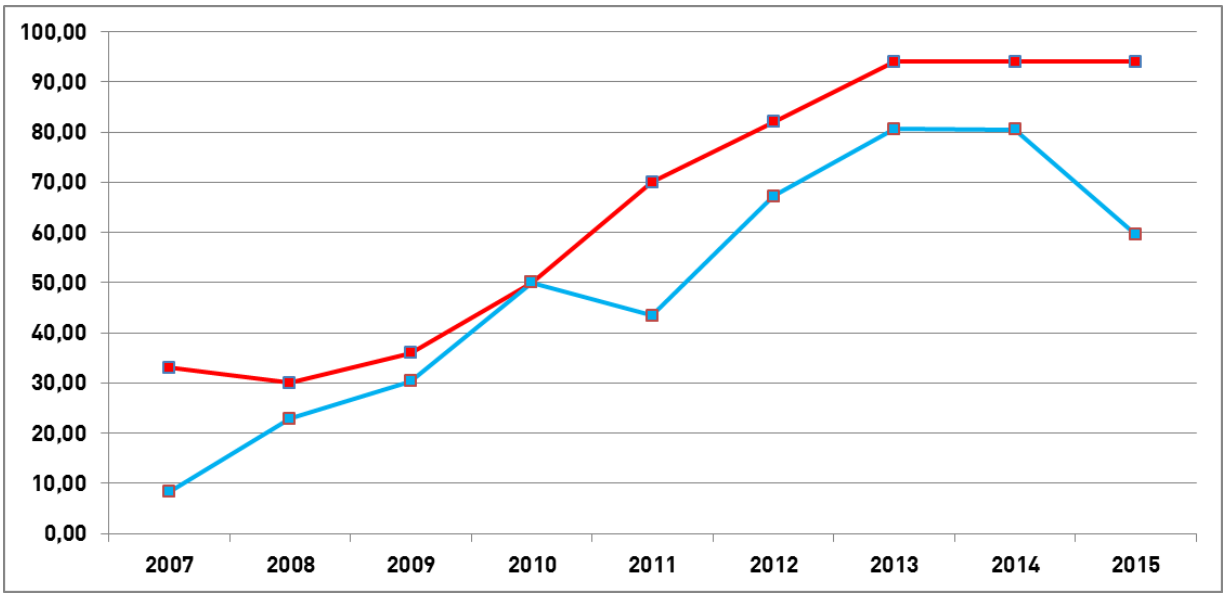


genehmigtes Limit in Mio. €

HH 2007	HH 2008	1. NT 2008	HH 2009	1. NT 2009	HH 2010	1. NT 2010	3. NT 2010	HH 2011			
33,00	15,00	30,00	30,00	36,00	32,00	41,00	50,00	70,00			
HH 2012	**2. NT 2012**	**HH 2013**	**HH 2014**	**1. NT 2014**	**2. NT 2014**	**HH 2015**	**1. NT 2015**	**3. NT 2015**	**HH 2016**	**1. NT 2016**	**3. NT 2016**
70,00	82,00	94,00	110,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	104,00	94,00	80,00

HH = Haushalt, NT = Nachtrag

Ausschöpfung des genehmigten Liquiditätskreditlimits

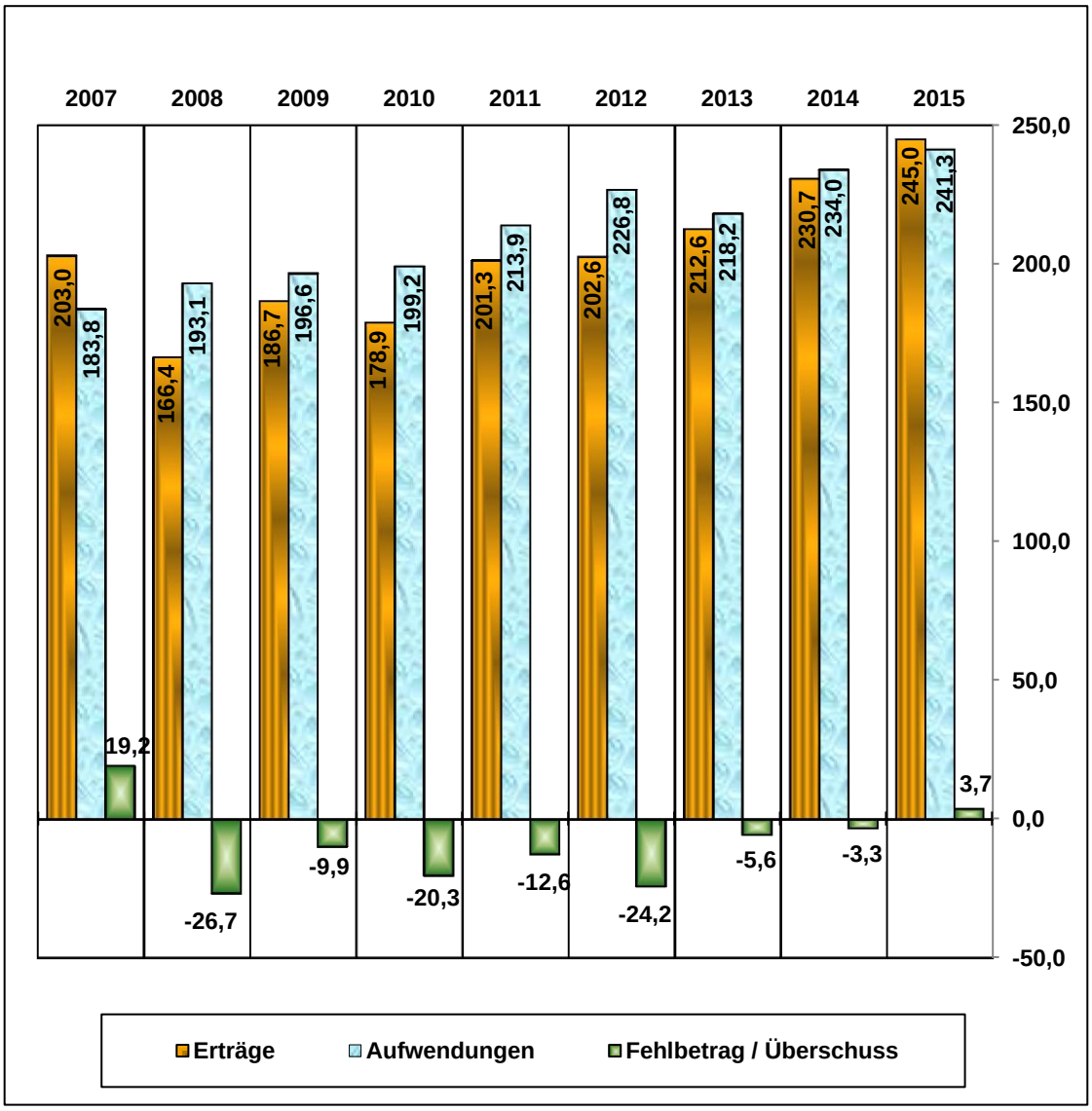


Ausschöpfung des genehmigten Limits in Mio. €

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
genehmigtes Limit:	33,00	30,00	36,00	50,00	70,00	82,00	94,00	94,00	94,00
aufgenommen:	8,23	22,89	30,38	50,02	43,45	67,18	80,64	80,5	59,58
Reserve:	24,77	7,11	5,62	-0,02	26,55	14,82	13,36	13,50	34,42

Haushaltsentwicklung Rechnungsergebnisse 2007 - 2015

	- in Mio. € -		
	Erträge	**Aufwendungen**	**Fehlbetrag / Überschuss**
2007	203,0	183,8	19,2
2008	166,4	193,1	-26,7
2009	186,7	196,6	-9,9
2010	178,9	199,2	-20,3
2011	201,3	213,9	-12,6
2012	202,6	226,8	-24,2
2013	212,6	218,2	-5,6
2014	230,7	234,0	-3,3
2015	**245,0**	**241,3**	**3,7**



Jahresabschlussanalyse 2015

Bei der sog. „Jahresabschlussanalyse“ erfolgt die Zerlegung bzw. Aufgliederung des Jahresabschlusses (*Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung*) sowie eine darauf basierende **Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung** der Kommune. Hierdurch sollen z.B. Aussagen zur **Sicherheit** des eingebrachten Fremdkapitals für die Gläubiger (*z.B. Kreditinstitute oder Lieferanten*) und zur **Rentabilität** des eingebrachten Eigenkapitals (=*„Nettoposition“*) für die „EigentümerInnen“ (*BürgerInnen*) geliefert werden.

Adressaten der kommunalen Jahresabschlussanalyse sind neben Verwaltungsvorstand, Rat und Rechnungsprüfungsamt (*als **interne** Interessenten*) die Kommunalaufsichtsbehörde, die Öffentlichkeit, die Presse und zunehmend auch die Kreditinstitute (*als **externe** Interessenten*).

Da die Kreditinstitute bei der Vergabe von Krediten an eine Gemeinde deren finanzielle Lage beurteilen (*und davon im zunehmenden Maße die Höhe des **Kreditzinssatzes** abhängig machen*), sollte die Gemeinde bereits selbst die dafür erforderlichen Kennzahlen ermitteln. Auch für das **verwaltungsinterne Controlling** ist die Jahresabschlussanalyse sinnvoll.

Die Daten für die Analyse werden sowohl der Bilanz als auch der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, dem Anhang und den zugehörigen Anlagen entnommen. Ihre Aussagequalität erhöht sich, wenn mehrere aufeinander folgende Jahresabschlüsse (***Zeitvergleich***) und die Jahresabschlüsse mehrerer Gemeinden (***interkommunaler Vergleich***) einbezogen werden.

Die Übertragung der in der Privatwirtschaft üblichen Kennzahlen auf die Verwaltung stellt sich in der derzeit verfügbaren Literatur als **stark umstritten** dar:

Aufgrund **nicht vorhandener Insolvenzfähigkeit** der Gebietskörperschaften erscheinen die Ermittlung sowie die Interpretation kommunaler Jahresabschlusskennzahlen grds. als wenig geeignet. Dies gilt insbesondere zum Zwecke des kommunalen Ratings.

Aus demselben Grund erscheinen **Vergleiche** von Kennzahlen **mit** Unternehmen in **privater Rechtsform** als grds. nur wenig geeignet. Erschwerend hinzu kommen hier noch die Unterschiede im Kontenrahmenplan (*z.B. in der Bilanzstruktur*).

Interkommunale Vergleiche von Jahresabschlusskennzahlen über Ländergrenzen hinweg erscheinen unter den gegenwärtigen Umständen als **kritisch bis unmöglich**. Die Ausgestaltung des doppischen Haushalts- und Rechnungswesens weist **je nach Bundesland** zum Teil große Unterschiede auf. Insbesondere in den Bereichen Bewertung (*Bewertungsgrundsätze, Bewertungswahlrechte*), Ansatz sowie im Bilanzausweis (*Darstellung*).

Interkommunale Vergleiche von Kennzahlen **innerhalb des Landes Niedersachsen** sollten derzeit ebenfalls nur mit Bedacht erfolgen. In Niedersachen gab und gibt es keine verbindliche Landesvorgabe zur Bewertung des Vermögens, also **keine einheitliche Bewertungsrichtlinie** wie in einigen anderen Bundesländern. Deshalb wird es zwangsläufig selbst innerhalb der Landesgrenzen zu erheblichen Unterschieden bei der Bewertungssystematik kommen.

Kennzahlenermittlung ~ Zeitvergleich *(soweit errechenbar)*

Nr.	Analysebereich	Kennzahl	01.01.2007	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
1.1	**Kennzahlen zur Vermögenslage**	Anlagenintensität I (immaterielles Vermögen)	13,97%	14,15%	14,48%	14,65%	13,36%	13,34%	13,33%	13,07%	12,44%	11,88%
1.2		Anlagenintensität II (Sachvermögen)	26,25%	26,33%	26,77%	22,24%	29,02%	29,57%	5,23%	4,77%	4,67%	2,83%
1.3		Anlagenintensität III (Finanzvermögen)	59,35%	57,64%	57,08%	61,36%	55,38%	54,45%	78,47%	78,92%	79,39%	79,04%
1.4		Infrastrukturquote	16,53%	15,63%	15,78%	15,03%	16,39%	15,84%	1,10%	1,68%	2,11%	0,00%
1.5		Investitionsquote	*	7,72%	10,37%	9,57%	10,41%	8,04%	44,63%	32,90%	45,92%	67,52%
1.6		Abschreibungsintensität	*	6,34%	4,33%	5,01%	4,21%	4,90%	4,99%	2,72%	2,47%	2,64%
2.1	**Kennzahlen zur Finanzlage**	Nettopositionsquote	49,92%	54,04%	45,51%	34,71%	31,06%	26,95%	19,13%	16,74%	14,13%	13,87%
2.2		Fremdkapitalquote	50,08%	45,96%	54,49%	65,29%	68,94%	73,05%	80,87%	83,26%	85,87%	86,13%
2.3		Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	11,25%	5,44%	10,45%	12,25%	17,27%	15,30%	22,68%	27,97%	29,61%	25,15%
2.4		Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)	*	23,45	-10,31	-43,37	-10,16	-668,19	-12,73	-29,86	50,43	12,55
2.5		Kapitalrückflussquote	*	1,66%	-4,89%	-1,42%	-6,42%	-0,10%	-6,20%	-2,66%	1,62%	6,39%
2.6		Liquidität 1. Grades	1,34%	20,56%	2,85%	2,45%	0,73%	2,50%	1,82%	3,13%	5,41%	15,19%
2.7		Liquidität 2. Grades	12,38%	127,38%	39,08%	28,94%	21,30%	21,50%	8,56%	13,97%	14,67%	23,87%
2.8		Zinslastquote	*	0,88%	0,58%	0,23%	0,37%	0,56%	1,05%	0,84%	0,83%	0,47%
3.1	**Kennzahlen zur Ertragslage**	Aufwandsdeckungsgrad	*	110,27%	88,11%	98,33%	91,33%	95,63%	90,37%	98,84%	97,39%	100,74%
3.2		Steuerquote	*	41,15%	37,88%	32,44%	32,27%	33,20%	29,90%	30,81%	30,59%	32,90%
3.3		Zuwendungsquote	*	27,66%	23,15%	29,04%	29,63%	30,45%	31,88%	33,48%	34,62%	30,80%
3.4		Kostenerstattungsquote	*	15,88%	22,63%	19,15%	20,58%	18,95%	20,52%	20,92%	21,24%	21,39%
3.5		Zinsertragsquote	*	5,03%	3,11%	3,36%	4,01%	4,41%	3,19%	1,90%	2,17%	4,20%
3.6		Personalintensität	*	21,34%	19,87%	19,53%	19,64%	19,52%	18,70%	18,94%	20,02%	19,48%
3.7		Sach- und Dienstleistungsintensität	*	5,97%	2,82%	2,46%	2,52%	2,35%	2,52%	2,52%	2,42%	2,35%
3.8		Abschreibungslastquote	*	50,61%	74,69%	66,11%	83,48%	49,25%	49,71%	95,03%	97,60%	87,35%
3.9		Zinsaufwandsquote	*	0,97%	0,51%	0,23%	0,33%	0,54%	0,95%	0,83%	0,81%	0,47%
3.10		Transferaufwandsquote	*	31,93%	31,40%	32,79%	33,52%	33,49%	32,99%	35,17%	34,75%	40,11%
3.11		Ordentliche Ergebnisquote	*	97,44%	82,48%	31,69%	82,98%	72,44%	87,34%	43,37%	181,06%	47,34%
3.12		Außerordentliche Ergebnisquote	*	2,56%	17,52%	68,31%	17,02%	27,56%	12,66%	56,63%	-81,06%	52,66%

** Berechnung zur Eröffnungsbilanz nicht möglich*

Kennzahlenauswertung

Bei der Interpretation von Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass dies stets ausgerichtet auf den sog. „Branchentypus“ erfolgen sollte. (*Welche Kennzahlen sind für diese Branche „normal“ bzw. „typisch“?*). Ein „Branchentypus Kommune“ ist jedoch in der Fachliteratur bisher nicht ausreichend beschrieben. Erste Zeitvergleichsreihen sind im Folgenden dargestellt.

Die Entwicklung der o.g. Kennzahlen in der Zeit seit der Eröffnungsbilanz (*01.01.2007*) ist in Form von entsprechenden Diagrammen dargestellt.

Interkommunale Gegenüberstellungen von vergleichbaren Städten (*im Bezug auf Einwohnerzahl, Fläche, Arbeitslosenquote, soziale und kulturelle Ausprägung etc.*) auf Grundlage von Kennzahlen aus den Einzelabschlüssen sind grds. möglich, gestalten sich in der Praxis jedoch schwierig. Es besteht stets die Gefahr „Äpfel mit Birnen“ zu vergleichen, da die kommunalen Kernverwaltungen mittlerweile stark unterschiedlich organisiert sind. Diese Unterschiede entstanden speziell in den letzten Jahrzehnten, insbesondere durch Ausgliederungen in andere Organisationsformen (*z.B. Eigenbetriebe, GmbH´s etc.*).

Interkommunale Vergleiche sollte daher besser auf Grundlage konsolidierter Gesamtabschlüsse (=“*Konzernabschlüsse“*) erfolgen, da hier die Kernverwaltung „rechnerisch“ bzw. „fiktiv“ wieder mit den Ausgliederungen vereint dargestellt wird. Ein solcher Vergleich sollte jedoch frühestens erfolgen, sobald mehrere konsolidierte Gesamtabschlüsse vergleichbarer Städte vorliegen.

Die Aufstellung derartiger Gesamtabschlüsse ist in Niedersachsen erstmalig zum Stichtag 31.12.2012 zur Pflicht geworden. Der erste konsolidierte Gesamtabschluss der Stadt Wilhelmshaven liegt im Entwurf vor und kann nach Abschluss der Prüfung voraussichtlich im Laufe des Jahres 2016 beschlossen werden.

1. Kennzahlen zur Vermögenslage am 31.12.2015:

1.1 Anlagenintensität I (immaterielles Vermögen):

Die Anlagenintensität des immateriellen Vermögens gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Da das immaterielle Vermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

Formel: *Immaterielles Vermögen x 100 / Gesamtvermögen*

1.2 Anlagenintensität II (Sachvermögen):

Die Anlagenintensität des Sachvermögens gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge.

Formel: *Sachvermögen x 100 / Gesamtvermögen*

1.3 Anlagenintensität III (Finanzvermögen):

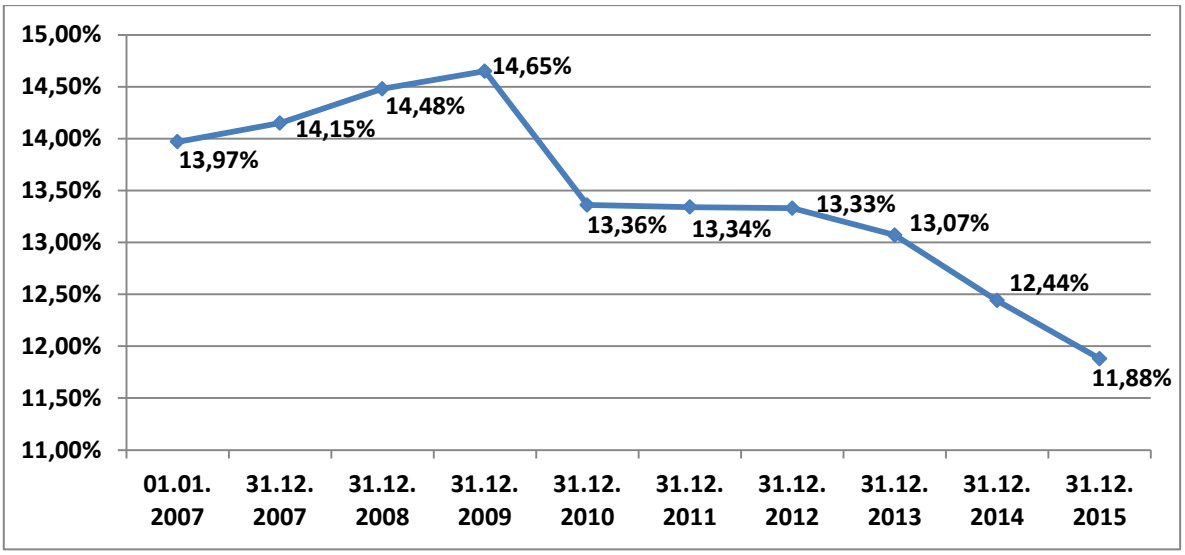
Die Anlagenintensität des Finanzvermögens (*z.B. Unternehmensbeteiligungen*) gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune.

Formel: *Finanzvermögen x 100 / Gesamtvermögen*

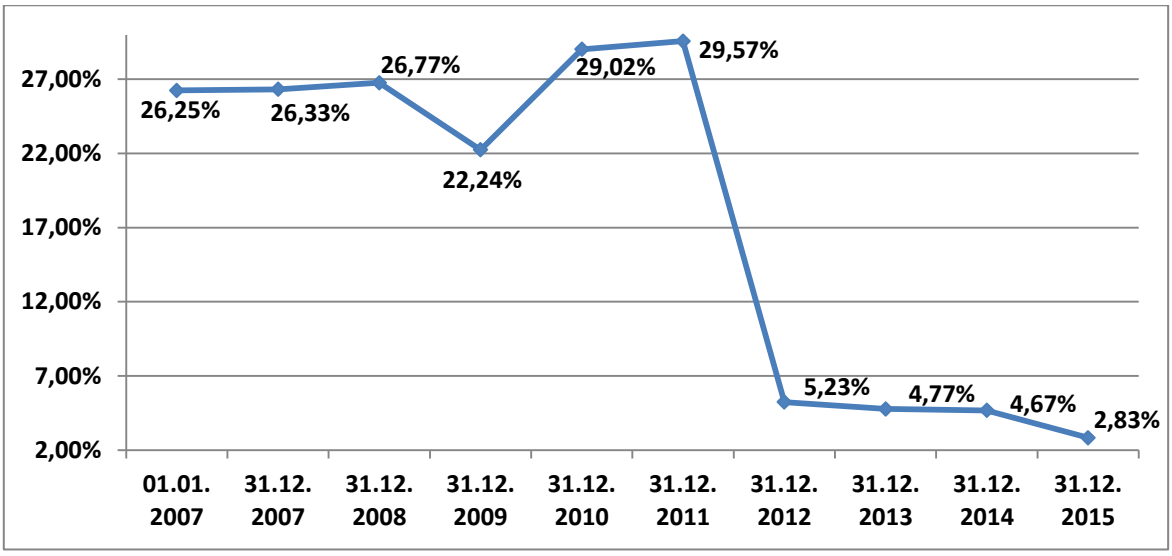
- Das Gesamtkapital der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) war zu **11,88 %** in immaterielles Vermögen, nur zu **2,83 %** in Sachvermögen und zu **79,04 %** in Finanzvermögen angelegt (*6,25 % aktive Rechnungsabgrenzung*).

- Bei der Analyse der Anlageintensitäten vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2015 zeigt sich insb. in 2012 eine deutliche Verschiebung vom Sachvermögen zum Finanzvermögen. Die Ursachen hierfür liegen vor allem in der Übertragung von Sachvermögen (*Infrastrukturvermögen, Grünflächen*) aus dem Bilanzvermögen der Kernverwaltung in das Bilanzvermögen des Eigenbetriebes TBW.

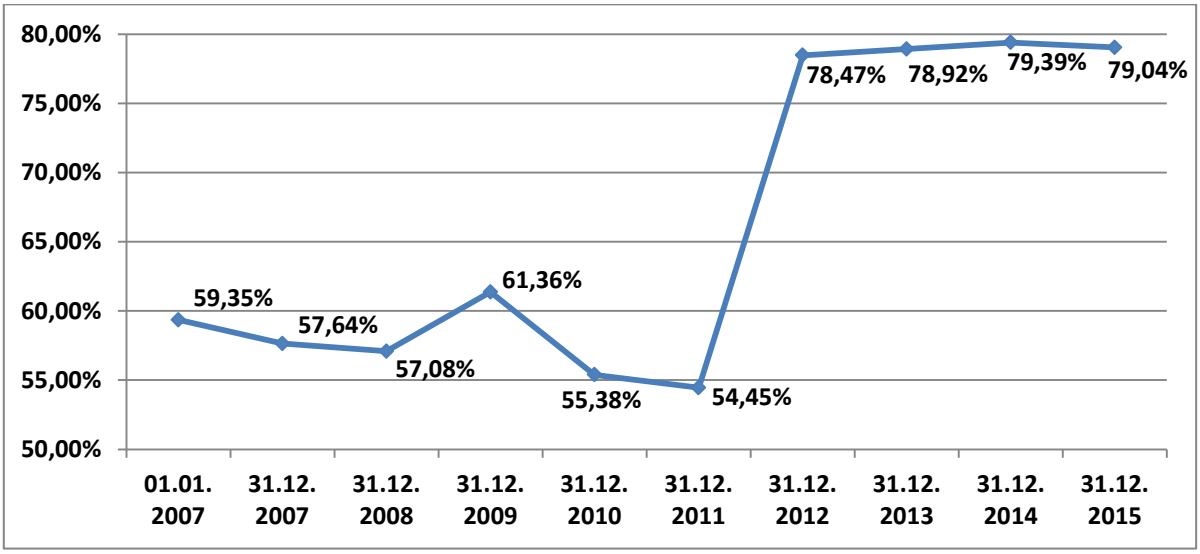
- Das immaterielle Vermögen der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) besteht größtenteils aus „geleisteten Investitionszuweisungen", also an Dritte (*z.B. Sportvereine oder kleine und mittlere Unternehmen*) gezahlte Gelder (*Investitionsförderungsmaßnahmen*). Anders als nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sind diese nach den Regelungen des NKR als Vermögensgegenstände bilanziell zu aktivieren und regulär abzuschreiben.



Anlagenintensität I (immaterielles Vermögen)



Anlagenintensität II (Sachvermögen)



Anlagenintensität III (Finanzvermögen)

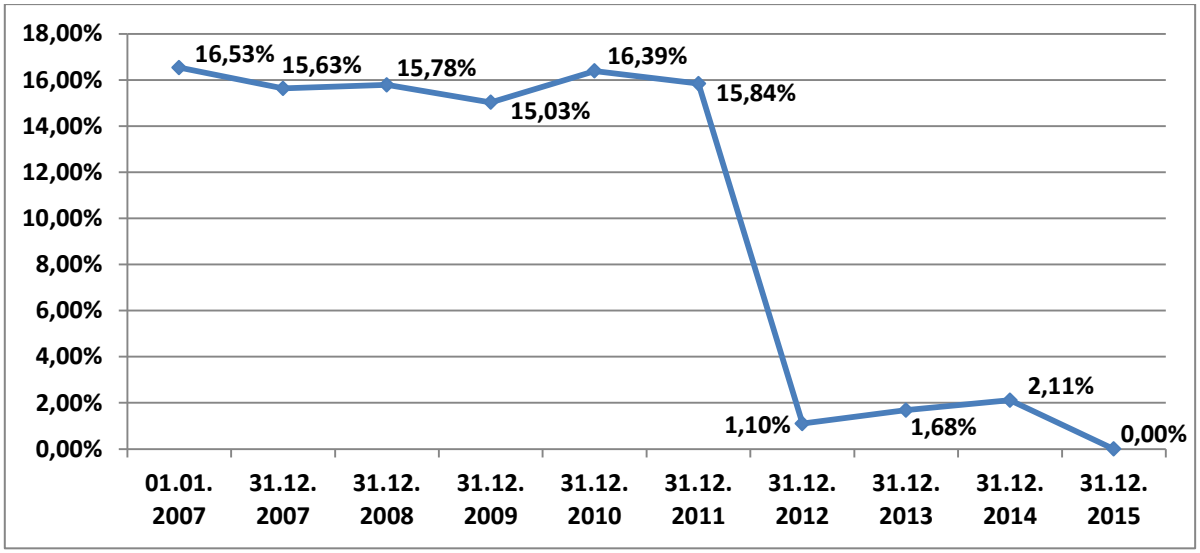
1.4 Infrastrukturquote:

Kommunen verfügen im Bereich der Daseinsfürsorge über ein umfangreiches Infrastrukturvermögen. Die Infrastrukturquote verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Da das Infrastruktur-vermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

Formel: *Infrastrukturvermögen x 100 / Gesamtvermögen*

- 15,84 % des Gesamtkapitals der Kernverwaltung waren am 31.12.2011 noch in das Infrastrukturvermögen (*Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Friedhöfe etc.*) investiert. Zum 31.12.2015 war dieser Wert auf **0,00 %** abgeschmolzen.

- Ursächlich war jedoch lediglich die die **vollständige Übertragung** der Straßen, Wege, Plätze, Brücken und Tunnel sowie des sonstigen Infrastrukturvermögens sowie der Grünflächen (*mit Ausnahme der Kompensationsflächen*) in das Bilanzvermögen des Eigenbetriebes TBW. Gleichermaßen ist jedoch das Finanzvermögen gestiegen (*Beteiligungswert am Eigenbetrieb TBW, vgl. BV 139/2012, BV 1/2013, BV 98/2015*).



Infrastrukturquote

1.5 Investitionsquote:

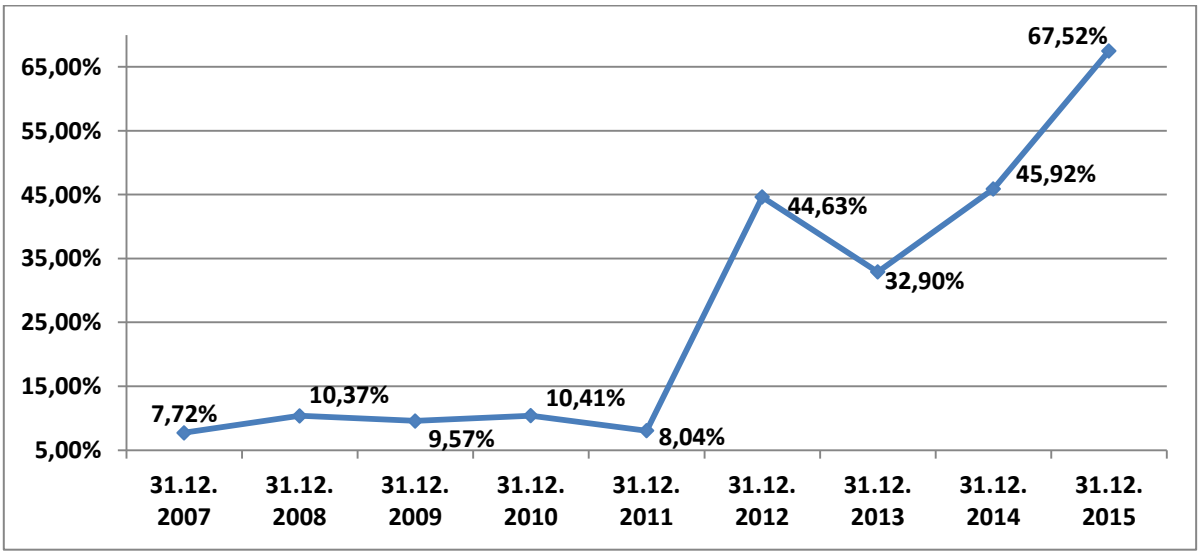
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem vorhandenen Sachvermögen neue Investitionen gegenüberstehen.

Formel: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit x 100 / Sachvermögen

- Dem vorhandenen Sachvermögen standen zu **67,52 %** neue Investitionen gegenüber. Der sprunghafte Anstieg in den Jahren 2012 bis 2015, gegenüber den Vorjahren, ist jedoch nicht auf vermehrte Investitionen zurückzuführen. Ursächlich ist vielmehr die Verringerung der Basiszahl („*Sachvermögen*"), aus der Übertragung des städtischen Infrastrukturvermögens auf den Eigenbetrieb TBW.

- Die aus dem Kernhaushalt getätigten Investitionen betrugen für das Jahr 2015 lediglich 6,45 Mio. € (*2014: 7,17 Mio. €*) und blieben somit auf dem niedrigen Niveau der Vorjahre. Zu berücksichtigen ist hierbei jedoch, dass nur noch ein kleiner Teil der städtischen Investitionen aus dem Kernhaushalt heraus geschehen. Ein Großteil der städtischen Investitionen läuft mittlerweile über die städtischen Eigenbetriebe sowie Gesellschaften.

- Für eine Kommune von der Größe der Stadt Wilhelmshaven ist eine Investitionsquote in Höhe von z.B. rd. 10% als deutlich zu niedrig einzuschätzen (*Bundesdurchschnitt 2008: 14,5%, Niedersachsen 2008: 12,3%*). Eine valide Quote lässt sich für Wilhelmshaven jedoch nur aus dem konsolidierten Gesamtabschluss ermitteln.



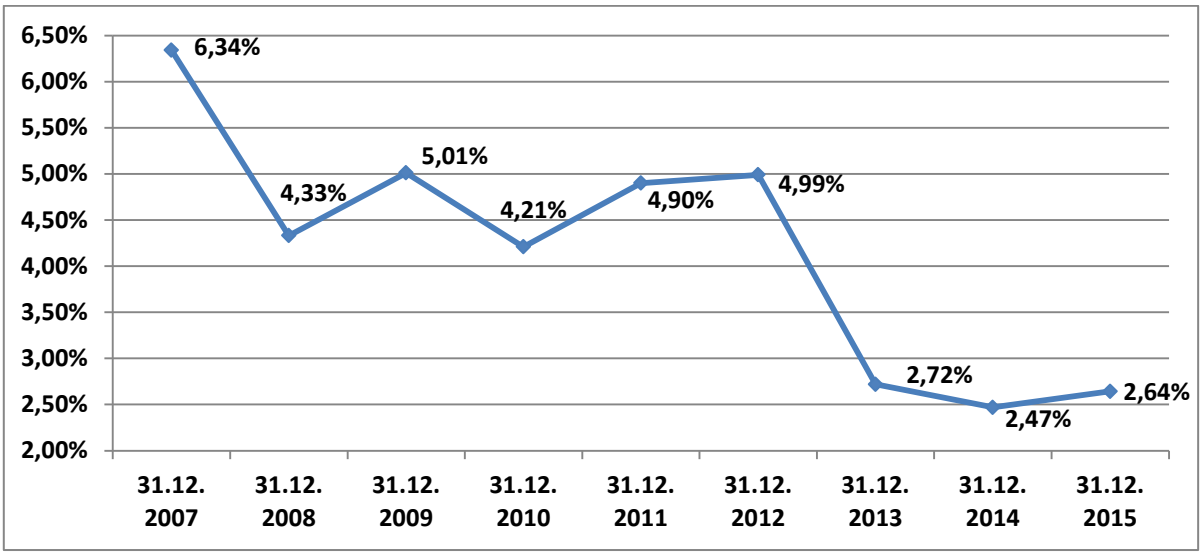
Investitionsquote

1.6 Abschreibungsintensität:

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Eine niedrige Abschreibungsintensität kann ein Hinweis dafür sein, dass die Kommune mit altem, weitgehend abgeschriebenem Anlagevermögen arbeitet. In diesem Sinne kann diese Kennzahl auch als eine verstanden werden, die anzeigt, in welchem Umfang zukünftig größere Investitionen anfallen.

Formel:
bilanzielle Abschreibungen x 100 / ordentliche Aufwendungen

- Die Ergebnisrechnung wurde durch Abschreibungen (*Werteverzehr*) auf das städtische Vermögen (*Sach- und Finanzvermögen*) zu nur **2,64 %** belastet. Die ordentlichen Aufwendungen sind folglich weiterhin nur geringfügig auf die Abschreibungen zurückzuführen.



Abschreibungsintensität

- Eine Abschreibungsintensität für die gesamte Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung sowie der „Konzern Stadt"*) wird sich erst aus dem konsolidierten Gesamtabschluss ergeben. Zu berücksichtigen ist hierbei insbesondere die Übertragung von Sachvermögen auf die Eigenbetriebe GGS (Mobiliar) und TBW (Infrastrukturvermögen).

2. Kennzahlen zur Finanzlage am 31.12.2015:

2.1 Nettopositionsquote:

Die Nettopositionsquote misst den Anteil des „Eigenkapitals“ am Gesamtkapital. Sie zeigt folglich an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch „eigenes“ Kapital finanziert ist. Je höher die Nettopositionsquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern und desto geringer ist das Finanzierungsrisiko. Eine hohe Nettopositionsquote ist damit ein wichtiger Bonitätsindikator für die Gemeinde.

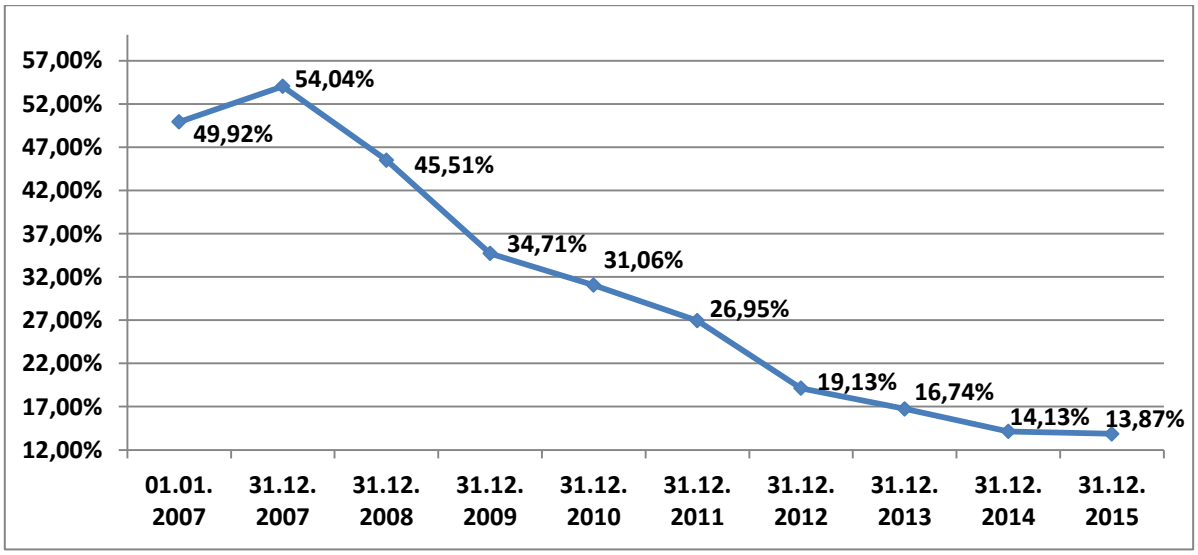
Formel: Nettoposition x 100 / Gesamtkapital

2.2 Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote ist das genaue Gegenteil der Nettopositionsquote. Sie gibt den Anteil des gesamten Fremdkapitals (*Schulden und Rückstellungen*) am Gesamtkapital der Gemeinde an. Grundsätzlich gilt: Je höher die Fremdkapitalquote, desto höher das Finanzierungsrisiko und desto höher die Abhängigkeit der Kommune von Kreditgebern. Eine hohe Fremdkapitalquote ist in der Regel ein Hinweis auf eine insgesamt schwierige Finanzsituation der Kommune. Je höher die Fremdkapitalquote, desto schlechter ist die finanzielle Stabilität und wirtschaftliche Sicherheit.

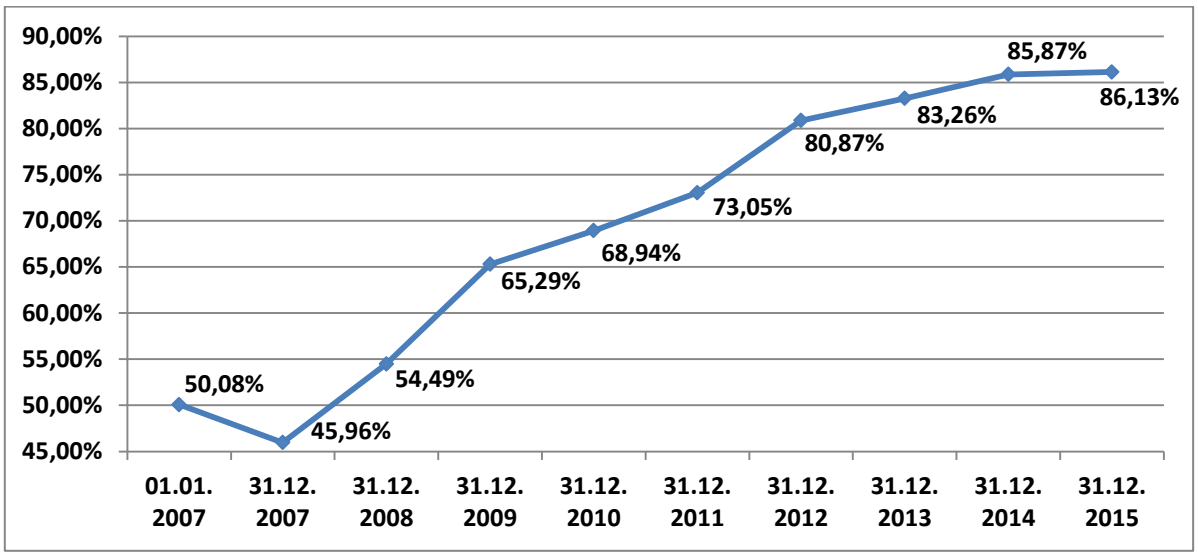
Formel: (Schulden + Rückstellungen) x 100 / Gesamtkapital

- Am Bilanzstichtag waren nur noch **13,87 %** des vorhandenen Vermögens durch *„eigenes“* Kapital finanziert. Bereits zum Jahresabschluss 2012 wurde erstmalig, seit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007, die „empfohlene Zielmarke“ von mind. 20% unterschritten.



Nettopositionsquote

- Am Bilanzstichtag waren mittlerweile **86,13 %** des vorhandenen Vermögens durch *„fremdes"* Kapital (*Schulden, Rückstellungen*) finanziert.



Fremdkapitalquote

- Seit dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) bis zum 31.12.2015 ist eine **deutliche Tendenz zur Abschmelzung der Nettoposition** (="*Eigenkapital*") zugunsten des Fremdkapitals zu erkennen. Grund hierfür sind die seither aufgelaufenen Defizite in der Ergebnisrechnung, einige Wertberichtigungen (*Korrekturen der Eröffnungsbilanz*) sowie deutlich steigende Schulden (*insb. Liquiditäts- und Investitionskredite*) und Rückstellungen.

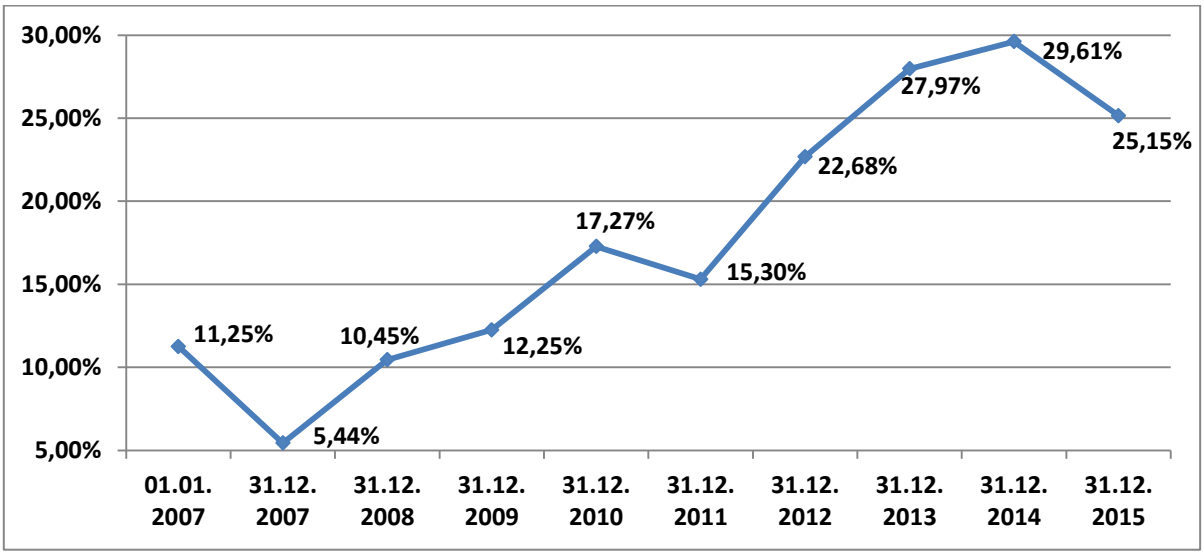
- Im Rahmen der mit dem Land Niedersachsen geschlossenen Stabilisierungsvereinbarung wird sich das Verhältnis Eigen- zu Fremdkapital zum Jahresabschluss 2016 deutlich zugunsten der Eigenkapitalquote verschieben.

2.3 Kurzfristige Verbindlichkeitsquote:

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote verdeutlicht, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist. Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Liquiditätskredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich die aufgelaufenen Defizite auf die Finanzlage der Kommune auswirken.

Formel: kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Gesamtkapital

- Die kurzfristigen Verbindlichkeiten (*Fälligkeiten < 1 Jahr*) stellten mit **25,15 %** einen seit 2007 tendenziell deutlich steigenden Anteil am Gesamtkapital dar.



Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

- Der Verlauf von 2007 bis 2014 lässt auf eine insgesamt rapide Verschlechterung der Liquidität schließen, welche wiederum die steigende Notwendigkeit der Aufnahme von Liquiditätskrediten zur Folge hatte. Die Kehrtwende könnte 2015 erreicht worden sein und wird sich in 2016, im Rahmen der mit dem Land Niedersachsen abgeschlossenen Stabilisierungsvereinbarung, weiter deutlich verbessern.

2.4 Dynamischer Verschuldungsgrad:

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Stadt beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Haushaltsmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, ihre Effektivverschuldung (*Fremdkapital – liquide Mittel – kurzfristige Forderungen*) aus den zu Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (*Entschuldungsdauer*).

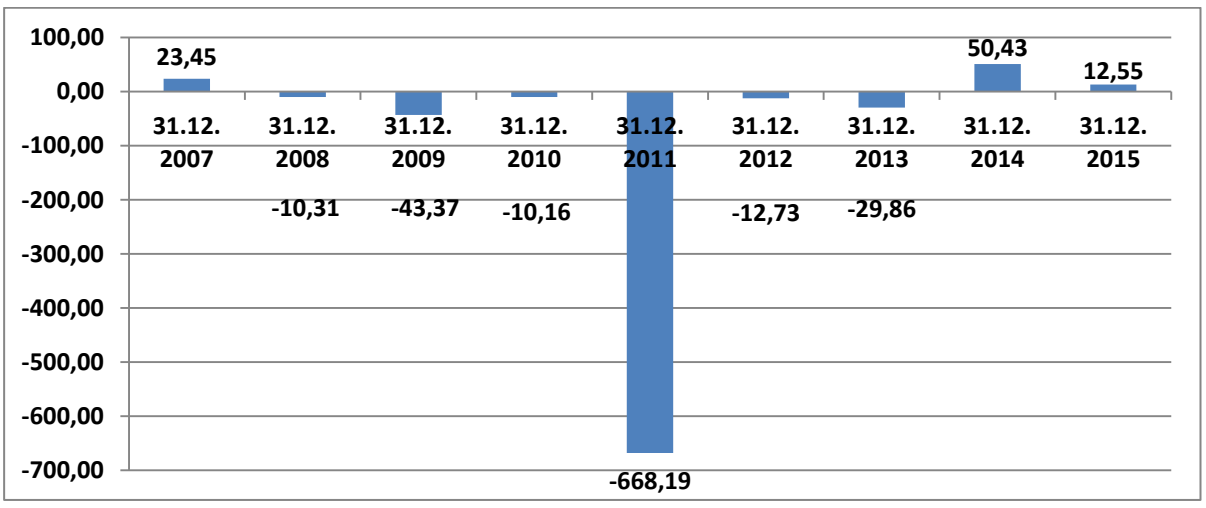
Formel: Effektivverschuldung (=Gesamtes Fremdkapital – liquide Mittel – kurzfristige Forderungen) / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

- Eine vollständige Entschuldung (= *0 % Fremdkapital*) könnte, unter gleichbleibenden Bedingungen wie am 31.12.2015 innerhalb von **12,55 Jahren** erreicht werden. Hierbei handelt es sich natürlich lediglich um eine rein hypothetische Kennzahl.

- Erstmalig seit 2007 bestand in 2014 wieder ein positiver dynamischer Verschuldungsgrad, welche auf einen Finanzmittel-Überschuss in der Finanzrechnung zurückzuführen ist. Das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit lag zum 31.12.2015 bei 21,60 Mio. €.

31.12. 2007	31.12. 2008	31.12. 2009	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2012	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015
23,45	-10,31	-43,37	-10,16	-668,19	-12,73	-29,86	50,43	12,55

Dynamischer Verschuldungsgrad (in Jahren)

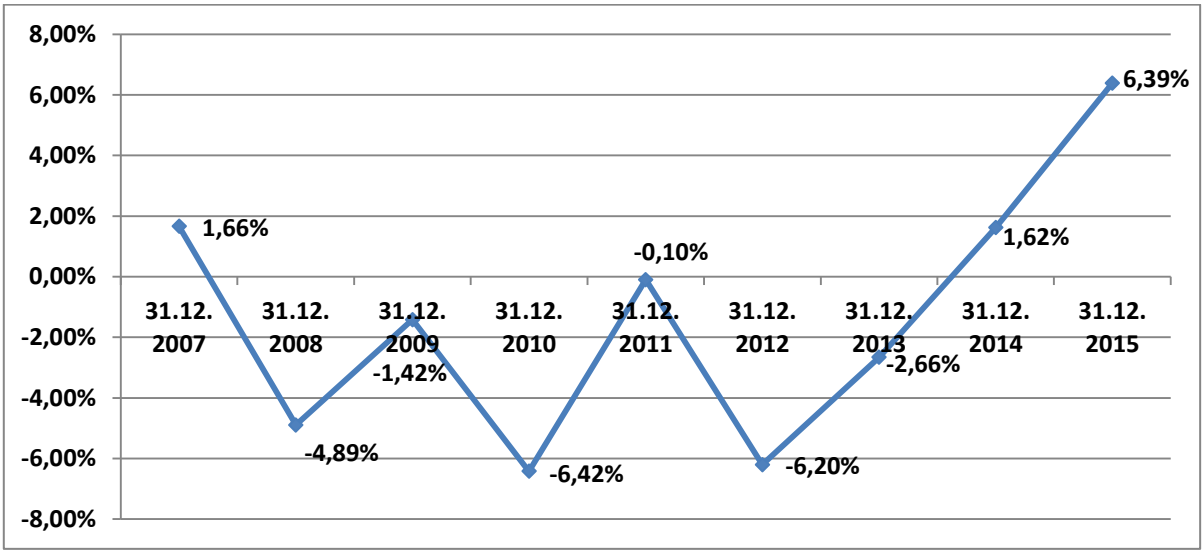


2.5 Kapitalrückflussquote:

Diese Kennzahl gibt stichtagsbezogen den „Cashflow“ (*Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit*) in Bezug auf das Gesamtkapital an. Ein hoher Wert lässt auf eine gute Finanzkraft der Kommune schließen.

Formel: *Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit x 100 / Gesamtkapital*

- Bezogen auf den Stichtag 31.12.2015 floss aus laufender Verwaltungstätigkeit **6,39 %** in das Gesamtkapital zurück. Dies stellt den bisher besten Wert dar.



Kapitalrückflussquote

- Die seit dem Jahresabschluss 2008 bis 2013 durchweg negative Kapitalrückflussquote lässt darauf schließen, dass die Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) ihr Kapital (*unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten!*) insgesamt unrentabel einsetzt. Dies ist jedoch als eine Eigenschaft der Gebietskörperschaften zu betrachten, da diese sich am Bedarfsdeckungsprinzip zu orientieren hat. An den positiven Werten für 2014 und 2015 lässt sich jedoch ein deutlich positiver Trend ablesen.

2.6 Liquidität 1. Grades:

Diese Kennzahl gibt stichtagsbezogen an, wie weit kurzfristige Verbindlichkeiten durch vorhandene Liquidität gedeckt werden können.

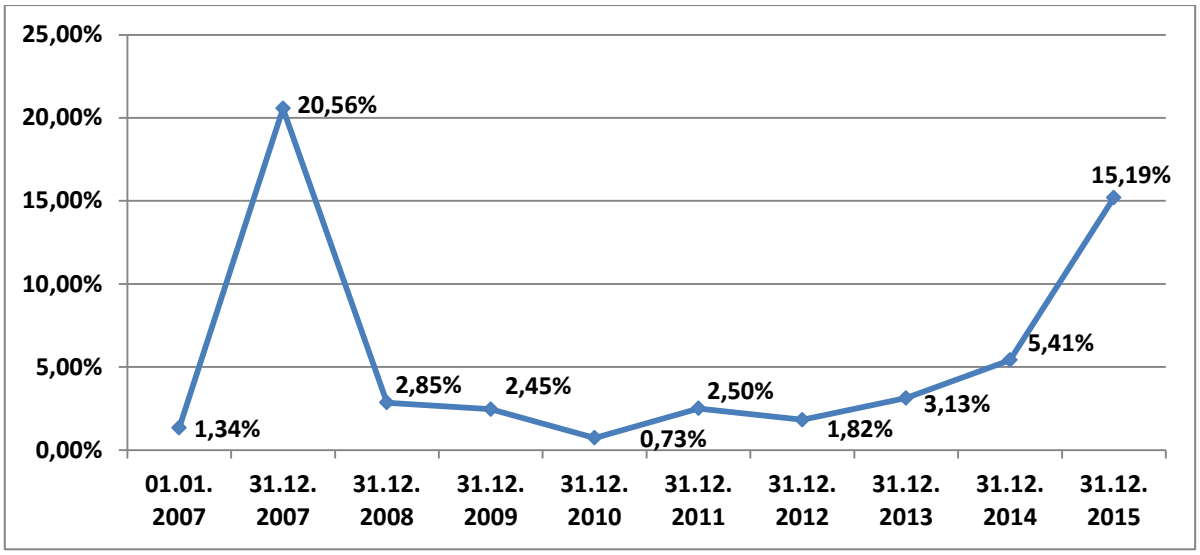
Formel: *Liquide Mittel x 100 / kurzfristige Verbindlichkeiten*

2.7 Liquidität 2. Grades:

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Formel:
(Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) x 100 / kurzfristige Verbindlichkeiten

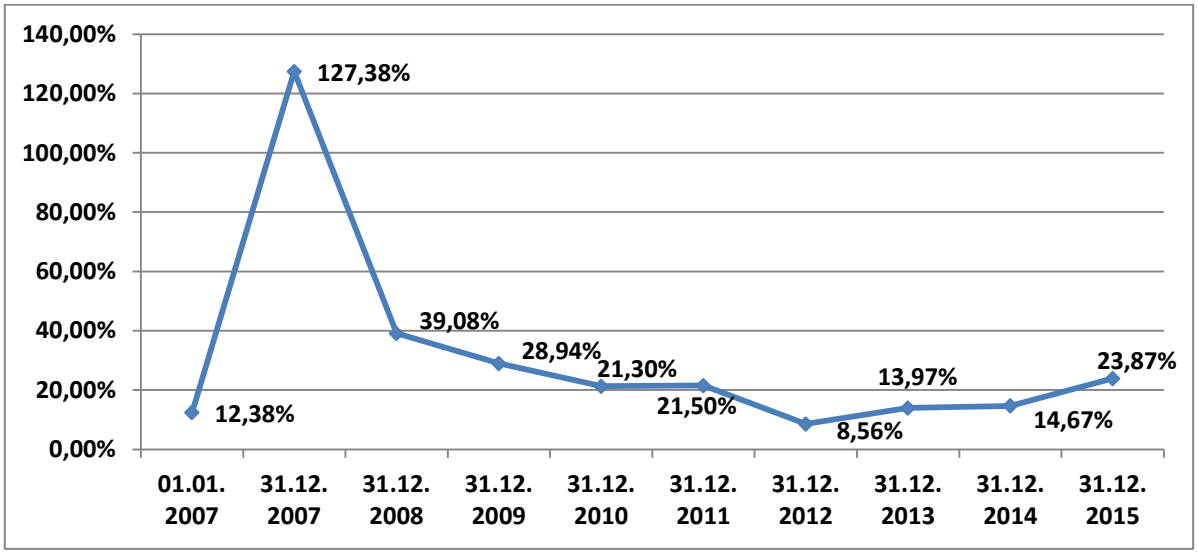
- Kurzfristige Verbindlichkeiten konnten am Bilanzstichtag zu **15,19 %** durch liquide Mittel bedient werden. Dies stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber den letzten Jahren dar.



Liquidität 1. Grades

- Durch liquide Mittel und kurzfristige Forderungen (*inkl. kurzfristige Darlehen*) konnten am Bilanzstichtag die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu **23,87 %** bedient werden.

- Dies markiert den besten Wert seit 2009. Diese Verbesserung kann mit der gebotenen Vorsicht als Trendwende interpretiert werden.



Liquidität 2. Grades

- Die Verläufe (*Liquidität 1. und 2. Grades*) verdeutlichten dennoch eine weiterhin ausgeprägte Liquiditätsschwäche.

- Im Rahmen der mit dem Land Niedersachsen geschlossenen Stabilisierungs-vereinbarung wird sich diese Kennzahl zum Jahresabschluss 2016 deutlich verbessern.

2.8 Zinslastquote:

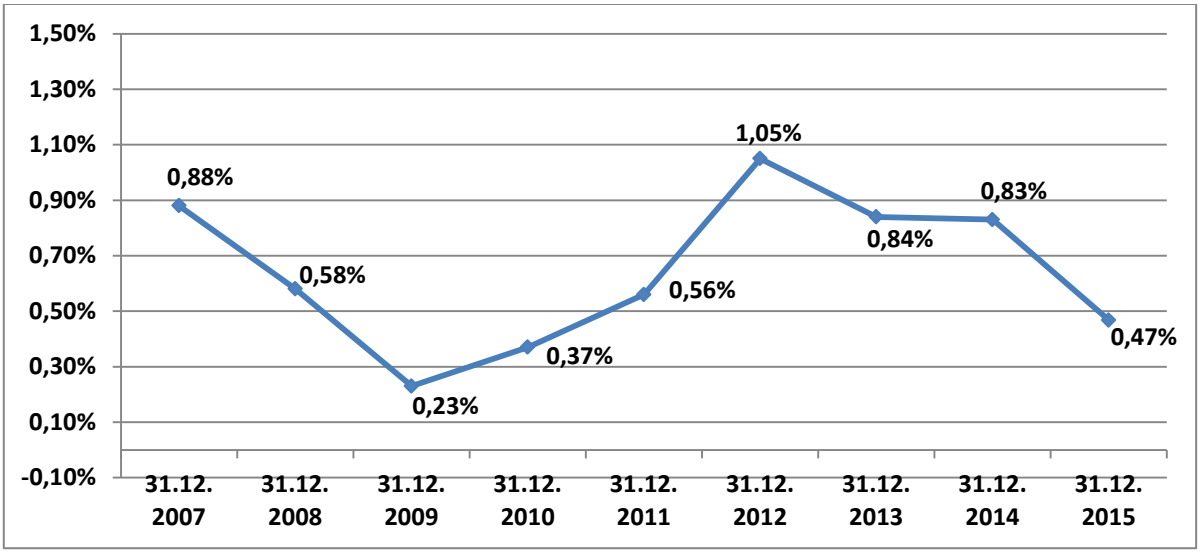
Die Kennzahl zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (*ordentlichen*) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.

Formel: *Zinsaufwendungen x 100 / ordentliche Erträge*

- Die ordentlichen Erträge wurden lediglich zu **0,47 %** für Zinszahlungen verwendet.

- Insgesamt bewegt sich die Zinslast, seit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007, durchweg auf sehr geringem Niveau.

- Zu beachten ist jedoch der starke Anstieg in den Jahren 2009 bis 2012.



Zinslastquote

- Für die Folgejahre sind steigende Zinssätze sowie weitere Kreditaufnahmen zu erwarten, welche zu größeren Zinsbelastungen führen werden. Abhängig ist dies letztendlich jedoch auch von der gesamtwirtschaftlichen Zinsentwicklung.

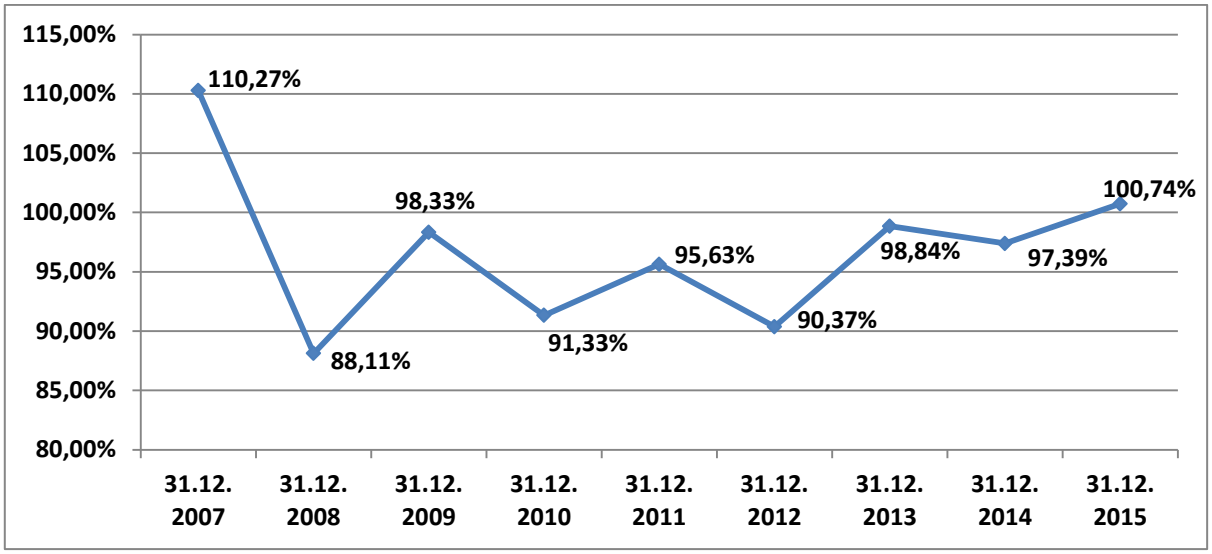
3. Kennzahlen zur Ertragslage am 31.12.2015:

3.1 Aufwandsdeckungsgrad:

Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Formel: *ordentliche Erträge x 100 / ordentliche Aufwendungen*

- Die entstandenen ordentlichen Aufwendungen konnten am Bilanzstichtag zu **100,74 %** durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden.



Aufwandsdeckungsgrad

- Der Verlauf zeigt, dass lediglich im Haushaltsjahr 2007 und 2015 die notwendigen 100% erreicht werden konnten.

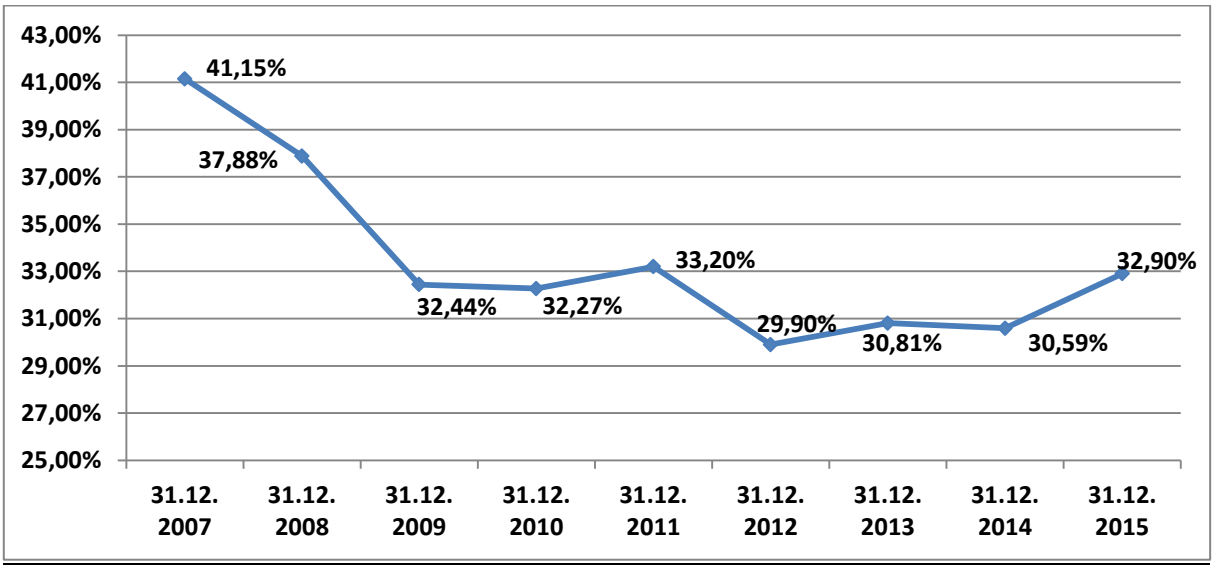
- In Jahren einer Unterdeckung reichen alternativ kurzfristig auch einmal Überschüsse im außerordentlichen Bereich aus um eine vollständige Deckung der Aufwendungen zu erreichen.

3.2 Steuerquote:

Die Steuerquote gibt an, wie hoch der Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Steuerquote deutet in der Regel auf eine hohe Finanzkraft der Kommune hin. Sie informiert darüber, in welchem Umfang sich die Kommune „selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Formel: *Steuererträge x 100 / ordentliche Erträge*

- Der Anteil der Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen lag zum Bilanzstichtag bei **32,90 %**, also bei ca. 1/3 der gesamten ordentlichen Erträge (*vgl. Pkt. 3.3*).



Steuerquote

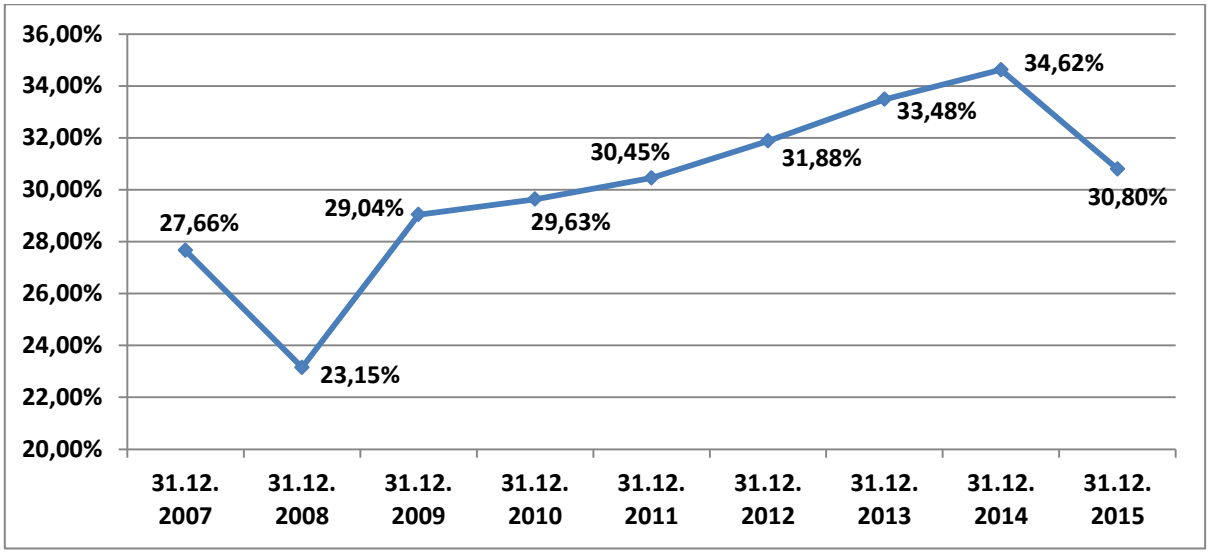
- Der Verlauf seit 2007 zeigt eine tendenziell sinkende Steuerquote, welche in 2015 jedoch wieder leicht angestiegen ist.

3.3 Zuwendungsquote:

Die Zuwendungsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Erträge aus Zuwendungen an den ordentlichen Erträgen ist. Sie informiert darüber, in welchem Umfang die Kommune an Landeszuwendungen beteiligt ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe „eigene" Finanzkraft der Kommune hindeuten und macht deutlich, dass die Kommune letztlich in ihren Finanzentscheidungen weitestgehend vom Land abhängig ist.

Formel: *Erträge aus Zuwendungen x 100 / ordentliche Erträge*

- Der Anteil der Erträge aus Zuwendungen (*z.B. vom Land, vom Bund, von der EU*) an den gesamten ordentlichen Erträgen lag am Bilanzstichtag bei **30,80 %**, also ebenfalls bei ca. 1/3 der gesamten ordentlichen Erträge (*vgl. Pkt 3.2*).



Zuwendungsquote

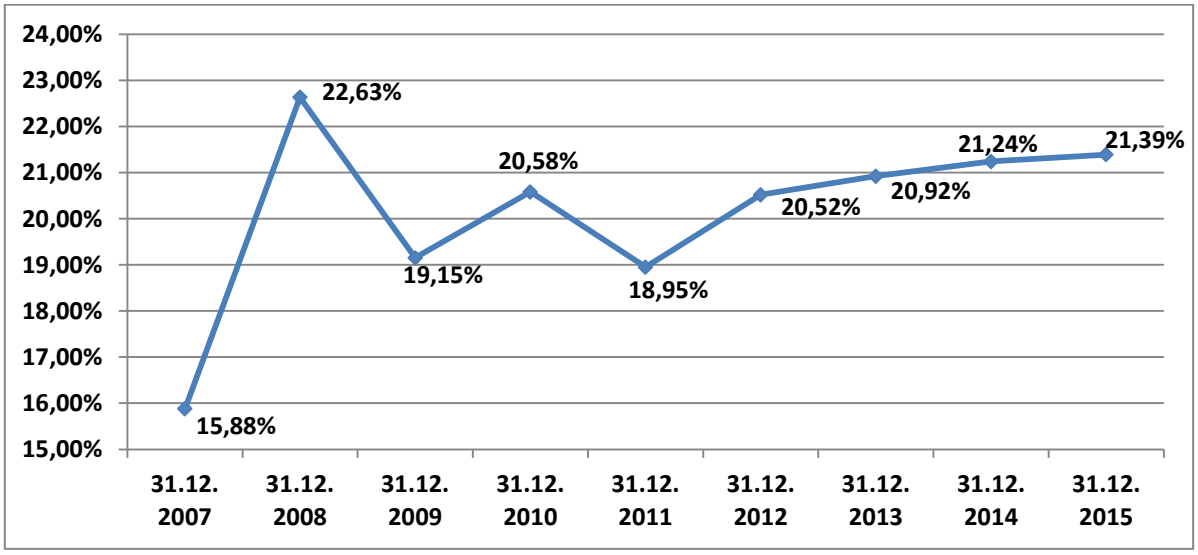
- Es zeigt sich insgesamt ein deutlich positiver Trend seit 2007, welcher in 2015 jedoch deutlich gebrochen wurde.

3.4 Kostenerstattungsquote:

Die Kostenerstattungsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Erträge aus Kostenerstattungen an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Kostenerstattungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

Formel: *Erträge aus Kostenerstattungen x 100 / ordentliche Erträge*

- Der Anteil der Erträge aus Kostenerstattungen (*z.B. von Sozialleistungsträgern*) an den gesamten ordentlichen Erträgen lag am Bilanzstichtag bei **21,39 %%**, also ebenfalls bei ca. 1/5 der gesamten ordentlichen Erträge.



Kostenerstattungsquote

- Es zeigt sich hier ein insgesamt stabiler bis positiver Trend seit 2007.

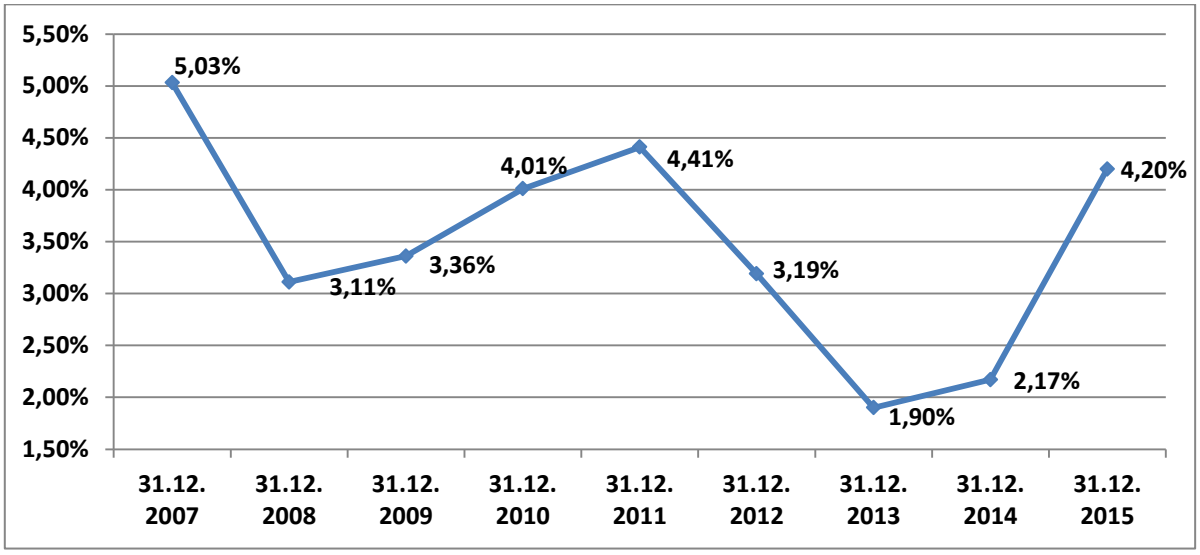
3.5 Zinsertragsquote:

Die Zinsertragsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Erträge aus Zinserträgen an den ordentlichen Erträgen ist. Eine hohe Zinsertragsquote weist auf hohe Geldanlagen der Kommune hin.

Formel: *Zinserträge x 100 / ordentliche Erträge*

Zinseinnahmen:

- Der Anteil der Zinserträge (*z.B. auch Gewinnabführungen*) an den gesamten ordentlichen Erträgen lag am Bilanzstichtag bei lediglich **4,20 %**.



Zinsertragsquote

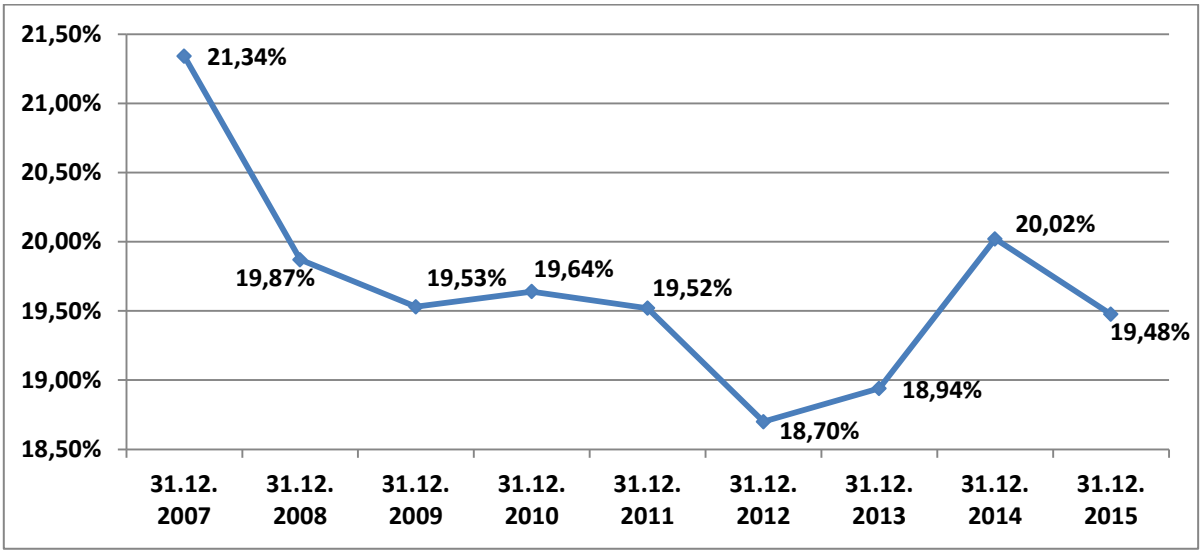
- Die Zinserträge erscheinen für die Gesamterträge auch weiterhin nur von untergeordneter Bedeutung. In 2015 konnte ein deutlich höherer Wert erreicht werden, insb. durch Gewinnabführungen städtischer Eigenbetriebe bzw. Gesellschaften.

3.6 Personalintensität:

Die Personalintensität gibt den Anteil der Personalaufwendungen (*ohne Versorgungsaufwendungen*) an den ordentlichen Aufwendungen an. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Grad an Ausgliederungen in der Kommune zu beachten. Kommunen, die bei den personalintensiven Sozialeinrichtungen (*z.B. Kindertagesstätten*) mit freien, kirchlichen oder karitativen Trägern zusammenarbeiten, werden eine niedrigere Personalintensität aufweisen.

Formel: *Personalaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen*

- Von den gesamten ordentlichen Aufwendungen entfielen am Bilanzstichtag nur noch **19,48 %** auf die Personalaufwendungen.



Personalintensität

- Die Personalintensität im Bereich der Kernverwaltung beläuft sich **seit 2007**, trotz Lohnsteigerungen für Beamte und Beschäftigte, auf einen Anteil von nahezu konstanten **20 %** bzw. 1/5 an den gesamten ordentlichen Aufwendungen der Verwaltung. An dieser Stelle wird der, im Rahmen der Haushaltssicherungskonzepte der letzten Jahre beschlossene, Personalabbau deutlich.

3.7 Sach- und Dienstleistungsintensität:

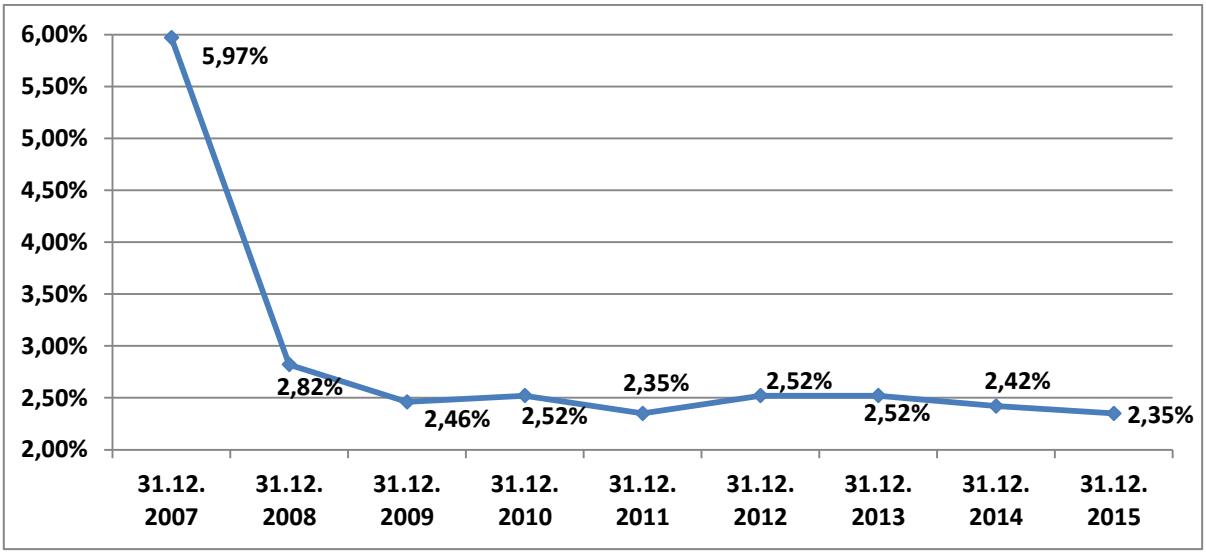
Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Formel:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungen:

- Von den gesamten ordentlichen Aufwendungen entfielen am Bilanzstichtag lediglich **2,35 %** auf Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen (*z.B. Haltung von Fahrzeugen, Versicherungen, Fortbildung, Gutachten*).

- Die „großen Kostenblöcke" der Stadt Wilhelmshaven liegen folglich weiterhin **nicht** im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.



Sach- und Dienstleistungsintensität

- Für die Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen werden im Bezug auf die Gesamtaufwendungen seit 2007 nur geringfügige Beträge eingesetzt.

- Interessant erscheint der Umstand, dass in den Jahren 2010, 2012 sowie 2013 exakt eine Sach- und Dienstleistungsintensität von 2,52 % entstanden ist.

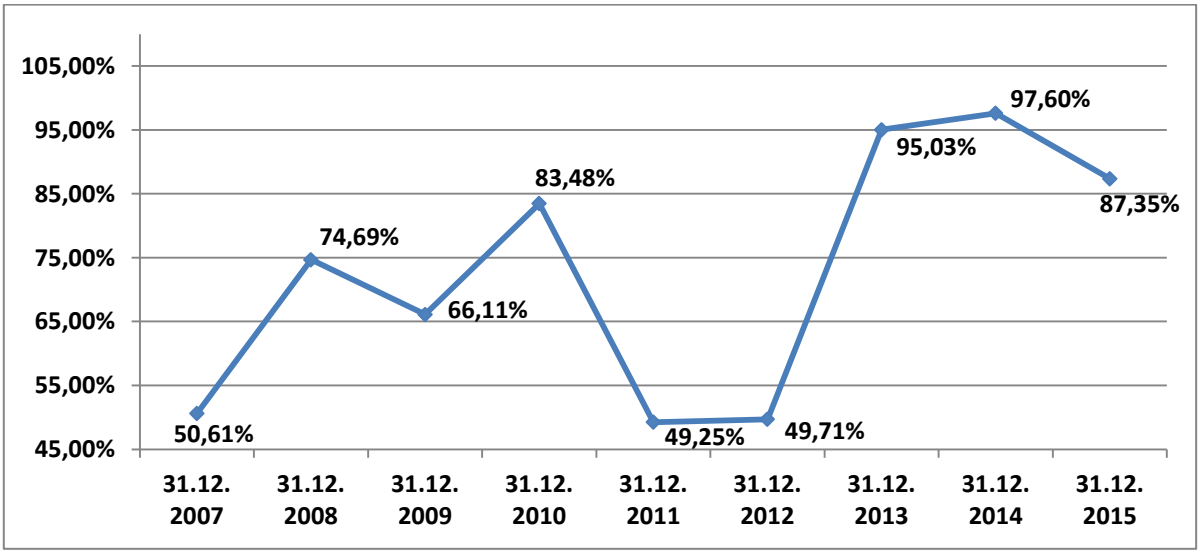
3.8 Abschreibungslastquote:

Mit Hilfe dieser Kennzahl soll transparent gemacht werden, inwiefern sich die aufgelaufenen Abschreibungen auf Anlagevermögen durch in der Vergangenheit erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen kompensieren.

Formel:
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100 / bilanzielle Abschreibungen auf das Vermögen

Abschreibungen im Verhältnis zu erhaltenen Investitionszuweisungen:

- Die aufgelaufenen Abschreibungen konnten im Jahr 2015 zu **87,35 %** durch Erträge aus in der Vergangenheit erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen für Investitionen (*Sonderposten*) kompensiert werden. Ursächlich ist die Übertragung des städtischen Infrastrukturvermögens auf den Eigenbetrieb TBW. Die Abschreibungen entstehen nun beim Eigenbetrieb, während die Erträge aus erhaltenen Investitionszuweisungen für Altfälle noch im Abschluss der Kernverwaltung ausgewiesen werden.



Abschreibungslastquote

- Die Abschreibungslastquoten seit 2007 verdeutlichen den Zusammenhang von Investitionen durch die Stadtverwaltung mit Investitionszuweisungen (*z.B. vom Land Niedersachen, vom Bund oder von der Europäischen Union*).

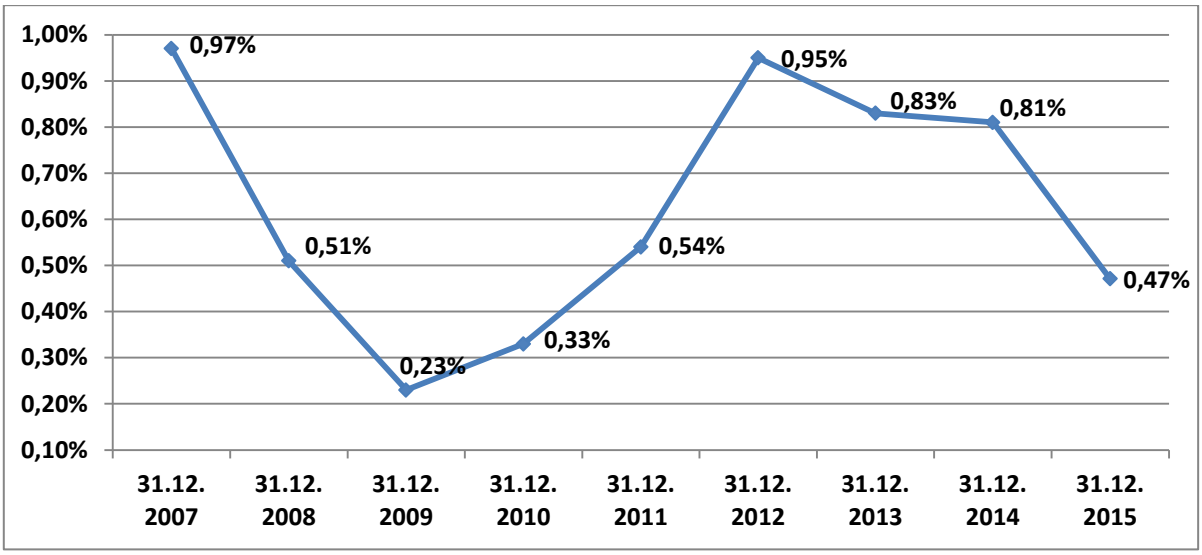
3.9 Zinsaufwandsquote:

Die Zinslastquote verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.

Formel: *Zinsaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen*

Zinsausgaben:

- Von den gesamten ordentlichen Aufwendungen entfielen am Bilanzstichtag lediglich **0,47 %** auf die Zinsaufwendungen. Ursächlich hierfür sind vor allem die noch immer sehr geringen Zinssätze in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise, insbesondere für Kommunalkredite.



Zinsaufwandsquote

- Der Verlauf seit 2007 verdeutlicht die (*bisher noch immer*) untergeordnete Bedeutung der Zinsaufwendungen im Bezug auf die Gesamtaufwendungen.

- Für die Folgejahre wird es durch voraussichtlich steigende Zinssätze sowie durch weitere Kreditaufnahmen zu größeren Zinsbelastungen kommen. Dies ist jedoch von der gesamtwirtschaftlichen Zinsentwicklung abhängig.

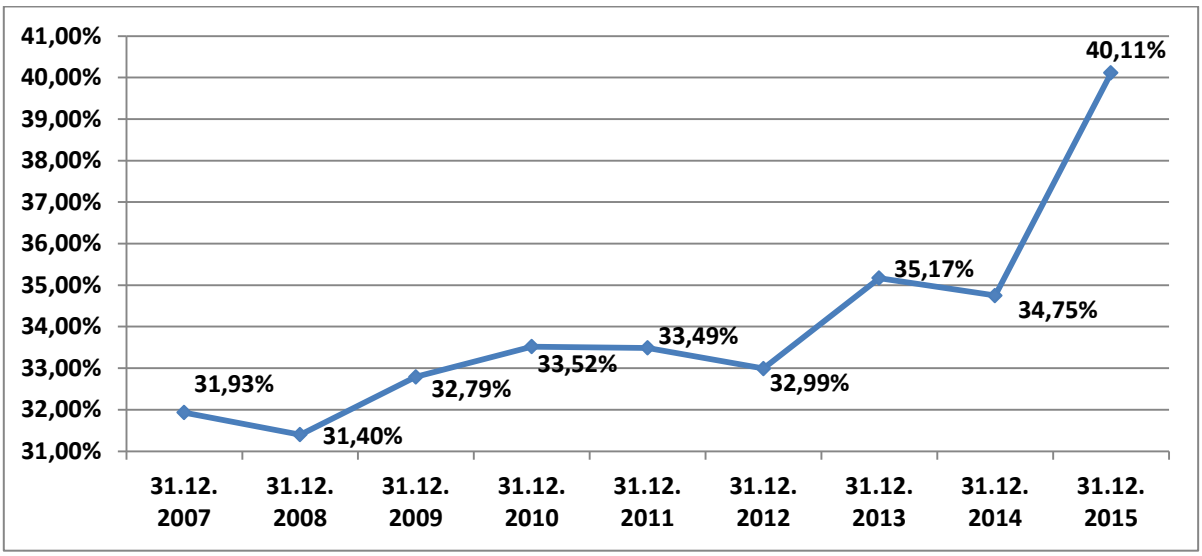
3.10 Transferaufwandsquote:

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird. Die Kennzahl dürfte insbesondere im interkommunalen Vergleich von Interesse sein.

Formel: *Transferaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen*

Transferleistungen:

- Von den gesamten ordentlichen Aufwendungen entfielen am Bilanzstichtag **40,11 %** auf die Transferaufwendungen. Dies markiert den bisher **höchsten Wert** seit der Umstellung auf das neuen Haushaltsrecht 2007.



Transferaufwandsquote

- Im Verlauf seit 2007 bis 2014 wird klar, dass nahezu **konstant ca. 1/3** der Gesamtaufwendungen auf den Bereich der sozialen Hilfen (*z.B. Kosten der Unterkunft, Hilfen zur Erziehung*) sowie der Verlustausgleiche städtischer Gesellschaften entfallen.

- Tendenz:

  Insgesamt **stark steigend**.
  Hierin liegt eine der Hauptursachen für die Defizite der letzten Jahre. Ein Umschwung in der Haushaltswirtschaft und damit ein Abbau der hohen Verlustvorträge aus Vorjahren kann insgesamt nur erreicht werden, wenn es gelingt den Bereich der Transferleistungen (*insb. Soziales und Jugend*) sowie den Verlustausgleich gegenüber städtischer Gesellschaften einzuschränken.

3.11 Ordentliche Ergebnisquote:

Die Kennzahl zeigt an, inwiefern das Jahresergebnis auf den ordentlichen Bereich zurückzuführen ist.

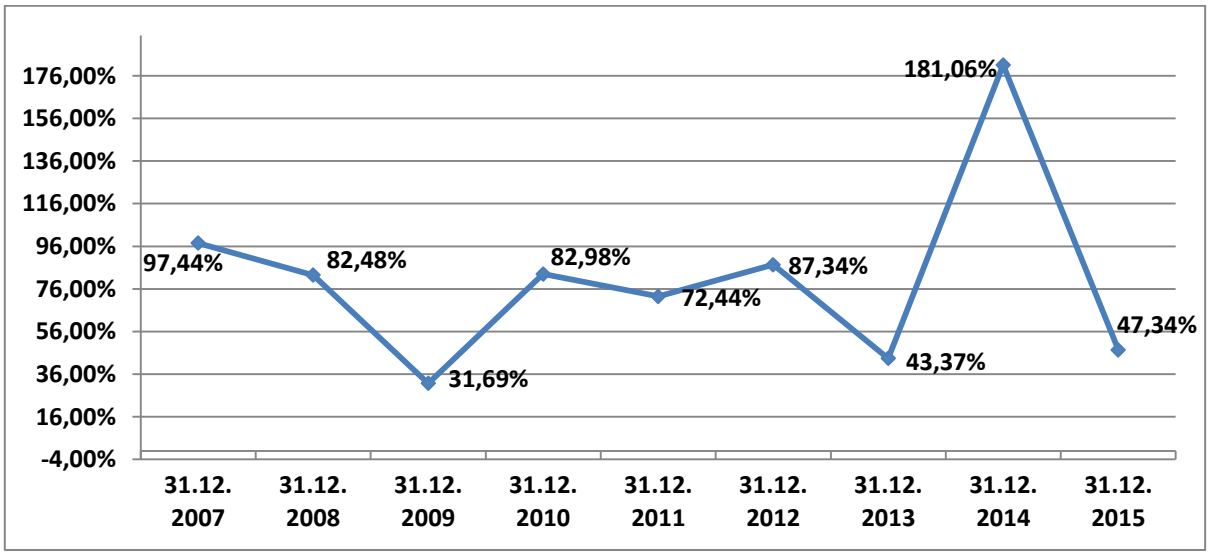
Formel: *Ordentliches Ergebnis x 100 / Jahresergebnis*

3.12 Außerordentliche Ergebnisquote:

Die Kennzahl zeigt an, inwiefern das Jahresergebnis auf den außerordentlichen Bereich zurückzuführen ist.

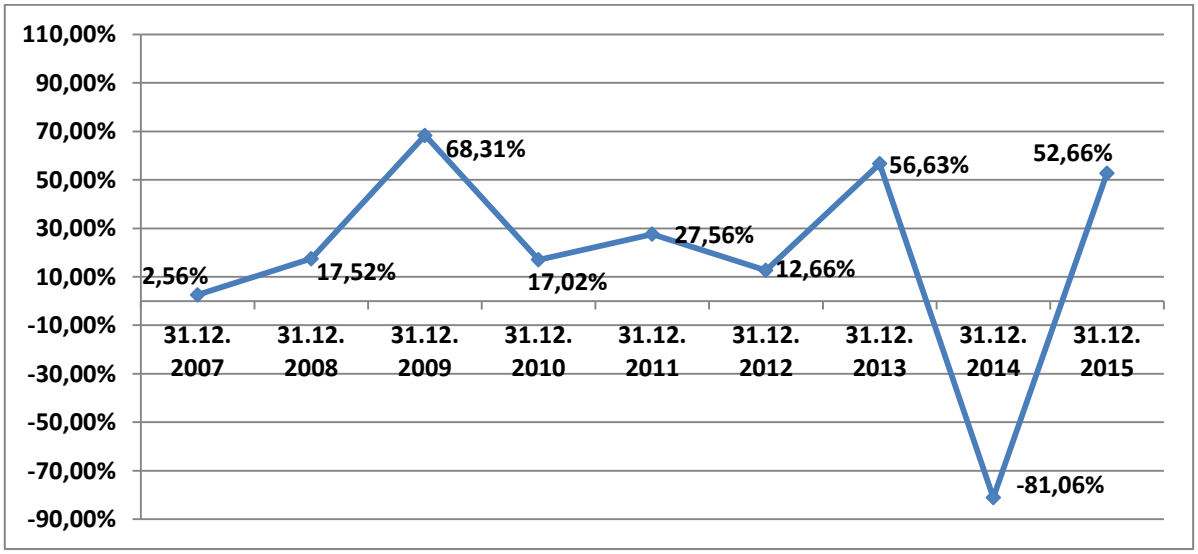
Formel: *Außerordentliches Ergebnis x 100 / Jahresergebnis*

- Das Jahresergebnis (*i.H.v. 3,70 Mio. €*) ist zu **47,34 %** auf das ordentliche Ergebnis zurückzuführen. Das „ordentliche" Ergebnis (*ordentlicher Überschuss*) lag bei 1,75 Mio. €.



Ordentliche Ergebnisquote

- Das Jahresergebnis (*i.H.v. 3,27 Mio. €*) ist zu **52,66 %** auf das außerordentliche Ergebnis zurückzuführen. Das „außerordentliche" Ergebnis (*außerordentlicher Überschuss*) lag bei 2,97 Mio. €.



Außerordentliche Ergebnisquote

Nachbewilligungen gem. § 117 NKomVG - 2015 -

(über- und außerplanmäige Aufwendungen)

E r g e b n i s h a u s h a l t

Nr.	Produkt / Sachkonto	Bezeichnung	Beschluss-vorlage	Gesamter-mächtigung €	Haushalts-plan €	Nachbe-willigung €	Deckung durch Mehrerträge €	Deckung durch Minder-aufwendungen €	Buchungsstelle (Produkt / Sachkonto)	Bezeichnung
1.	57.10.06 / 431211	Wirtschaftsförderung - Zuweisung an Gemeinden	-	5.000	0	**5.000**	-	5.000	**61.20.10 / 452111**	allg. Finanzen / Liquiditäts-kreditzinsen
2.	11.13.10 / 429111	Flüchtlingshilfe - Sonstige Dienstleistungen	-	50.000	0	**50.000**	-	50.000	**61.20.10 / 452111**	allg. Finanzen / Liquiditäts-kreditzinsen
3.	11.13.10 / 42911	Flüchtlingshilfe - Sonstige Dienstleistungen	277 / 2015	1.500.000	0	**1.500.000**	1.500.000	-	**11.13.10 / 348111**	Flüchtlingshilfe / Erstattungen vom Land
		Nachbewilligungen insgesamt				**1.555.000**				
		Deckung durch Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen					**1.500.000**	**55.000**		
							1.555.000			

Nachbewilligungen gem. § 117 NKomVG - 2015 -

(über- und außerplanmäige Auszahlungen)

F i n a n z h a u s h a l t - Investiver Teil

Nr.	Produkt / Sachkonto	Bezeichnung	Beschluss-vorlage	Gesamter-mächtigung €	Haushalts-plan €	Nachbe-willigung €	Deckung durch Mehr-einzahlungen €	Deckung durch Minder-auszahlungen €	Buchungsstelle (Produkt / Sachkonto)	Bezeichnung
1.	57.50.01 / 784391	WTF Stadtwerke Restrukturierung Anteilserwerb	-	200.100	198.600	1.500	-	1.500	57.10.06 / 781711	Wirtschaft und Regionalmanagement - Zuw. U. Zuschüsse für Inv. An private Unternehmen
2.	42.42.01 / 783111	Bereitstellung von Sporthallen - Kauf von bewegl. Vermögen	-	81.500	31.600	49.900	-	49.900	57.10.06 / 781711	Wirtschaft und Regionalmanagement - Zuw. U. Zuschüsse für Inv. An private Unternehmen
3.	41.10.01 / 781111	Zahlung an das Land - Umlage KHG	-	1.139.640	1.137.300	2.340		2.340	61.20.10 / 752111	Zinsen Liquiditätskredite
		Nachbewilligungen insgesamt *(ohne VE)*				**53.740**				
		Deckung durch Mehreinzahlungen bzw. Minderauszahlungen *(ohne VE)*					**0**	**53.740**		
							53.740			

Bekanntgabe von Nachbewilligungen durch den Oberbürgermeister

Im Rahmen der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters für überplanmäßige- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen mit unerheblicher Bedeutung (bis 50.000,00 €) im Sinne des § 117 Abs. 1 S. 2 NKomVG wurden folgende Nachbewillungen im Haushaltsjahr 2015 durchgeführt.

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
1.	57.50.01 - 784391	WTF GmbH / OTG - Erwerb der Fremdanteile	1.500

Begründung

Im Rahmen der Restrukturierung der städtischen Beteiligungen war vorgesehen, dass die Stadt die Anteile an der WTF Stadtwerke GmbH von den Mitgesellschaftern zum 30.06.2015 erwirbt.
Der Erwerb war notwendig, um die Direktvergabevoraussetzungen für die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH zu erfüllen. Der Rat hat in seinen Sitzungen am 15.10.2014 und am 20.05.2015 dem Anteilserwerb zugestimmt. Der Kaufpreis setzt sich jeweils aus einem verhandelten Grundkaufpreis 95 T€ und noch ausstehenden Garantiedividenden 5 T€ zusammen. Die Behandlung der Garantiedividenden als Kaufpreisbestandteil wurde aus steuerlicher Sicht empfohlen.

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
2.	42.42.01 - 783111	Bereitstellung von Sporthallen - Kauf von bewegl. Vermögen	49.900

Begründung

Durch den Aufstieg des Wilhelmshavener Handballvereins (WHV) in die 2. Bundesliga unterliegt der Verein ab der kommenden Saison den Regularien der HBL / DKB Handballbundesliga. In den Richtlinien zur Verwertung von kommerziellen Rechten der Lizenznehmer (hier der WHV) gibt es Vorgaben, die der WHV zzt. nicht erfüllt. Werbebanden hinter der Torauslinie dürfen nur 1 Meter hoch (vom Hallenboden aus gemessen) oder ab 2,5m Höhe angebracht werden. Gerade in dem Bereich zwischen 1m und 2,5m Höhe hat der WHV zzt. viele Werbebanner platziert. Als Kompensation für den Wegfall dieser Werbeflächen sollen für die Nordfrost-Arena LED-Werbebanden beschafft werden. Diese Banden werden für 5.000 € jährlich an den WHV vermietet und können auch von anderen Veranstaltern (z.B. WTF) als LED-Wand genutzt und gemietet werden.

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
3.	57.10.06 - 431211	Wirtschaftsförderung - Zuweisung an Gemeinden	5.000

Begründung

Am 11.05.2015 hat die HVB-Konferenz Weser-Ems die bei den Beratungen für den Haushalt 2015 noch nicht absehbare Fortführung des Projektes "Wissensvernetzung in Weser-Ems 2020" ab dem 01.07.2015 um weitere 3 Jahre bis zum 30.06.2018 beschlossen. Die Stadt Wilhelmshaven wie auch alle anderen kreisfreien Städte und Landkreise aus Weser-Ems waren an der mit Ablauf des 30.06.2015 abgeschlossenen 1. Projekt-phase beteiligt und werden/wollen auch an der Fortsetzung teilnahmen. In der neuen Projektphase geht es im Wesentlichen um die UMSetzung der zuvor in den einzelnen Strategieräten erarbeiteten Masterpläne für die verschiedenen Kompetenzfelder. Die Koordinatoren der 3 Kompetenzfelder (LK Leer für Maritim, LK Osnabrück für Bioökonomie und Stadt Oldenburg für Energie) tragen die Hauptlast der Finanzierung (80.000 € jährlich), die 14 weiteren beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte ausWeser-Ems teilen sich den verbleibenden Betrag i.H.v. 70.000 € jährlich zu gleichen Teilen, so dass für jede/n dieser PartnerInnen ein anteil i.H.v. 5.000 pro Jahr (insgesamt für die dreijährige 2. Projektphase: 15.000 €) anfällt.

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
4.	11.13.10 - 429111	Flüchtlingshilfe - Sonstige Dienstleistungen	50.000

Begründung

In Zuge der Aufnahme von Flüchtlingen entstanden verschiedene Kosten für die bisher keine Aufwands- / Auszahlungsermächtigung besteht, z.B. für Auslagen des Gesundheitsamtes oder für die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes.

Nr.	Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag
5.	41.10.01-781111	Krankenhausfinanzierungsumlage - Zahlung an das Land	2.340

Begründung

Gemäß Bescheid vom 11.11.2015.

Haushaltsreste Ergebnishaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

OEH	DKR	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
01	101	**25.25.02**	**Kultureinrichtung - öffentlicher Raum (Zweckbindung)**					
		421111	Herrichtung / Pflege Ehrenmal in Fedderwarden					2.556,46
01	101	**25.35.01**	**Botanischer Garten (Zweckbindung)**					
		314611	Zuschüsse für lfd. Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen				41,70	
		314811	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				781,60	
		427111	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen			5.470,48	14.260,40	9.613,22
01	101	**28.16.01**	**Kulturmanagement (Zweckbindung)**					
		314811	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen				6.729,53	
		427111	Bes. Verw.- u. Betriebsaufwendungen				13.839,78	20.569,31
03	103	**57.10.06**	**Wirtschaft- und Regionalmanagement**					
		445516	Regionalbudget	196.100,00	0,00	120.320,00	75.780,00	75.740,00
10	210	**11.10.03**	**Verwaltungsservice**					
		423211	Leasing	37.000,00	0,00	5.419,61	31.580,39	18.400,00
10	210	**11.10.10**	**Organisation**					
		443101	Gutachten	20.000,00	0,00	88,62	19.911,38	15.351,00
10	210	**11.11.03**	**Personalentwicklung**					
		426111	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100.000,00	0,00	61.069,11	38.930,89	27.000,00
13	113	**11.13.05**	**Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Zweckbindung)**					
		427111	Geschichts- und Erinnerungstafeln auf Kriegsgräberstätten					1.550,68

Haushaltsreste Ergebnishaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

OEH	DKR	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
13	113	**11.13.05**	**Informations- und Öffentlichkeitsarbeit**					
		427111	Werbemittel neues Logo	80.000,00		59.343,19	20.656,81	12.056,81
13	113	**11.13.02**	**Rats- und Ausschussangelegenheiten**					
		427111	Bromberger Treffen					1.323,95
13	113	**11.13.05**	**Informations- und Öffentlichkeitsarbeit**					
		442911	Einführung neues Logo	23.000,00	0,00	2.289,37	20.710,63	19.560,63
20	120	**11.18.00**	**Kämmerei**					
		443101	Gutachten	233.800,00	0,00	104.769,60	129.030,40	129.030,40
		443112	Gutachten (VSt.)	12.000,00	0,00	9.360,00	2.640,00	2.640,00
		443191	Sonstige Geschäftsaufwendungen	26.600,00	0,00	3.550,60	23.049,40	13.329,60
32	432	**12.24.06**	**Käthe-Hauptmann-Stiftung - Tierheim (Zweckbindung)**					
		431811 (361711)	Zuweisungen und Zuschüsse (Zinserträge von Kreditinstituten)	0,00	64,14	64,14 20,04	20,04	20,04
40	440	**24.20.00**	**Arthur-Hachmann-Stiftung-Zuschüsse für Schulausflüge (Zweckbindung)**					
		431811 (361711)	Zuweisungen und Zuschüsse (Zinserträge von Kreditinstituten)	0,00	1.539,80	101,63 28,43	1.466,60	1.466,60

Haushaltsreste Ergebnishaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

OEH	DKR	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
50	450	**35.17.00**	**Spenden und Stiftungen (Zweckbindung)**					
		427101/ (314801)	Aufwendungen aus Spenden - Allgem. Altenhilfe (Spenden - Allgem. Altenhilfe)		2.176,92	3.218,77 2.000,00	958,15	958,15
		427102 (314802)	Aufwendungen aus Spenden - Besuchsdienst (Spenden - Besuchsdienst)		10.598,08	8.312,96 1.677,50	3.962,62	3.962,62
		427103 (314803)	Aufwendungen aus Spenden - Altenhilfe (Spenden - Altenhilfe)		2.245,73	1.174,24 682,36	1.753,85	1.753,85
		427104 (314804)	Aufwendungen aus Spenden - Abo WZ (Spenden - Abo WZ)		11.956,37	15.965,90 8.800,00	4.790,47	4.790,47
		431801 (361701)	Zuweisungen und Zuschüsse (Zinserträge Else-Klar-Stiftung)	0,00	506,01	0,00 22,39	528,40	528,40
		431802 (361702)	Zuweisungen und Zuschüsse (Zinserträge Erna-Reith-Stiftung)	0,00	2.337,43	0,00 8,43	2.345,86	2.345,86
		431803 (361703)	Zuweisungen und Zuschüsse (Zinserträge Willy-Landt-Stiftung)	0,00	23.229,77	0,00 49,85	23.279,62	23.279,62
		431804 (361704)	Zuweisungen und Zuschüsse (Zinserträge Käthe-Hauptmann-Stiftung)	0,00	8.661,62	0,00 20,04	8.681,66	8.681,66
53	253	**41.41.20**	**Käthe-Hauptmann-Stiftung (Zweckbindung)**					
		431804 (361711)	Zuweisungen und Zuschüsse (Zinserträge Käthe-Hauptmann-Stiftung)	0,00	-16,39	0,00 160,32	143,93	143,93

Haushaltsreste Ergebnishaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

OEH	DKR	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
61	461	**51.10.01**	**Regional-/Flächennutzungsplanung (Zweckbindung)**					
		314111	Zweckgebundene Mittel NLVG			59.536,45	59.536,45	
		431511	Zuschüsse an verbundene Unternehmen etc.		6.305,12	39.922,19	-31.983,77	27.552,68
					1.633,30			
61	461	**12.15.01**	**Wahlen**					
		427111	Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	62.700,00	0,00	868,40	61.831,60	10.000,00
63	363	**55.42.01**	**Naturschutz / Umweltverträglichkeitsprüfung / Wald (Zweckbindung)**					
		359111	Erträge (Baumschutzsatzung)			50.900,00		
		422211	Erwerb geringw. VG bis 150 € netto		170.370,89	43.333,36	177.937,53	177.937,53
KS	666	**571001**	**Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbh (WFG)**					
		445511	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	335.900,00	0,00	0,00	335.900,00	20.000,00
40		**21.10.01**	**Grundschulen**					
		427123	GS Altengroden	8.700,00	1.989,91	7.354,43	3.335,48	3.335,48
		427124	Kath. GS St. Martin	6.900,00	5.681,67	8.104,41	4.477,26	4.477,26
		427126	GS Finkenburgschule	6.900,00	1.671,46	6.820,16	1.751,30	1.751,30
		427127	GS Hafenschule	9.700,00	1.083,72	10.765,89	17,83	17,83
		427131	GS Mühlenweg	11.600,00	10.871,01	9.478,79	12.992,22	12.992,22
		427135	GS Peterstr.	6.900,00	60,19	6.555,70	404,49	404,49
		427136	GS Rüstersiel	9.200,00	411,30	9.533,10	78,20	78,20
		427137	GS Sengwarden	182/304 6.000,00	4.764,29	6.471,70	4.292,59	4.292,59

Haushaltsreste Ergebnishaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

OEH	DKR	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
		427138	GS Siebethsburg	6.400,00	-63,23	4.914,59	1.422,18	1.422,18
		427139	GS Voslapp	7.300,00	25,28	7.258,63	66,65	66,65
		427141	GS Wiesenhof	9.200,00	883,18	7.065,93	3.017,25	3.017,25
		427142	GS Rheinstr.	8.200,00	2.354,51	5.447,59	5.106,92	5.106,92
40		**21.60.00**	**Oberschulen**					
		427158	OBS Stadtmitte (RS Freiherr-vom Stein und HS Bremer Str.)	22.100,00	15.191,29	36.340,57	950,72	950,72
		427159	OBS Nord (RS Marion-Dönhoff und HS Nogatstr.)	27.900,00	4.084,86	30.649,91	1.334,95	1.334,95
40		**21.70.07**	**Gymnasien**					
		427156	Neues Gymnasium Wilhelmshaven	28.500,00	27.109,66	33.672,42	21.937,24	21.937,24
40		**21.80.06**	**IGS**					
		427163	IGS	35.500,00	8.420,40	37.592,17	6.328,23	6.328,23
40		**22.10.03**	**Förderschulen**					
		427161	Förderschule Herbartstr.	8.900,00	716,98	7.715,60	1.901,38	1.901,38
		427162	Förderschule Wasserturmschule	8.000,00	21,67	8.021,67	0,00	0,00
40		**23.10.08**	**Berufsbildende Schulen**					
		427164	BBS I	52.200,00	53.300,00	45.141,79	60.358,21	60.358,21
		427165	BBS Friedenstr.	138.400,00	103.835,22	179.576,36	62.658,86	62.658,86
							Gesamtsumme:	**824.575,43**

Haushaltsreste Finanzhaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

TH	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	Ermächtigungen aus § 19 IV GemHKVO § 117 NKomVG	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
	11.10.03	**Verwaltungsservice**						
10	781511	Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	5.600,00		0,00	5.600,00	
10	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	20.000,00			10.139,28	9.860,72	9.860,72
				9.999,84		8.305,79	1.694,05	
						18.445,07	11.554,77	9.860,72
10	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00		225,95	-225,95	
	681111	zweckgeb. Einzahlungen						
	11.11.11	**Interner Stellenmarkt**						
10	786511	Zuführung an die Versorgungsrücklage für aktive Bedienstete	58.100,00	0,00		53.798,24	4.301,76	4.301,76
10	786521	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte	203.000,00	0,00		184.440,92	18.559,08	18.559,08
	11.13.01	**Oberbürgermeister, Dezernenten, Referenten**						
13	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00	387,03	387,03	0,00	
	11.13.09	**Migrationsberatung**						
51	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00		598,00	-598,00	
	11.16.00	**Städtische Datenverarbeitung WHV (SDW) Wiedereingliederung in den Kernhaushalt**						
16	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €					509.800,00	509.800,00
	12.28.04	**Überwachung/Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**						
32	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	0,00	30.000,00		0,00	30.000,00	30.000,00

Haushaltsreste Finanzhaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

TH	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	Ermächtigungen aus § 19 IV GemHKVO § 117 NKomVG	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
	12.61.01	**Abw. Brandschutz (Brandbekämpfung)**						
37	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	546.000,00	135.681,97				
						355.228,03	326.453,94	326.453,94
37	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 € aus zweckgebundener Erstattung						5.033,70
37	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	30.000,00	7.285,80				
						54.471,60	-17.185,80	0,00

Haushaltsreste Finanzhaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

TH	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	Ermächtigungen aus § 19 IV GemHKVO § 117 NKomVG	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
	12.63.01	**Vorbeugender Brandschutz**						
37	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	1.000,00	1.000,00				1.000,00
						0,00	2.000,00	1.000,00
	12.64.01	**Aus- und Fortbildungszentrum**						
37	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	25.000,00	37.743,76				25.000,00
						21.671,52	41.072,24	25.000,00
37	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	5.000,00	5.394,87				5.000,00
						2.743,67	7.651,20	5.000,00
	12.72.01	**Rettungsdienst (Notfallrettung)**						
37	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	20.000,00	207.839,31				
						265.397,95	-37.558,64	0,00
37	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	10.000,00	7.764,08				10.000,00
						4.940,74	12.823,34	10.000,00
	12.81.03	**Katastrophenabwehr**						
37	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000	0,00	131.414,13		84.646,02	46.768,11	9.645,07
37	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	2.729,20		7.654,58	-4.925,38	

Haushaltsreste Finanzhaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

TH	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	Ermächtigungen aus § 19 IV GemHKVO § 117 NKomVG	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
	25.13.00	**Archiv**						
13	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00	6.900,00	0,00	6.900,00	6.900,00
	25.35.01	**Botanischer Garten**						
01	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00		369,88	-369,88	
	28.16.02	**Projektförderung/Veranstaltung**						
01	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	5.000,00				5.000,00	5.000,00
				5.000,00			5.000,00	4.630,12
						0,00	10.000,00	9.630,12
	31.55.11	**Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer**						
AF	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 (Flüchtlingshilfe, Erstattungsanspruch L (Flüchtlingshilfe, Erstattungsanspruch Land)	0,00	0,00		13.050,00	-13.050,00	
	36.60.10	**Jugendzentren, Freizeitheime**						
51	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	10.000,00	0,00		0,00	10.000,00	6.100,00
51	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	35.000,00	0,00		5.420,00	29.580,00	29.500,00
	36.71.10	**Jugendsozialarbeit (Streetworker)**						
51	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00		3.335,12	-3.335,12	
	41.10.01	**Abwicklung Krankenhausfinanzierungsgesetz**						
54	781111	Zuw. u. Zusch. Inv.Land	1.137.300,00	0,00	2.340,00	1.139.640,00	0,00	
54	782111	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	47.756,00		47.757,00	-1,00	

Haushaltsreste Finanzhaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

TH	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	Ermächtigungen aus § 19 IV GemHKVO § 117 NKomVG	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
54	784311	Auszahlungen von Kapitaleinlagen bei Eigenbetrieben und kommunalen Anstalten des öffentlichen Rechts	5.000.000,00	0,00		0,00	5.000.000,00	5.000.000,00
	41.41.30	**Kinder-/ Jugendgesundheitshilfen**						
53	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	5.000,00	4.970,63				
						6.481,36	3.489,27	3.489,27
	42.11.01	**Sportförderung**						
40	781811	Zuw. u. Zusch. an üB	30.000,00	39.400,00		27.300,00	30.000,00 12.100,00	
						27.300,00	42.100,00	42.100,00
	42.11.02	**Veranstaltungen**						
40	781811	Zuw. u. Zusch. an üB	0,00	15.000,00		0,00	15.000,00	15.000,00

Haushaltsreste Finanzhaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

TH	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	Ermächtigungen aus § 19 IV GemHKVO § 117 NKomVG	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
	42.42.01	**Bereitsst. Sport-/Turnhallen**						
40	781511	Zuw. u. Zusch. an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	0,00		45.000,00	-45.000,00	
40	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	10.000,00		49.900,00			
				16.300,00				
						892,50	75.307,50	30.300,00
40	787211	Ausz. Tiefbaumaßn.	7.500,00			0,00	7.500,00	7.500,00
				15.000,00		0,00	15.000,00	14.700,00
						0,00	22.500,00	22.200,00
	42.42.02	**Sportplätze / Sondersportanlagen**						
40	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00		298,85	-298,85	
	51.10.01	**Regional-/ Flächennutzungspl.**						
61	681111	Zweckgebundene Mittel LNVG	150.000,00			150.000,00	150.000,00	
						-5.876,97	-5.876,97	
	781511	Zuw. u. Zusch. an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	150.000,00	0,00		126.633,38	-126.633,38	
	787391	Sonstige Baumaßnahmen ÖPNV (61)	0,00	260.748,84		0,00	260.748,84	278.238,49
	51.11.01	**Geodäsie**						
61	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00		214,29	-214,29	
	51.13.12	**Soziale Stadt**						
61	781881	Nicht förderfähige Kosten	20.000,00	0,00		1.627,00	18.373,00	18.300,00

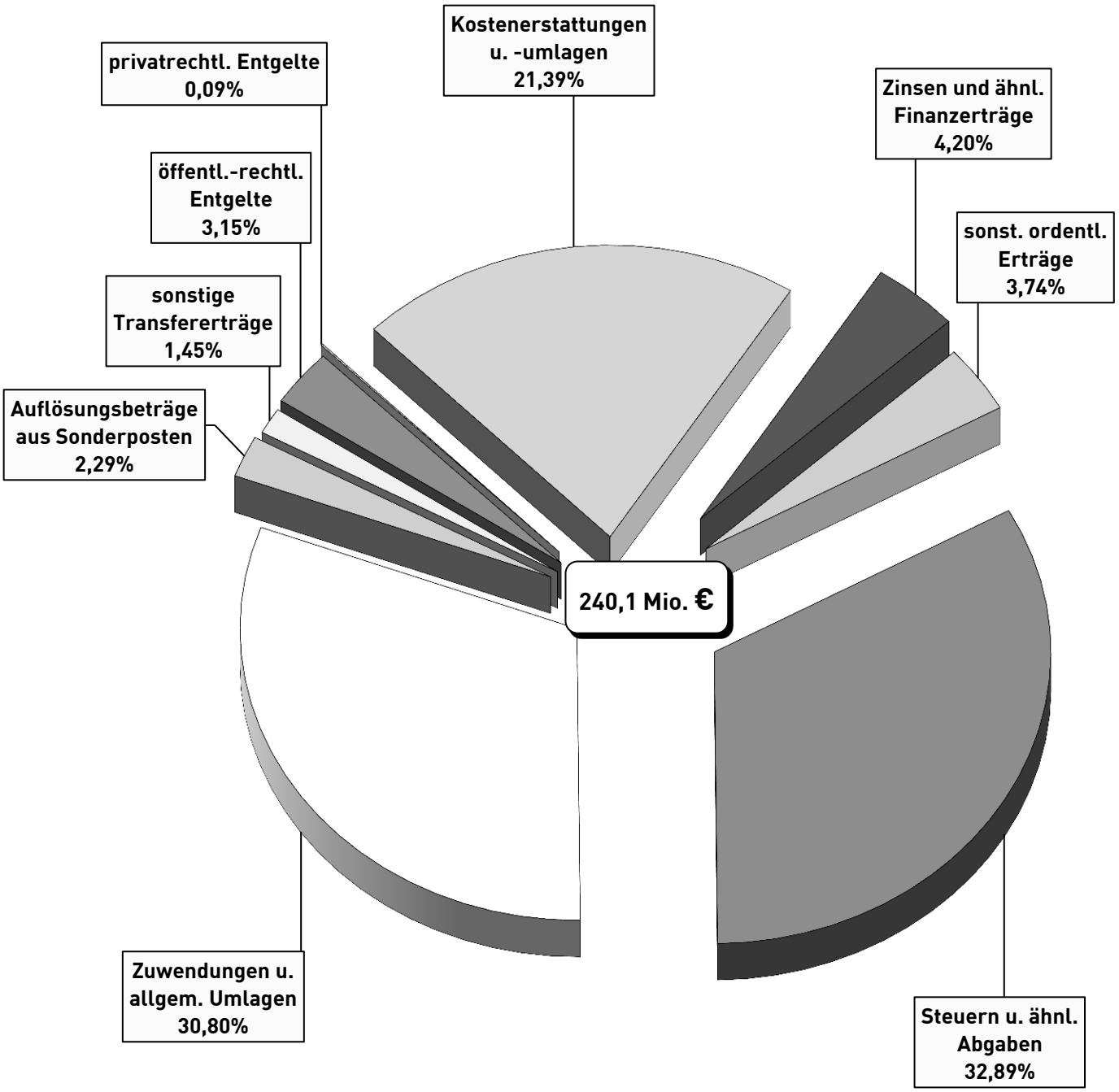
Haushaltsreste Finanzhaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

TH	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	Ermächtigungen aus § 19 IV GemHKVO § 117 NKomVG	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
61	781891	Zuw.u.Zusch. üB (Treuhandkto)	1.220.000,00	748.000,00				863.785,15 341.634,21
						423.787,14	1.544.212,86	1.205.419,36
	53.50.01	**Konzern Stadtwerke**						
KS	784391	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilen	1.171.900,00	0,00		0,00	1.171.900,00	1.171.900,00

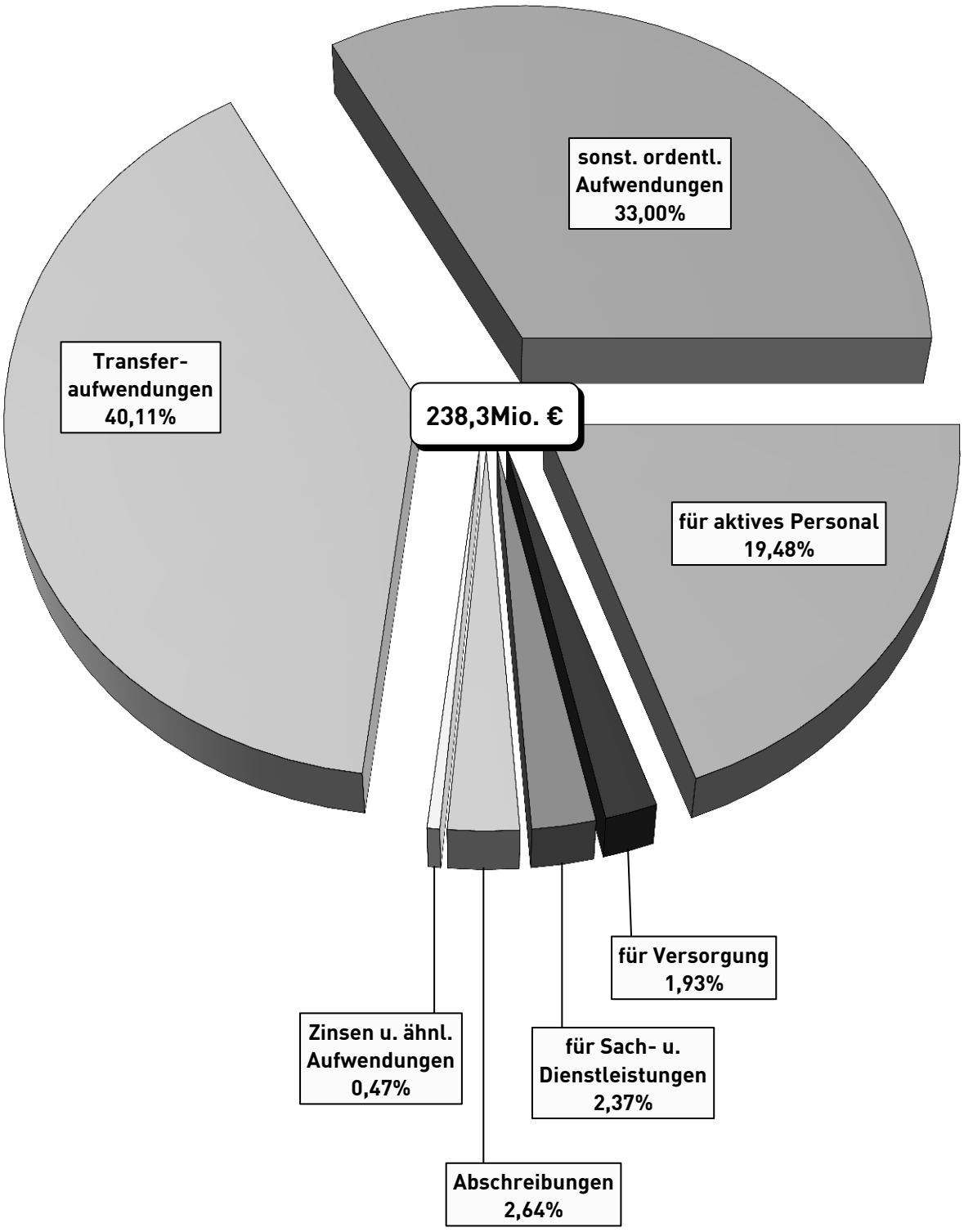
Haushaltsreste Finanzhaushalt 2015 gem. § 128 Abs. 3 Nr. 5 NKomVG

TH	Produkt/ FRK	Bezeichnung	Haushaltssoll 2015	Reste aus 2014	Ermächtigungen aus § 19 IV GemHKVO § 117 NKomVG	angeordnet	verfügbar	übertragen nach 2016
	55.42.01	**Landschaftspl./Kompensat. (zweckgebundene Mittel)**						
	689111	Erhaltene Kompensationsgelder	1.478.000,00			1.384.038,69	93.961,31	
63	787211	Ausz. Tiefbaumaßn.	1.478.000,00					
				32.212,74				
						1.039.749,69	376.501,74	376.501,74
	56.11.03	**Immissionsschutz/Abfall**						
63	783111	Erw.imm.u.bew. VG>1.000 €	0,00	21.527,69		0,00	19.730,79	18.667,29
	783121	Erw.imm.u.bew. VG 150-1.000 € netto	0,00	0,00		1.796,90		
	57.10.01	**Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (WFG)**						
KS	7843*	Ausz. Von Kapitaleinlagen bei Eigenbetrieben und kommunalen Anstalten öffentlichen Rechts	2.000.000,00	0,00		1.900.000,00	100.000,00	100.000,00
	57.10.06	**Wirtschaft und Regionalmanagement**						
03	781512	Zuw. u. Zusch. Inv. JLZ	0,00	11.463.000,00		0,00	11.463.000,00	11.463.000,00
03	781711	Zuw. u. Zusch. an priv. Untern.	496.000,00			0,00	496.000,00	496.000,00
				1.735.000,00	-51.400,00	416.148,96	1.267.451,04	1.267.451,04
						416.148,96	1.763.451,04	1.763.451,04
gesamt Auszahlungsreste inv. Verwaltungstätigkeit:			**13.693.800,00**	**14.986.368,86**	**8.127,03**	**6.254.151,39**	**22.943.944,50**	**22.515.351,58**

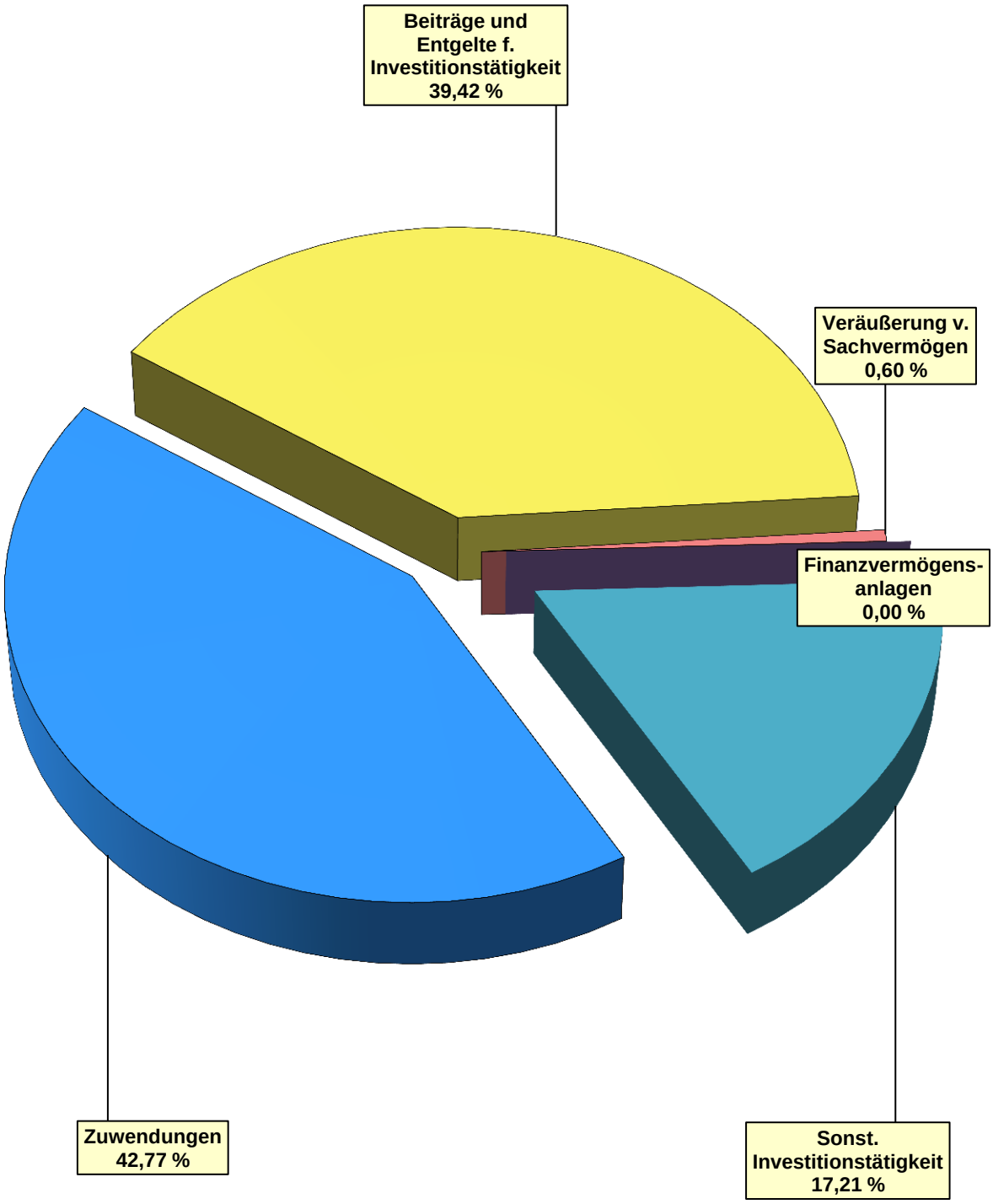
Ergebnisrechnung - ordentliche Erträge



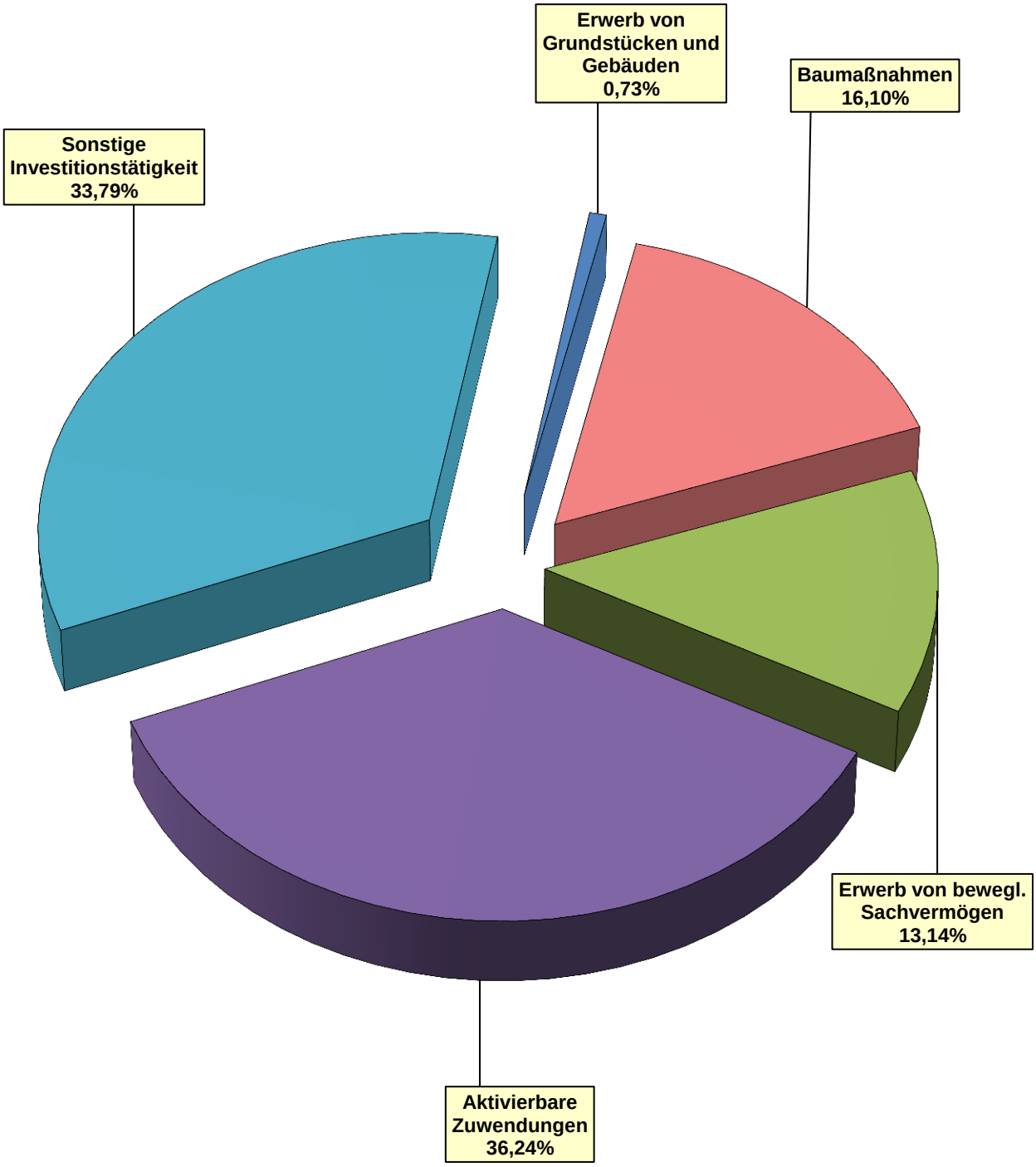
Ergebnisrechnung - ordentliche Aufwendungen



Finanzrechnung
- Einzahlungen für Investitionstätigkeit -
(in Mio. €)

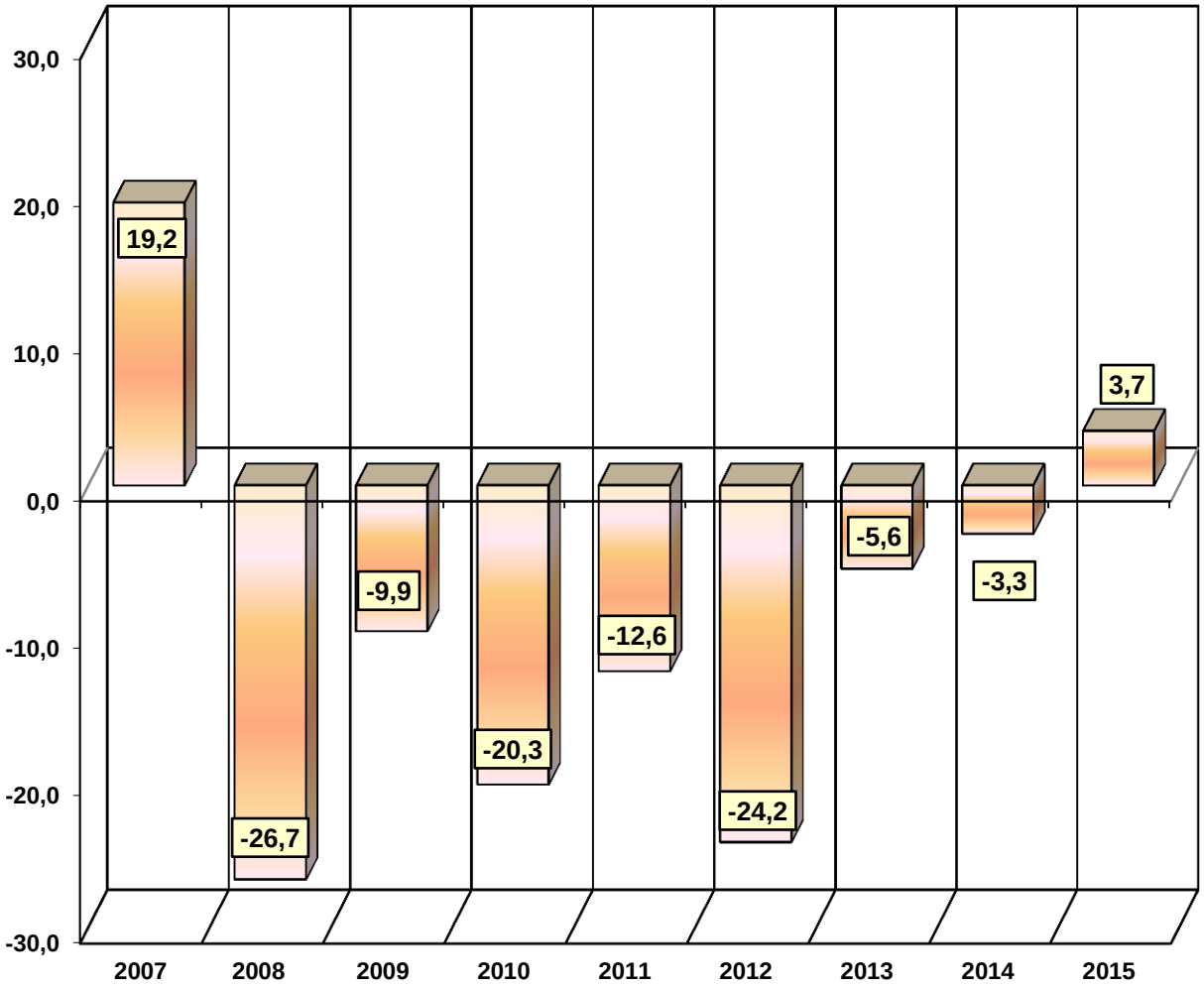


Finanzrechnung
- Auszahlungen für Investitionstätigkeit -
(in Mio. €)



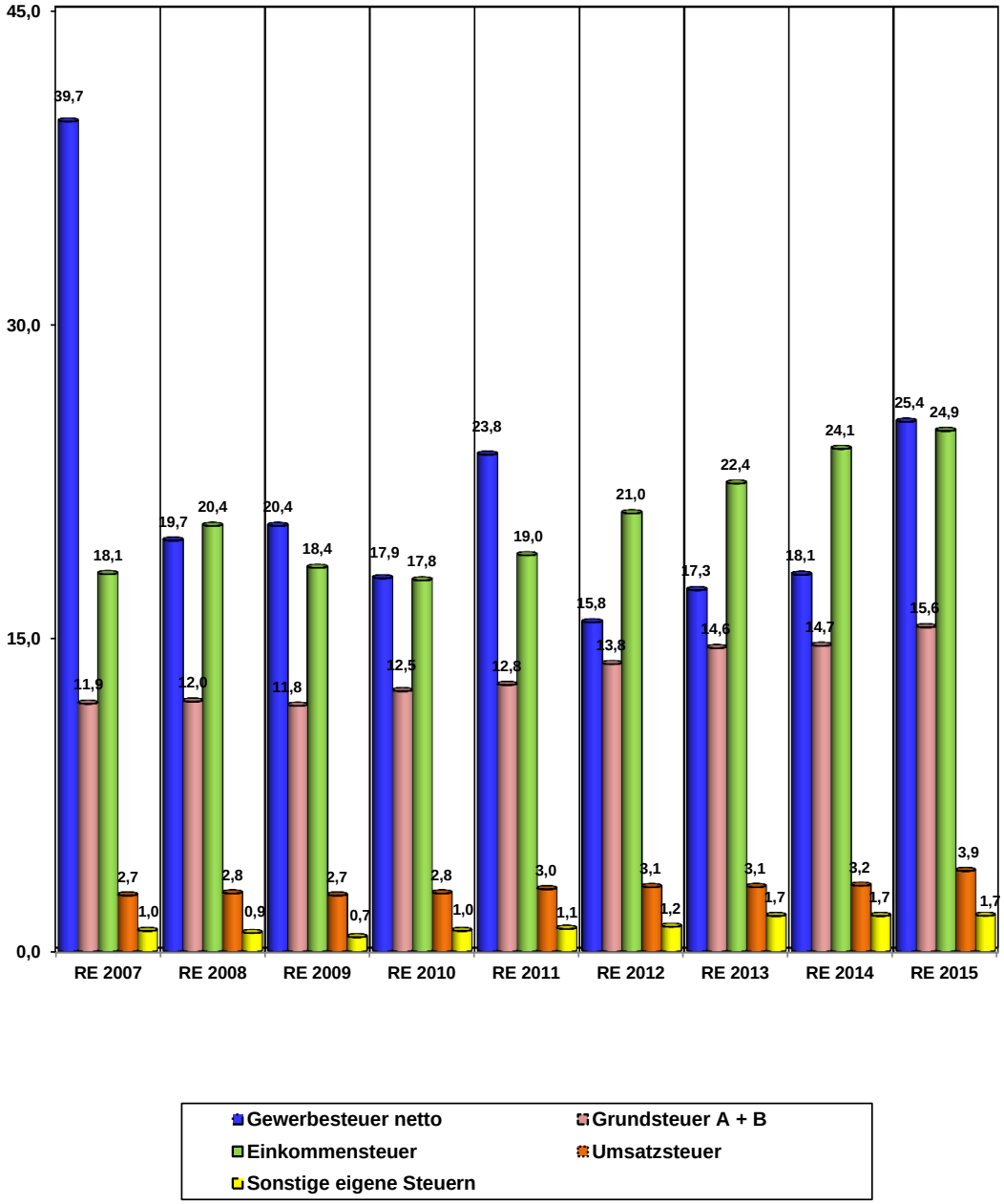
Entwicklung Fehlbeträge / Überschüsse

Rechnungsergebnisse in Mio. €

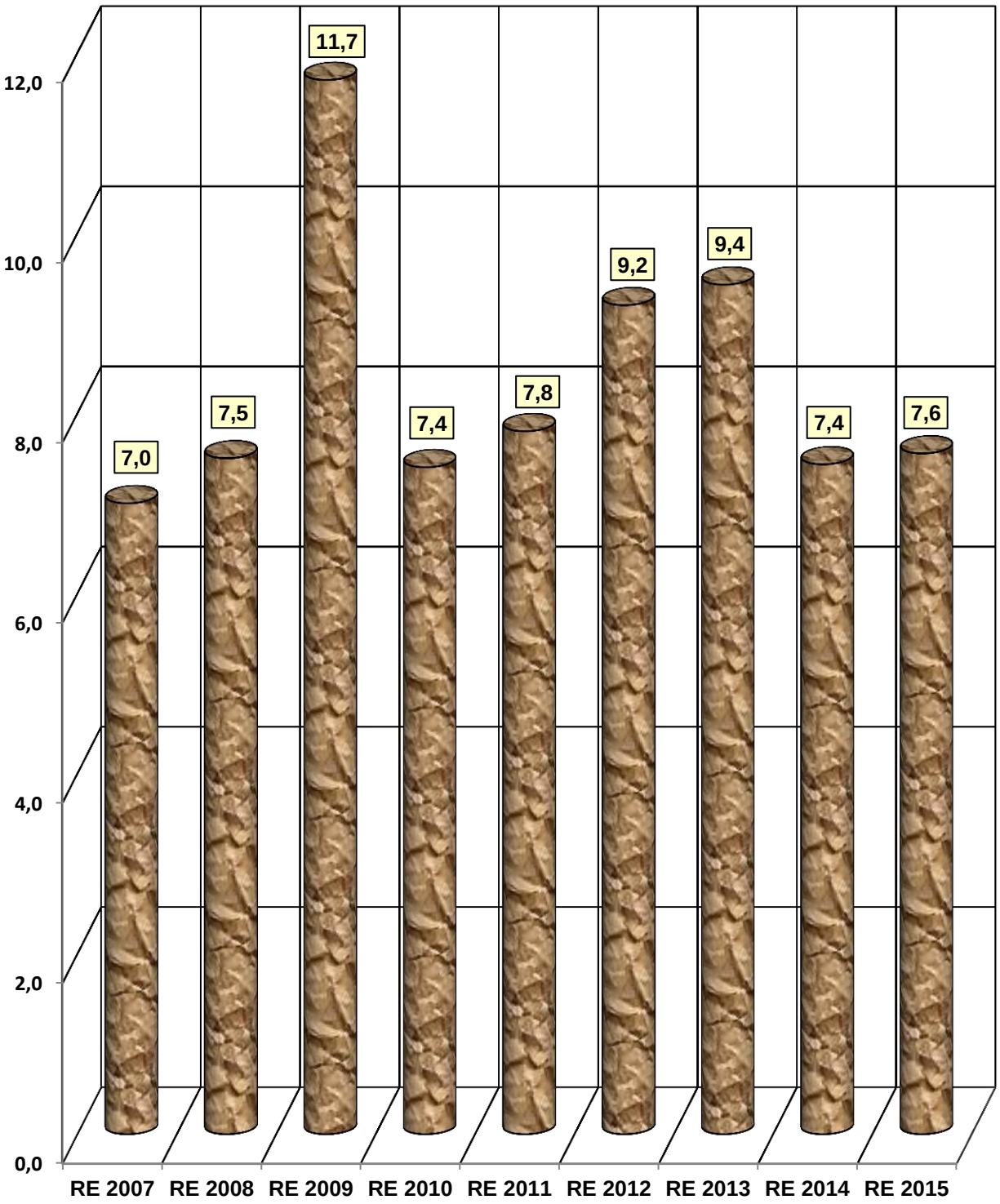


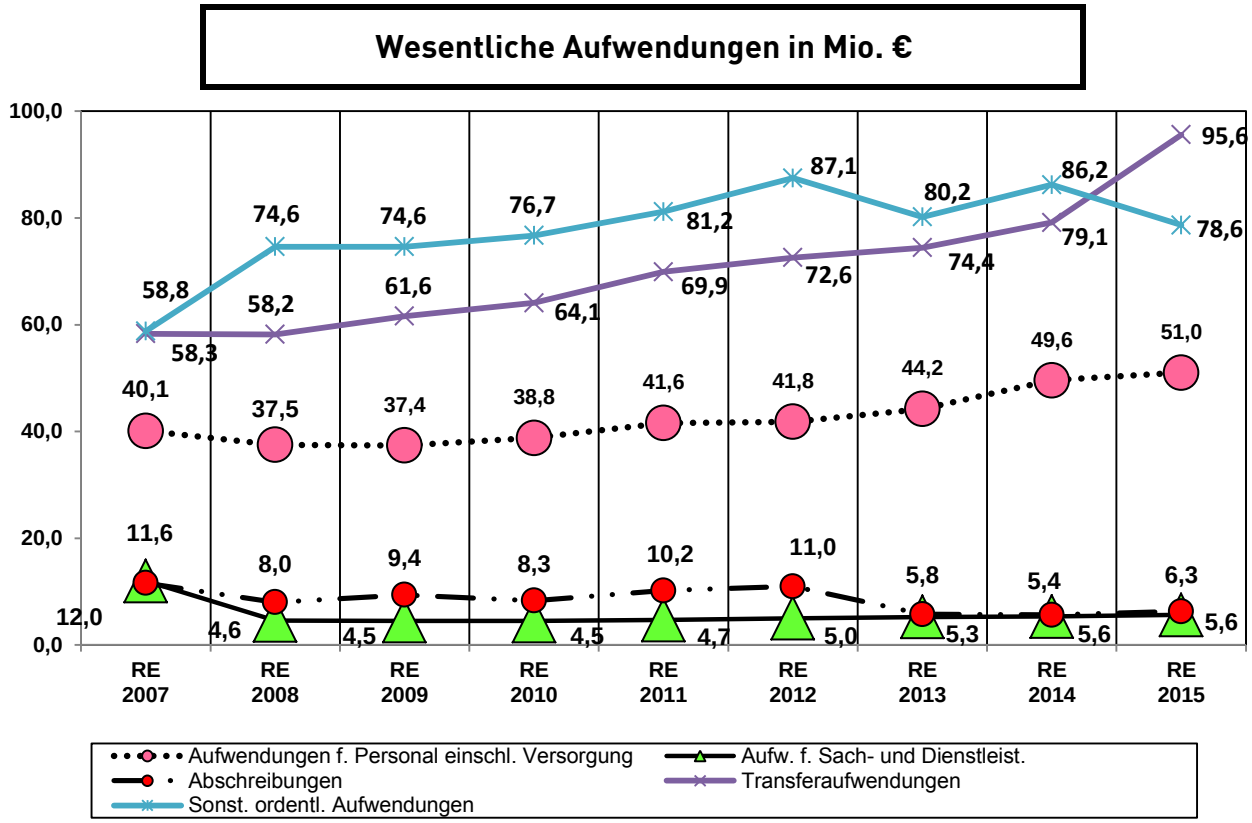
Steuern nach Steuerarten

	in Mio. €								
	RE 2007	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015
Gewerbesteuer netto	39,7	19,7	20,4	17,9	23,8	15,8	17,3	18,1	25,4
Grundsteuer A + B	11,9	12,0	11,8	12,5	12,8	13,8	14,6	14,7	15,6
Einkommensteuer	18,1	20,4	18,4	17,8	19,0	21,0	22,4	24,1	24,9
Umsatzsteuer	2,7	2,8	2,7	2,8	3,0	3,1	3,1	3,2	3,9
Sonstige eigene Steuern	1,0	0,9	0,7	1,0	1,1	1,2	1,7	1,7	1,7
	73,4	**55,8**	**54,0**	**52,0**	**59,7**	**54,9**	**59,1**	**61,7**	**71,5**



Gebühreneinnahmen / -erträge
in Mio. €

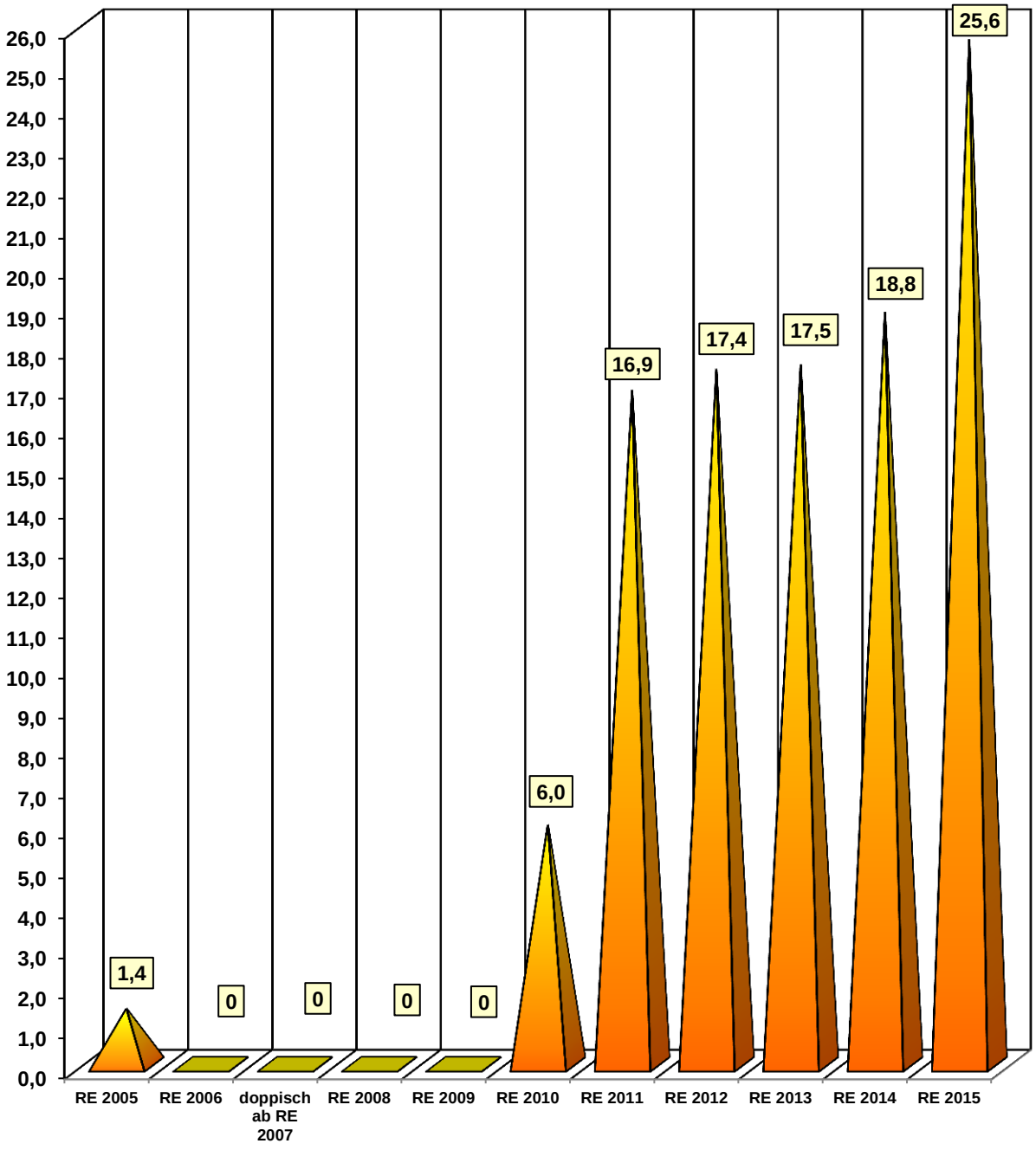



Wesentliche Aufwendungen in Mio. €
100,0
80,0
60,0
40,0
20,0
0,0
RE 2007
RE 2008
RE 2009
RE 2010
RE 2011
RE 2012
RE 2013
RE 2014
RE 2015
58,8
74,6
74,6
76,7
81,2
87,1
80,2
86,2
78,6
58,3
58,2
61,6
64,1
69,9
72,6
74,4
79,1
95,6
40,1
37,5
37,4
38,8
41,6
41,8
44,2
49,6
51,0
11,6
8,0
9,4
8,3
10,2
11,0
5,8
5,4
6,3
12,0
4,6
4,5
4,5
4,7
5,0
5,3
5,6
5,6
Aufwendungen f. Personal einschl. Versorgung
Aufw. f. Sach- und Dienstleist.
Abschreibungen
Transferaufwendungen
Sonst. ordentl. Aufwendungen

Stand der Schulden am 31.12.

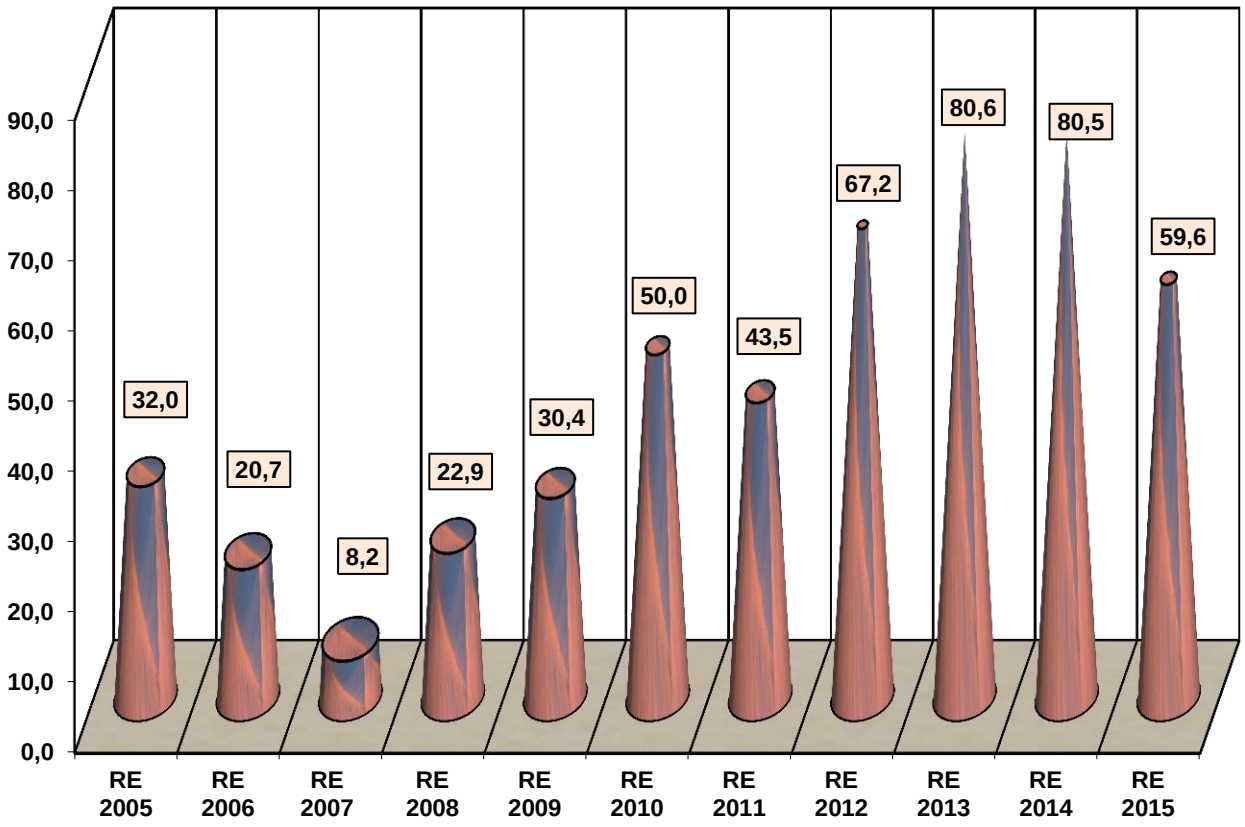
Mio. €

(nur Investitionskredite Kernverwaltung)



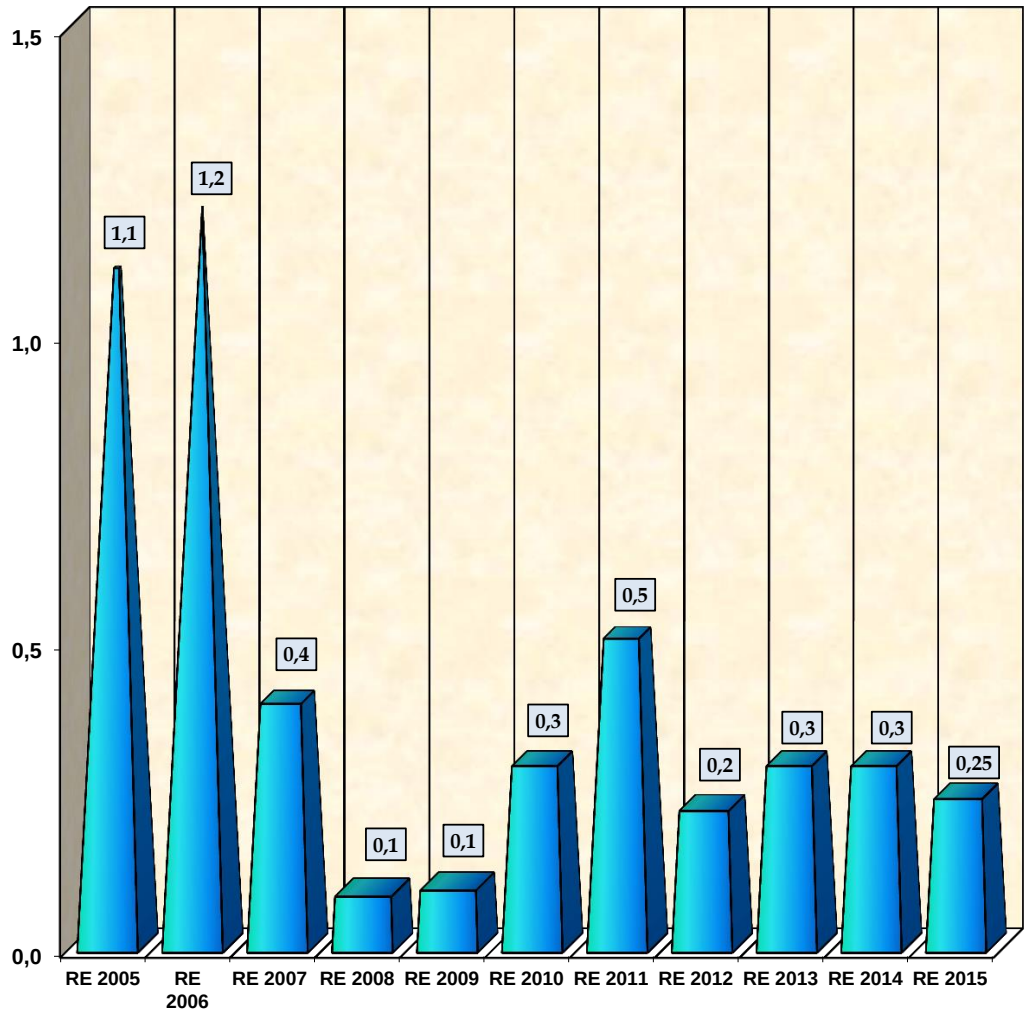
Stand der Kassen-/Liquiditätskredite zum 31.12. (nur Kernhaushalt)

Mio. €



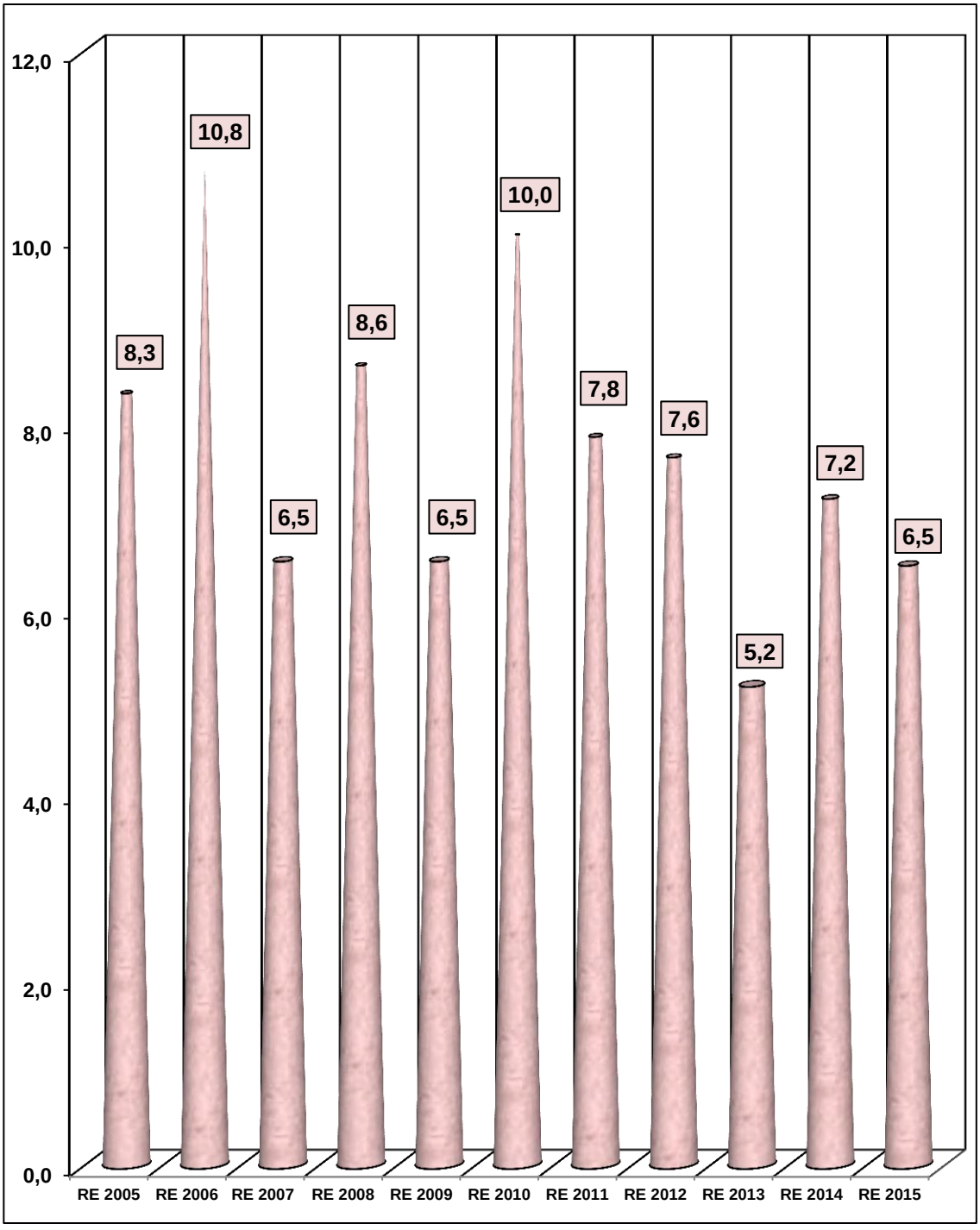
Entwicklung der Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten

Mio. €

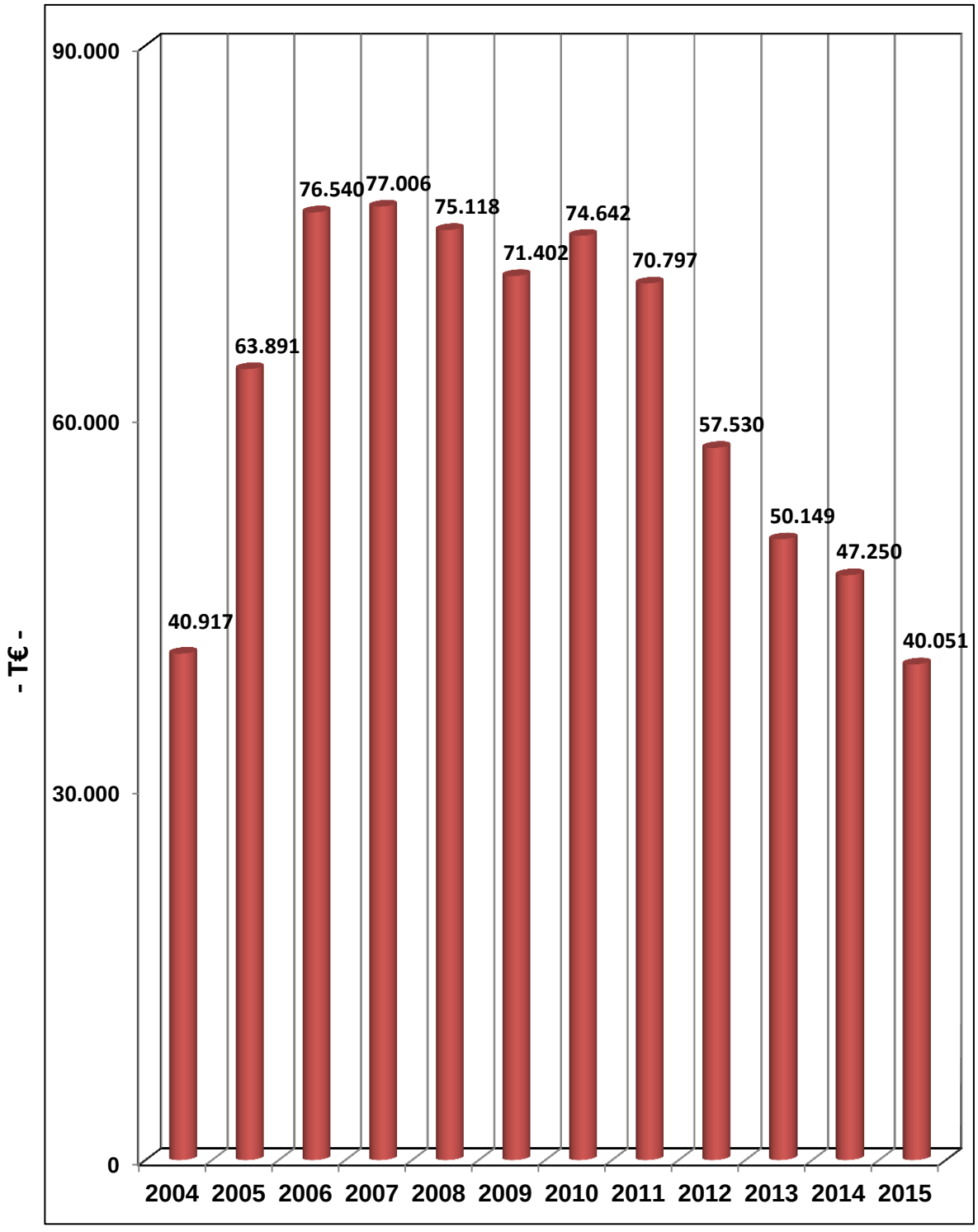


Entwicklung der Investitionen

Mio. €



Übersicht über den Stand der Bürgschaften



Teil 4
Teilrechnungen

nach § 50 Abs. 3 sowie
§ 51 Abs. 3 GemHKVO

Übersicht über die im Haushalt 2015 gebildeten Budgets gem. § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

Budgetvermerk:

Die nachfolgenden Teilhaushalte wurden für das Haushaltsjahr 2015 gem. § 4 Abs. 3 GemHKVO jeweils zu einer Bewirtschaftungseinheit (Budget) erklärt:

Dezernat	Referat	Organisations-einheit	Teilhaushalt	Budgetverantwortliche/-r
I	-	02	Gleichstellung	Frau Ellen Seehausen
	-	14	Rechnungsprüfung	Frau Heike Hansemann
	1	01	Kultur	Herr Dr. Jens Graul
		13	Kommunikation & Koordination	Herr Arnold Preuß
		20	Finanzen	Herr Jörg Valnion
		AF	Allgemeine Finanzen	Herr Jörg Valnion
		KS	Konzern Stadt	Herr Andreas Wagner
III	2	37	Feuerwehr	Herr Steffen Lutter
		63	Umweltschutz und Bauordnung	Herr Nikša Marušić
	3	61	Stadtplanung und Stadtentwicklung	Herr Michael Witt
II	4	10 / 11	Organisation und Personalservice	Herr Jens Müll, Herr Gerd-Dieter Mönck
	5	30	Recht	Frau Marion Fiedelak
		32	Bürgerangelegenheiten	Herr Reinhold Müller
	6	40	Bildung und Sport	Herr Olaf Mertens
		51	Jugend	Herr Carsten Feist
	7	50	Soziales	Herr Jörg Sieberns
		53	Gesundheit	Herr Dr. med. Christof Rübsamen
		58	Jobcenter	Herr Gerd-Dieter Mönck

Übersicht über die den Teilhaushalten (zugeordneten Fachausschüsse (FA

Dezernat	Referat	Organisations-einheit	Teilhaushalt	FA	Fachausschuss
I	-	02	Gleichstellung	PGL	Ausschuss für Personal- und Gleichstellungsfragen
	-	14	Rechnungsprüfung	FiWi	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
	1	01	Kultur	ASK	Ausschuss für Sport und Kultur
		13	Kommunikation & Koordination	FiWi	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
		20	Finanzen	FiWi	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
		AF	Allgemeine Finanzen	FiWi	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
		KS	Konzern Stadt	FiWi	Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft
III	2	37	Feuerwehr	ULB	Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz
		63	Umweltschutz und Bauordnung	ULB	Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz
	3	61	Stadtplanung und Stadtentwicklung	APB	Ausschuss für Planen und Bauen
III	4	10 / 11	Organisation und Personalservice	PGL	Ausschuss für Personal- und Gleichstellungsfragen
	5	30	Recht	PGL	Ausschuss für Personal- und Gleichstellungsfragen
		32	Bürgerangelegenheiten	ULB	Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz
	6	40	Bildung und Sport	SchA, ASK	Schulausschuss, Ausschuss für Sport und Kultur
		51	Jugend	JHA	Jugendhilfeausschuss
	7	50	Soziales	SoG	Ausschuss für Soziales und Gesundheit
		53	Gesundheit	SoG	Ausschuss für Soziales und Gesundheit
		58	Jobcenter	SoG	Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Übersicht über die Produktsystematik

Hierachie ebene	*Art*	*Anzahl Ziffern (ohne Punkte)*	*Anzahl gesamt (ohne Punkte)*	*Beispiel Nr.*	*Bezeichnung*
1	Produktrahmen	1	1	1	Zentrale Verwaltung
2	Produktbereich	1	2	11	Innere Verwaltung
3	Produktgruppe	1	3	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
4	Produkt	2	6	11.01.01	Gemeindeorgane
5	Leistung	2	9	11.1.01.01.01	Ehrung am Tag des Ehrenamtes

Produktrahmen: (*bundeseinheitlich*)

Nr.	*Bezeichnung*
1	Zentrale Verwaltung
2	Schule und Kultur
3	Soziales und Jugend
4	Gesundheit und Sport
5	Gestaltung der Umwelt
6	Zentrale Finanzleistungen

Produktbereiche: (*bundeseinheitlich*)

Definition gem. § 59 Nr. 40 GemHKVO:
„Zusammenfassung von Produktgruppen nach sachlichen Gesichtspunkten."

Nr.	***Bezeichnung***
11	Innere Verwaltung
12	Sicherheit und Ordnung
21	Schulträgeraufgaben (21)
22	Schulträgeraufgaben (22)
23	Schulträgeraufgaben (23)
24	Schulträgeraufgaben (24)
25	Kultur und Wissenschaft (25)
26	Kultur und Wissenschaft (26)
27	Kultur und Wissenschaft (27)
28	Kultur und Wissenschaft (28)
29	Kultur und Wissenschaft (29)
31	Soziale Hilfen (31)
32	Soziale Hilfen (32)
33	Soziale Hilfen (33)
34	Soziale Hilfen (34)
35	Soziale Hilfen (35)
36	Kinder-, Jugend und Familienhilfe
41	Gesundheitsdienste
42	Sportförderung
51	Räumliche Planung und Entwicklung
52	Bauen und Wohnen
53	Ver- und Entsorgung
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
55	Natur- und Landschaftspflege
56	Umweltschutz
57	Wirtschaft und Tourismus
61	Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppen: (*landeseinheitlich*)

Definition gem. § 59 Nr. 41 GemHKVO:
„Zusammenfassung von Produkten nach sachlichen Gesichtspunkten."

Die Produktgruppen werden, einschließlich der erforderlichen Zuordnungsvorschriften, durch die Landesstatistikbehörde für die niedersächsischen Kommunen verbindlich festgelegt (*vgl. § 4 Abs. 2 GemHKVO*).

111	Verwaltungssteuerung und -service
121	Statistik und Wahlen
122	Ordnungsangelegenheiten
126	Brandschutz
127	Rettungsdienst
128	Katastrophenschutz

211	Grundschulen
212	Hauptschulen
213	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
215	Realschulen
216	Kombinierte Haupt- und Realschulen
217	Gymnasien, Kollegs
218	Gesamtschulen
221	Förderschulen
231	Berufliche Schulen
241	Schülerbeförderung
242	Fördermaßnahmen für Schüler
243	Sonstige schulische Aufgaben
244	Kreisschulbaukasse
251	Wissenschaft und Forschung
252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
253	Zoologische und Botanische Gärten
261	Theater
262	Musikpflege
263	Musikschulen
271	Volkshochschulen
272	Büchereien
273	Sonstige Volksbildung
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
291	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
313	Hilfen für Asylbewerber
315	Soziale Einrichtungen
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
341	Unterhaltsvorschussleistungen
343	Betreuungsleistungen
344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
345	Landesblindengeld
346	Wohngeld
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362	Jugendarbeit
363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
365	Tageseinrichtungen für Kinder
366	Einrichtungen der Jugendarbeit
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe

411	Krankenhäuser
412	Gesundheitseinrichtungen
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
418	Kur- und Badeeinrichtungen
421	Förderung des Sports
424	Sportstätten und Bäder

511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
521	Bau- und Grundstücksordnung
522	Wohnbauförderung
523	Denkmalschutz und -pflege
531	Elektrizitätsversorgung
532	Gasversorgung
533	Wasserversorgung
534	Fernwärmeversorgung
535	Kombinierte Versorgung
537	Abfallwirtschaft
538	Abwasserbeseitigung
541	Gemeindestraßen
542	Kreisstraßen
543	Landesstraßen
544	Bundesstraßen
545	Straßenreinigung
546	Parkeinrichtungen
547	ÖPNV
548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr
551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
552	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen
553	Friedhofs- und Bestattungswesen
554	Naturschutz und Landschaftspflege
555	Land- und Forstwirtschaft
561	Umweltschutzmaßnahmen
571	Wirtschaftsförderung
573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
575	Tourismus

611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
613	Abwicklung der Vorjahre

Produkte:

Definition gem. § 59 Nr. 39 GemHKVO:
„Zusammenfassung von Leistungen nach sachlichen Gesichtspunkten, die von einer Verwaltungseinheit für andere Stellen erbracht werden und einen Ressourcenverbrauch verursachen."

- Die Produktbildung (*Anzahl und Ausgestaltung*) durch die Kommunen erfolgt grds. unabhängig, also ohne Vorgaben durch das Land Niedersachsen.

- Die Produkte dienen der (*operativen*) Steuerung durch den Rat sowie durch die Verwaltungsleitung, sowohl unterjährig als auch mehrjährig (*vgl. § 21 GemHKVO*).

- Gem. § 4 Abs. 1 GemHKVO werden in den Teilhaushalten „... die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet." Dabei werden nach § 4 Abs. 7 GemHKVO nur für die „wesentlichen" Produkte die dazugehörenden Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten (*operativen*) Maßnahmen beschrieben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt.

- Die Entscheidung über die Wesentlichkeit sowie über Festlegung von Zielen, Maßnahmen und Kennzahlen obliegt dem Rat. Die Verwaltung erarbeitet hierzu jeweils im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens entsprechende Vorschläge.

Leistung:

Definition gem. § 59 Nr. 33 GemHKVO:
„Bewertbare Arbeitsergebnisse einer Verwaltungseinheit, die zur Aufgabenerfüllung erzeugt werden."

Beispiele:

- Verwaltungsakte (*z.B. Baugenehmigung, Ausweispapiere etc.*)

- Bereitstellung von Informationen (*z.B. Pressemitteilungen etc.*)

- Bereitstellung von freiwilligen Aufgaben (*z.B. Kultur- oder Sporteinrichtungen etc.*)

Übersicht über die Anzahl der (wesentlichen) Produkte im Haushaltsjahr 2015

Dezernat	Referat	Organisations-einheit	Teilhaushalt	Anzahl Produkte	Anzahl wesentliche Produkte
I	-	02	Gleichstellung	1	1
	-	14	Rechnungsprüfung	1	1
	1	01	Kultur	7	3
		13	Kommunikation & Koordination	5	2
		20	Finanzen	9	5
		AF	Allgemeine Finanzen	6	3
		KS	Konzern Stadt	9	9
III	2	37	Feuerwehr	5	5
		63	Umweltschutz und Bauordnung	7	5
	3	61	Stadtplanung und Stadtentwicklung	18	18
II	4	10 / 11	Organisation und Personalservice	9	5
	5	30	Recht	5	3
		32	Bürgerangelegenheiten	13	6
	6	40	Bildung und Sport	15	13
		51	Jugend	38	6
	7	50	Soziales	86	9
		53	Gesundheit	5	2
		58	Jobcenter	1	0
				240	**96**

Zeilenerläuterungen Teilergebnisrechnung

1. Steuern und ähnliche Abgaben

- Realsteuern
- Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern
- Sonstige Gemeindesteuern
- Steuerähnliche Erträge
- Ausgleichsleistungen

Hierzu zählen die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, die Grundsteuern, die Gewerbesteuer, die Hundesteuer, die Vergnügungssteuer etc. Da diese hier nur als Gesamtsumme angegeben werden, ist aus dieser Zeile heraus nicht ersichtlich, wie hoch z.B. die Gewerbesteuer veranschlagt ist.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Schlüsselzuweisungen
- Bedarfszuweisungen
- Sonstige allgemeine Zuweisungen
- Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke
- Allgemeine Umlagen
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes

Als Zuwendungen sind z.B. die Schlüsselzuwendungen vom Land für laufende Zwecke, die Zuweisungen für Auftragsangelegenheiten zu nennen, allgemeine Umlage ist z.B. die Finanzausgleichsumlage.

3. Auflösungserträge aus Sonderposten

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuweisungen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich
- Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Nach § 42 Abs. 5 GemHKVO müssen empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (*sowie Beiträge*) für abnutzbare Vermögensgegenstände in der Bilanz als sog. „Sonderposten" passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst werden. Der Sonderposten für den Gebührenausgleich wird entsprechend der jeweiligen Überdeckungen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen jährlich angepasst.

4. sonstige Transfererträge

- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
- Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen
- Schuldendiensthilfen
- Andere sonstige Transfererträge

Als Transferleistungen werden die Zahlungen beschrieben, die nicht auf einem Leistungsaustausch basieren. Sie fallen aufgrund einseitiger Verwaltungsvorfälle (*z.B. Bescheide*) als Transfererträge oder Transferaufwendungen an. Beispiele für Transfererträge sind der Kostenersatz im Bereich der Sozialhilfe, die Rückzahlung gewährter Sozialleistungen und Schuldendiensthilfen.

5. öffentlich-rechtliche Entgelte

- Verwaltungsgebühren
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
- Zweckgebundene Abgaben

Hierzu gehören die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie aus Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen. Dagegen werden die Erschließungsbeiträge, die Wegebaubeiträge, die Abwasserbeiträge etc. nicht im Ergebnishaushalt (*sondern nur als Einzahlungen für Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt*) veranschlagt, da sie keine direkten Erträge darstellen.

6. privatrechtliche Entgelte

- Mieten und Pachten
- Erträge aus Verkauf
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Stadt kann z.B. anstelle einer Benutzungsgebühr ein privatrechtliches Entgelt (*z.B. Eintrittsgelder*) fordern. Außerdem fallen hierunter die Mieten und Pachten für die Benutzung von städtischem Eigentum.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hierunter fallen z.B. Erstattungen vom Bund, vom Land, von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen usw.

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

- Zinserträge
- Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
- Sonstige Finanzerträge

Hierunter sind z.B. die Eigenkapitalverzinsung städtischer Eigenbetriebe, die Zinserträge aus Geldanlagen bei Kreditinstituten sowie aus von der Stadt an Dritte ausgegebenen Darlehen und inneren Darlehen zu veranschlagen.

9. aktivierte Eigenleistungen

Nach § 15 Abs. 4 GemHKVO sind aktivierungsfähige Eigenleistungen zu veranschlagen. Folglich müssen z.B. Personalaufwendungen als Gegenposition zur Aktivierung als Ertrag veranschlagt werden, die für die Herstellung des Vermögensgegenstandes entstanden sind.

10. Bestandsveränderungen

Als Bestandsveränderungen sind die Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an Vorräten (*z.B. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe, fertige und unfertige Waren*) zu veranschlagen.

11. sonstige ordentliche Erträge

- Konzessionsabgaben
- Besondere Erträge
- Erstattung von Steuern
- Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
- Andere sonstige ordentliche Erträge

Hierzu zählen z.B. die Konzessionsabgaben, die die Stadt für die Versorgung mit Strom und Gas von den Versorgungsunternehmen erhält, die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Verwarnungs- und Bußgelder sowie die Erträge aus Zuschreibungen.

12. = SUMME ORDENTLICHE ERTRÄGE

13. Aufwendungen für aktives Personal

- Dienstaufwendungen (*Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte*)
- Beiträge zu Versorgungskassen
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte und Beschäftige
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beamte und Beschäftigte
- Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beamte und Beschäftigte
- Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen

Hierunter fallen die Dienstbezüge, die Beiträge und Umlagen zu Versorgungskassen sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Beihilfen sowie die Rückstellungen zu den Pensionen, Altersteilzeit und Beihilfen für die Beamten und die übrigen Beschäftigten im aktiven Dienst.

14. Aufwendungen für Versorgung

- Versorgungsaufwendungen
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
- Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
- Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger

Hierzu zählen u.a. die Beiträge an Versorgungskassen sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Beihilfen, die Ruhegehälter, die Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit und Beihilfen etc. für die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- Mieten und Pachten
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Haltung von Fahrzeugen
- Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
- Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten
- Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Zu veranschlagen sind hier die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Stadt, die von der Stadt zu leistenden Mieten, Pachten, Leasingraten (*wenn das Leasingobjekt nach Vertragsablauf nicht in das Eigentum der Stadt übergeht*) sowie die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, für Verwaltung und Betrieb und für den Erwerb von Vorräten.

16. Abschreibungen

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen
- Abschreibungen auf Finanzvermögen
- Sonstige Abschreibungen

Gemeint sind hier die bilanziellen Abschreibungen, die nach § 47 GemHKVO zu ermitteln sin, und von den kalkulatorischen Abschreibungen i.S.d. § 5 Abs. 2 NKAG abweichen können. Für geringwertige Vermögensgegenstände (*bis zu einer Wertgrenze von 1.000 € ohne Mehrwertsteuer*) wird nach § 47 Abs. 2 GemHKVO im laufenden Haushaltsjahr ein Sammelposten gebildet. Dieser ist mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren aufwandswirksam aufzulösen. Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 150 € werden nicht abgeschrieben sondern unmittelbar als Aufwand verbucht.

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- Zinsaufwendungen für Investitionskredite
- Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite
- Sonstige Finanzaufwendungen

Hier sind u.a. die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern, die zu leistenden Säumniszuschläge, die Verzinsung von Steuernachzahlungen und die Kreditbeschaffungskosten nachzuweisen. Beträge zur kalkulatorischen Verzinsung werden nicht veranschlagt.

18. Transferaufwendungen

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Schuldendiensthilfen
- Sozialtransferaufwendungen
- Steuerbeteiligungen
- Allgemeine Zuweisungen
- Allgemeine Umlagen
- Sonstige Transferaufwendungen

Hierunter fallen von der Stadt geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (*z.B. an Einrichtungen für Maßnahmen der Jugendhilfe*) sowie Schuldendiensthilfen (*soweit sie sich nicht nur auf die Schuldentilgung beziehen*), die von der Stadt aufzubringende Gewerbesteuerumlage etc. Auch diese Transferleistungen basieren nicht auf einem Leistungsaustausch.

19. sonstige ordentliche Aufwendungen

- Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
- Geschäftsaufwendungen
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
- Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen von den Gemeinden
- Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen
- Allgemeine Deckungsreserve
- Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

20. = SUMME ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN

21. ordentliches Ergebnis (*Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag*)

Entsteht ein Überschuss der ordentlichen Erträge über die ordentlichen Aufwendungen, so ist dieser nach § 15 Abs. 5 GemHKVO im Ergebnishaushalt als Zuführung zu der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zu veranschlagen. Er wird zum Zweck des Haushaltsausgleichs wie ein ordentlicher Aufwand in den Ergebnishaushalt aufgenommen und rechnet zum Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen in der Haushaltssatzung (*§ 2 Abs. 3 S. 2 GemHKVO*).

22. außerordentliche Erträge

- Außergewöhnliche Erträge
- Periodenfremde Erträge
- Zuschreibungen aus der Werterhöhung von Vermögensgegenständen
- Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Ungewöhnliche und selten vorkommende sowie periodenfremde Ertrage, insbesondere Erträge aus Vermögensveräußerung über Buchwert sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen, außer bei Abgaben, abgabenähnlichen Entgelten, allgemeinen Zuweisungen und außerplanmäßigen Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung.

23. außerordentliche Aufwendungen

- Außergewöhnliche Aufwendungen
- Periodenfremde Aufwendungen
- Außerplanmäßige Abschreibungen
- Abschreibungen aus den Wertminderungen von Vermögensgegenständen
- Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Ungewöhnliche und selten vorkommende sowie periodenfremde Aufwendungen, insbesondere Aufwendungen aus Vermögensveräußerung unter Buchwert.

24. außerordentliches Ergebnis

Ergibt sich ein Überschuss der außerordentlichen Erträge über die außerordentlichen Aufwendungen, so ist dieser nach § 15 Abs. 6 GemHKVO im Ergebnishaushalt als Zuführung zu der aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage zu veranschlagen. Dieser Überschuss wird zum Zweck des Haushaltsausgleichs wie ein außerordentlicher Aufwand in den Ergebnishaushalt aufgenommen und rechnet zum Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen in der Haushaltssatzung (*§ 2 Abs. 4 S. 2 GemHKVO*).

25. Jahresergebnis (*Saldo ordentliches und außerordentliches Ergebnis*)

26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Erträge aus Leistungen innerhalb der Fachbereiche der Kernverwaltung.

27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Aufwendungen aus Leistungen innerhalb der Fachbereiche der Kernverwaltung.

28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen

Soweit Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen erfasst werden, sind entsprechende Ansätze in den jeweiligen Teilhaushalten aufzunehmen *(§ 4 Abs. 4 S. 3 GemHKVO*). Diese interne Leistungsverrechnung fehlt im Ergebnishaushalt, da sich die Summe ihrer Erträge und Aufwendungen per Saldo Aufheben und damit nur das Haushaltsvolumen steigt. In den Teilhaushalten ist ihre Ausweisung nach § 4 Abs. 4 S. 2 GemHKVO vorgeschrieben und auch notwendig, um Ressourcenaufkommen und –verbrauch vollständig abzubilden.

29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen

Zeilenerläuterungen Teilfinanzrechnung

1. Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben

- Realsteuern
- Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern
- Sonstige Gemeindesteuern
- Steuerähnliche Einzahlungen
- Ausgleichsleistungen

2. Einzahlungen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

- Schlüsselzuweisungen
- Bedarfszuweisungen
- Sonstige allgemeine Zuweisungen
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Allgemeine Umlage
- Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes

3. Sonstige Transfereinzahlungen

- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
- Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen
- Schuldendiensthilfen
- Andere sonstige Transfereinzahlungen

4. Einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Entgelten

- Verwaltungsgebühren
- Benutzungsgebühren
- Zweckgebundene Abgaben

5. Einzahlungen aus privatrechtlichen Entgelten

- Mieten und Pachten
- Einzahlungen aus Verkauf
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

6. Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

7. Zinseinzahlungen und ähnliche Einzahlungen

- Zinseinzahlungen
- Besondere Einzahlungen
- Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
- Sonstige Finanzeinzahlungen

8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände

Um geringwertige Vermögensgegenstände handelt es sich bei Vermögensgegenständen mit einem Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 €. Ihre Veräußerung ist an dieser Stelle als Einzahlung in voller Höhe darzustellen. Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 150 € ohne Umsatzsteuer werden unmittelbar als Aufwand verbucht. Ihre Veräußerung kann daher keine Einzahlung für Investitionstätigkeit bedeuten.

9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

- Konzessionsabgaben
- Erstattung von Steuern
- Andere sonstigen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

10. = SUMME DER EINZAHLUNGEN AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

11. Auszahlungen für aktives Personal

- Dienstauszahlungen
- Beiträge zu Versorgungskassen
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte

12. Auszahlungen für Versorgung

- Versorgungsauszahlungen
- Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger

13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände

- Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- Mieten und Pachten
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Haltung von Fahrzeugen
- Besondere Auszahlungen für Beschäftigte
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen
- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten
- Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen

14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen

- Zinsauszahlungen
- Zinsauszahlungen für äußere Liquiditätskredite
- Besondere Auszahlungen
- Sonstige Finanzauszahlungen

15. Transferauszahlungen

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Schuldendiensthilfen
- Steuerbeteiligungen
- Allgemeine Zuweisungen
- Allgemeine Umlagen
- Sonstige Transferauszahlungen

16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

17. = SUMME DER AUSZAHLUNGEN AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

18. SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

19. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit

- Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Hierunter sind sowohl Zuweisungen und Zuschüsse als auch Spenden zu veranschlagen, die der Stadt für die Finanzierung ihrer eigenen Investitionen erhält.

20. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Zur Finanzierung ihrer Investitionen kann die Stadt Beiträge oder ähnliche Entgelte erheben.

21. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

- Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
- Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen

Verkauft die Stadt ihre beweglichen Vermögensgegenstände, die keine geringwertigen Vermögensgegenstände (*Anschaffungswert über 1.000 €*) sind, oder ihre Grundstücke und Gebäude, so sind die entstehenden Einzahlungen in voller Höhe im Finanzhaushalt zu veranschlagen. Fallen die Einzahlungen höher oder niedriger aus als ihr Restwert in den Büchern der Stadt, so stellt der Differenzbetrag einen außerordentlichen Ertrag bzw. Aufwand im Ergebnishaushalt dar.

22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögensanlagen

- Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren

An dieser Position sind z.B. die Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsrechten an Unternehmen, von Beteiligungen und von Wertpapieren in voller Höhe vorzusehen. Fallen die Einzahlungen höher oder niedriger aus als ihr Restwert in den Büchern der Stadt, so stellt der Differenzbetrag einen außerordentlichen Ertrag bzw. Aufwand im Ergebnishaushalt dar.

23. Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit

- Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen
- Rückflüsse von Ausleihungen

Hier könnten beispielsweise Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen veranschlagt werden.

24. = SUMME DER EINZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

25. Auszahlungen zum Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Grundstücke und Gebäude zählen unabhängig von ihrem Anschaffungswert zu dem in der Bilanz auf der Aktivseite auszuweisenden Vermögen. Zu diesen Auszahlungen gehören auch alle Nebenkosten für den Grunderwerb (*z.B. Vermessung, Grunderwerbssteuer, Beurkundung, Grundbucheintragung, etc.*).

26. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Eine Baumaßnahme ist in § 59 Nr. 10 GemHKVO definiert als die Ausführung eines Neu-, Erweiterungs- oder Umbaus sowie die bauliche Instandsetzung, soweit sie nicht der Unterhaltung der baulichen Anlage dient. Zu den Baumaßnahmen gehören auch alle Baunebenkosten (*z.B. Honorar der Architekten- und Ingenieurbüros, Wettbewerbskosten, Genehmigungsgebühren etc.*).

27. Auszahlungen zum Erwerb von beweglichen Sachvermögen

- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen

Hier sind alle Auszahlungen darzustellen für den Erwerb von beweglichen Sachen, die in der Bilanz als Sachvermögen nachgewiesen werden. Der Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (*zwischen 150 € und 1.000 €*) wird dagegen als Auszahlung für laufende Verwaltungstätigkeit veranschlagt.

28. Auszahlungen zum Erwerb von Finanzvermögensanlagen

- Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen
- Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren
- Baumaßnahmen

29. Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Die von der Stadt ausgezahlten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter (*Investitionsförderungsmaßnahmen*) sind nach § 42 Abs. 4 GemHKVO als immaterielle Vermögensgegenstände zu aktivieren und planmäßig abzuschreiben.

30. Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit

- Gewährung von Ausleihungen

31. = SUMME DER AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT

32. = SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

33. FINANZMITTELÜBERSCHUSS / -FEHLBETRAG

Der Finanzmittelüberschuss ergibt sich aus den Salden aus der Verwaltungs- und der Investitionstätigkeit.

34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit, Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit

- Einzahlungen aus Anleihen
- Kreditaufnahmen für Investitionen
- Einzahlungen aus sonstige Wertpapierschulden
- Rückflüsse von Darlehen (*ohne Ausleihungen*)

35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit, Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit

- Tilgung von inneren Darlehen
- Tilgung von Anleihen
- Tilgung von Krediten für Investitionen
- Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden
- Gewährung von Darlehen (*ohne Ausleihungen*)

36. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

37. FINANZMITTELVERÄNDERUNG

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 02
Gleichstellung

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
11.15.01	**Gleichstellung**	**X**
	Anzahl Produkte:	1
	davon wesentlich:	1

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 02 - Gleichstellung verantwortlich: Frau Ellen Seehausen	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gleichstellung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	74.945,56	76.902,32	76.800,00	102,32	102,32
14. Aufwendungen für Versorgung	2.770,44	3.109,65	2.600,00	509,65	509,65
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.452,48	-303,19	3.400,00	-3.703,19	
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	11.085,92	9.317,50	10.700,00	-1.382,50	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**92.254,40**	**89.026,28**	**93.500,00**	**-4.473,72**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-92.254,40**	**-89.026,28**	**-93.500,00**	**4.473,72**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	24,12	0,00	0,00	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**-24,12**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-92.278,52**	**-89.026,28**	**-93.500,00**	**4.473,72**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-92.278,52**	**-89.026,28**	**-93.500,00**	**4.473,72**	

Teilhaushalt 02 - Gleichstellung verantwortlich: Frau Ellen Seehausen	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gleichstellung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0	0,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	49.725,66	77.280,61	76.800	480,61	480,61
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	3.109,65	2.600	509,65	509,65
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.715,59	2.508,59	3.400	-891,41	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.602,74	11.134,34	10.700	434,34	678,03
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**61.043,99**	**94.033,19**	**93.500**	**533,19**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-61.043,99**	**-94.033,19**	**-93.500**	**-533,19**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-61.043,99**	**-94.033,19**	**-93.500**	**-533,19**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 14
Rechnungsprüfung

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
11.14.01	**Rechnungsprüfung und Beratung**	**X**

Anzahl Produkte:	1
davon wesentlich:	1

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 14 - Rechnungsprüfung verantwortlich: Frau Heike Hansemann	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Rechnungsprüfung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.218,00	225.618,00	189.500,00	36.118,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	**202.218,00**	**225.618,00**	**189.500,00**	**36.118,00**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	491.948,09	543.494,21	556.700,00	-13.205,79	
14. Aufwendungen für Versorgung	9.711,54	10.883,78	9.000,00	1.883,78	1.883,78
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.630,23	4.255,38	10.800,00	-6.544,62	
16. Abschreibungen	162,80	166,80	0,00	166,80	166,80
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	71.935,03	75.753,97	74.400,00	1.353,97	2.613,97
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**578.387,69**	**634.554,14**	**650.900,00**	**-16.345,86**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-376.169,69**	**-408.936,14**	**-461.400,00**	**52.463,86**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-376.169,69**	**-408.936,14**	**-461.400,00**	**52.463,86**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.300,00	7.300,00	7.300,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115,00	115,00	100,00	15,00	15,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	7.185,00	7.185,00	7.200,00	-15,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-368.984,69**	**-401.751,14**	**-454.200,00**	**52.448,86**	

Teilhaushalt 14 - Rechnungsprüfung verantwortlich: Frau Heike Hansemann	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Rechnungsprüfung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.218,00	225.618,00	189.500	36.118,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**202.218,00**	**225.618,00**	**189.500**	**36.118,00**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	399.688,43	545.598,03	556.700	-11.101,97	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	10.883,78	9.000	1.883,78	1.883,78
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.871,03	4.092,39	10.800	-6.707,61	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	71.842,50	75.906,18	74.400	1.506,18	2.983,99
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**476.401,96**	**636.480,38**	**650.900**	**-14.419,62**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-274.183,96**	**-410.862,38**	**-461.400**	**50.537,62**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	814,02	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**814,02**	**0,00**	**0**	**0,00**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-814,02**	**0,00**	**0**	**0,00**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-274.997,98**	**-410.862,38**	**-461.400**	**50.537,62**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Teil 4.1
Referat 1

-Wirtschaft, Kultur, Finanzen und städtische Unternehmen-

-Oberbürgermeister Wagner-

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 01
Kultur

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
25.25.01	**Kunsthalle**	**X**
25.35.01	**Botanischer Garten**	**X**
26.15.01	**Stadttheater**	**X**
25.10.00	Franz-Kuhlmann-Stiftung	-
25.25.02	Kultureinrichtung - öffentlicher Raum	-
28.16.01	Kulturmanagement	-
28.16.02	Projektförderung / Veranstaltungen Heimat- und sonstige Kulturpflege	-
	Anzahl Produkte:	7
	davon wesentlich:	3

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 01 - Kultur verantwortlich: Herr Dr. Jens Graul	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 28 Kultur und Wissenschaft

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Kultur

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.903,35	7.554,83	1.100,00	6.454,83	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	56.500,00	56.750,00	56.500,00	250,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.661,24	126.618,64	157.900,00	-31.281,36	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.308,07	422,54	3.900,00	-3.477,46	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	**207.372,66**	**191.346,01**	**219.400,00**	**-28.053,99**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	297.306,75	247.172,79	329.300,00	-82.127,21	
14. Aufwendungen für Versorgung	5.502,48	3.109,66	2.500,00	609,66	609,66
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.788,85	122.879,73	189.000,00	-66.120,27	
16. Abschreibungen	5.388,17	1.822,13	3.400,00	-1.577,87	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	1.103.002,01	1.109.792,24	1.113.200,00	-3.407,76	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.077.552,17	970.901,18	974.700,00	-3.798,82	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.613.540,43**	**2.455.677,73**	**2.612.100,00**	**-156.422,27**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-2.406.167,77**	**-2.264.331,72**	**-2.392.700,00**	**128.368,28**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	5.133,94	12.518,78	0,00	12.518,78	12.518,78
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**-5.133,94**	**-12.518,78**	**0,00**	**-12.518,78**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-2.411.301,71**	**-2.276.850,50**	**-2.392.700,00**	**115.849,50**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49,75	7,50	0,00	7,50	7,50
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-49,75	-7,50	0,00	-7,50	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.411.351,46**	**-2.276.858,00**	**-2.392.700,00**	**115.842,00**	

Teilhaushalt 01 - Kultur verantwortlich: Herr Dr. Jens Graul	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	25 Kultur und Wissenschaft 26 Kultur und Wissenschaft 28 Kultur und Wissenschaft

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.155,74	6.731,53	1.100	5.631,53	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	56.500,00	85.000,00	56.500	28.500,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	274.279,88	157.900	116.379,88	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	3.900	-3.900,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**58.655,74**	**366.011,41**	**219.400**	**146.611,41**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	278.837,12	254.052,65	329.300	-75.247,35	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	3.109,66	2.500	609,66	609,66
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	123.173,17	126.044,40	189.000	-62.955,60	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	970.827,88	1.245.727,22	1.113.200	132.527,22	150.771,09
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.080.994,14	974.024,98	974.700	-675,02	1.775,07
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.453.832,31**	**2.602.958,91**	**2.608.700**	**-5.741,09**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-2.395.176,57**	**-2.236.947,50**	**-2.389.300**	**152.352,50**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	949,49	369,88	5.000	-4.630,12	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**949,49**	**369,88**	**5.000**	**-4.630,12**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-949,49**	**-369,88**	**-5.000**	**4.630,12**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-2.396.126,06**	**-2.237.317,38**	**-2.394.300**	**156.982,62**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 13
Kommunikation und Koordination

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
11.13.01	**OB, Verwaltungsvorstand, Assistenz**	**X**
11.13.05	**Informations- und Öffentlichkeitsarbeit**	**X**
11.13.02	Rats- und Ausschussangelegenheiten	-
11.13.03	e-government	-
25.13.00	Archiv	-
	Anzahl Produkte:	5
	davon wesentlich:	2

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 13 - Kommunikation und Koordination verantwortlich: Herr Arnold Preuß	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 25 Kultur und Wissenschaft

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Kommunikation und Koordination

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	1.000,00	-1.000,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	19.293,60	7.756,05	24.700,00	-16.943,95	
6. privatrechtliche Entgelte	4.083,76	1.200,52	2.700,00	-1.499,48	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	603,36	0,00	603,36	
12. = Summe ordentliche Erträge	**123.377,36**	**9.559,93**	**28.400,00**	**-18.840,07**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.837.157,00	1.977.880,08	2.039.700,00	-61.819,92	
14. Aufwendungen für Versorgung	30.484,83	43.535,11	36.100,00	7.435,11	7.435,11
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.383,36	91.112,82	139.600,00	-48.487,18	
16. Abschreibungen	2.816,40	5.923,27	6.700,00	-776,73	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	89.495,73	31.587,55	32.600,00	-1.012,45	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	919.052,29	797.306,83	865.800,00	-68.493,17	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.955.389,61**	**2.947.345,66**	**3.120.500,00**	**-173.154,34**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-2.832.012,25**	**-2.937.785,73**	**-3.092.100,00**	**154.314,27**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	448,98	23.972,68	0,00	23.972,68	23.972,68
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**-448,98**	**-23.972,68**	**0,00**	**-23.972,68**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-2.832.461,23**	**-2.961.758,41**	**-3.092.100,00**	**130.341,59**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100,50	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	291,96	100,05	500,00	-399,95	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-191,46	-100,05	-500,00	399,95	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.832.652,69**	**-2.961.858,46**	**-3.092.600,00**	**130.741,54**	

Teilhaushalt 13 - Kommunikation und Koordination verantwortlich: Herr Arnold Preuß	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 25 Kultur und Wissenschaft

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Kommunikation und Koordination

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	1.000	-1.000,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	19.216,92	7.669,70	24.700	-17.030,30	
5. privatrechtliche Entgelte	4.095,76	1.203,52	2.700	-1.496,48	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000,00	0,00	0	0,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.653,76	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	312,60	207,68	0	207,68	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**133.279,04**	**9.080,90**	**28.400**	**-19.319,10**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.411.809,73	1.979.255,01	2.039.700	-60.444,99	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	43.535,11	36.100	7.435,11	7.435,11
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.634,01	94.946,33	139.600	-44.653,67	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	9.653,76	0	9.653,76	9.653,76
15. Transferauszahlungen	36.843,23	91.711,78	32.600	59.111,78	59.111,78
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	943.310,25	804.029,17	865.800	-61.770,83	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.465.597,22**	**3.023.131,16**	**3.113.800**	**-90.668,84**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-2.332.318,18**	**-3.014.050,26**	**-3.085.400**	**71.349,74**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	39.036,10	387,03	0	387,03	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**39.036,10**	**387,03**	**0**	**387,03**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-39.036,10**	**-387,03**	**0**	**-387,03**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-2.371.354,28**	**-3.014.437,29**	**-3.085.400**	**70.962,71**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 20
Finanzen

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
11.18.00	**Kämmerei**	**X**
11.18.22	**Buchführung**	**X**
11.18.24	**Vollstreckung**	**X**
11.18.33	**Heranziehung der kommunalen Steuern und Gebühren**	**X**
57.10.06	**Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven (Referat 03)**	**X**
11.18.20	Liquiditätsmanagement	-
11.18.21	Zahlungsverkehr	-
11.18.23	Verwahrungen	-
42.41.01	Betrieb gewerblicher Art ("Bäder")	-
	Anzahl Produkte:	9
	davon wesentlich:	5

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 20 - Finanzen verantwortlich: Herr Jörg Valnion	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	204.930,80	318.428,91	404.000,00	-85.571,09	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	46,00	10,00	100,00	-90,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	411.954,87	461.634,26	427.900,00	33.734,26	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	49.223,52	438,05	46.800,00	-46.361,95	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	287.845,64	611.107,79	328.700,00	282.407,79	
12. = Summe ordentliche Erträge	**954.000,83**	**1.391.619,01**	**1.207.500,00**	**184.119,01**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.297.287,38	2.363.209,53	2.471.600,00	-108.390,47	
14. Aufwendungen für Versorgung	66.056,44	77.119,35	64.100,00	13.019,35	13.019,35
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.821,93	18.300,52	21.100,00	-2.799,48	
16. Abschreibungen	967.949,62	787.820,72	1.593.000,00	-805.179,28	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.308,60	40,14	0,00	40,14	40,14
18. Transferaufwendungen	0,00	154.354,00	10.000,00	144.354,00	144.354,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.058.619,31	680.922,65	1.070.600,00	-389.677,35	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.409.043,28**	**4.081.766,91**	**5.230.400,00**	**-1.148.633,09**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-3.455.042,45**	**-2.690.147,90**	**-4.022.900,00**	**1.332.752,10**	
22. außerordentliche Erträge	37.226,65	0,00	0,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.876,87	14.840,85	0,00	14.840,85	14.840,85
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**35.349,78**	**-14.840,85**	**0,00**	**-14.840,85**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-3.419.692,67**	**-2.704.988,75**	**-4.022.900,00**	**1.317.911,25**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.644,72	43.654,60	43.600,00	54,60	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	938,50	805,00	700,00	105,00	105,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	42.706,22	42.849,60	42.900,00	-50,40	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-3.376.986,45**	**-2.662.139,15**	**-3.980.000,00**	**1.317.860,85**	

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 20 - Finanzen verantwortlich: Herr Jörg Valnion	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	46,00	10,00	100	-90,00	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	373.210,68	625.247,45	427.900	197.347,45	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	44.105,43	3.311,71	46.800	-43.488,29	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	285.644,89	535.398,69	328.700	206.698,69	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**703.007,00**	**1.163.967,85**	**803.500**	**360.467,85**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.858.166,78	2.393.802,14	2.471.600	-77.797,86	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	77.119,35	64.100	13.019,35	13.019,35
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.491,00	18.401,42	21.100	-2.698,58	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	1.348,74	0	1.348,74	1.348,74
15. Transferauszahlungen	0,00	154.354,00	5.000	149.354,00	144.354,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.081.975,68	702.871,92	1.070.600	-367.728,08	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.958.633,46**	**3.347.897,57**	**3.632.400**	**-284.502,43**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-2.255.626,46**	**-2.183.929,72**	**-2.828.900**	**644.970,28**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	288.797,62	555.053,21	148.000	407.053,21	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**288.797,62**	**555.053,21**	**148.000**	**407.053,21**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	4.598,16	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	313,70	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	519.678,39	416.148,96	496.000	-79.851,04	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**524.590,25**	**416.148,96**	**496.000**	**-79.851,04**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-235.792,63**	**138.904,25**	**-348.000**	**486.904,25**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-2.491.419,09**	**-2.045.025,47**	**-3.176.900**	**1.131.874,53**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung AF
Allgemeine Finanzen

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
31.55.11	**Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer**	**X**
61.20.10	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**	**X**
61.10.10	**Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen**	**X**
11.13.10	Flüchtlingshilfe	-
53.82.11	Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht für Erstattungen im übertragener Wirkungskreis	-
61.10.11	Abrechnung Gebühren	-
	Anzahl Produkte:	6
	davon wesentlich:	3

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt AF - Allgemeine Finanzen verantwortlich: Herr Jörg Valnion	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Allgemeine Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	65.025.545,29	76.143.023,60	75.390.000,00	753.023,60	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.255.840,00	63.570.024,00	63.569.900,00	124,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.904.242,24	4.731.750,08	4.731.800,00	-49,92	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	-221,10	-9.698,67	0,00	-9.698,67	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.006,00	321.225,23	1.507.000,00	-1.185.774,77	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	212.627,56	532.505,94	231.100,00	301.405,94	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	2.913.849,94	2.461.489,05	1.439.400,00	1.022.089,05	
12. = Summe ordentliche Erträge	**141.318.889,93**	**147.750.319,23**	**146.869.200,00**	**881.119,23**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.050.059,00	2.157.129,48	2.513.100,00	-355.970,52	
14. Aufwendungen für Versorgung	3.083.801,00	3.611.078,00	3.639.900,00	-28.822,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	434.196,30	550.000,00	-115.803,70	
16. Abschreibungen	3.324.261,49	4.096.520,51	2.514.300,00	1.582.220,51	1.582.220,51
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.839.784,21	1.122.583,99	1.248.200,00	-125.616,01	
18. Transferaufwendungen	3.676.046,00	5.228.989,09	5.063.900,00	165.089,09	165.089,09
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	572.484,31	546.315,22	425.300,00	121.015,22	121.015,22
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**16.546.436,01**	**17.196.812,59**	**15.954.700,00**	**1.242.112,59**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**124.772.453,92**	**130.553.506,64**	**130.914.500,00**	**-360.993,36**	
22. außerordentliche Erträge	34.349,23	9.633,71	0,00	9.633,71	
23. außerordentliche Aufwendungen	160.046,46	1.459.844,54	0,00	1.459.844,54	1.459.844,54
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**-125.697,23**	**-1.450.210,83**	**0,00**	**-1.450.210,83**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**124.646.756,69**	**129.103.295,81**	**130.914.500,00**	**-1.811.204,19**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	238,20	2.100,00	-1.861,80	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-238,20	-2.100,00	1.861,80	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**124.646.756,69**	**129.103.057,61**	**130.912.400,00**	**-1.809.342,39**	

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt AF - Allgemeine Finanzen verantwortlich: Herr Jörg Valnion	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Allgemeine Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	64.744.263,32	75.853.379,82	75.390.000	463.379,82	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.255.840,00	63.570.024,00	63.569.900	124,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.006,00	309.873,00	1.507.000	-1.197.127,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	232.800,93	470.735,89	231.100	239.635,89	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	133.238,86	47.280,49	5.000	42.280,49	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**136.373.149,11**	**140.251.293,20**	**140.703.000**	**-451.706,80**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	4.991,64	0	4.991,64	3.123,03
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	316.475,72	500.000	-183.524,28	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.270.497,72	1.132.567,80	1.303.200	-170.632,20	
15. Transferauszahlungen	3.500.580,00	5.041.955,00	5.063.900	-21.945,00	68.430,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	687.601,52	1.518.667,59	240.000	1.278.667,59	791.425,26
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.458.679,24**	**8.014.657,75**	**7.107.100**	**907.557,75**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**130.914.469,87**	**132.236.635,45**	**133.595.900**	**-1.359.264,55**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	66.576,28	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**66.576,28**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	13.050,00	0	13.050,00	13.050,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**13.050,00**	**0**	**13.050,00**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**66.576,28**	**-13.050,00**	**0**	**-13.050,00**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**130.981.046,15**	**132.223.585,45**	**133.595.900**	**-1.372.314,55**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	2.450.000,00	8.400.000,00	10.264.200	-1.864.200,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	1.231.427,21	1.585.345,86	1.704.200	-118.854,14	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**1.218.572,79**	**6.814.654,14**	**8.560.000**	**-1.745.345,86**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung KS
Konzern Stadt

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produktnummer:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
11.16.00	**Städtische Datenverarbeitung WHV (SDW)**	**X**
11.17.00	**Grundstücke und Gebäude der Stadt WHV (GGS)**	**X**
27.11.10	**VHS/MS gGmbH**	**X**
41.10.01	**Abwicklung Krankenhausfinanzierungsgesetz / Klinikum**	**X**
53.50.01	**Konzern Stadtwerke**	**X**
57.10.01	**Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (WFG)**	**X**
57.30.01	**Technische Betriebe Wilhelmshaven (TBW)**	**X**
57.32.00	**Sparkasse Wilhelmshaven**	**X**
57.50.01	**WTF GmbH / Ostfriesland Touristik GmbH (OTG)**	**X**

Anzahl Produkte:	*9*
davon wesentlich:	*9*

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt KS - Konzern Stadt verantwortlich: Herr Andreas Wagner	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 27 Kultur und Wissenschaft 41 Gesundheitsdienste 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Konzern Stadt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	41.083,20	64.416,64	54.300,00	10.116,64	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312.032,80	125.671,06	0,00	125.671,06	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.536.532,59	9.507.097,84	9.511.400,00	-4.302,16	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	3.139.585,98	4.090.130,24	3.144.700,00	945.430,24	
12. = Summe ordentliche Erträge	**8.029.234,57**	**13.787.315,78**	**12.710.400,00**	**1.076.915,78**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	261.414,92	303.079,98	304.200,00	-1.120,02	
14. Aufwendungen für Versorgung	6.104,97	6.841,23	6.400,00	441,23	441,23
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
16. Abschreibungen	348.256,37	386.528,75	324.600,00	61.928,75	61.928,75
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	6.200,00	-6.200,00	
18. Transferaufwendungen	520.000,00	9.269.799,81	3.532.200,00	5.737.599,81	5.737.599,81
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	25.346.872,59	16.684.387,19	24.094.400,00	-7.410.012,81	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**26.482.648,85**	**26.650.636,96**	**28.268.000,00**	**-1.617.363,04**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-18.453.414,28**	**-12.863.321,18**	**-15.557.600,00**	**2.694.278,82**	
22. außerordentliche Erträge	7.872.512,65	3.906.249,07	3.906.200,00	49,07	
23. außerordentliche Aufwendungen	3.933.873,44	356.862,34	300.000,00	56.862,34	56.862,34
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**3.938.639,21**	**3.549.386,73**	**3.606.200,00**	**-56.813,27**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-14.514.775,07**	**-9.313.934,45**	**-11.951.400,00**	**2.637.465,55**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-14.514.775,07**	**-9.313.934,45**	**-11.951.400,00**	**2.637.465,55**	

Teilhaushalt KS - Konzern Stadt verantwortlich: Herr Andreas Wagner	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 27 Kultur und Wissenschaft 41 Gesundheitsdienste 53 Ver- und Entsorgung 54 Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Konzern Stadt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.010,11	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	650,00	349,06	0	349,06	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.459.031,60	312.031,80	0	312.031,80	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.537.938,61	9.507.097,84	9.511.400	-4.302,16	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.320.429,00	6.825.955,05	7.050.900	-224.944,95	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**9.319.059,32**	**16.645.433,75**	**16.562.300**	**83.133,75**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	158.321,03	234.640,82	304.200	-69.559,18	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	6.841,23	6.400	441,23	441,23
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.144,00	0,00	6.200	-6.200,00	
15. Transferauszahlungen	520.000,00	11.599.067,30	3.532.200	8.066.867,30	5.166.867,30
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	23.404.364,90	2.445.841,84	24.394.400	-21.948.558,16	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**24.088.829,93**	**14.286.391,19**	**28.243.400**	**-13.957.008,81**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-14.769.770,61**	**2.359.042,56**	**-11.681.100**	**14.040.142,56**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	372.691,98	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	567.799,07	569.401,81	570.900	-1.498,19	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**940.491,05**	**569.401,81**	**570.900**	**-1.498,19**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	755.640,95	47.757,00	0	47.757,00	1,00
26. Baumaßnahmen	1.779,78	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	3.045.000,00	2.100.021,70	8.171.900	-6.071.878,30	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	901.720,00	1.139.640,00	1.137.300	2.340,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.704.140,73**	**3.287.418,70**	**9.309.200**	**-6.021.781,30**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-3.763.649,68**	**-2.718.016,89**	**-8.738.300**	**6.020.283,11**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-18.533.420,29**	**-358.974,33**	**-20.419.400**	**20.060.425,67**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Teil 4.2
Referat 2

-Umwelt, Bau und Feuerwehr-

-Nikša Marušić-

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 37
Feuerwehr

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
12.61.01	**Abwehrender Brandschutz**	**X**
12.63.01	**Vorbeugender Brandschutz**	**X**
12.64.01	**Aus- und Fortbildungszentrum**	**X**
12.72.01	**Rettungsdienst**	**X**
12.81.03	**Zivil- und Katastrophenabwehr**	**X**
	Anzahl Produkte:	5
	davon wesentlich:	5

Teilhaushalt 37 - Feuerwehr verantwortlich: Herr Steffen Lutter	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	12 Sicherheit und Ordnung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	144.821,91	153.341,90	145.400,00	7.941,90	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	45.271,44	52.747,35	60.000,00	-7.252,65	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.025.313,92	4.254.935,36	4.398.800,00	-143.864,64	
6. privatrechtliche Entgelte	8.704,09	4.212,00	4.200,00	12,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.596.160,67	1.534.651,06	1.634.500,00	-99.848,94	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	916,28	0,00	0,00	0,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	**5.821.188,31**	**5.999.887,67**	**6.242.900,00**	**-243.012,33**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	9.416.214,63	9.771.442,56	9.615.300,00	156.142,56	156.142,56
14. Aufwendungen für Versorgung	370.268,94	415.546,31	348.400,00	67.146,31	67.146,31
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	634.873,50	390.246,93	773.000,00	-382.753,07	
16. Abschreibungen	340.275,69	469.264,28	377.900,00	91.364,28	91.364,28
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	2.400,00	2.400,00	1.600,00	800,00	800,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.795.957,80	4.085.404,73	4.038.900,00	46.504,73	224.510,24
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**14.559.990,56**	**15.134.304,81**	**15.155.100,00**	**-20.795,19**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-8.738.802,25**	**-9.134.417,14**	**-8.912.200,00**	**-222.217,14**	
22. außerordentliche Erträge	37.791,97	33.635,70	0,00	33.635,70	
23. außerordentliche Aufwendungen	7.564,02	30.844,17	0,00	30.844,17	30.844,17
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**30.227,95**	**2.791,53**	**0,00**	**2.791,53**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-8.708.574,30**	**-9.131.625,61**	**-8.912.200,00**	**-219.425,61**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.500,00	7.500,00	280.000,00	-272.500,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.666,00	55.645,00	327.800,00	-272.155,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-48.166,00	-48.145,00	-47.800,00	-345,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-8.756.740,30**	**-9.179.770,61**	**-8.960.000,00**	**-219.770,61**	

Teilhaushalt 37 - Feuerwehr verantwortlich: Herr Steffen Lutter	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	12 Sicherheit und Ordnung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.858,42	153.621,90	145.400	8.221,90	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.798.227,05	4.349.677,22	4.398.800	-49.122,78	
5. privatrechtliche Entgelte	4.893,92	10.078,00	4.200	5.878,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.622.551,19	1.534.163,91	1.634.500	-100.336,09	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-799,72	0,00	0	0,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.574.730,86**	**6.047.541,03**	**6.182.900**	**-135.358,97**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	5.935.640,70	9.698.551,75	9.615.300	83.251,75	87.669,60
12. Auszahlungen für Versorgung	4.091,00	415.546,31	348.400	67.146,31	67.146,31
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	667.885,33	463.062,64	773.000	-309.937,36	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	2.400,00	2.400,00	1.600	800,00	800,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.771.291,93	4.315.527,14	4.038.900	276.627,14	472.138,81
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**10.381.308,96**	**14.895.087,84**	**14.777.200**	**117.887,84**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-4.806.578,10**	**-8.847.546,81**	**-8.594.300**	**-253.246,81**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	135.554,98	139.391,84	120.000	19.391,84	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	11.243,33	20.291,14	0	20.291,14	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**146.798,31**	**159.682,98**	**120.000**	**39.682,98**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	302.646,88	796.754,11	637.000	159.754,11	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**302.646,88**	**796.754,11**	**637.000**	**159.754,11**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-155.848,57**	**-637.071,13**	**-517.000**	**-120.071,13**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-4.962.426,67**	**-9.484.617,94**	**-9.111.300**	**-373.317,94**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 63
Umweltschutz und Bauordnung

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
25.36.01	**Wattenmeerhaus**	**X**
52.11.01	**Bauaufsicht / Denkmalpflege**	**X**
52.23.01	**Denkmalschutz / -pflege**	**X**
55.23.05	**Überwachung und Beratung Indirekteinleiter**	**X**
56.11.03	**Immissionsschutz / Abfall**	**X**
55.23.01	Gewässerschutz / Altlasten	-
55.42.01	Naturschutz / Umweltverträglichkeit / Wald	-
	Anzahl Produkte:	7
	davon wesentlich:	5

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 63 - Umweltschutz und Bauordnung verantwortlich: Herr Niksa Marusic	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	25 Kultur und Wissenschaft 52 Bauen und Wohnen 55 Natur- und Landschaftspflege 56 Umweltschutz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Umweltschutz und Bauordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.027,67	154.836,83	243.100,00	-88.263,17	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.063,78	1.063,78	1.000,00	63,78	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.162.994,05	1.119.851,12	1.443.300,00	-323.448,88	
6. privatrechtliche Entgelte	-1.401,54	-187,05	300,00	-487,05	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.000,94	222.065,51	202.200,00	19.865,51	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-542,48	0,00	200,00	-200,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	-7.106,46	65.950,00	6.800,00	59.150,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	**1.715.035,96**	**1.563.580,19**	**1.896.900,00**	**-333.319,81**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.048.007,29	2.113.267,43	2.188.600,00	-75.332,57	
14. Aufwendungen für Versorgung	27.832,81	27.986,87	25.700,00	2.286,87	2.286,87
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.662,30	93.541,52	280.400,00	-186.858,48	
16. Abschreibungen	112.883,67	16.367,76	16.000,00	367,76	367,76
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	373.000,00	380.000,00	677.900,00	-297.900,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	771.571,60	1.030.236,58	839.300,00	190.936,58	207.966,58
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**3.498.957,67**	**3.661.400,16**	**4.027.900,00**	**-366.499,84**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-1.783.921,71**	**-2.097.819,97**	**-2.131.000,00**	**33.180,03**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-1.783.921,71**	**-2.097.819,97**	**-2.131.000,00**	**33.180,03**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	23.520,00	0,00	23.520,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.926,78	8.853,02	6.500,00	2.353,02	2.353,02
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.926,78	14.666,98	-6.500,00	21.166,98	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.792.848,49**	**-2.083.152,99**	**-2.137.500,00**	**54.347,01**	

Teilhaushalt 63 - Umweltschutz und Bauordnung verantwortlich: Herr Niksa Marusic	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	25 Kultur und Wissenschaft 52 Bauen und Wohnen 55 Natur- und Landschaftspflege 56 Umweltschutz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Umweltschutz und Bauordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	259.273,47	155.286,83	243.100	-87.813,17	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	950.795,90	1.118.673,77	1.443.300	-324.626,23	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	300	-300,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.741,02	212.002,40	202.200	9.802,40	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	200	-200,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.284,50	63.300,00	6.800	56.500,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.418.094,89**	**1.549.263,00**	**1.895.900**	**-346.637,00**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.747.186,89	2.117.917,36	2.188.600	-70.682,64	112.872,68
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	27.986,87	25.700	2.286,87	2.286,87
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	187.417,57	89.355,81	280.400	-191.044,19	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	373.000,00	380.000,00	677.900	-297.900,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	780.679,26	1.035.937,80	839.300	196.637,80	218.676,75
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.088.283,72**	**3.651.197,84**	**4.011.900**	**-360.702,16**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-1.670.188,83**	**-2.101.934,84**	**-2.116.000**	**14.065,16**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	412.375,23	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	1.384.038,69	1.478.000	-93.961,31	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**412.375,23**	**1.384.038,69**	**1.478.000**	**-93.961,31**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	380.162,49	1.039.749,69	1.478.000	-438.250,31	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.505,54	1.796,90	0	1.796,90	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**393.668,03**	**1.041.546,59**	**1.478.000**	**-436.453,41**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**18.707,20**	**342.492,10**	**0**	**342.492,10**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-1.651.481,63**	**-1.759.442,74**	**-2.116.000**	**356.557,26**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Teil 4.3
Referat 3

-Eigenbetriebe GGS und TBW,
Stadtplanung und Stadterneuerung-

-Stadtbaurat Oliver Leinert-

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 61
Stadtplanung und Stadtentwicklung

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
51.10.04	**Bebauungs-, Grünordnungsplanung**	**X**
51.13.01	**Stadterneuerungsmaßnahmen**	**X**
51.13.02	**Stadtentwicklungsplanung (STEP+)**	**X**
51.13.03	**Stadtumbaumaßnahmen**	**X**
51.13.12	**Soziale Stadt**	**X**
11.10.30	Demografie	-
12.15.01	Wahlen	-
12.15.02	Statistik	-
51.10.01	Regional- / Flächennutzungsplanung	-
51.11.01	Geodäsie	-
51.11.02	Kartographie und Grundstücksdaten	-
51.11.04	Geo-Management-System (GeMaSy)	-
51.13.11	Innenstadtsanierung	-
51.13.14	Östliche Südstadt / Kaiser-Wilhelm-Brücke	-
51.16.01	Erschließungsbeiträge	-
52.20.00	Wohnungsbauförderung	-
52.21.00	Wohnraumförderung / -bindung	-
52.21.11	Aufstellung und Durchführung von Wohnungsbau-Siedlungsprogrammen	-

Anzahl Produkte: 18
davon wesentlich: 5

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Stadtentwicklung verantwortlich: Herr Michael Witt	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bauen und Wohnen

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stadtplanung und Stadtentwicklung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	159.536,45	159.536,45	165.100,00	-5.563,55	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	280.439,40	306.697,01	245.900,00	60.797,01	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.288,51	21.922,63	23.300,00	-1.377,37	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	100,00	-100,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	383.904,40	434.672,44	475.500,00	-40.827,56	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.745,80	1.380,49	1.900,00	-519,51	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	**843.914,56**	**924.209,02**	**911.800,00**	**12.409,02**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.773.610,44	1.673.636,10	1.697.500,00	-23.863,90	
14. Aufwendungen für Versorgung	25.003,95	24.877,23	28.600,00	-3.722,77	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.866,95	52.510,59	174.100,00	-121.589,41	
16. Abschreibungen	220.271,74	220.165,32	218.100,00	2.065,32	2.065,32
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	36.841,08	30.096,37	36.000,00	-5.903,63	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	532.689,53	430.241,35	493.300,00	-63.058,65	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**2.701.283,69**	**2.431.526,96**	**2.647.600,00**	**-216.073,04**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-1.857.369,13**	**-1.507.317,94**	**-1.735.800,00**	**228.482,06**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-1.857.369,13**	**-1.507.317,94**	**-1.735.800,00**	**228.482,06**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.877,47	42.429,81	36.600,00	5.829,81	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.001,46	76.521,06	48.700,00	27.821,06	27.821,06
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.123,99	-34.091,25	-12.100,00	-21.991,25	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.864.493,12**	**-1.541.409,19**	**-1.747.900,00**	**206.490,81**	

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Stadtentwicklung verantwortlich: Herr Michael Witt	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 12 Sicherheit und Ordnung 51 Räumliche Planung und Entwicklung 52 Bauen und Wohnen

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Stadtplanung und Stadtentwicklung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.536,45	159.536,45	165.100	-5.563,55	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.534,56	22.160,82	23.300	-1.139,18	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	100	-100,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.140,56	465.902,06	475.500	-9.597,94	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.621,02	2.483,18	1.900	583,18	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	209,12	636,14	0	636,14	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**602.041,71**	**650.718,65**	**665.900**	**-15.181,35**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.493.033,50	1.653.439,69	1.697.500	-44.060,31	32.063,77
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	24.877,23	28.600	-3.722,77	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.828,16	63.995,72	174.100	-110.104,28	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	36.841,08	30.096,37	36.000	-5.903,63	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	510.125,60	429.256,63	493.300	-64.043,37	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**2.172.828,34**	**2.201.665,64**	**2.429.500**	**-227.834,36**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-1.570.786,63**	**-1.550.946,99**	**-1.763.600**	**212.653,01**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	533.433,87	804.407,76	963.300	-158.892,24	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	4.897,09	4.246,60	125.000	-120.753,40	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	24.168,56	36.915,30	24.100	12.815,30	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**562.499,52**	**845.569,66**	**1.112.400**	**-266.830,34**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	121.821,38	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	214,29	0	214,29	214,29
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	608.588,37	552.047,52	1.390.000	-837.952,48	48.629,18
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**730.409,75**	**552.261,81**	**1.390.000**	**-837.738,19**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-167.910,23**	**293.307,85**	**-277.600**	**570.907,85**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-1.738.696,86**	**-1.257.639,14**	**-2.041.200**	**783.560,86**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Teil 4.4
Referat 4

-Personal und Organisation-

-Jens Müll-

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 10
Organisation und Personalservice

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
11.10.10	**Organisation**	**X**
11.11.01	**Personalsachbearbeitung**	**X**
11.11.02	**Ausbildung**	**X**
11.11.03	**Zentrale Personalentwicklung**	**X**
11.11.04	**Entgelt- / Besoldungsabrechnung**	**X**
11.10.03	Verwaltungsservice	-
11.11.10	Personalvertretung	-
11.11.11	Interner Stellenmarkt	-
11.11.12	Altersteilzeitarbeit / Beurlaubungen	-
	Anzahl Produkte:	9
	davon wesentlich:	5

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 10 / 11 - Organisation und Personalservice verantwortlich: Herr Jens Müll / Herr Gerd-Dieter Mönck	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Organisation und Personalservice

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.805,92	24.471,92	15.300,00	9.171,92	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.834,01	10.747,36	8.900,00	1.847,36	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	17.241,12	14.880,29	17.400,00	-2.519,71	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	564.793,98	596.200,61	491.700,00	104.500,61	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	34.848,94	33.000,00	1.848,94	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	41.489,95	5.014,69	5.000,00	14,69	
12. = Summe ordentliche Erträge	**660.164,98**	**686.163,81**	**571.300,00**	**114.863,81**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.634.436,07	5.149.187,89	2.895.200,00	2.253.987,89	2.253.987,89
14. Aufwendungen für Versorgung	115.635,16	91.967,03	81.200,00	10.767,03	10.767,03
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.411,30	209.656,83	319.300,00	-109.643,17	
16. Abschreibungen	29.324,31	40.450,50	31.800,00	8.650,50	8.650,50
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	160,00	0,00	160,00	160,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	692.435,55	685.116,08	707.700,00	-22.583,92	2.565.731,60
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.691.242,39**	**6.176.538,33**	**4.035.200,00**	**2.141.338,33**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-4.031.077,41**	**-5.490.374,52**	**-3.463.900,00**	**-2.026.474,52**	
22. außerordentliche Erträge	30.462,78	63.763,39	460.000,00	-396.236,61	
23. außerordentliche Aufwendungen	91.474,84	11.782,03	0,00	11.782,03	11.782,03
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**-61.012,06**	**51.981,36**	**460.000,00**	**-408.018,64**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-4.092.089,47**	**-5.438.393,16**	**-3.003.900,00**	**-2.434.493,16**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	63.393,95	90.600,00	40.500,00	50.100,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.738,67	50.954,60	200,00	50.754,60	50.754,60
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	39.655,28	39.645,40	40.300,00	-654,60	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-4.052.434,19**	**-5.398.747,76**	**-2.963.600,00**	**-2.435.147,76**	

Teilhaushalt 10 / 11 - Organisation und Personalservice verantwortlich: Herr Jens Müll / Herr Gerd-Dieter Mönck	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Organisation und Personalservice

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.805,92	1.175,68	15.300	-14.124,32	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	42.412,76	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	16.491,12	15.788,77	17.400	-1.611,23	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	483.181,41	647.192,78	491.700	155.492,78	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.624,37	568,26	0	568,26	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	38.740,94	55.120,89	465.000	-409.879,11	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**611.256,52**	**719.846,38**	**989.400**	**-269.553,62**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	10.878.721,74	3.923.152,32	2.895.200	1.027.952,32	957.820,00
12. Auszahlungen für Versorgung	776.685,67	165.180,42	81.200	83.980,42	150.093,42
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	207.570,80	210.359,41	319.300	-108.940,59	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	0,00	80,00	0	80,00	160,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	622.174,67	937.386,07	707.700	229.686,07	2.406.439,96
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**12.485.152,88**	**5.236.158,22**	**4.003.400**	**1.232.758,22**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-11.873.896,36**	**-4.516.311,84**	**-3.014.000**	**-1.502.311,84**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.638,74	8.111,42	0	8.111,42	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	600,00	800,00	0	800,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.238,74**	**8.911,42**	**0**	**8.911,42**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.690,41	18.671,02	20.000	-1.328,98	
28. Finanzvermögensanlagen	221.861,27	238.239,16	261.100	-22.860,84	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	10.351,81	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**251.903,49**	**256.910,18**	**281.100**	**-24.189,82**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-247.664,75**	**-247.998,76**	**-281.100**	**33.101,24**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-12.121.561,11**	**-4.764.310,60**	**-3.295.100**	**-1.469.210,60**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Teil 4.5
Referat 5

-Bürgerangelegenheiten und Recht-

-Marion Fiedelak-

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 30
Recht

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
11.19.10	**Rechtsberatung**	**X**
11.19.30	**Vertretung in Rechtssachen**	**X**
11.19.40	**Zentrale Vergabestelle**	**X**
11.19.20	Vollstreckung / Mahnverfahren / Geschäftsstelle Schiedsperson	-
11.19.50	Vertragsmanagement	-
	Anzahl Produkte:	5
	davon wesentlich:	3

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 30 - Recht verantwortlich: Frau Marion Fiedelak	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Recht

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	737,70	6.660,50	0,00	6.660,50	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	6.821,08	0,00	6.821,08	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.908,92	205.219,26	173.400,00	31.819,26	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	-12.563,77	1.691,25	13.400,00	-11.708,75	
12. = Summe ordentliche Erträge	**76.082,85**	**220.392,09**	**186.800,00**	**33.592,09**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	294.738,00	413.435,23	406.700,00	6.735,23	6.735,23
14. Aufwendungen für Versorgung	5.560,88	6.219,30	2.600,00	3.619,30	3.619,30
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.215,45	3.543,86	7.600,00	-4.056,14	
16. Abschreibungen	77,60	81,60	100,00	-18,40	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	86.727,99	91.388,10	124.200,00	-32.811,90	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**392.319,92**	**514.668,09**	**541.200,00**	**-26.531,91**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-316.237,07**	**-294.276,00**	**-354.400,00**	**60.124,00**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	20,03	0,00	20,03	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.602,20	0,00	1.602,20	1.602,20
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**0,00**	**-1.582,17**	**0,00**	**-1.582,17**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-316.237,07**	**-295.858,17**	**-354.400,00**	**58.541,83**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-316.237,07**	**-295.858,17**	**-354.400,00**	**58.541,83**	

Teilhaushalt 30 - Recht verantwortlich: Frau Marion Fiedelak	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Recht

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	737,70	6.182,40	0	6.182,40	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	6.821,08	0	6.821,08	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.834,02	90.542,23	173.400	-82.857,77	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	582,62	1.518,39	13.400	-11.881,61	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**54.154,34**	**105.064,10**	**186.800**	**-81.735,90**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	266.028,81	414.902,13	406.700	8.202,13	8.202,13
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	6.219,30	2.600	3.619,30	3.619,30
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.903,18	3.890,67	7.600	-3.709,33	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	90.895,47	95.140,12	124.200	-29.059,88	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**361.827,46**	**520.152,22**	**541.100**	**-20.947,78**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-307.673,12**	**-415.088,12**	**-354.300**	**-60.788,12**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-307.673,12**	**-415.088,12**	**-354.300**	**-60.788,12**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 32
Bürgerangelegenheiten

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
12.20.06	**Maßnahmen der Gefahrenabwehr**	**X**
12.22.01	**Meldeangelegenheiten inkl. Pass- und Passersatzpapiere**	**X**
12.25.00	**Personenstandswesen**	**X**
12.28.01	**KFZ - Zulassungsangelegenheiten**	**X**
12.28.04	**Überwachung / Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**	**X**
57.31.00	**Wochenmärkte**	**X**
11.10.04	Verwaltungsstelle Sengwarden	-
12.20.01	Gewerbeangelegenheiten	-
12.20.09	Verwaltung von Fundsachen	-
12.22.04	Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	-
12.24.06	Käthe-Hauptmann-Stiftung - Tierheim	-
12.28.03	Fahrerlaubnisse	-
12.28.05	Verkehrsrechtliche Genehmigung	-

Anzahl Produkte:	13
davon wesentlich:	6

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 32 - Bürgerangelegenheiten verantwortlich: Herr Reinhold Müller	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung 57 Wirtschaft und Tourismus

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Bürgerangelegenheiten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.082,91	5.369,11	600,00	4.769,11	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.847.331,16	1.867.373,23	1.839.200,00	28.173,23	
6. privatrechtliche Entgelte	32.241,97	31.230,90	32.600,00	-1.369,10	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.929,64	55.463,60	21.900,00	33.563,60	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-800,86	22,17	900,00	-877,83	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	1.826.382,25	1.731.609,96	1.751.300,00	-19.690,04	
12. = Summe ordentliche Erträge	**3.762.167,07**	**3.691.068,97**	**3.646.500,00**	**44.568,97**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.606.252,91	3.692.962,16	3.949.800,00	-256.837,84	
14. Aufwendungen für Versorgung	86.076,24	102.618,51	82.800,00	19.818,51	19.818,51
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.734,49	147.602,64	141.600,00	6.002,64	13.082,64
16. Abschreibungen	165.179,96	178.877,22	85.700,00	93.177,22	93.177,22
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	676.269,92	678.912,91	699.200,00	-20.287,09	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.703.119,26	1.749.103,21	1.875.100,00	-125.996,79	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**6.363.632,78**	**6.550.076,65**	**6.834.200,00**	**-284.123,35**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-2.601.465,71**	**-2.859.007,68**	**-3.187.700,00**	**328.692,32**	
22. außerordentliche Erträge	129.240,91	30.512,27	0,00	30.512,27	
23. außerordentliche Aufwendungen	4.992,26	8.628,13	0,00	8.628,13	8.628,13
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**124.248,65**	**21.884,14**	**0,00**	**21.884,14**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-2.477.217,06**	**-2.837.123,54**	**-3.187.700,00**	**350.576,46**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	238,20	0,00	238,20	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.732,19	21.598,18	21.800,00	-201,82	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-21.732,19	-21.359,98	-21.800,00	440,02	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-2.498.949,25**	**-2.858.483,52**	**-3.209.500,00**	**351.016,48**	

Teilhaushalt 32 - Bürgerangelegenheiten verantwortlich: Herr Reinhold Müller	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung 57 Wirtschaft und Tourismus

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Bürgerangelegenheiten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.976.162,36	1.835.548,97	1.839.200	-3.651,03	
5. privatrechtliche Entgelte	33.581,83	31.230,90	32.600	-1.369,10	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.641,33	50.507,59	21.900	28.607,59	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-219,58	-535,62	900	-1.435,62	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.625.332,11	1.585.547,69	1.751.300	-165.752,31	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.683.498,05**	**3.502.299,53**	**3.645.900**	**-143.600,47**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.007.136,75	3.716.239,44	3.949.800	-233.560,56	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	102.618,51	82.800	19.818,51	19.818,51
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124.139,56	152.968,92	141.600	11.368,92	17.437,30
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	676.269,92	678.912,91	699.200	-20.287,09	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.758.486,19	1.653.929,28	1.875.100	-221.170,72	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.566.032,42**	**6.304.669,06**	**6.748.500**	**-443.830,94**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-1.882.534,37**	**-2.802.369,53**	**-3.102.600**	**300.230,47**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	157.240,94	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.143,31	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**166.384,25**	**0,00**	**0**	**0,00**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-166.384,25**	**0,00**	**0**	**0,00**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-2.048.918,62**	**-2.802.369,53**	**-3.102.600**	**300.230,47**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Teil 4.6
Referat 6

-Jugend, Familie, Sport und Bildung-

-Carsten Feist-

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 40
Bildung und Sport

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
21.10.01	**Grundschulen**	**X**
21.20.04	**Hauptschulen**	**X**
21.70.07	**Gymnasien**	**X**
21.80.06	**Integrierte Gesamtschule**	**X**
22.10.03	**Förderschulen**	**X**
23.10.08	**Berufsbildende Schulen**	**X**
24.14.02	**Schülerbeförderung**	**X**
24.24.03	**Sachkostenbeiträge**	**X**
27.21.01	**Stadtbibliothek**	**X**
42.11.01	**Sportförderung durch Zuschüsse**	**X**
42.11.02	**Veranstaltungen**	**X**
42.42.01	**Bereitstellung Sport- und Turnhallen**	**X**
42.42.02	**Sportplätze / Sondersportanlagen**	**X**
24.20.00	Arthur-Hachmann-Stiftung - Zuschüsse für Schulausflüge	-
24.30.00	sonstige schulische Azfgaben	-

Anzahl Produkte:	15
davon wesentlich:	13

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 40 - Bildung und Sport verantwortlich: Herr Olaf Mertens	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	21 Schulträgeraufgaben 22 Schulträgeraufgaben 23 Schulträgeraufgaben 24 Schulträgeraufgaben 27 Kultur und Wissenschaft 42 Sportförderung

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Bildung und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.644,00	131.048,00	135.600,00	-4.552,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.745,69	10.745,69	10.700,00	45,69	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	116.004,92	102.171,82	141.800,00	-39.628,18	
6. privatrechtliche Entgelte	49.974,65	78.899,07	41.400,00	37.499,07	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	179.501,11	198.013,24	370.400,00	-172.386,76	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	48,04	28,43	0,00	28,43	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	15.648,90	14.230,26	36.700,00	-22.469,74	
12. = Summe ordentliche Erträge	**416.567,31**	**535.136,51**	**736.600,00**	**-201.463,49**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.097.834,39	2.209.196,69	2.205.500,00	3.696,69	3.696,69
14. Aufwendungen für Versorgung	15.252,42	18.657,91	16.200,00	2.457,91	2.457,91
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.801.267,17	2.953.662,36	3.338.500,00	-384.837,64	
16. Abschreibungen	79.058,06	57.962,73	59.900,00	-1.937,27	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	348.395,88	583.074,21	566.500,00	16.574,21	16.634,41
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.807.025,61	19.933.129,35	20.171.700,00	-238.570,65	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**24.148.833,53**	**25.755.683,25**	**26.358.300,00**	**-602.616,75**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-23.732.266,22**	**-25.220.546,74**	**-25.621.700,00**	**401.153,26**	
22. außerordentliche Erträge	145.693,66	149.020,41	0,00	149.020,41	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.150.321,28	174.952,49	61.500,00	113.452,49	113.452,49
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**-1.004.627,62**	**-25.932,08**	**-61.500,00**	**35.567,92**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-24.736.893,84**	**-25.246.478,82**	**-25.683.200,00**	**436.721,18**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157,02	405,00	200,00	205,00	205,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-157,02	-405,00	-200,00	-205,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-24.737.050,86**	**-25.246.883,82**	**-25.683.400,00**	**436.516,18**	

Teilhaushalt 40 - Bildung und Sport verantwortlich: Herr Olaf Mertens	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	21 Schulträgeraufgaben 22 Schulträgeraufgaben 23 Schulträgeraufgaben 24 Schulträgeraufgaben 27 Kultur und Wissenschaft 42 Sportförderung

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Bildung und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.094,00	153.416,00	135.600	17.816,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	123.844,82	99.515,17	141.800	-42.284,83	
5. privatrechtliche Entgelte	48.409,46	75.920,90	41.400	34.520,90	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.129,28	194.207,05	370.400	-176.192,95	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	52,41	31,44	0	31,44	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	145.375,47	163.521,45	36.700	126.821,45	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**526.905,44**	**686.612,01**	**725.900**	**-39.287,99**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.996.379,63	2.224.661,44	2.205.500	19.161,44	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	18.657,91	16.200	2.457,91	2.457,91
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.851.446,33	2.957.093,80	3.338.500	-381.406,20	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	360.035,53	565.639,34	566.500	-860,66	28.098,61
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.397.432,06	21.019.296,68	20.233.200	786.096,68	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**23.605.293,55**	**26.785.349,17**	**26.359.900**	**425.449,17**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-23.078.388,11**	**-26.098.737,16**	**-25.634.000**	**-464.737,16**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	300,00	300,00	300	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**300,00**	**300,00**	**300**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	7.500	-7.500,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.428,00	1.191,35	10.000	-8.808,65	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	35.600,00	72.300,00	30.000	42.300,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**37.028,00**	**73.491,35**	**47.500**	**25.991,35**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-36.728,00**	**-73.191,35**	**-47.200**	**-25.991,35**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-23.115.116,11**	**-26.171.928,51**	**-25.681.200**	**-490.728,51**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 51
Jugend

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen.
Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
36.33.70	**Vollzeitpflege**	**X**
36.33.80	**Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform**	**X**
36.34.30	**Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**	**X**
36.35.50	**Unbegleitete minderjährige Flücjtlinge (UMF)**	**X**
36.50.10	**Tageseinrichtungen für Kinder**	**X**
36.60.10	**Jugendzentren, -freizeitheime**	**X**
11.11.08	Zahlungsabwicklung GAQ	-
11.13.09	Migrationsberatung	-
31.21.51	Bildungs- und Teihabepaket	-
31.26.10	Leistungen für Bildungs- und Teilhabe nach § 28 SGB II	-
34.10.10	Unterhaltsvorschussleistungen	-
34.70.10	Leistungen für Bildungs- und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	-
35.17.11	Schulsozialarbeit (BTP)	-
36.11.10	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-
36.12.10	Förderung von Kindern in Tagespflege	-
36.22.10	Kinder- und Jugenderholung	-
36.25.10	Sonstige Jugendarbeit	-
36.31.10	Jugendsozialarbeit	-
36.31.20	Erzieh. Kinder- und Jugendschutz	-
36.32.20	Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung	-
36.32.30	Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit ihrem Kind	-
36.32.40	Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	-
36.32.50	Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	-
36.33.10	Andere Hilfen zur Erziehung	-
36.33.30	Soziale Gruppenarbeit	-
36.33.40	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	-
36.33.50	Sozialpädagogische Familienhilfe	-
36.33.60	Erziehung in einer Tagesgruppe	-
36.33.90	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	-
36.34.10	Hilfe für junge Volljährige	-
36.34.20	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	-
36.35.10	Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten	-
36.35.20	Adoptionsvermittlung	-
36.35.30	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	-
36.35.40	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	-
36.36.10	Mitarbeiterfortbildung ohne Mitarbeiterfortbildung der Jugendarbeit	-
36.71.10	Jugendsozialarbeit (Streetworker-Anlaufstelle)	-
36.75.10	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-

Anzahl Produkte:	38
davon wesentlich:	6

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 51 - Jugend verantwortlich: Herr Carsten Feist	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jugend

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.176.422,26	1.878.084,34	817.400,00	1.060.684,34	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.666,40	1.666,40	0,00	1.666,40	
4. sonstige Transfererträge	1.230.944,59	1.112.661,48	1.548.500,00	-435.838,52	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.434,70	22.167,50	8.800,00	13.367,50	
6. privatrechtliche Entgelte	76.783,56	9.439,06	55.300,00	-45.860,94	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.038.971,52	1.989.326,90	2.746.100,00	-756.773,10	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.684,28	4.147,40	300,00	3.847,40	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	6,09	632,63	1.500,00	-867,37	
12. = Summe ordentliche Erträge	**5.538.913,40**	**5.018.125,71**	**5.177.900,00**	**-159.774,29**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.329.265,44	4.824.807,77	4.967.600,00	-142.792,23	
14. Aufwendungen für Versorgung	47.137,45	46.644,76	41.700,00	4.944,76	4.944,76
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	965.039,19	1.003.872,87	942.400,00	61.472,87	61.818,42
16. Abschreibungen	5.384,78	19.753,84	9.600,00	10.153,84	10.153,84
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	24.654.425,87	27.347.049,52	27.404.200,00	-57.150,48	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.230.888,12	2.127.904,49	2.152.200,00	-24.295,51	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**34.232.140,85**	**35.370.033,25**	**35.517.700,00**	**-147.666,75**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-28.693.227,45**	**-30.351.907,54**	**-30.339.800,00**	**-12.107,54**	
22. außerordentliche Erträge	413,12	457.237,80	454.700,00	2.537,80	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**413,12**	**457.237,80**	**454.700,00**	**2.537,80**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-28.692.814,33**	**-29.894.669,74**	**-29.885.100,00**	**-9.569,74**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.115,31	0,00	0,00	0,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.115,31	0,00	0,00	0,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-28.695.929,64**	**-29.894.669,74**	**-29.885.100,00**	**-9.569,74**	

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 51 - Jugend verantwortlich: Herr Carsten Feist	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	11 Innere Verwaltung 31 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jugend

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.105.733,99	1.888.590,06	817.400	1.071.190,06	
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.228.367,39	1.139.955,04	1.548.500	-408.544,96	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.564,70	23.106,12	8.800	14.306,12	
5. privatrechtliche Entgelte	83.184,03	10.866,82	55.300	-44.433,18	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.970.436,21	1.769.287,81	2.746.100	-976.812,19	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.700,68	5.261,69	300	4.961,69	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	702,97	456.850,16	456.200	650,16	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.401.689,97**	**5.293.917,70**	**5.632.600**	**-338.682,30**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.904.215,38	4.828.824,81	4.967.600	-138.775,19	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	46.644,76	41.700	4.944,76	4.944,76
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	909.914,63	1.063.432,98	942.400	121.032,98	122.383,96
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	24.956.878,36	27.231.852,01	27.404.200	-172.347,99	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.922.755,60	2.120.726,49	2.152.200	-31.473,51	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**33.693.763,97**	**35.291.481,05**	**35.508.100**	**-216.618,95**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-28.292.074,00**	**-29.997.563,35**	**-29.875.500**	**-122.063,35**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.260,13	9.353,12	45.000	-35.646,88	599,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**19.260,13**	**9.353,12**	**45.000**	**-35.646,88**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-19.260,13**	**-9.353,12**	**-45.000**	**35.646,88**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-28.311.334,13**	**-30.006.916,47**	**-29.920.500**	**-86.416,47**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Teil 4.7
Referat 7

-Soziales und Gesundheit-

-Erster Stadtrat Jens Stoffers-

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 50
Soziales

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
31.13.21	**Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung**	**X**
31.13.41	**Leist. in anerk. Werkstätten für Menschen mit Behinderung**	**X**
31.13.62	**Heilpädagogische Leistungen für Kinder**	**X**
31.13.66	**Hilfen z. selbstbestimmten Leben in betreu. Wohnmögl.**	**X**
31.16.10	**Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung)**	**X**
31.16.65	**Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter)**	**X**
31.16.67	**Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter)**	**X**
31.21.10	**Leistungen für Unterkunft und Heizung (SGB II)**	**X**
31.30.10	**Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz**	**X**
24.24.01	BAföG / Ausbildungsförderung	-
31.11.10	Laufende Leistungen	-
31.11.20	einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	-
31.11.21	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII	-
31.11.30	einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	-
31.12.10	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	-
31.12.20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	-
31.12.30	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	-
31.12.41	angemessene Aufwendungen für die Pflegeperson	-
31.12.42	angemessene Beihilfen	-
31.12.43	Aufwand für Beiträge der Pflegeperson oder eine besondere Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	-
31.12.44	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	-
31.12.45	Hilfsmittel	-
31.12.50	teilstationäre Pflege	-
31.12.61	vollstationäre Dauerpflege, Stufe 1	-
31.12.62	vollstationäre Dauerpflege, Stufe 2	-
31.12.63	vollstationäre Dauerpflege, Stufe 3	-
31.12.64	vollstationäre Dauerpflege, Stufe 0	-
31.12.70	Kurzzeitpflege	-
31.13.10	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	-
31.13.22	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	-
31.13.23	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-
31.13.30	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-
31.13.42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	-
31.13.50	Nachgeh. Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. Verordneten Leistungen u.z. Sich.	-
31.13.61	Hilfsmittel	-
31.13.63	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	-
31.13.64	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-
31.13.65	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-
31.13.67	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	-
31.13.68	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-
31.13.70	Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe	-
31.14.10	vorbeugende Gesundheitshilfe	-

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
31.14.20	Hilfe bei Krankheit	-
31.14.30	Hilfe zur Familienplanung	-
31.14.40	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-
31.14.50	Hilfe bei Sterilisation	-
31.14.60	Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V	-
31.15.10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	-
31.15.20	Blindenhilfe	-
31.15.30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-
31.15.40	Altenhilfe	-
31.15.50	Bestattungskosten	-
31.15.60	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-
31.16.12	Einmalige Leistungen der Grundsicherung im Alter / bei Erwerbsm.	-
31.16.13	Grundsicherung um Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	-
31.16.20	Kosten der abgeschlossenen Gutachten	-
31.17.10	Zahlungen Quotales System	-
31.19.10	Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verwaltung der Einrichtungen)	-
31.19.11	Verwaltungsaufgaben n. d. Wohngeldgesetz (Wohngeldstelle)	-
31.22.10	Eingliederungsleistungen (SGB II)	-
31.23.10	Einmalige Leistungen	-
31.51.10	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	-
31.51.11	Seniorenstützpunkt	-
31.52.10	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen (ohne Sozialstation)	-
31.52.11	Pflegestützpunkt	-
31.54.10	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-
31.56.10	Andere soziale Einrichtungen	-
32.10.11	KOF - Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-
32.10.12	KOF - Krankenhilfe	-
32.10.13	KOF - Hilfe zur Pflege	-
32.10.14	KOF - Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-
32.10.15	KOF - Altenhilfe	-
32.10.16	KOF - Erziehungsbeihilfe	-
32.10.17	KOF - Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	-
32.10.18	KOF - Erholungshilfe	-
32.10.19	KOF - Wohnungshilfe	-
32.10.20	KOF - Hilfe in besonderen Lebenslagen	-
32.12.10	Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)	-
34.30.10	Betreuungsleistungen	-
34.40.10	Leistungen nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	-
34.50.10	Landesblindengeld	-
35.11.10	Krankenversorgung n. §§ 276 und 276 a LAG - örtl. Träger	-
35.17.00	Spenden und Stiftungen	-
35.18.01	Sozialversicherungsangelegenheiten	-
36.36.20	Betreuungs- und Elterngeld	-
61.10.50	Erstattungen Kosten der Unterkunft vom Land	-

Anzahl Produkte:	86
davon wesentlich:	9

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 50 - Soziales verantwortlich: Herr Jörg Sieberns	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	24 Schulträgeraufgaben 31 Soziale Hilfen 32 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Soziales

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.839.730,79	2.843.476,95	2.830.000,00	13.476,95	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.528.284,86	7.611.125,40	7.691.600,00	-80.474,60	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. sonstige Transfererträge	2.586.330,35	2.358.425,99	2.496.800,00	-138.374,01	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	196,00	392,00	500,00	-108,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.206.505,46	40.834.283,59	41.774.300,00	-940.016,41	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	299,55	100,71	0,00	100,71	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	52.778,70	2.490,80	1.900,00	590,80	
12. = Summe ordentliche Erträge	**48.214.125,71**	**53.650.295,44**	**54.795.100,00**	**-1.144.804,56**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.345.414,39	3.668.382,57	3.934.900,00	-266.517,43	
14. Aufwendungen für Versorgung	92.924,71	101.996,56	86.500,00	15.496,56	15.496,56
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.296,41	96.522,35	123.800,00	-27.277,65	
16. Abschreibungen	34.101,48	15.678,63	26.000,00	-10.321,37	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	100,00	-100,00	
18. Transferaufwendungen	47.513.617,25	50.620.620,80	53.281.000,00	-2.660.379,20	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	25.791.015,81	26.905.386,66	26.673.500,00	231.886,66	299.291,66
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**76.860.370,05**	**81.408.587,57**	**84.125.800,00**	**-2.717.212,43**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-28.646.244,34**	**-27.758.292,13**	**-29.330.700,00**	**1.572.407,87**	
22. außerordentliche Erträge	571.729,64	269.655,67	0,00	269.655,67	
23. außerordentliche Aufwendungen	842.135,51	873.667,78	0,00	873.667,78	873.667,78
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**-270.405,87**	**-604.012,11**	**0,00**	**-604.012,11**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-28.916.650,21**	**-28.362.304,24**	**-29.330.700,00**	**968.395,76**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.015,00	45.000,00	45.000,00	0,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-45.015,00	-45.000,00	-45.000,00	0,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-28.961.665,21**	**-28.407.304,24**	**-29.375.700,00**	**968.395,76**	

Teilhaushalt 50 - Soziales verantwortlich: Herr Jörg Sieberns	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	24 Schulträgeraufgaben 31 Soziale Hilfen 32 Soziale Hilfen 34 Soziale Hilfen 35 Soziale Hilfen 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Soziales

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.839.730,79	2.843.476,95	2.830.000	13.476,95	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.045.847,08	8.071.035,18	7.691.600	379.435,18	
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.016.488,63	2.508.824,20	2.496.800	12.024,20	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	196,00	392,00	500	-108,00	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.101.292,79	44.442.574,33	41.774.300	2.668.274,33	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	406,95	261,62	0	261,62	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.154,47	2.401,18	1.900	501,18	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**47.006.116,71**	**57.868.965,46**	**54.795.100**	**3.073.865,46**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.684.267,10	3.694.123,80	3.934.900	-240.776,20	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	101.996,56	86.500	15.496,56	15.496,56
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.485,12	96.172,47	123.800	-27.627,53	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	100	-100,00	
15. Transferauszahlungen	47.724.297,02	51.323.978,39	53.281.000	-1.957.021,61	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	24.262.619,03	28.543.490,29	26.673.500	1.869.990,29	1.975.977,67
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**74.759.668,27**	**83.759.761,51**	**84.099.800**	**-340.038,49**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-27.753.551,56**	**-25.890.796,05**	**-29.304.700**	**3.413.903,95**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-27.753.551,56**	**-25.890.796,05**	**-29.304.700**	**3.413.903,95**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 53
Gesundheit

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
41.41.10	**Infektionsschutz**	**X**
41.41.40	**Gutachtenwesen**	**X**
41.21.10	Sozialpsychiatrische Hilfen	-
41.41.20	Prävention, Gesundheitsförderung / -berichterstattung	-
41.41.30	Kinder- / Jugendgesundheitshilfen	-
	Anzahl Produkte:	5
	davon wesentlich:	2

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 53 - Gesundheit verantwortlich: Herr Dr. med. Christof Rübsamen	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	41 Gesundheitsdienste

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.295,02	86.628,00	102.000,00	-15.372,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	235.274,87	160.871,19	175.900,00	-15.028,81	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	30,00	0,00	30,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228.571,85	221.537,13	221.900,00	-362,87	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	513,18	160,32	0,00	160,32	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	300,00	-300,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	**555.654,92**	**469.226,64**	**500.100,00**	**-30.873,36**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.349.841,72	1.365.664,91	1.409.300,00	-43.635,09	
14. Aufwendungen für Versorgung	13.862,19	15.548,27	13.000,00	2.548,27	2.548,27
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.534,41	17.712,76	36.700,00	-18.987,24	
16. Abschreibungen	1.498,09	2.997,56	1.800,00	1.197,56	1.197,56
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	154.600,00	154.000,00	155.200,00	-1.200,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	288.235,08	320.800,35	313.500,00	7.300,35	13.565,35
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**1.826.571,49**	**1.876.723,85**	**1.929.500,00**	**-52.776,15**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-1.270.916,57**	**-1.407.497,21**	**-1.429.400,00**	**21.902,79**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-1.270.916,57**	**-1.407.497,21**	**-1.429.400,00**	**21.902,79**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.000,00	45.000,00	45.600,00	-600,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69,00	0,00	0,00	0,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	44.931,00	45.000,00	45.600,00	-600,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.225.985,57**	**-1.362.497,21**	**-1.383.800,00**	**21.302,79**	

Teilhaushalt 53 - Gesundheit verantwortlich: Herr Dr. med. Christof Rübsamen	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	41 Gesundheitsdienste

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Gesundheit

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.653,07	1.628,00	102.000	-100.372,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	200.545,47	205.874,04	175.900	29.974,04	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	30,00	0	30,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.927,21	222.065,57	221.900	165,57	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	619,81	242,03	0	242,03	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	300	-300,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**516.745,56**	**429.839,64**	**500.100**	**-70.260,36**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.203.308,37	1.362.788,30	1.409.300	-46.511,70	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	15.548,27	13.000	2.548,27	2.548,27
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.499,76	17.208,29	36.700	-19.491,71	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	154.600,00	154.000,00	155.200	-1.200,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	331.472,62	306.787,64	313.500	-6.712,36	19.225,52
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**1.708.880,75**	**1.856.332,50**	**1.927.700**	**-71.367,50**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-1.192.135,19**	**-1.426.492,86**	**-1.427.600**	**1.107,14**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	6.481,36	5.000	1.481,36	711,62
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**6.481,36**	**5.000**	**1.481,36**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**0,00**	**-6.481,36**	**-5.000**	**-1.481,36**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-1.192.135,19**	**-1.432.974,22**	**-1.432.600**	**-374,22**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Produktübersicht 2015

Teilrechnung 58
Jobcenter

Die einzelnen Produktbeschreibungen sind dem Haushaltsplan 2015 zu entnehmen. Auf die zusätzliche Darstellung der Produktergebnisrechnungen sowie der Produktfinanzrechnungen wird im Folgenden verzichtet.

Produkt:	Produktbezeichnung:	Wesentlich:
31.29.10	Zahlungsabwicklung (Grundsicherung für Arbeitssuchende)	-
	Anzahl Produkte:	1
	davon wesentlich:	0

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 58 - Jobcenter verantwortlich: Herr Gerd-Dieter Mönck	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	31 Soziale Hilfen

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jobcenter

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.736,81	156.513,45	183.600,00	-27.086,55	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	5.549,94	0,00	5.549,94	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.286.455,12	3.800.721,64	3.843.800,00	-43.078,36	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	**3.400.191,93**	**3.962.785,03**	**4.027.400,00**	**-64.614,97**	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.386.029,97	3.862.852,20	4.171.000,00	-308.147,80	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97,77	0,00	1.100,00	-1.100,00	
16. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.444.561,49	1.525.141,23	1.545.000,00	-19.858,77	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**4.830.689,23**	**5.387.993,43**	**5.717.100,00**	**-329.106,57**	
21. = ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ord. Aufwendungen) Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-)	**-1.430.497,30**	**-1.425.208,40**	**-1.689.700,00**	**264.491,60**	
22. außerordentliche Erträge	0,00	166,77	0,00	166,77	
23. außerordentliche Aufwendungen	69,00	0,00	0,00	0,00	
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	**-69,00**	**166,77**	**0,00**	**166,77**	
25. Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	**-1.430.566,30**	**-1.425.041,63**	**-1.689.700,00**	**264.658,37**	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	**-1.430.566,30**	**-1.425.041,63**	**-1.689.700,00**	**264.658,37**	

2015
Stadt Wilhelmshaven

Teilhaushalt 58 - Jobcenter verantwortlich: Herr Gerd-Dieter Mönck	
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produktbereiche:	31 Soziale Hilfen

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt Jobcenter

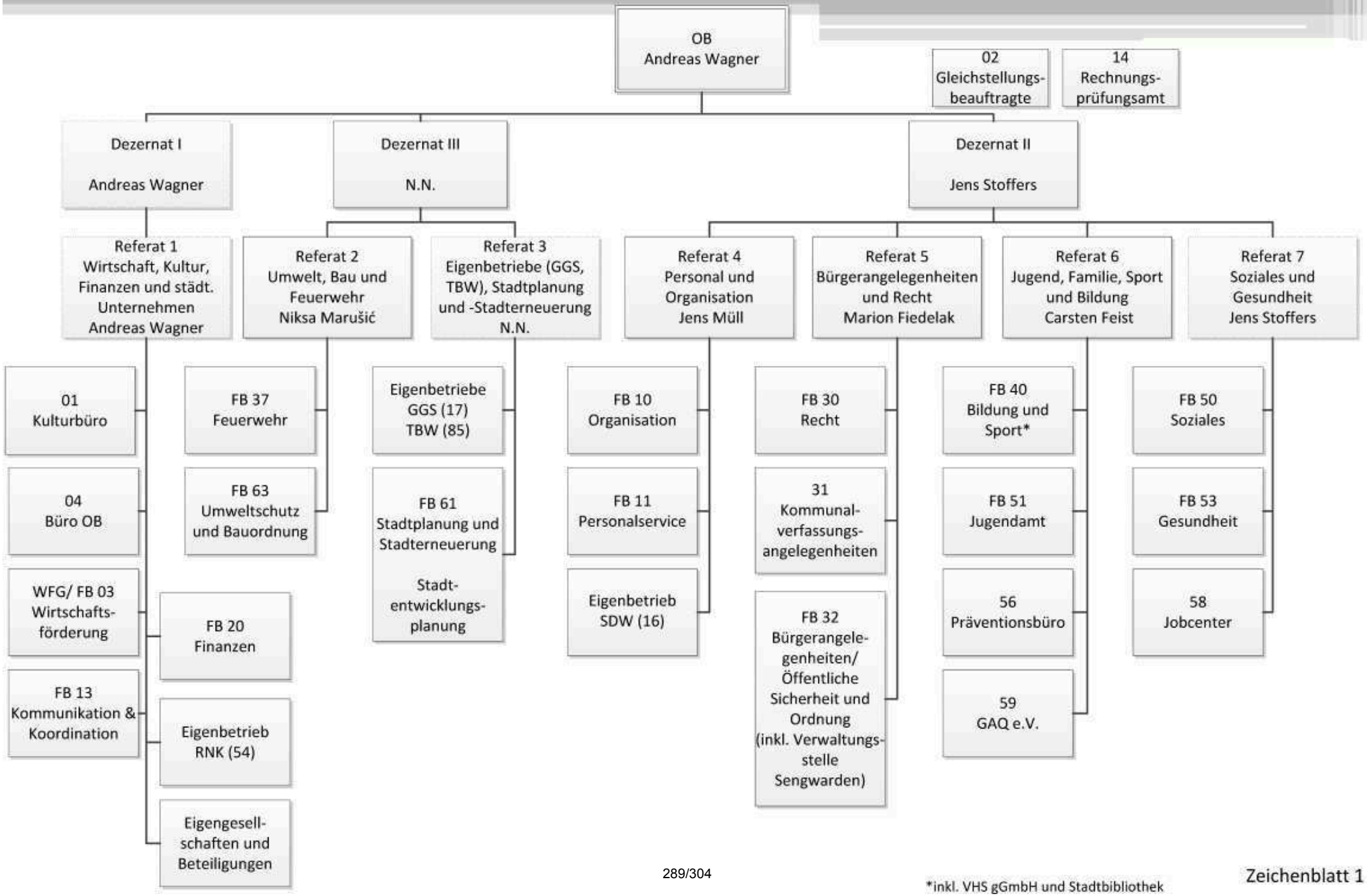
Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ergebnis 2015 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	mehr (+)/ weniger (–) -Euro-	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.451,76	158.636,77	183.600	-24.963,23	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	5.549,94	0	5.549,94	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.278.729,24	3.799.952,42	3.843.800	-43.847,58	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	333,54	0	333,54	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**3.377.181,00**	**3.964.472,67**	**4.027.400**	**-62.927,33**	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.918.365,27	3.855.314,54	4.171.000	-315.685,46	
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31,80	65,97	1.100	-1.034,03	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
15. Transferauszahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.451.380,61	1.519.561,49	1.545.000	-25.438,51	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.369.777,68**	**5.374.942,00**	**5.717.100**	**-342.158,00**	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**-992.596,68**	**-1.410.469,33**	**-1.689.700**	**279.230,67**	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0	0,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0	0,00	
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	
33. Finanzmittelüberschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-992.596,68**	**-1.410.469,33**	**-1.689.700**	**279.230,67**	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit;Tilgung von Krediten und Rückzahlung vonin. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeilen 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0**	**0,00**	

Teil 5
Anlagen

-nachrichtlich-

Dezernatsverteilung 2015 (Anlage 1)

4. September 2014

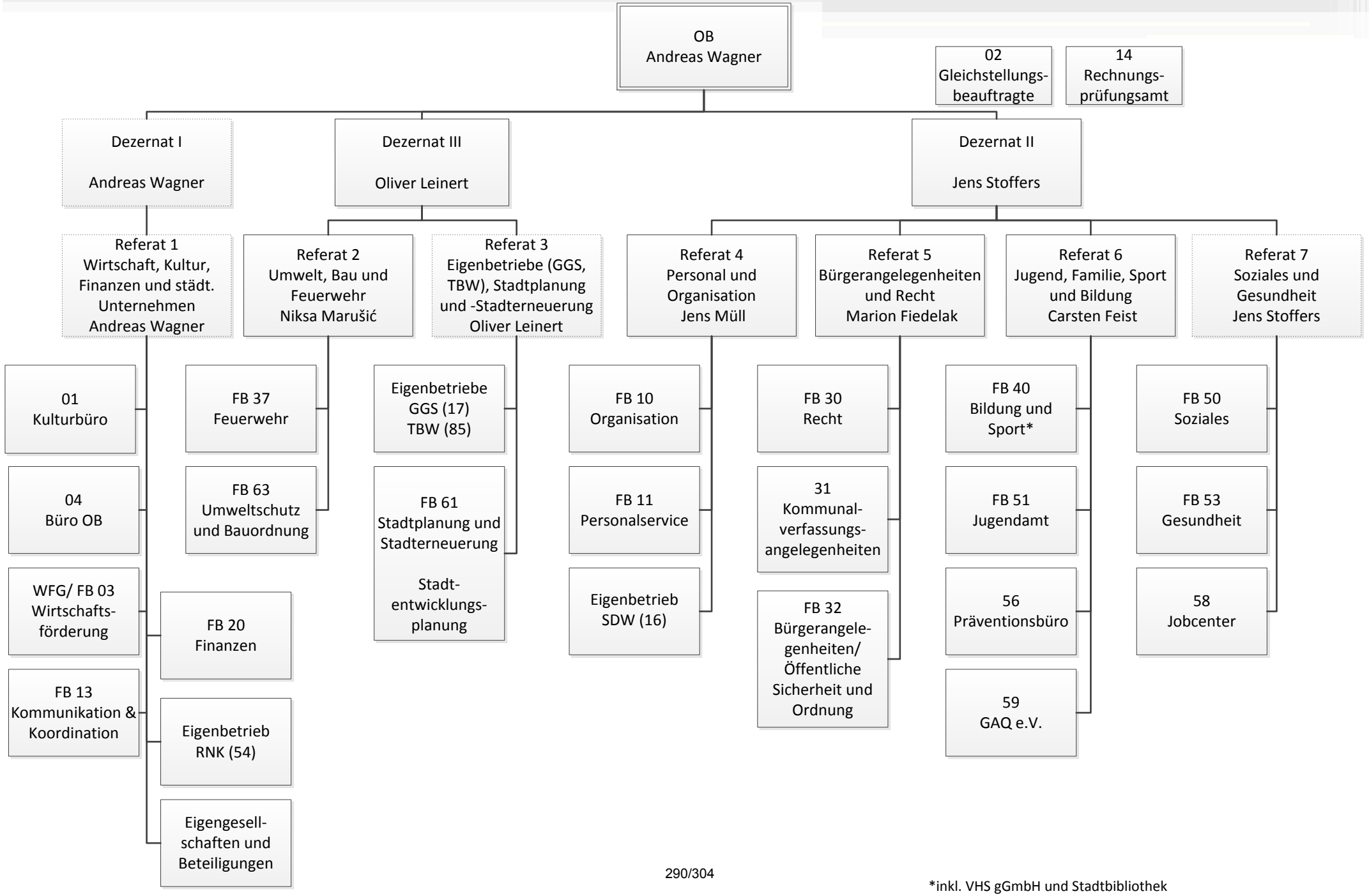


*inkl. VHS gGmbH und Stadtbibliothek

Zeichenblatt 1

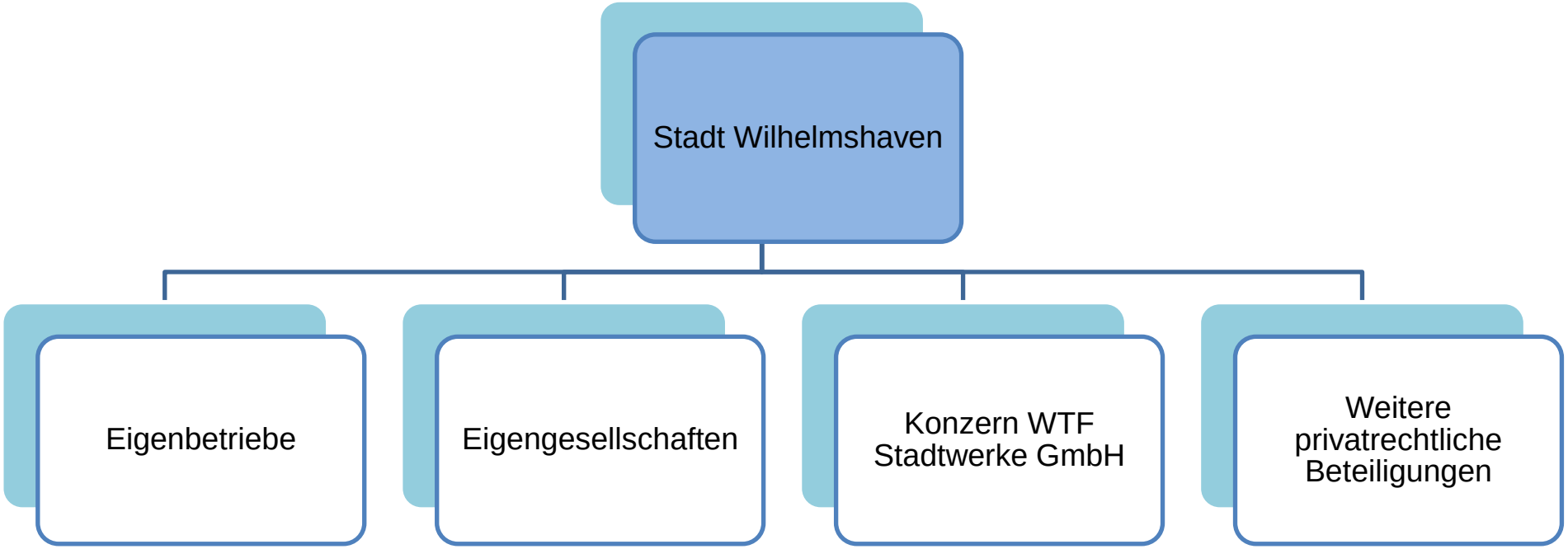
Dezernatsverteilung 2015

11. Juni 2015



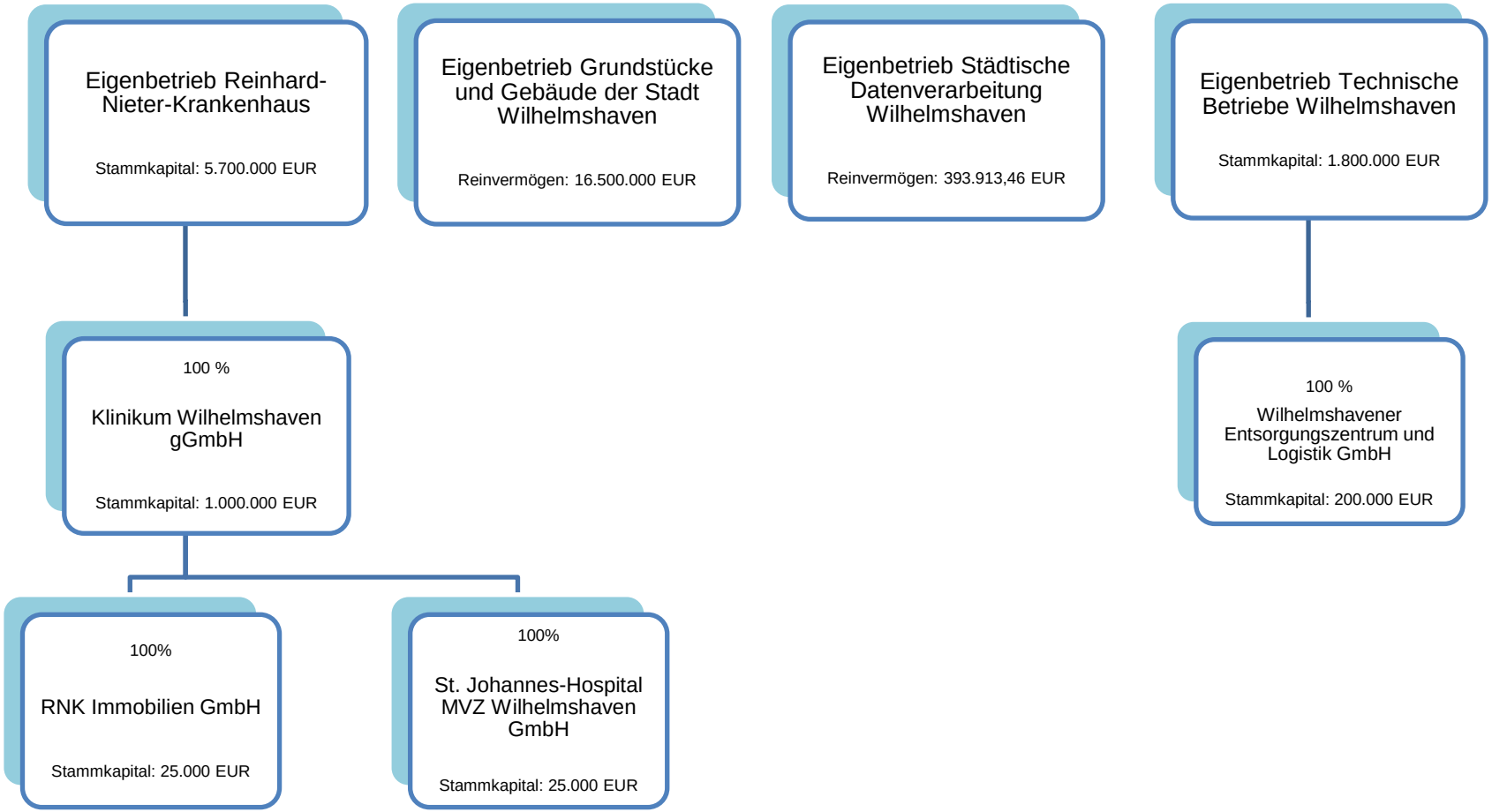
*inkl. VHS gGmbH und Stadtbibliothek

Konzerndiagramm der Stadt Wilhelmshaven

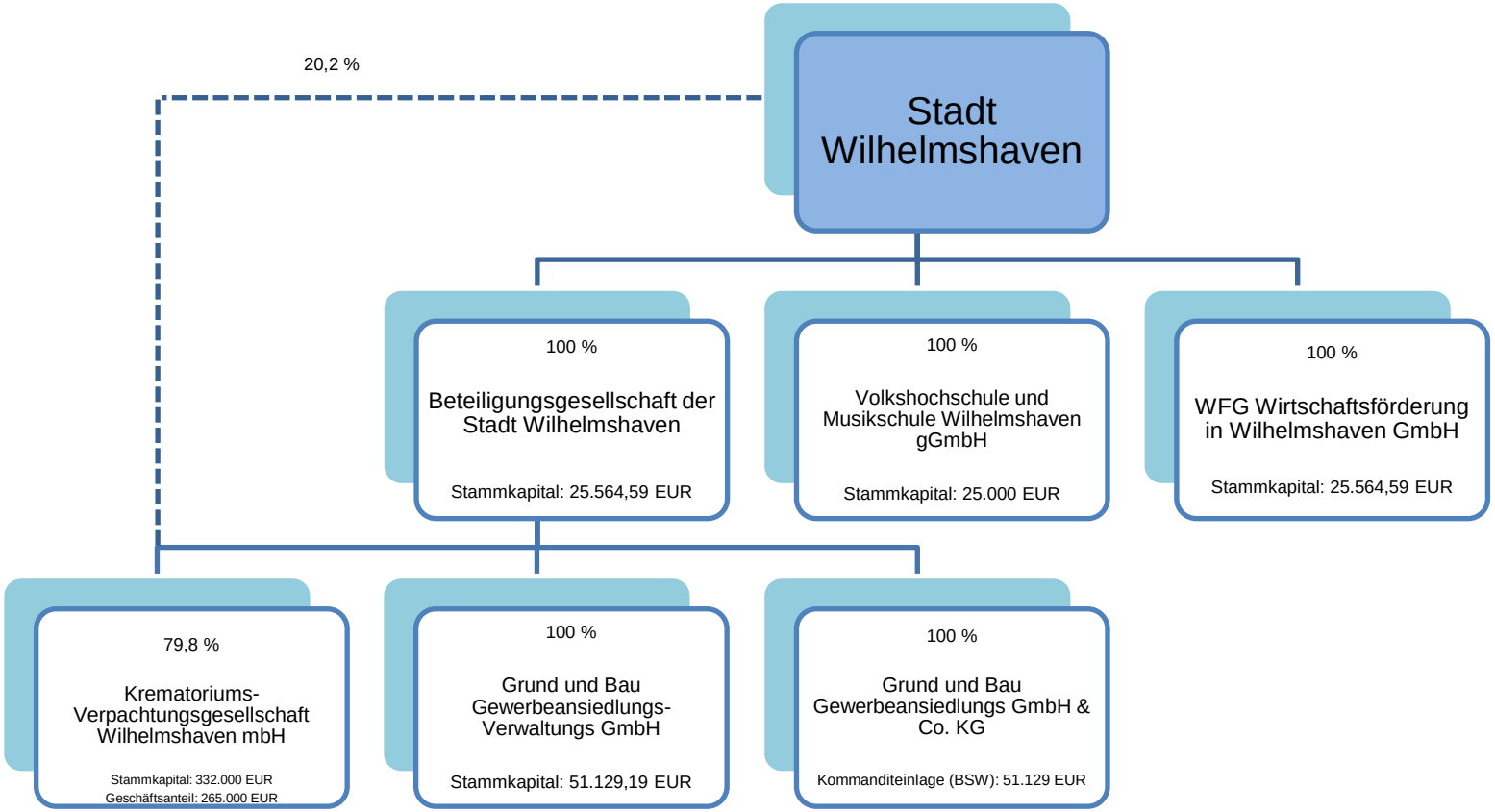


Eigenbetriebe

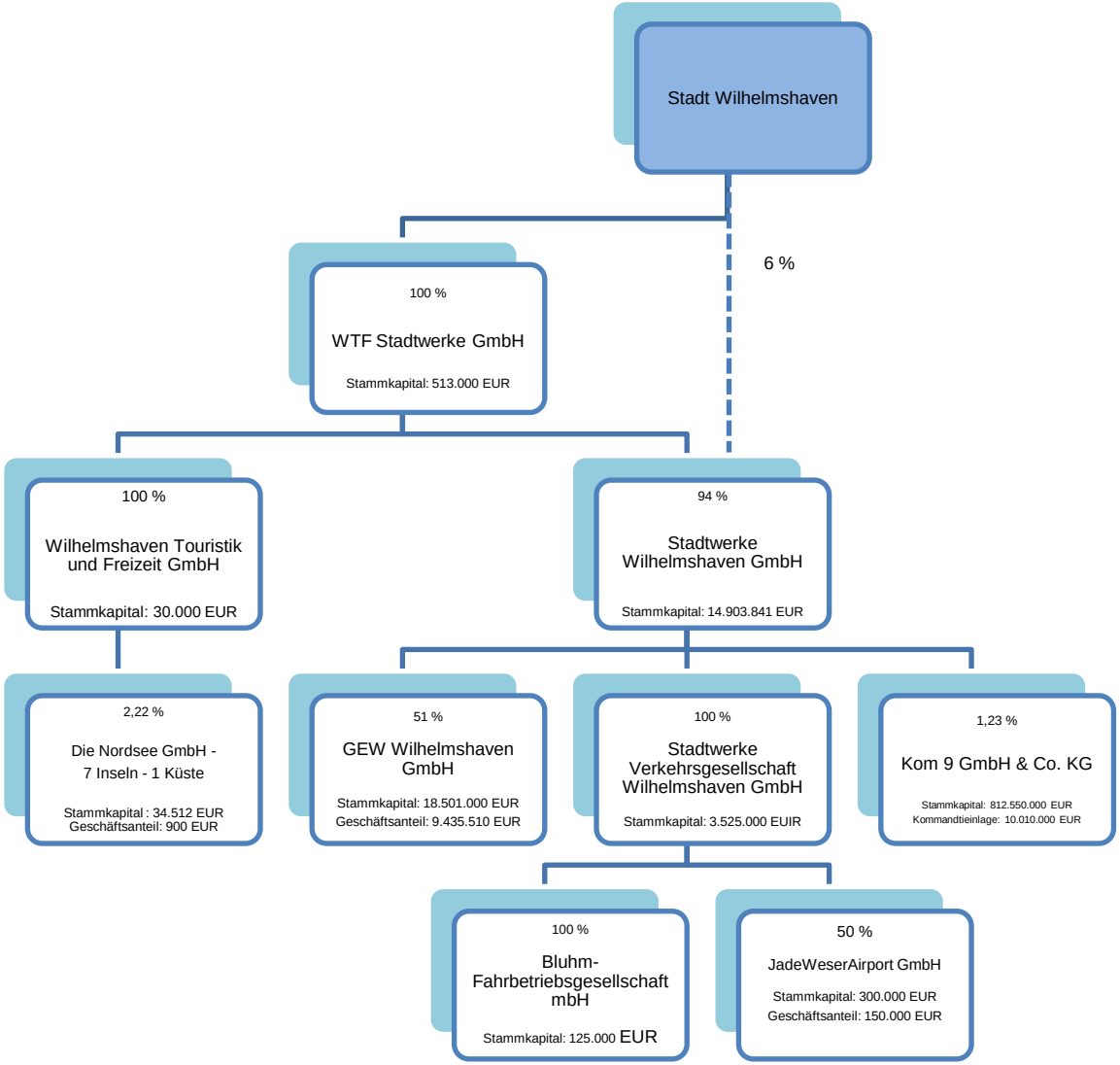
Stadt Wilhelmshaven



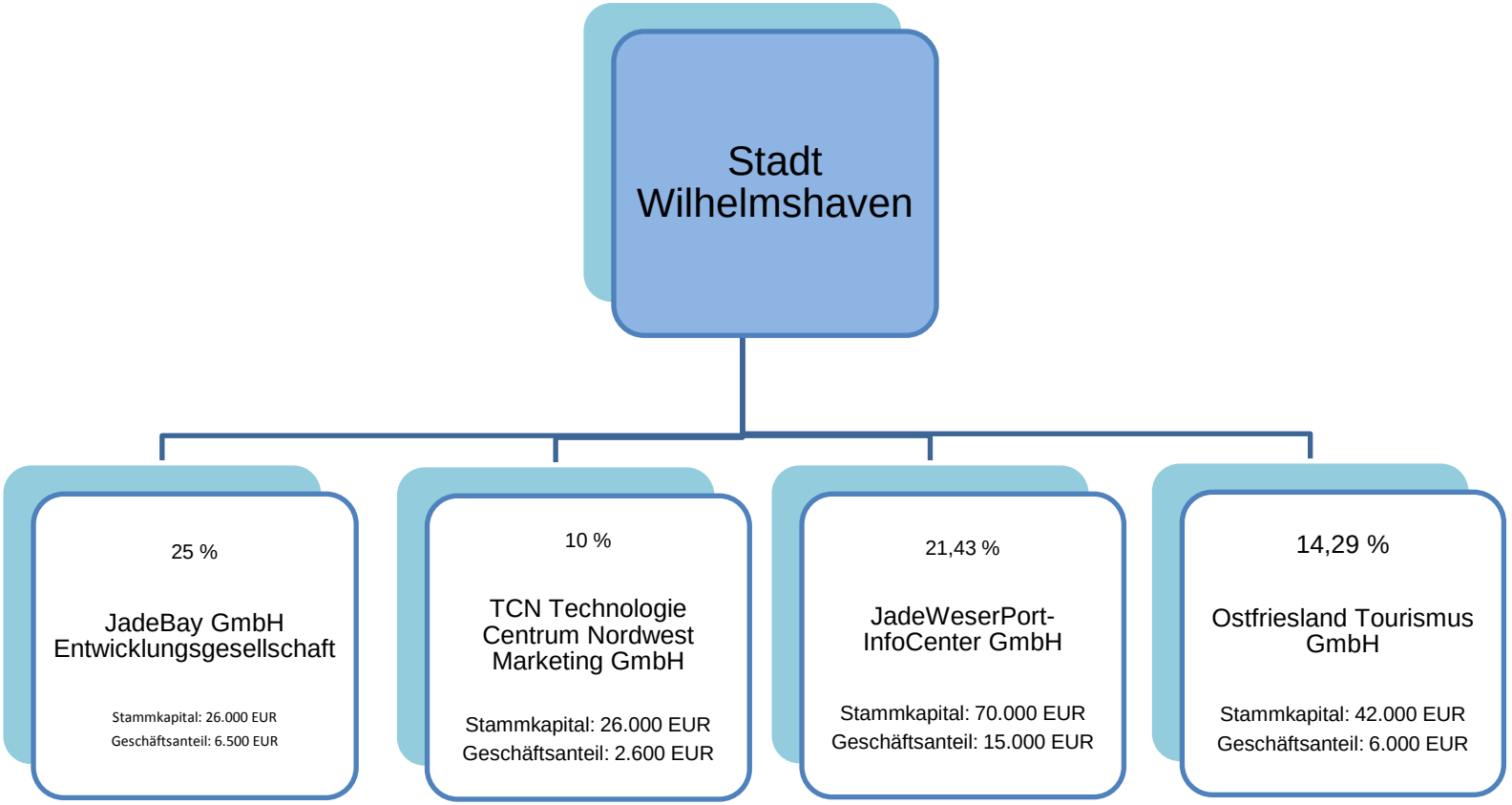
Eigengesellschaften



Konzern WTF Stadtwerke GmbH



Weitere privatrechtliche Beteiligungen



Weitere Beteiligungen:

1) **Zweckverbände**
   - Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
     - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
   - Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
   - Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
   - Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
   - Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) **Vereine**
   - Gesellschaft für Arbeitsvermittlung und Qualifizierungsförderung e.V.
   - UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

3) **Gesellschaften in Liquidation**
   - WGG Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude- Dienstleistungsgesellschaft mbH i.L.

Übersicht Investitions- und Liquiditätskredite Konzern Stadt Wilhelmshaven gegenüber Banken

		Investitionskredite Mio. €									
Lfd. Nr.	**Aufgabenträger**	**31.12.11**	**31.12.12**	**31.12.13**	**31.12.14**	**Tilgungen 2015**	**31.12.15 ohne neue Kredite**	**neue Kredite 2015**	**darauf Tilgungen 2015**	**31.12.15**	**Erläuterungen**
1	Kernhaushalt	16,87	17,39	17,47	**18,81**	-1,28	17,53	**8,40**	**-0,31**	**25,62**	
2	GGS	11,45	37,04	46,02	**52,10**	-1,85	50,25	**6,20**	**-0,13**	**56,32**	
2a	WGG WHV . **i.L.**	18,00	2,74	2,55	**2,35**	-0,20	2,15	0,00	0,00	**2,15**	
3	TBW	35,18	45,60	47,33	**44,67**	-2,69	41,98	**14,00**	**-0,22**	**55,76**	
4	RNK	18,61	17,63	16,30	**15,56**	-1,78	13,78	0,00	0,00	**13,78**	0,94 Sondertilgung 31.12.15 wg. Seniorenres.
	Summe Kernhaushalt und Eigenbetriebe	100,11	120,40	129,67	**133,49**	-7,80	125,69	28,60	-0,66	**153,63**	20,14 Mio. € (2015 zu 2014)
5	WTF GmbH	1,11	1,07	1,03	**0,99**	-0,07	0,92	0,00	0,00	**0,92**	
	Summe Säule 1	1,11	1,07	1,03	**0,99**	-0,07	0,92	0,00	0,00	**0,92**	-0,07 Mio. € (2015 zu 2014)
6	WTF Stadtwerke GmbH	20,83	20,52	20,20	**19,70**	-0,29	19,41	0,00	0,00	**19,41**	
7	Stadtwerke GmbH	21,74	20,71	19,65	**18,56**	-1,11	17,45	0,00	0,00	**17,45**	
8	GEW Wilhelmshaven GmbH (inkl. JWE)	24,21	23,34	23,29	**22,51**	-2,99	19,52	5,37	-0,21	**24,68**	Valuta Reinvest 2,5 in 2015; BHKW; Teilvalutierung Trinkw.beh. (4,8 Mio davon 2,17)
9	Stadtwerke Verkehrsges.mbH	6,74	5,99	5,73	**5,88**	-0,83	5,85	0,00	0,00	**5,85**	Achtung zum Stand 31.12.15: 0,8 Mio. Darl.aufn. In 2014; Valutierung erst in 2015!
	Summe Säule 2	73,52	70,56	68,87	66,65	-5,22	62,23	5,37	-0,21	**67,39**	0,74 Mio. € (2015 zu 2014)
10	RNK-Gesellschaften	0,79	0,70	0,60	**0,00**						
10a	RNK Immobilien GmbH				**0,00**	0,00	0,00	4,25	-0,08	**4,17**	Nennbetrag = 4,5 Mio., noch nicht voll valutiert, aber schon Tilgung auf Teilvaluta!
	Summe Säule 3	0,79	0,70	0,60	**0,00**	0,00	0,00	4,25	-0,08	**4,17**	4,17 Mio. € (2015 zu 2014)
11	JadeWeserAirport GmbH	1,24	1,14	1,04	**0,95**	-0,09	0,86	0,00	0,00	**0,86**	
12	WEL	3,67	3,46	3,25	**3,04**	-0,23	2,81	0,00	0,00	**2,81**	
13	Grund und Bau Gewerbe-ansiedl. GmbH & Co. KG	2,44	2,26	2,21	**2,16**	-1,93	0,23	0,00	0,00	**0,23**	1,87 Sondertilgung 31.12.15
14	andere Gesellschaften	3,53	4,18	3,83	**3,50**	-3,50	0,00	0,00	0,00	**0,00**	Fleischzentrum, Krematoriums-Verpachtungs GmbH
	Summe sonstige	10,88	11,04	10,33	**9,65**	-5,75	3,90	0,00	0,00	**3,90**	-5,75 Mio. € (2015 zu 2014)
	Summe Invest.kredite	**186,41**	**203,76**	**210,50**	**210,78**	**-18,84**	**192,74**	**38,22**	**-0,95**	**230,01**	**19,23 Mio. € (2015 zu 2014)**

Stand: 09.03.2016

Übersicht Investitions- und Liquiditätskredite Konzern Stadt Wilhelmshaven gegenüber Banken

		Liquiditätskredite Mio. €									
Lfd. Nr.	**Aufgabenträger**	**31.12.11**	**31.12.12**	**31.12.13**	**31.12.14**	**Achtung: Liquiditätskredite rot und mit Minus / Geldanlagen und Kontenguthaben schwarz ausgewiesen!**				**31.12.15**	**Erläuterungen**
1	Kernhaushalt	-43,45	-67,18	-80,64	**-80,50**					**-59,58**	
1a	WTF Stadtwerke GmbH	0,00	0,00	0,00	**0,00**					**0,00**	
2	GGS inkl. WGG i. L.	0,00	0,00	0,00	**0,00**					**0,00**	Kontenausgleich über Liquiverbund
3	TBW	0,00	-0,15	0,00	**0,00**					**0,00**	
4	RNK Eigenbetrieb	-7,50	-7,50	-3,50	**0,00**					**-0,75**	2014 Kontenausgleich über Liquiverbund
5	SDW	0,00	0,00	0,00	**0,00**					**0,00**	
	Summe Kernhaushalt und Eigenbetriebe	-50,95	-74,83	-84,14	**-80,50**					**-60,33**	
6	WTF GmbH (inkl WfG)	0,00	0,00	0,00	0,00					**0,00**	
	Summe Säule 1	0,00	0,00	0,00	**0,00**					**0,00**	
7	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH incl. PiZ	-1,02	-0,42	-0,07	-0,37					**0,00**	PiZ verschmolzen auf SWW
8	GEW Wilhelmshaven GmbH (incl. JWE)	0,00	0,00	0,00	0,00					**0,00**	JWE verschmolzen auf GEW
9	Stadtwerke Verkehrsges.mbH (incl. Bluhm)	0,00	0,00	0,00	0,00					**0,00**	
	Summe Säule 2	-1,02	-0,42	-0,07	**-0,37**					**0,00**	
10	RNK-Gesellschaften	0,00	0,00	0,00	**-0,54**					**0,00**	
	Summe Säule 3	0,00	0,00	0,00	**-0,54**					**0,00**	
11	JadeWeserAirport GmbH	-0,18	-0,11	-0,11	**-0,11**					**-0,11**	
12	WEL	0,00	0,00	0,00	**0,00**					**0,00**	
13	Grund und Bau Gewerbe-ansiedl. GmbH & Co. KG incl. GuB Verw. GmbH	0,00	0,00	0,00	**0,00**					**0,00**	
14	andere Gesellschaften	0,00	0,00	0,00	**0,00**					**0,00**	Fleischzentrum verkauft!; KVG zum 31.12.2015 noch nicht aufgelöst!, VHS u Musikschule gGmbH, BSW
	Summe Sonstige Gesellschaften	-0,18	-0,11	-0,11	**-0,11**					**-0,11**	
	Summe Liquiditätskredite	-52,15	-75,36	-84,32	**-81,52**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-60,44**	**21,08 Mio. € (2015 zu 2014)**
	Summe Schulden Konzern	**238,56**	**279,12**	**294,82**	**292,30**					**290,45**	**-1,85 Mio. € (2015 zu 2014)**

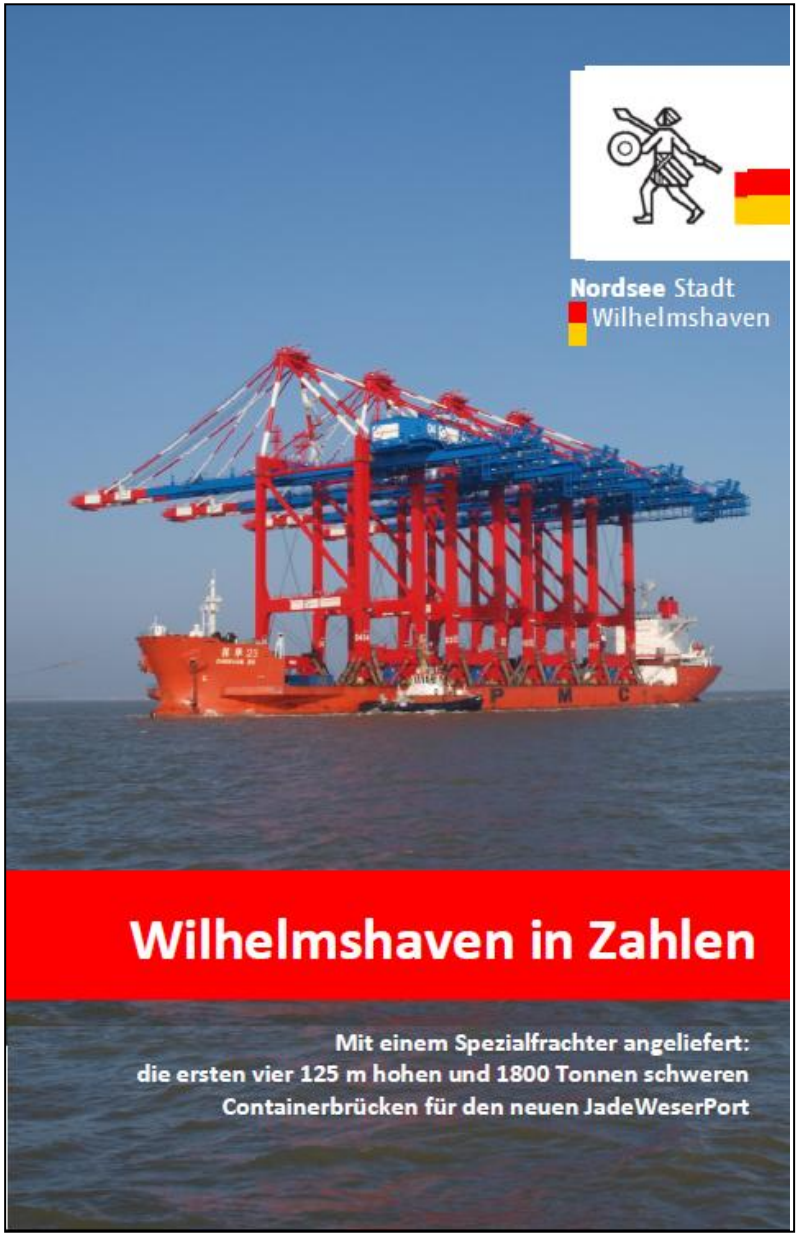
Stand: 09.03.2016

Eckdaten zu Wilhelmshaven: *

** Quelle: Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung - Statistik und Wahlen - Stadt Wilhelmshaven*

~Auszug~

Statistik	Stand	Wert
Amtliche Einwohnerzahl (Melderegister WHV)	01.01.2015	78.265
Geburten	*01.01.-31.12.*	*590*
Sterbefälle	*01.01.-31.12.*	*1.105*
Zuzüge	*01.01.-31.12.*	*5.681*
Fortzüge	*01.01.-31.12.*	*4.628*
Saldo	*01.01.-31.12.*	*+538*
Amtliche Einwohnerzahl (Melderegister WHV)	31.12.2015	78.803
davon weiblich	*50,20%*	*39.525*
davon männlich	*49,80%*	*39.278*
Kraftfahrzeugbestand	30.09.2015	44.754
davon PKW:		*38.745*
Privathaushalte mit eigener Haushaltsführung	31.12.2015	42.775
Fläche des Stadtgebietes in qkm	31.12.2015	106.91
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Wohnort)	31.03.2015	23.867
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	30.06.2013	7.748
Arbeitslosenquote in % (alle zivilen Erwerbspersonen)	11/2015	11,6
Arbeitslose (Stadtgebiet Wilhelmshaven)	11/2015	4.401
Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	11/2015	6.013
Personen in Bedarfsgemeinschaften	11/2015	10.623
Hafenumschlag in 1000 Tonnen	2012	26.241
	2013	24.205
	2014	24.098
Beherbergungen im Reiseverkehr		
Gäste:	2011	98.017
Übernachtungen:	2011	280.675
Auslastung:	2011	43,20%
Gäste:	2012	96.931
Übernachtungen:	2012	287.954
Auslastung:	2012	43,90%
Gäste:	2013	105.541
Übernachtungen:	2013	294.515
Auslastung:	2013	40,20%
Gäste:	2014	113.578
Übernachtungen:	2014	311.369
Auslastung:	2014	42,30%



RAT DER STADT



Oberbürgermeister
Andreas Wagner (CDU)
direkt gewählt
2011 - 2018

Bürgermeister:
Fritz Langen (CDU)
Holger Barkowsky (SPD)

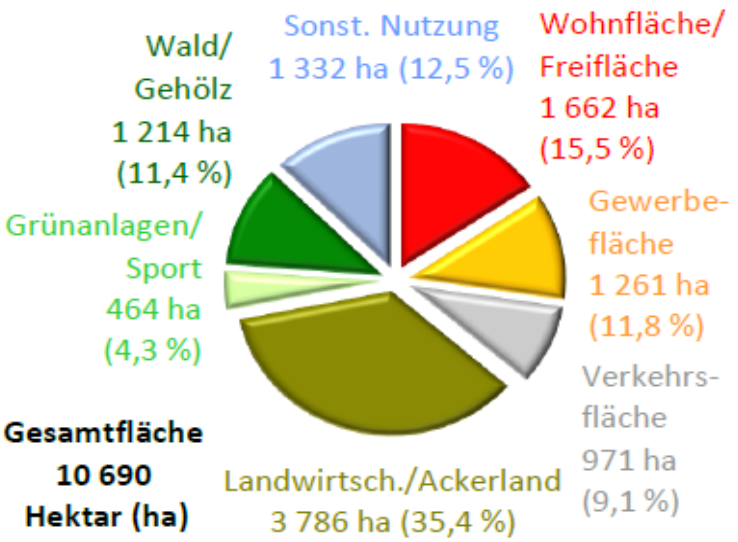
Rat der Stadt Wilhelmshaven (2011 - 2016)

CDU	**33,40 %**	**15 Sitze**	Christlich Demokratische Union Dt.
SPD	**32,07 %**	**14 Sitze**	Sozialdemokratische Partei Deutschl.
GRÜNE	**14,19 %**	**6 Sitze**	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
WBV	**4,96 %**	**2 Sitze**	Wilhelmshavener BürgerVereinigung
PIRATEN	**1,68 %**	**1 Sitz**	Piratenpartei Deutschland
UWG	**4,38 %**	**2 Sitze**	Unabh. Wählergr. Wilhelmshaven
BASU	**3,08 %**	**2 Sitze**	Liste Bildung Arbeit Soziales Umwelt
FDP	**2,99 %**	**1 Sitz**	Freie Demokratische Partei
LINKE.	**2,87 %**	**1 Sitz**	DIE LINKE. Niedersachsen

Bildung einer Gruppe

Ergebnisse der Kommunalwahl am 11.9.2011

FLÄCHE / WOHNUNGEN

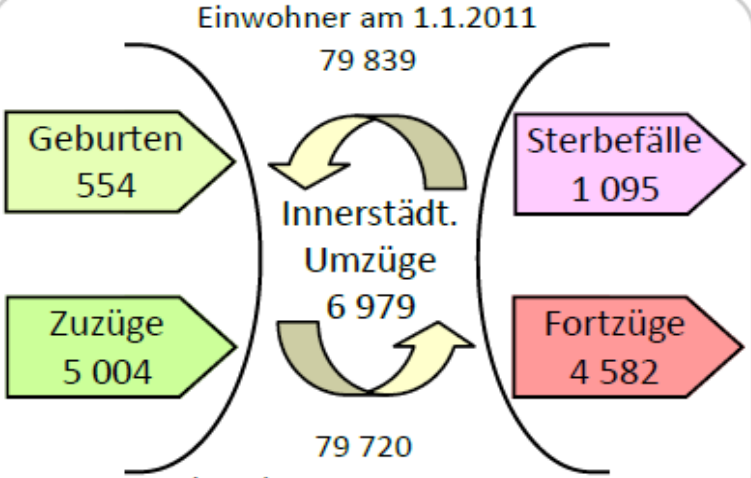


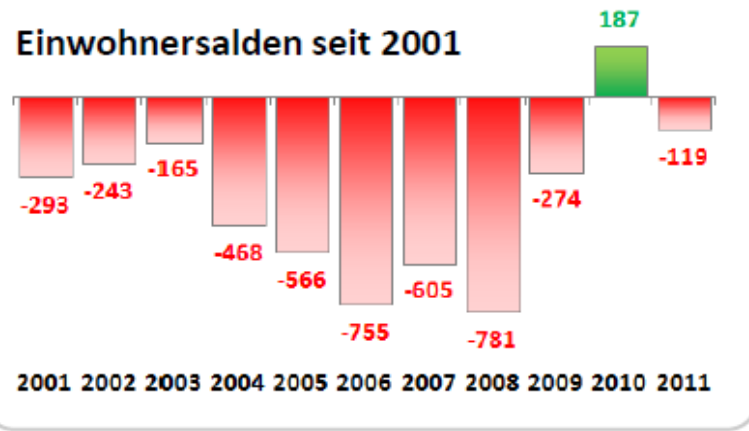
Wohnungsbestand am 1.1.2011

Gebäude/Wohnungen	Anzahl	Wohnfläche qm
Wohngeb. mit 1 W.	9 550	1 153 700
Wohngeb. mit 2 W.	1 775	294 700
Wohngeb. ab 3 W.	5 524	2 168 400
Wohngeb. insges.	**16 849**	**3 616 800**

insg. 47 368 Wohnungen mit 197 158 Räumen

BEVÖLKERUNG





BILDUNG / SOZIALES

Schüler (Schuljahr 2011/12)

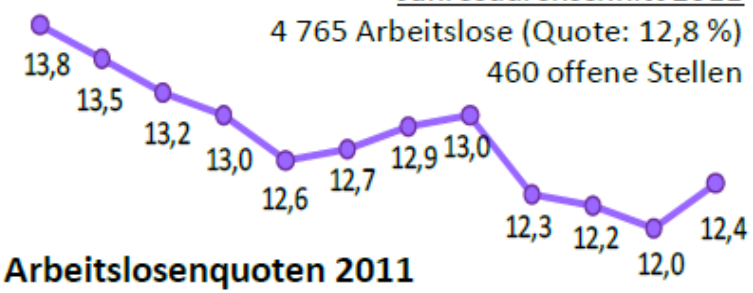
Schulform	Klassen	Schüler
13 Grundschulen	115	2 337
2 Förderschulen	29	266
3 Hauptschulen	49	942
1 Integr. Gesamtsch.	54	1 410
3 Realschulen	47	1 220
3 Gymnasien	82	1 720
2 Berufsbildende Sch.	182	3 423

1 Fachhochsch. mit rd. 3 800 Studenten

Abschlüsse 2010

- Hochsch.-reife 30,3 %
- Realsch.-abschl. 42,1 %
- Haupt-schulabs. 21,3 %

Jahresdurchschnitt 2011
4 765 Arbeitslose (Quote: 12,8 %)
460 offene Stellen

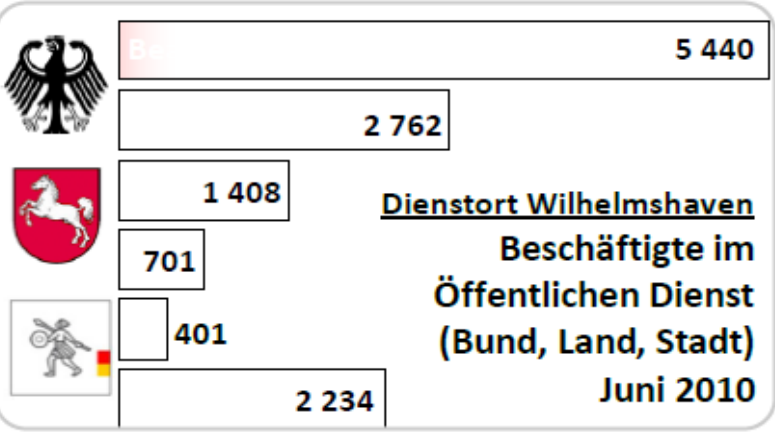


Arbeitslosenquoten 2011
(bezogen auf alle ziv. Erwerbspersonen)

BESCHÄFTIGTE

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Tätigkeit im Wirtschaftsbereich	W'haven ist Arbeitsort	W'haven ist Wohnort
Landwirtschaft	10	27
Produzierendes Gew.	6 117	4 560
Handel, Verk., Gastgew.	5 019	4 670
Dienstleistungsuntern.	4 087	4 160
Öffentl. / Private Dienste	11 248	8 228
Insgesamt 30.6.2010	**26 481**	**21 645**



Dienstort Wilhelmshaven
Beschäftigte im Öffentlichen Dienst (Bund, Land, Stadt) Juni 2010

WIRTSCHAFT

Unternehmen 2009

Betriebsgröße	Betriebe	Besch.
bis 9 Beschäftigte	2197	3 102
10 - 49 Beschäft.	263	449
50 - 249 Beschäft.	57	6 088
ab 250 Beschäft.	8	4759
insgesamt	**2 525**	**18 943**

Verarbeitendes Gewerbe: 140 Betriebe
Baugewerbe 213 Betr.; Handel 512 Betr.

Umsatz €

Verarb. Gewerbe 4 754 Mio.

Baugew. 312 Mio.

Handel 2 268 Mio.

Übrige 1 056 Mio.

Haushaltsplan 2012 der Stadt Wilhelmshaven

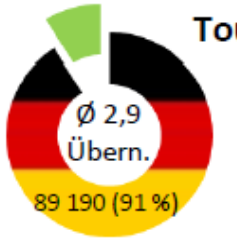
Ergebnishaushalt

Erträge: 183,5 Mio. €
Aufwendungen: 197,2 Mio. €

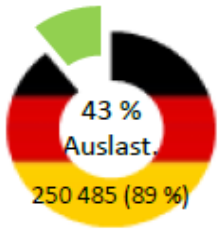
Steuerhebesätze

Grundsteuer A: 410 v.H.
Grundsteuer B: 430 v.H.
Gewerbesteuer: 430 v.H.

Tourismus 2011



■ Deutsche
■ Ausländer



98 017	1 787	280 675
Gäste	Betten	Übernachtungen

EINKOMMEN

Monatl. Einkommen der privaten Haushalte

Einkommen bis unter 1.100 €:	12.123 Hh.	(26,7 %)
Einkommen 1.100 bis unter 1.500 €:	8.395 Hh.	(18,5 %)
Einkommen 1.500 bis unter 2.000 €:	7.610 Hh.	(16,8 %)
Einkommen 2.000 bis unter 2.600 €:	5.905 Hh.	(13,0 %)
Einkommen 2.600 bis unter 4.000 €:	7.524 Hh.	(16,6 %)
Einkommen ab 4.000 €:	3.844 Hh.	(8,4 %)

Kaufkraft der Einwohner 2011

(= verfügbares Einkommen)

Kaufkraft insgesamt:	1.403,7 Mio. €	(je E. 17.301 €)
dar. Kaufkr. f. Einzelhandel:	415,8 Mio. €	(je E. 5.124 €)
z.B. f. Nahrung/Genussm.:	171,2 Mio. €	(je E. 2.110 €)
z.B. f. Bekleidung, Schuhe:	45,8 Mio. €	(je E. 565 €)
z.B. für Möbel, Hausrat:	39,5 Mio. €	(je E. 486 €)

Quelle für Einkommen/Kaufkraft: GfK-GeoMarketing Kaufkraft 2011 ©

Impressum

Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister
Statistik/Wahlen, Rathausplatz 7, 26382 W'haven
Internet: www.wilhelmshaven.de/statistik
Redaktion: Rudolf Perkams, Frank Meklenburg
E-Mail: statistik@stadt.wilhelmshaven.de
Tel. 04421/16-1234 / -1274
Foto: Arnold Preuß
Druck: Jade-Online-Druckerei VI-MMXII

STADT WILHELMS HAVEN

Rat der Stadt Wilhelmshaven

Wahlperiode 1.11.2011 - 31.10.2016

45 Sitze

Sitzplan im Ratssaal des Rathauses

Stand: 30. September 2015

Stadtrat	Leinert Oliver	
Bürgermeister	Barkowsky Holger	SPD
Bürgermeisterin	Glaser Ursula	CDU
stellv. Ratsvorsitzender	Gastmann Sabine	SPD
Ratsvorsitzender	Möhle Helmut	CDU
Oberbürgermeister	Wagner Andreas	CDU
Erster Stadtrat	Stoffers Jens	
Leiter FB Finanzen	Valnion Jörg	
Protokoll	Rogel Insa	

Hellwig	Stephan	CDU	
Reuter	Günter	CDU	
Heinemann	Uwe	CDU	
Janßen	Byrte	CDU	
Bohlen-Janßen	Werner	CDU	
Klee	Brigitte	CDU	
Felbier	Jörn	CDU	
Harms	Martin	CDU	
Gerriets	Oliver	CDU	
Kasiske	Siegfried	CDU	
Kunze	Michael	CDU	
Tegge	Jasmin	CDU	
Wilhelm	Lutz	CDU	
Walpurgis	Frank Uwe	UWG Wilhelmshaven	
von den Berg	Michael	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Ober-Bloibaum	Barbara	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Walzner	Horst Dieter	UWG Wilhelmshaven	
von Teichman	Dr. Michael	Freie Demokraten FDP	

Föhlinger	Karlheinz	SPD	
Kolbe	Petra	SPD	
Jacques	Howard	SPD	
Will	Christine	SPD	
Veh	Michael	SPD	
Debring	Peter	SPD	
Reese	Uwe	SPD	
Schmidt	Norbert	SPD	
Bakir	Nurhayat	SPD	
Jeschke	Wolfgang	SPD	
Heinisch	Björn	SPD	
Stolle	Hermann	SPD	
Hammadi	Al Chafia	SPD	
Weinstock	Helga	BASU	

Linsen-Steiner	Sigrid	WBV	
Aretz	Sabine	WBV	
Lach	Erika	WBV	
Büscher	Rainer	WBV	
Breuer	Katja	WBV	
Sokolowski	Peter	WBV	
Becker	Stefan	WBV	
Lietzmann	Hans-Jürgen	WBV	

CDU	Oberbürgermeister Andreas Wagner	1 Sitz
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	15 Sitze
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	15 Sitze
WBV	Wilhelmshavener Bürgervereinigung	8 Sitze
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	2 Sitze
UWG Wilhelmshaven	Unabhängige Wählergemeinschaft W'haven	2 Sitze
BASU	Freie Liste Bildung/Arbeit Soziales/Umwelt	1 Sitz
Freie Demokraten FDP	Freie Demokratische Partei	1 Sitz

kraft Amtes bis 31.10.2019

Mehrheitsgruppenvereinb.

Gruppe

Stadt Wilhelmshaven
Wahlamt

Gestaltung:
Rudolf Perkams